

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Haupt- sowie im Nebenfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 28. Juni 2017 in der Fassung vom 17. Januar 2018

### Genehmigt vom Präsidium am 27. März 2018

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 17. Januar 2018 den folgenden Studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Haupt- und im Nebenfach beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 27. März 2018 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn</b>	<b>4</b>
I.1 Allgemeines.....	4
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs; Gliederung des Studiums .....	4
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten .....	5
I.1.3 Regelstudienzeit .....	6
I.1.4 Auslandsaufenthalte.....	6
I.2 Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium .....	6
I.2.1 Studienbeginn.....	6
I.2.2 Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelorstudiengang im Haupt- und Nebenfach.....	6
<b>Teil II: Studienstruktur- und organisation.....</b>	<b>6</b>
II.1 Studienaufbau im Hauptfach ES .....	6

II.2 Studienaufbau im Nebenfach ES .....	7
II.3 Modulbeschreibungen.....	7
II.4 Praxismodul .....	7
II.5 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen .....	7
II.6 Studienberatung.....	8
II.7 Modulkoordination in den Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen.....	8
<b>Teil III: Bachelorprüfung.....</b>	<b>8</b>
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen.....	8
III.2 Umfang der Bachelorprüfung.....	8
III.3 Studiengangspezifische Prüfungsformen .....	8
III.4 Bachelorarbeit.....	9
III.5 Besondere Wiederholungsregelungen.....	9
III.6 Bildung der Gesamtnote im Haupt- und Nebenfach.....	9
III.7 Gesamtnote der Bachelorprüfung.....	10
<b>Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsregelung.....</b>	<b>10</b>
<b>Teil V: Modulbeschreibungen.....</b>	<b>11</b>
V.1 Allgemeiner Pflichtbereich.....	11
V.1.1 Hauptfach.....	12
V.1.2 ES als externes Nebenfach .....	34
V.2 Schwerpunkte.....	36
V.2.1 Afrikanische Sprachwissenschaft.....	36
V.2.2. Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft.....	54
V.2.3. Indogermanische Sprachwissenschaft.....	74
V.2.4. Baltische Sprachwissenschaft.....	112
V.2.5. Phonetik und Phonologie.....	131
V.2.6. Kaukasische Sprachwissenschaft.....	156
V.2.7. Chinesische Sprachwissenschaft .....	176
V.2.8. Sprache und Kulturen Südostasiens.....	197
V.2.9. Skandinavische Sprachen.....	215
V.2.10. Sprachen und Kulturwissenschaft des Judentums.....	231
V.2.11. Sprache und Kultur Koreas.....	249
V.2.12. Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft.....	262
V.3. Module der Ergänzungsbereiche.....	279
V.3.1 Altorientalische Sprachen.....	279
V.3.2 Klassische Sprach- und Kulturwissenschaft.....	293

V.3.3 Semitische Sprachen.....	302
V.3.4. Englische Sprachwissenschaft.....	315
V.3.5 Digital Humanities.....	325
<b>Anlage 1: Nebenfächerkatalog.....</b>	<b>343</b>

# Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

## I.1 Allgemeines

### I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs; Gliederung des Studiums

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Hauptfach Empirische Sprachwissenschaft (ES) und den internen Nebenfächern (INF) sowie dem externen Nebenfach ES (ENF). Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend Ordnung FB 9 (BAO9) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, nachfolgend Rahmenordnung (RO), in den jeweils gültigen Fassungen.

(2) Der Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Hauptfach besteht aus dem Hauptfach ES (HF) gemäß Abs. 3 und einem internen Nebenfach (INF) gemäß Abs. 4 bzw. einem nach Abs. 5 zugelassenen Nebenfach.

(3) Das **Hauptfach (HF)** des Bachelorstudiengangs ES umfasst neben einem allgemeinen Pflichtbereich die folgenden Schwerpunkte, von denen einer bei der Zulassung zur Bachelorprüfung zu wählen ist:

1. Afrikanische Sprachwissenschaft
2. Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft
3. Indogermanische Sprachwissenschaft
4. Baltische Sprachwissenschaft
5. Phonetik und Phonologie
6. Kaukasische Sprachwissenschaft
7. Chinesische Sprachwissenschaft
8. Sprachen und Kulturen Südostasiens
9. Skandinavische Sprachen
10. Sprachen und Kulturwissenschaft des Judentums
11. Sprache und Kultur Koreas
12. Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft

(4) Als **Internes Nebenfach (INF)** kann ein zweiter der in Abs. 2 genannten Schwerpunkte oder einer der folgenden Ergänzungsbereiche gewählt werden:

13. Altorientalische Sprachen
14. Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft
15. Semitische Sprachen
16. Englische Sprachwissenschaft
17. Digital Humanities

Die Studienfachberatung gibt Auskunft über sinnvolle Kombinationen von Hauptfachs Schwerpunkten und internen Nebenfächern.

(5) Wird kein Internes Nebenfach gewählt, ist zum Hauptfach ES ein Nebenfach aus einem anderen Bachelorteilstudiengang zu wählen. Es sind grundsätzlich alle in der Anlage 1 aufgeführten Bachelor-Nebenfächer mit jeweils einem Umfang von 60 Kreditpunkten (CP) zugelassen, sofern kein Kombinationsverbot gemäß Abs. 7 besteht. Weiterhin gilt § 1 Abs. 4. BAO9.

(6) Das **Nebenfach ES (ENF)** wird parallel zu einem Bachelor-Hauptfach studiert. Das Studium und die Modulprüfungen im Hauptfach sind nach den Bestimmungen der für das Hauptfach maßgeblichen Ordnung bzw. den maßgeblichen studiengangspezifischen Anhang zu absolvieren.

(7) Das Fach Empirische Sprachwissenschaft kann mit Ausnahme der Wahl eines internen Nebenfachs nicht gleichzeitig als Haupt- und Nebenfach im Bachelorstudiengang kombiniert werden. Ebenso ist eine Kombination von Schwerpunkten mit Nebenfächern, die weitgehend dieselben (insbesondere sprachlichen) Lehrinhalte vermitteln, ausgeschlossen. Explizite Angaben sind in den Modulbeschreibungen zu den einzelnen Schwerpunkten und Ergänzungsbereichen enthalten.

### **I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten**

(1) Der Bachelorstudiengang ES vermittelt grundlegende Fachkenntnisse und Methoden, die erforderlich sind, um menschliche Sprachen zu erforschen und zu analysieren. Er befasst sich mit heutigen und älteren Sprachen der Menschheit mit dem Ziel sowohl spezifische, diese Sprachen betreffende als auch allgemeine Aspekte von Sprache und Sprechen zu beschreiben, typologisch und historisch-genetisch zu klassifizieren und zu erklären. Die Erforschung der Sprachen umfasst dabei sowohl deren Verwendung als „gesprochene Sprachen“ in alltäglichen Kommunikationsprozessen als auch schriftliche Ausprägungsformen natürlicher Sprachen aller Arten. Durch das zu wählende Nebenfach soll dabei die Perspektive in Richtung auf eine größere Menge unterschiedlicher Sprachen, die mit verschiedenen Sprachen verbundenen literarischen Traditionen, die historisch-gesellschaftlichen Verwendungsbedingungen verschiedener Sprachen oder andere mit dem Gebrauch menschlicher Sprache verknüpfte Phänomene erweitert werden. Zu diesem Zweck vermittelt das Studium in Verbindung mit einer soliden, integrierten Ausbildung in verschiedenen europäischen und außereuropäischen Fremdsprachen die theoretischen Grundlagen und Techniken der linguistischen Analyse und Beschreibung von Sprachen und sprachlichen Äußerungsformen und setzt diese Verfahren mit damit zusammenhängenden Tätigkeitsfeldern der wissenschaftlichen Forschung in Beziehung. Nach dem Abschluss des Bachelorstudiengangs eröffnet sich damit eine Reihe von Tätigkeitsfeldern auch außerhalb der sprachwissenschaftlichen Forschung selbst, insbesondere in der Außenwirtschaft, der Entwicklungshilfe, der öffentlichen Verwaltung, der sachverständigen Begutachtung bei Gericht, der Spracherkennung im kriminalistischen Bereich sowie der Sprachberatung in der Gesetzgebung (forensische Linguistik); darüber hinaus ergeben sich Tätigkeitsfelder z.B. in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation, soweit diese sprachliche Daten zugrundelegen (Computerlinguistik).

(2) Das Studium des Hauptfaches ES und des gewählten Nebenfaches wird mit dem Bachelorgrad als erstem berufsqualifizierenden Abschluss abgeschlossen. Durch die kumulative Bachelorprüfung im Hauptfach ES sowie dem ggf. gewählten internen Nebenfach soll festgestellt werden, ob die oder der Studierende Methoden und Zielsetzungen der Empirischen Sprachwissenschaft überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Verfahren und Erkenntnisse des Faches selbständig anzuwenden und in der Lage ist, aufgrund eines breiten Grundlagenwissens und wissenschaftlicher Orientierung die zukünftigen Entwicklungen der Empirischen Sprachwissenschaft zu verstehen, sowie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat. Den Zweck der Bachelorprüfung in externen Nebenfächern regelt die Ordnung für das jeweilige Nebenfach.

(3) Die Bachelorprüfung in ES als Nebenfach (ENF) dient der Feststellung, ob die Studierenden das Ziel des Nebenfach-Bachelorstudiums erreicht haben. Das Nebenfach ES (ENF) ist ein grundständiger wissenschaftlicher Nebenfach-Studiengang, der in Kombination mit einem Hauptfach-Bachelorteilstudiengang zu einem akademischen beziehungsweise berufsqualifizierenden Abschluss führt. Die Prüfungen im Bachelor-Nebenfach ES (ENF) erfolgen kumulativ, das heißt die Summe der Modulprüfungen bildet die Bachelorprüfung im Nebenfach ES (ENF).

### **I.1.3 Regelstudienzeit**

(1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Hauptfach mit gewähltem Nebenfach beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Bachelorarbeit acht Semester.

(2) Die Regelstudienzeit für das externe Nebenfach ES (ENF) richtet sich nach der Regelstudienzeit des gewählten Bachelor-Hauptfaches.

(3) Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

### **I.1.4 Auslandsaufenthalte**

Es wird empfohlen, im Verlauf des Bachelorstudiums für mindestens ein Semester an einer Universität im Ausland zu studieren. Die Studienfachberatung soll für die einzelnen Schwerpunkte einen geeigneten Zeitrahmen empfehlen.

## **I.2 Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium**

### **I.2.1 Studienbeginn**

Das Studium im Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Hauptfach und im Nebenfach kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

### **I.2.2 Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelorstudiengang im Haupt- und im Nebenfach**

Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 8 BAO9 geregelt.

## **Teil II: Studienstruktur und -organisation**

### **II.1 Studienaufbau im Hauptfach ES**

Für den Mehr-Fächer-Bachelorstudiengang ES sind insgesamt 240 CP zu erbringen. Dabei entfallen 180 CP auf das Studium des Hauptfachs ES und 60 CP auf das gewählte Nebenfach. Das Bachelor-Hauptfach ES umfasst einen allgemeinen Pflichtbereich im Umfang von 62 CP, den gewählten Schwerpunkt im Umfang von 108 CP und die Bachelorarbeit im Umfang von 10 CP. Der Studienaufbau des allgemeinen Pflichtbereichs und der einzelnen Schwerpunkte ergibt sich aus den Modulbeschreibungen (Teil V).

## II.2 Studienaufbau im Nebenfach ES

Das Studium des Nebenfachs ES zu einem Bachelor-Hauptfach umfasst 60 CP. Sofern das Nebenfach ES mit einem anderen Hauptfach als dem Hauptfach ES kombiniert wird (als ENF), entfallen 6 CP davon auf den allgemeinen Pflichtbereich und 54 CP auf den jeweils gewählten Schwerpunkt bzw. Ergänzungsbereich; bei Kombination mit dem Hauptfach ES (als INF) sind die gesamten 60 CP in dem jeweils gewählten Schwerpunkt bzw. Ergänzungsbereich zu erbringen. Der Studienaufbau insbesondere für die einzelnen Schwerpunkte im Nebenfach ES ergibt sich aus den Modulbeschreibungen (Teil V).

## II.3 Modulbeschreibungen

Zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul enthält Teil V eine Modulbeschreibung nach Maßgabe von § 14 Abs. 2 RO. Die Modulbeschreibungen sind Bestandteil des Studiengangsspezifischen Anhangs.

## II.4 Praxismodul

(1) Im Rahmen des allgemeinen Pflichtbereichs des Bachelorstudiengangs ES im Hauptfach ist ein Praxismodul durch das Modul K 9 vorgesehen, das sowohl intern als auch extern absolviert werden kann. In den Schwerpunkten können weitere Praxismodule vorgesehen sein. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

(2) Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich selbst um eine Praktikumsstelle bemühen. Die oder der Praktikumsbeauftragte (Modulbeauftragte) berät die oder den Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle und während des gesamten Praktikums.

## II.5 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen

(1) Ergänzend zu den in § 14 BAO9 genannten Lehr- und Lernformen werden Lehrveranstaltungen in folgenden Formen durchgeführt:

- Kurs (K): In Kursen werden systematisch grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, v.a. Fremdsprachenkenntnisse, vermittelt und eingeübt.
- Praktika (Pr) sind Lernformen, die inner- oder außerhalb der Universität zu erbringen sind. Sie beinhalten die selbständige Erarbeitung von Themenfeldern und Durchführung von empirischen Untersuchungen, die Aufbereitung und Analyse von Datenmaterial, teils auch als Teamarbeit in Kleingruppen.
- Selbststudium (freies Lernen mit Betreuung) ist eine Lernform, bei der sich die Studierenden ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Nutzung von Lernmitteln Wissen aneignen. Lehrende übernehmen dabei als Lernprozessbegleitende je nach der Phase wechselnde Aufgaben und leisten Orientierung im Gesamtprozess. Im Selbststudium arbeiten die Studierenden selbständig und eigenverantwortlich an vorgegebenen Themen und Fragestellungen.

(2) Ist nach Maßgabe der Modulbeschreibung der Zugang zu den Lehrveranstaltungen eines Moduls vom erfolgreichen Abschluss anderer Module oder vom Besuch der Studienfachberatung abhängig oder wird in der Modulbeschreibung die Teilnahme an einer einzelnen Lehrveranstaltung von einem Teilnahme- oder Leistungsnachweis für eine andere Lehrveranstaltung vorausgesetzt, wird die Teilnahmeberechtigung durch die Veranstaltungsleitung oder den/die Modulbeauftragten überprüft.

## **II.6. Studienberatung**

(1) Eine fachspezifische Studienberatung durch die im Modulhandbuch benannten Modulbeauftragten vor der Einschreibung sowie die Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung wird empfohlen.

(2) Eine Studienfachberatung ist bezüglich der Module obligatorisch, die folgenden Hinweis bei den Teilnahmevoraussetzungen für das betreffende Modul enthalten: „Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.“

## **II.7 Modulkoordination in den Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen**

Für die einzelnen Schwerpunkte und Ergänzungsbereiche wird vom Fachbereichsrat jeweils ein Professor oder eine Professorin, der oder die diesen Schwerpunkt bzw. Ergänzungsbereich in der Lehre vertritt, als Koordinator oder Koordinatorin bestellt; dieser oder diese plant und koordiniert modulübergreifend das Lehrveranstaltungsangebot in dem jeweiligen Schwerpunkt bzw. Ergänzungsbereich. Die Verantwortung des Dekanats für die Sicherstellung des Lehrangebots bleibt hiervon unberührt.

# **Teil III: Bachelorprüfung**

## **III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen**

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BAO9 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

## **III.2 Umfang der Bachelorprüfung**

(1) Die Bachelorprüfung im Hauptfach ES setzt sich zusammen

- aus den für die Gesamtnote relevanten Modulprüfungen zu den Pflichtmodulen des Allgemeinen Pflichtbereichs nach Maßgabe des Teil V Punkt und
- aus den für die Gesamtnote relevanten Modulprüfungen zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des jeweiligen Hauptfachschwerpunkts nach Maßgabe des Anhangs 2 und
- aus der Bachelorarbeit.

(2) Die Bachelorprüfung in einem internen Nebenfach (INF) setzt sich zusammen aus den für die Gesamtnote relevanten Modulprüfungen zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des jeweiligen Nebenfachschwerpunkts bzw. -Ergänzungsbereichs nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibungen in Teil V.

(3) Die Bachelorprüfung im Nebenfach ES (ENF) setzt sich zusammen aus der Modulprüfung zu Modul KN1 (allgemeiner Pflichtbereich) und den Modulprüfungen, wie sie in den Modulbeschreibungen des jeweiligen Schwerpunkts bzw. Ergänzungsbereichs für das externe Nebenfach (ENF) festgelegt sind.

## **III.3 Studiengangspezifische Prüfungsformen**

Transkription ist eine schriftliche Prüfung (Klausur), bei der Audio-Aufnahmen über Kopfhörer vorgespielt und nach IPA-Konvention zu transkribieren sind.



### **III.4 Bachelorarbeit**

- (1) Die Bachelorarbeit fällt in der Regel in den gewählten Schwerpunkt des Hauptfachs ES. In Ausnahmefällen kann die Bachelorarbeit auch im internen Nebenfach (INF) angefertigt werden.
- (2) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, ein Problem aus einem Fachgebiet der Empirischen Sprachwissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- (3) Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragen, wer mindestens 140 CP im Hauptfach des Bachelorstudiengangs ES erworben hat, sofern nicht für den gewählten Schwerpunkt in Anhang 2 andere Regelungen getroffen sind. Wenn die Bachelorarbeit gemäß § 16 Abs. 3 in einem internen Nebenfach angefertigt werden soll, müssen zusätzlich mindestens 50 CP in diesem Nebenfach erworben sein.
- (4) Die Bachelorarbeit wird innerhalb eines Zeitraumes von neun Wochen angefertigt und ergibt eine Leistung von 12 CP. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 30 bis 50 Seiten. Sie ist in drei schriftlichen Exemplaren einzureichen.
- (5) Falls ein Prüfungsfach nur von einer bzw. einem einzigen Prüfungsberechtigten vertreten wird, wird abweichend von § 37 Abs. 17 Satz 2 BAO9 die Bewertung der Bachelorarbeit nur auf Antrag der oder des Studierenden durch eine zweite oder einen zweiten (ggf. auch auswärtigen) Prüfungsberechtigten erfolgt. Dies gilt nicht, wenn die Bachelorarbeit in einer Einrichtung außerhalb der Johann Wolfgang Goethe-Universität angefertigt wurde.
- (6) Wurde die Bachelorarbeit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, ist die Wiederholungsprüfung innerhalb von vier Wochen anzumelden.

### **III.5 Besondere Wiederholungsregelungen**

Der Termin für die zweite Wiederholung einer Modulprüfung wird durch den Prüfungsausschuss festgelegt und dem oder der Studierenden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben. Vor der zweiten Wiederholung können dem oder der Studierenden vom Prüfungsausschuss Auflagen erteilt werden.

### **III.6 Bildung der Gesamtnote im Haupt- und Nebenfach**

- (1) Für die Bachelorprüfung im Hauptfach ES wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote im Hauptfach ES (HF) errechnet sich aus den mit den jeweiligen CP gewichteten Mittel der einzelnen Modulnoten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen nach Teil V, sofern sie gesamtnotenrelevant sind, und der Note der Bachelorarbeit. Die Gesamtnotenrelevanz ergibt sich jeweils aus den Modulbeschreibungen für die einzelnen Module.
- (2) Für das interne Nebenfach (INF) wird eine Gesamtnote gebildet. errechnet sich aus den mit den jeweiligen CP gewichteten Mittel der einzelnen Modulnoten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen nach Teil V, sofern sie gesamtnotenrelevant sind. Die Gesamtnotenrelevanz ergibt sich jeweils aus den Modulbeschreibungen für die einzelnen Module. Die Gesamtnote in einem Nebenfach, das aus einem anderen Bachelorteilstudiengang gemäß Punkt I.1.1 Abs. 5 gewählt worden ist, errechnet sich nach den Vorgaben der Herkunftsordnung.
- (3) Nebenfach ES (ENF) errechnet sich aus den mit den jeweiligen CP gewichteten Mittel der einzelnen Modulnoten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen nach Teil V, sofern sie gesamtnotenrelevant sind. Die Gesamtnotenrelevanz ergibt sich jeweils aus den Modulbeschreibungen für die einzelnen Module.

### III.7 Gesamtnote der Bachelorprüfung

- (1) Ist die Bachelorprüfung im Hauptfach ES und im gewählten Nebenfach bestanden, wird eine Gesamtnote gebildet. Das Hauptfach ES wird bei der Bildung der Gesamtnote entsprechend § 38 Abs. 15 BAO9 dreifach gewichtet.
- (2) Bei einer Bachelor-Gesamtnote bis einschließlich 1,3 und einer mit der Note 1,0 bewerteten Bachelorarbeit lautet das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“.

### Teil IV: In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

- (1) Dieser Studiengangspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Er gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2017/18 ihr Studium im Bachelorstudiengang ES im Haupt- oder Nebenfach aufgenommen haben. Ist der Schwerpunkt Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft gewählt worden, gelten die Regelungen zum Schwerpunkt in Teil V.2.12 dieses studiengangspezifischen Anhangs erst ab Wintersemester 2018/19.
- (2) Die Ordnungen für den Bachelorstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Haupt- und im Nebenfach vom 24. November 2010 in der Fassung vom 06. Juli 2011 (jeweils UniReport vom 21. November 2011) sind außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang ES im Hauptfach bzw. im Nebenfach vor dem Wintersemester 2017/18 aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach den Ordnungen vom 24. November 2010 in der Fassung vom 06. Juli 2011 bis spätestens zum 30. September 2021 ablegen.
- (3) Zum Wintersemester 2017/18 wird der Ergänzungsbereich Sprachen des pazifischen Raums nicht mehr angeboten. Studierende, die diesen Ergänzungsbereich vor dem Wintersemester 2017/18 gewählt haben, können ihr Studium im Ergänzungsbereich bis zum 30. September 2021 fortsetzen. Danach müssen sie einen anderen Ergänzungsbereich wählen.

Frankfurt am Main, den 27.03.2018

**Prof. Dr. Elisabeth Hollender**

Dekanin des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

## Teil V: Modulbeschreibungen

### V.1 Allgemeiner Pflichtbereich

		HF	INF	ENF	
K1	Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft	6	-	-	
K2	Phonetik und Phonologie 1	6	-	-	
K3	Phonetik und Phonologie 2	10	-	-	
K4	Morphologie	6	-	-	
K5	Syntax	6	-	-	
K6	Semantik und Pragmatik	5	-	-	
K7	Soft Skills	6	-	-	
K8	Umgang mit Sprachdaten	K8.1 Textphilologie	5	-	-
		K8.2 Feldforschung			
		K8.3 Computerlinguistik			
K9	Praktikum	6	-	-	
K10	Spezialisierung	K10.1 Typologie	6	-	-
		K10.2 Soziolinguistik			
KN1	Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft (Externes Nebenfach)	-	-	6	
	KN1.1 ( <i>Identisch mit K1.1 im HF</i> )				
	KN1.2 ( <i>Identisch mit K2.1 im HF</i> )				
	KN1.3 ( <i>Identisch mit K4.1 im HF</i> )				
Gesamt		62		6	

	<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
	Die Module K3, K4, K5, K6, K8 und K10 sind gesamtnotenrelevant.

### V.1.1 Hauptfach

<b>BA-ES-K1</b>	<b>Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Basics of General Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In dem Modul werden die allgemeinen Grundlagen für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit natürlichen Sprachen gelegt und ein Verständnis für die Abgrenzung der Teilgebiete der Grammatik sowie ihrer jeweils spezifischen Fragestellungen entwickelt. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an, wobei durch ein Tool für die Erstellung der Lerninhalte (LernBar) alle modulrelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Die Studierenden beteiligen sich in Form von Individual- und Gruppenarbeiten.</p> <p>Die in der Modulabschlussprüfung nachzuweisenden Kenntnisse werden in den Pflichtmodulen K3 und folgenden sowie den Wahlpflichtmodulen des Allgemeinen Pflichtbereichs vorausgesetzt.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse der Sprachwissenschaftlichen Beschreibung im lautlichen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Bereich werden erworben. Die Kernthemen der Empirischen Sprachwissenschaft (Erhebung sprachlicher Daten, empirische Analyse von Sprachdaten in Form eines Sprachkorpus) können von den Absolventen inhaltlich erfasst werden. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Absolventen im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Das Modul gilt als Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen K3, K4, K5, K6, K7, K9.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Zakharia Pourtskhvanidze		
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K1.2		

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-stdg.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K1.1 Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft	Vorlesung	2	3	X							
	K1.2 Allgemeine Sprachwissenschaft	Tutorium	2	3	X							
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-K2</b>	<b>Phonetik und Phonologie I</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Phonetics and Phonology I		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul gibt einen Überblick über die artikulatorische, akustische und auditive Phonetik sowie die strukturalistischen phonologischen Beschreibungsansätze. Das Erlernen der phonetischen Transkriptionstechnik (Hören, Nachsprechen, Notieren) erfolgt vornehmlich an deutschem Sprachmaterial.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die Studierenden erwerben Kenntnisse der lautsprachlichen Produktion und ihrer Beschreibungskategorien, entwickeln die Fähigkeit, Wörter und Sätze nach schriftlicher Vorlage und gesprochener Vorgabe phonemisch und breit phonetisch zu transkribieren und lernen die Grundlagen phonologischer Beschreibung.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gilt als Voraussetzung für die Teilnahme an Modul K3.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Henning Reetz		
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K2.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Tutorium		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Klausur (3-stdg.)								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K2.1 Grundlagen Phonetik / Phonologie	Vorlesung	2	3	X							
	K2.2 Grundlagen Phonetik / Phonologie	Tutorium	2	3	X							
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-K3</b>	<b>Phonetik und Phonologie II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Phonetics and Phonology II		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der artikulatorischen, akustischen und auditiven Phonetik mit besonderem Schwergewicht auf der Interpretation lautlicher (akustischer) Phänomene im Hinblick auf die Sprachproduktion (Akustogenese) und die akustische Analyse.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Erworben wird nicht nur die phonetische Realisation und Identifikation der Laute der Welt, sondern auch ihre phonologische Einordnung in Lautsysteme und die sich daraus ergebenden Beschränkungen. Geübt werden die phonetische Transkriptionstechnik sowie die verstärkten Hör- und Artikulationsübungen vornehmlich an fremdsprachlichem Material.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1 und K2.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem		



	Sommersemester statt.
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Henning Reetz
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	ggf. als
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für K3.2 und K3.3
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung/Kurs

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (2-stdg.) zur K3.1 und Transkription (1-stdg.) zur K3.2 und K3.3; nur nicht-bestandene Teile müssen in der Nach-Klausur / Transkription wiederholt werden.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K3.1 Vertiefung Phonetik / Phonologie	Vorlesung	2	4		X						
	K3.2 Phonetische Transkription	Kurs	2	3		X						
	K3.3 Hör-, Artikulations- und Notationsübungen	Kurs	2	3		X						
	Modulprüfung			-								
	Summe		6	10								

<b>BA-ES-K4</b>	<b>Morphologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Morphology		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In dem Modul werden die relevanten Grundlagen der Strukturierung von Wörtern und Wortformen vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein umfangreiches Spektrum an Methoden der empirischen Analyse von Wortformen. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform an. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke eines Online-Projekt-Managements.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Rahmen moderner Theorien morphologische Phänomene zu analysieren und sie in den Kontext mit anderen grammatischen Modulen zu stellen. Die Absolventen sind fähig, die strukturellen sprachlichen Zusammenhänge oberhalb der Silben- bzw. unterhalb der Satzebene zu erfassen. Sie kennen universelle und sprachspezifische Modelle der Wortbildung anhand der vergleichenden Übungen aus den Schwerpunktsprachen der Teilnehmer. Mit dem Abschluss des Moduls können die Studierenden umfangreiche Aspekte der Formenbildung bzw. -wandlung auch in Bezug zu den Schwerpunktsprachen strukturell erfassen und analysieren. Sie sind in der Lage, die erworbenen Methodenkompetenzen auf wissenschaftlich-theoretische Felder und / oder auch auf praktische Bereiche (z.B. branchenspezifische Sprache, Marken-, Werbe-, Mediensprache etc.) anzuwenden.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K2.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Ulrike Zoch				
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>			
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltung K4.2				
<b>Leistungsnachweise</b>	3 bis 5 schriftlich einzureichende Hausaufgaben ODER Exzerpte ODER Kurzreferate zur K4.1.				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung/Tutorium				

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-stdg.)									
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K4.1 Grundlagen der Morphologie	Vorlesung	2	3			X					
K4.2 Morphologische Analyse	Tutorium	2	3			X					
Modulprüfung			-								
Summe		4	6								

<b>BA-ES-K5</b>	<b>Syntax</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Syntax		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax dar und vermittelt Fertigkeiten in der syntaktischen Analyse. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform (OLAT, BSCW) an, wobei durch das Tool für die Erstellung von Lerninhalten (LernBar) alle modularelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mind. eine Individual- oder Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zum Thema des Tutoriums vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Strukturanalysen von Sätzen natürlicher Sprachen vorzunehmen und die Zusammenhänge syntaktischer Analysen mit anderen Modulen der Grammatik zu erkennen. Durch den Erwerb der Methoden der syntaktischen Analyse sind die Absolventen fähig, solche sprachlichen Strukturen zu erfassen, die die Eigentümlichkeit einer Sprache am stärksten ausmachen. Die Studierenden können über verschiedene Arten von Satzstrukturen fundiert diskutieren. Sie sind in der Lage, ein elektronisches Sprachkorpus (z.B. TITUS) für die syntaktische Analyse zu verwenden. Aufgrund des Einsatzes von e-Learning-Instrumenten im Seminar (Online-Test; Selbsteinschätzung) beherrschen die Studierenden die Grundkenntnisse der Online-Arbeit.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Sommersemester statt.
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für K5.2

<b>Leistungsnachweise</b>	Keine												
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung/Tutorium												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch												
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3-stdg.)												
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	K5.1 Grundlagen der Syntax	Vorlesung	2	3					X				
	K5.2 Syntaktische Analyse	Tutorium	2	3					X				
	Modulprüfung			-									
	Summe		4	6									

<b>BA-ES-K6</b>	<b>Semantik und Pragmatik</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Semantics and Pragmatics		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>90 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Gegenstand des Moduls sind die Semantik als die Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen und die linguistische Pragmatik als die Lehre von der Verwendung sprachlicher Äußerungen in kommunikativen Strukturen. Die Teilnehmer wenden eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform (OLAT, BSCW) an, wobei durch ein Tool für die Erstellung der Lerninhalte (LernBar) alle modularelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind. Im Lehrplan ist mindestens eine Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zu einem Thema der Übung vorgesehen. Durch Gruppenarbeit, die zum Teil online auf der Lernplattform abläuft, bekommen die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Online-Projekt-Managements.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erwerben fachliche Kenntnisse und methodologische Kompetenzen, um die semantischen Phänomene im empirischen sprachanalytischen Kontext zu verstehen. Sie sind in der Lage, Grundelemente pragmatischer Analyseverfahren der Sprache in konkreten Beispielen anzuwenden. Die Absolventen erkennen die pragmatischen Strukturen der Kommunikationssteuerung. Anhand der konkreten Beispiele sind sie fähig, linguistisch-pragmatische Analysen an Texten durchzuführen. Die Methodenkompetenz der Absolventen begründet einen fundierten Einsatz der Kenntnisse in verschiedenen beruflichen Feldern – von Medienanalyse bis Projektmanagement. Durch simulierte Fall-Analysen in einer Gruppenarbeit sind die Studierenden in der Lage, klare Bezüge zwischen dem Lernzuwachs und dessen praktischer Anwendung herzustellen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls K1.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Die Lehrveranstaltungen des Moduls beginnen in jedem Sommersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Zakharia Pourtskhvanidze		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen K6.1 und K6.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Übung		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Klausur (2-stdg.) zu K6.1 (Semantik) und Mündliche Prüfung (15 Min.) ggf. als Gruppenprüfung zu K6.2 (Pragmatik)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K6.1 Grundlagen der Semantik	Vorlesung / Übung	2	2,5					X			
	K6.2 Grundlagen der linguistischen Pragmatik	Vorlesung / Übung	2	2,5						X		
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	5								

<b>BA-ES-K7</b>	<b>Soft Skills</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontakt- studium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus Unterricht in verschiedenen "Soft Skills", die für die Wissenschaftliche Tätigkeit förderlich sind (z.B. Wissenschaftliches Schreiben, Vortragspräsentation, Arbeit mit Sprachressourcen, Bibliographieren). Es besteht aus zwei Veranstaltungen, die mit einer als Modulabschlussprüfung geltenden Präsentation bzw. Hausarbeit abgeschlossen werden. Entsprechende Veranstaltungen anderer Anbieter können nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten anerkannt werden; die Modulabschlussprüfung muss jedoch absolviert werden.</p> <p>Darüber hinaus kann die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen aus dem Angebot der Goethe-Universität anerkannt werden, die für das Studium relevante Themen vermitteln. Bevorzugt werden dabei Lerninhalte zu Projektmanagement und Projektsteuerung.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Das Modul vermittelt den Studierenden Fähigkeiten, die flankierend bei der Wissenschaftlichen Arbeit zum Tragen kommen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für K7.1 und K7.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Präsentation (20 min.) oder Hausarbeit (8-12 Seiten) zu K7.1 und K7.2											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K7.1 Soft Skills I	Übung	2	3				X				
	K7.2 Soft Skills II	Übung	2	3					X			
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	6								

**Wahlpflichtmodulgruppe K8**

Zu wählen ist eines von drei Wahlpflichtmodule **K8.1** oder **K8.2** oder **K8.3**.

BA-ES-K8.1	Textphilologie	Wahlpflicht- modul	5 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
	Text Philology		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>In dem Modul werden die Grundlagen der philologischen Analyse und Bearbeitung von Texten vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf alte Sprachen bezogenen Schwerpunktbereich empfohlen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventen des Moduls besitzen die Fertigkeiten, ältere Texte zu analysieren und sie für umfangreiche Fragestellungen aus der empirischen Sprachwissenschaft zu verwenden. Die Studierenden können betrachtete Texte sprachgeschichtlich deuten und ihren Inhalt strukturell erschließen. Die Absolventen kennen die modernen Techniken des Handschriftenlesens und beherrschen die Methodenkompetenz, um handschriftliche Texte zu interpretieren. Sie arbeiten mit elektronischen Korpora alter schriftlicher Quellen und kennen die Grundprinzipien der Digitalisierung von alten Texten.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<p>Keine</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Zakharia Pourtskhvanidze		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K8.1.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Übung		



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (Textbearbeitung, 3-stdg.)											
	LV-Form	SWS	CP	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
K8.1.1	Methodische Grundlagen der Textphilologie	Vorlesung	2	2,5								X	
K8.1.2	Philologische Analyse	Übung / Tutorium	2	2,5								X	
	Modulprüfung			-									
	Summe		4	5									

<b>BA-ES-K8.2</b>	<b>Linguistische Feldforschung</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Linguistic Field Research		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	
<b>Inhalte</b>					
In dem Modul werden die Grundlagen der Erhebung sprachlicher Daten mit Methoden der Feldforschung vermittelt. Die Wahl des Moduls wird Studierenden mit einem auf moderne Sprachen bezogenen Schwerpunktbereich empfohlen.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, Sprachphänomene in realen Kommunikationssituationen zu untersuchen. Sie beherrschen die Grundmethoden der linguistischen Feldforschung und Datenerhebung in natürlichen Sprechergemeinschaften. Dabei gehen sie kompetent und methodensicher mit der kommunikativen Interaktion um. Die Studierenden sind fähig, im direkten Umgang mit den Sprachphänomenen konkrete Fragestellungen zu verfolgen. Sie wenden Analysen der Feldforschung zur Erstellung von Grammatiken, Wörterbüchern und Textkorpora an. Bei der Anwendung der Methodenkompetenz erhalten die Studierenden einen Überblick über die komplexe kulturelle und soziale Sprachperspektive in der Feldforschung. Technische Hilfsmittel (z.B. Tonbandgerät, Video- und Filmkamera) zur Erhebung der Daten können von den Absolventen bedient werden.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang /</b> Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und					

<b>Fachbereich)</b>	Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Zakharia Pourtskhvanidze											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	Keine											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für K8.2.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung/Tutorium											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3-stdg.)											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
K8.2.1 Grundlagen der linguistischen Feldforschung		Vorlesung	1	2,5								X
K8.2.2 Informantenarbeit		Tutorium	2	2,5							X	
Modulprüfung				-								
Summe			4	5								

<b>BA-ES-K8.3</b>	<b>Computerlinguistik</b> (Einführung in die Texttechnologie I)	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Computational Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Die Vorlesung führt in die Grundlagen der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik insbesondere im Bereich natürlichsprachlicher Texte ein. Ausgehend von einer Einführung in Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte (z.B. Texte oder Bilder) wird das Aufgabenspektrum und das Methodenarsenal</p> <p>der Texttechnologie vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen führt die Vorlesung in die computerbasierte Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte ein. Sie thematisiert unter anderem Grundzüge von Text und Web Mining, des Information Retrieval und des Semantic Web. Sämtliche theoretischen Konzepte der Vorlesung werden anhand des eHumanities Desktop, der als rein webbasiertes Corpusmanagementsystem entwickelt wurde, exemplifiziert. Auf diese Weise werden theoretische Konzepte stets anhand einschlägiger Aufgabenstellungen der Texttechnologie praktisch erprobt. Schließlich thematisiert die Vorlesung Anwendungsgebiete der Texttechnologie im Bereich der textbasierten Informationsverarbeitung in Wirtschaftsunternehmen, Verlagen, Museen und Stiftungen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik und insbesondere der Texttechnologie ein. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der Modellierung, Analyse und Verarbeitung textueller Einheiten vertraut sein. Ferner sollen sie dazu in die Lage versetzt werden, texttechnologische Aufgabenstellungen zu erfassen und geeignete Lösungsmöglichkeiten zu identifizieren.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6 sowie der Module Programmierung 1 (B-PRG1) oder Programmierung 2 (B-PRG2) im FB14.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Zakharia Pourtskhvanidze		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			Keine		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K8.3.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Übung		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Je nach Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine mündliche Prüfung (30-min.) oder eine 120-minütige Klausur.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K8.2.1 Einführung in die Texttechnologie I	Vorlesung	1	2,5								X
	K8.2.2 Einführung in die Texttechnologie I	Übung	2	2,5								X
	Modulprüfung			-								
	Summe		4	5								

BA-ES-K9	Praktikum	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		1 SWS
	Internship		Kontaktstudium 1 SWS / 15 h	Selbststudium 165 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit nach Abschluss des Studiums. Die Studierenden sind angehalten, das Modul außerhalb der Universität zu absolvieren. Eine inneruniversitäre Tätigkeit kommt nur im Ausnahmefall im Betracht, wenn kein adäquater externer Praktikumsplatz gefunden wird. An der Universität kann dies entweder in Form eines Forschungspraktikums (Projektarbeit, Bearbeitung eines einschlägigen Themas), als Lehrtraining (Durchführung eines Tutoriums) oder durch die Organisation einer Konferenz oder dergleichen geschehen. Außerhalb der Universität ist ein Praktikum in einer Institution der Wahl möglich (z.B. Kriminalamt, Logopädieschule, Werbeagentur, Verlag, Messe), das der Vertiefung der im Studium der Empirischen Sprachwissenschaft erworbenen Schlüsselkompetenzen dienen sowie Einblicke in potentielle Berufsfelder bieten soll. Das Praktikum muss insgesamt mindestens 150 Arbeitsstunden (ca. 4 Wochen Vollzeitstelle) umfassen. Dauer und Art der Tätigkeit, Umfang und formale Gestaltung des jeweiligen Tätigkeitsberichts sind in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten schon im Vorfeld festzulegen. Über ein außeruniversitäres Praktikum ist eine Bescheinigung der praktikumsgebenden Institution mit Angaben zur Dauer des Praktikums und der im Praktikum absolvierten Tätigkeitsfelder vorzulegen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in das inner- bzw. außeruniversitäre Berufsleben und setzen sich mit möglichen Arbeitsfeldern für Linguisten auseinander. Inhalte und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft können eigenständig zur Bewältigung von Forschungs- Lehr- oder sonstigen Arbeitsaufgaben angewendet werden.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Praktikum kann in jedem Semester absolviert werden.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Für K9 gemäß § 15 Abs. 5 BAO9		

<b>Leistungsnachweise</b>		Praktikumsbericht (Tätigkeitsbericht, 12-16 S.)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Keine										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	K9 Praktikum	Praktikum	-	6						X		
	Modulprüfung			-								
	Summe		-	6								

### Wahlpflichtmodulgruppe 10

Zu wählen ist eines der beiden Wahlpflichtmodule **K10.1** oder **K10.2**.

<b>BA-ES- K10.1</b>	<b>Sprachtypologie</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Linguistic Typology		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
In dem Modul werden die Grundlagen der typologischen Klassifizierung natürlicher Sprachen vermittelt. Betrachtet werden typologisch relevante Merkmale aus allen Gebieten der Sprachbeschreibung (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Im Lehrplan ist mindestens eine Individual- oder Gruppenarbeit (bzw. eine Minireferat-Reihe) zu einem Thema der Übung vorgesehen.					

<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Die Absolventen erhalten einen Überblick über die zentralen Problemstellungen in der Sprachtypologie. Sie beherrschen die Methoden der Klassifizierung von Sprachen anhand umfangreicher grammatischer Kriterien und können diese praktisch anwenden. Durch die Anwendung sind die Absolventen in der Lage, ihr Gesamtwissen in der Sprachwissenschaft auf die Fragestellungen der Typologie und das Erkennen von Sprachuniversalien zu richten. Sie kennen die Grundprinzipien des Sprachvergleichs und des praktischen komparatistischen Arbeitens und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in den eigenen Schwerpunktbereichen anzuwenden.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>													
Keine													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>					Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					HF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>					Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>					1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>					Dr. Zakharia Pourtskhvanidze								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>					Teilnahmenachweise für K10.1.2								
<b>Leistungsnachweise</b>					Keine								
<b>Lehr- / Lernformen</b>					Vorlesung/Tutorium								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>					<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>					Klausur (3-stdg.)								
	LV-Form	SWS	CP	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
K10.1.1 Grundlagen der Sprachtypologie	Vorlesung	2	3									X	
K10.1.2 Typologische Analyse	Tutorium	2	3									X	
Modulprüfung			-										
Summe		4	6										

<b>BA-ES- K10.2</b>	<b>Soziolinguistik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Sociolinguistics		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
In diesem Modul werden anhand eines breiten Spektrums an typologisch unterschiedlichen Sprachen eine oder mehrere Theorien der Soziolinguistik vertiefend behandelt und auf die schwerpunktmäßig studierte Sprache angewendet. Dabei wird v.a. auch die Architektur der Varietäten der studierten Sprache in diasystemischem Zusammenhang analysiert und diskutiert.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die Absolventen erhalten einen Überblick über die zentralen Problemstellungen in der Soziolinguistik. Sie lernen die grundlegende soziolinguistischen Begriffe kennen und erwerben Überblickswissen zu diatopischen, diastratischen, funktionalen und medialen Varietäten der deutschen Gegenwartssprache; Darüber hinaus können sie sprachliche Variation und spezifische Varietäten erkennen und analysieren.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4, K5, K6.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09. Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Ulrike Zoch		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			Keine		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für K10.2.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung/Tutorium		



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Klausur (3-stdg.)								
	LV-Form	SWS	CP	Semester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
K10.2.1 Grundlagen der Soziolinguistik	Vorlesung	2	3								X	
K10.2.2 Soziolinguistische Analyse	Tutorium	2	3								X	
Modulprüfung			-									
Summe		4	6									

## V.1.2 ES als externes Nebenfach

BA-ES-KN1	Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		6 SWS
	Basics of General Linguistics		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>In dem Modul werden die allgemeinen Grundlagen für eine Wissenschaftliche Beschäftigung mit natürlichen Sprachen dargelegt und ein Verständnis für die Abgrenzung der Teilgebiete der Grammatik sowie ihrer jeweils spezifischen Fragestellungen und Zugänge zur Sprache entwickelt. Den Teilnehmern steht eine eigens für das Modul eingerichtete elektronische Lernplattform (OLAT, BSCW) zur Verfügung, wobei durch ein Tool für die Erstellung der Lerninhalte (LernBar) alle modularelevanten Dateien zugänglich und interaktiv nutzbar sind.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Grundkenntnisse der Sprachwissenschaftlichen Beschreibung im lautlichen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Bereich werden erworben. Die Kernthemen der Empirischen Sprachwissenschaft (Erhebung sprachlicher Daten, empirische Analyse von Sprachdaten in Form eines Sprachkorpus) können von den Absolventen inhaltlich erfasst werden. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Absolventen im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Wintersemester statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		3 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Zakharia Pourtskhvanidze			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-stdg.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Identisch mit K1.1 im HF</i>	KN1.1 Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft	Vorlesung	2	2	X							
<i>Identisch mit K2.1 im HF</i>	KN1.2 Grundlagen Phonetik / Phonologie	Vorlesung	2	2	X							
<i>Identisch mit K4.1 im HF</i>	KN1.3 Grundlagen der Morphologie	Vorlesung	2	2			X					
	Modulprüfung			-								
	Summe		6	6								

## V.2 Module der Schwerpunkte (Haupt- und Nebenfach)

### V.2.1 Afrikanische Sprachwissenschaft

		HF	INF	ENF
AF1	Allgemeine Grundlagen	12	12	12
AF2	Afrikanische Sprachen - Grundkurs	24 (12+12)	12	12
AF3	Afrikanische Sprachen - Hauptkurs	24 (12+12)	12	12
AF4	Feldforschung	12	-	-
AF5	Teilgebiete der Afrikanistik	18	18	18
AF6	Wissenschaftliche Praxis	6	6	-
AF7	Freies Studium	6	-	-
AF8	Bachelor-Kolloquium	6	-	-
Gesamt		<b>108</b>	<b>60</b>	<b>54</b>

<b>Hauptfach Afrikanistik</b>
Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule AF1, AF2 (24 CP), AF3 (24 CP), AF4, AF6 und AF8 sowie ein Wahlpflichtmodul der Wahlpflichtmodulgruppe AF5 (18 CP) und das Wahlpflichtmodul AF7 (insgesamt 108 CP).
<b>Internes Nebenfach Afrikanistik</b>
Im Internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule AF1, AF2, AF3 (je 12 CP), AF6 (6 CP) sowie ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe AF5 (18 CP) (insgesamt 60 CP).
<b>Externes Nebenfach Afrikanistik</b>
Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule AF1, AF2 und AF3 (je 12 CP) sowie ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe AF5 (18 CP) (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
Die Module AF2 bis AF6 sind gesamtnotenrelevant im Hauptfach.
Die Module AF2, AF3 und AF5 sind gesamtnotenrelevant im Internen Nebenfach.

Die Module AF2, AF3 und AF5 sind gesamtnotenrelevant im Externen Nebenfach.

BA-ES-AF1	Allgemeine Grundlagen	Pflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h		5 SWS
	General Principles		Kontakt-studium 5 SWS / 75 h	Selbststudium 285 h	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul AF1 dient als Einführung in verschiedene afrikanistische Forschungsbereiche. Es vermittelt u.a. einen Überblick über die Forschungsgeschichte sowie die genetische Klassifikation afrikanischer Sprachen. Des Weiteren steht die typologische Diversität der Sprachen Afrikas im Mittelpunkt, welche anhand spezifischer Merkmale und Strukturen einführend dargestellt und erarbeitet wird. Neben der typologisch-linguistischen Ausrichtung wird außerdem ein Einblick in verschiedene Ausgestaltungen der soziokulturellen Vielfalt Afrikas gegeben.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Begriffen der Afrikanistik vertraut. Sie kennen verschiedene Gliederungs- und Referenzsysteme afrikanischer Sprachen, die Geschichte ihrer Erforschung sowie den aktuellen Stand der afrikanistischen Forschung in Deutschland. Des Weiteren können sie spezifische Merkmale afrikanischer Sprachen identifizieren und interpretieren.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Für AF1.2 ist die erfolgreiche Teilnahme (= Bestehen der Studienleistungen) an AF1.1 Voraussetzung.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Ulrike Zoch		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für AF1.2 und AF1.3		
<b>Leistungsnachweise</b>			Studienleistungen (unbenotet): AF1.1 und AF1.2; AF1.3: 3 bis 5 (z.B. Exzerpte, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Hausarbeit, davon 1 bis 3)		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Seminar/Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.) zu AF1.2										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF1.1 Die Sprachen Afrikas I (Languages of Africa I)	Vorlesung	2	4	X							
	AF1.2 Die Sprachen Afrikas II (Languages of Africa II)	Seminar	2	5		X						
	AF1.3 Schlüsselqualifikationen (Key Qualifications)	Übung	1	3	X							
	Modulprüfung											
	Summe		5	12								

<b>BA-ES-AF2</b>	<b>Afrikanische Sprachen – Grundkurs</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	African Languages – Basic Course		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Moduls ist eine der weitverbreiteten Verkehrssprachen Ost- oder Westafrikas (z.B. Fula, Hausa oder Swahili). Im HF ist das Modul im Laufe des Studiums zweimal mit zwei unterschiedlichen Sprachen zu belegen, im NF einmal.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	In Grammatikkursen mit begleitenden Konversationskursen werden Grundkenntnisse der Phonologie (ggf. einschließlich Tonologie), Morphologie und Syntax in der jeweiligen Zielsprache vermittelt, die sowohl zum passiven als auch aktiven Sprachgebrauch befähigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich in Alltagssituationen zu verständigen, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen, sowie gesprochene Alltagssprache zu verstehen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Voraussetzung für die Teilnahme an AF2.3 und AF2.4 ist die erfolgreiche Teilnahme an AF2.1 und AF2.2.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	<b>Keine</b>				

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Rainer Voßen, Abdourahmane Diallo, Ulrike Zoch											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für AF2.2 und AF2.4											
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen (benotet): für AF2.2 und AF2.4 (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests und ausgearbeitete Hausaufgaben, davon 1 bis 3 pro Semester)											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, (Englisch)											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3-std.) zu AF 2.3											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF2.1 Grammatik I (Grammar I) (HF: Erste Sprache im 1., 2. Sprache im 3. Semester)	Übung	2	3	X		X					
	AF2.2 Konversation I (Conversation I) (HF: Erste Sprache im 1., 2. Sprache im 3. Semester)	Übung	2	3	X		X					
	AF2.3 Grammatik II (Grammar I) (HF: Erste Sprache im 2., zweite Sprache im 4. Semester)	Übung	2	3		X		X				
	AF2.4 Konversation II (Conversation II) (HF: Erste Sprache im 2., zweite Sprache im 4. Semester)	Übung	2	3		X		X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		8	12								

<b>BA-ES-AF3</b>	<b>Afrikanische Sprachen - Hauptkurs</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	African Languages – Advanced Course		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> 240 h	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Moduls sind die weitverbreiteten Verkehrssprachen Ost- bzw. Westafrikas (v.a. Fula, Hausa und Swahili). Im HF ist das Modul im Laufe des Studiums zweimal mit zwei unterschiedlichen Sprachen zu belegen, im NF einmal.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	In Grammatikkursen mit begleitendem Konversations- bzw. Lektürekurs werden fortgeschrittene Kenntnisse der Phonologie (ggf. einschließlich Tonologie), Morphologie und Syntax in der jeweiligen Zielsprache vermittelt, die sowohl zum passiven als auch aktiven Sprachgebrauch befähigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich an Gesprächen zu einer Vielzahl von Themen zu beteiligen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrads zu bewältigen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich auch schwierige Texte unter Verwendung von Hilfsmitteln sowie Fachliteratur selbständig zu erschließen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Voraussetzung für die Teilnahme an AF3. 1 und AF3. 2 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls AF2. Voraussetzung für die Teilnahme an AF3.3 und AF3.4 ist die erfolgreiche Teilnahme an AF3.1 und AF3.2.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.				
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Rainer Voßen, PD Dr. Abdourahmane Diallo, Dr. Ulrike Zoch				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für AF3. 2 und AF3. 4				
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen (benotet): für AF3.2 und AF3.4 (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests und ausgearbeitete Hausaufgaben, davon 1 bis 3 pro Semester)				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, (Englisch)				



<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)										
	LV-Form	SWS	CP	Semester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
AF3. 1 Grammatik III (Grammar III) (HF: Erste Sprache im 3., zweite Sprache im 5. Semester)	Übung	2	3			X		X				
AF3. 2 Konversation III (Conversation III) (HF: Erste Sprache im 3., zweite Sprache im 5. Semester)	Übung	2	3			X		X				
AF3. 3 Grammatik IV (Grammar IV) (HF: Erste Sprache im 4., zweite Sprache im 6. Semester)	Übung	2	3				X		X			
AF3. 4 Lektüre (Reading) (HF: Erste Sprache im 4., zweite Sprache im 6. Semester)	Übung	2	3				X		X			
Modulprüfung												
Summe		8	12									

<b>BA-ES-AF4</b>	<b>Feldforschung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>5 SWS</b>
	Field Research		<b>Kontaktstudium</b> <b>5 SWS / 75 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>285 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Im Modul AF4 werden die theoretischen Grundlagen für die linguistische Feldforschung geschaffen, welche ein essentieller Teil der Afrikanistik ist. Dieses zunächst theoretische Wissen wird anhand praktischer, auf Afrika bezogener Übungen vertieft, die sowohl Sprachwissenschaftliche als auch technische Erhebungs- und Analysemethoden vermitteln. Die Studierenden machen im Rahmen einer Projektarbeit selbständig Sprachaufzeichnungen und fassen die gesammelten Daten in einem Feldforschungsbericht zusammen. Die Feldforschungstätigkeit wird durch ein Tutorium methodisch und technisch vorbereitet.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden können eigenständig linguistische Primärdaten erheben, analysieren und Wissenschaftlich darstellen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls AF1 sowie der Module K1 bis K4 des allgemeinen Pflichtbereichs.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Anna Marggrander				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für AF4.2 und AF4.3				
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen in den Modulen AF4.1 und AF4.2 (z.B. Kurzreferate, Transkriptionen, Interlinearisierungen, Einrichtung von Software, Bearbeitung von Sprachaufnahmen und Videos)				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar/Übung/Projekt				

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, (Englisch)											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Projektbericht (Hausarbeit 13 bis 17 Seiten)											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	AF4.1 Grundlagen der Feldforschung (Basics of Field Research)	Seminar	2	4					X				
	AF4.2 Linguistische Datenerhebung und Analyse (Linguistic Data Survey and Analysis)	Übung	2	5					X				
	AF4.3 Forschung in der Praxis (Practical Research)	Projekt	1	3					X				
	Modulprüfung			...									
	Summe		5	12									

**Wahlpflichtmodulgruppe AF5: Systematische Teilgebiete der Afrikanistik**

Unter den Modulen AF5.1, AF5.2, AF5.3 ist sowohl im HF als auch im NF eines auszuwählen.

BA-ES- AF5.1	Linguistische Analyse und Beschreibung	Wahlpflichtmodul	18 CP (insg.) = 540 h		6 SWS
	Linguistic Description and Analysis		Kontakt- studium  6 SWS / 90 h	Selbststudium  450 h	
<b>Inhalte</b>					
	Das Wahlpflichtmodul AF5.1 „Linguistische Analyse und Beschreibung“ widmet sich der synchronen Untersuchung afrikanischer Sprachen. Hierbei werden die für afrikanische Sprachen in besonderer Weise relevanten Unterbereiche der Tonologie und Morphosyntax unter Einbeziehung morphotonologischer Prozesse in den Vordergrund gestellt.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Erwerb von Grundwissen in Tonologie sowie erweitertes Basiswissen in Morphosyntax unter besonderer Berücksichtigung afrikanischer Sprachen. Anwendung Sprachwissenschaftlicher Analysetechniken im Bereich Tonologie und Morphosyntax.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls AF1 sowie der Pflichtmodule K1 bis K3 (im HF) bzw. KN1 (im NF) aus dem allgemeinen Pflichtbereich.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Anna Marggrander			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für AF5.1.2 und AF5.1.3			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, (Englisch)											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	Klausur zu AF5.1.1 (90 Min.); Klausur (90 Min.) ODER Hausarbeit ODER Referat + Ausarbeitung (jeweils ca. 8 bis 12 Seiten) für AF5.1.2 und AF5.1.3											
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnittswert aller Teilnoten.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF5.1.1 Strukturkurs einer afrikanischen Sprache (Structure Course)	Übung	2	6			X					
	AF5.1.2 Systemlinguistik I (Linguistics of the Language System I)	Seminar	2	6			X					
	AF5.1.3 Systemlinguistik II (Linguistics of the Language System II)	Seminar	2	6				X				
	Modulprüfung											
	Summe		6	18								

<b>BA-ES-AF5.2</b>	<b>Klassifikation</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>18 CP (insg.) = 540 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Classification		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>450 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Wahlpflichtmodul behandelt die Methoden und Modelle der Gliederung afrikanischer Sprachen. Ausgehend von den arealen und typologischen Klassifikationen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird der Bogen bis hin zu den modernen, überwiegend auf dem genealogischen Sprachmodell basierenden Gliederungsvorschlägen verschiedener Autoren gespannt. Zudem wird der Einfluss dieser Klassifikationen auf J.H. Greenbergs Referenzgliederung untersucht und gezeigt, in welchem Maße diese wiederum die jüngere Gliederungsgeschichte beeinflusst hat. Die Veranstaltung „Strukturkurs einer afrikanischen Sprache“ dient dem Erwerb von Grundwissen über die grammatischen Strukturen einer afrikanischen Sprache.</p>					

<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Die Studierenden kennen verschiedene Methoden und Modelle der Klassifikation afrikanischer Sprachen und der historisch-vergleichenden Linguistik.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls AF1 sowie der Pflichtmodule K1 bis K4 (im HF) bzw. KN1 (im NF) aus dem allgemeinen Pflichtbereich.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
	Keine
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt im Wintersemester.
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Rainer Voßen
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf. als</b>
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für AF5.2.2 und AF5.2.3
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar/ Übung
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, (Englisch)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>

<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Klausur zu AF6.2.1 (90 Min.); Klausur (90 Min.) ODER Hausarbeit ODER Referat + Ausarbeitung (jeweils 8 bis 12 Seiten) für AF5.2.2 und AF5.2.3											
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnittswert aller Teilnoten.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
AF5.2.1	Strukturkurs einer afrikanischen Sprache (Structure Course)	Übung	2	6			X						
AF5.2.2	Klassifikation I (Classification I)	Seminar	2	6			X						
AF5.2.3	Klassifikation II (Classification II)	Seminar	2	6				X					
	Modulprüfung												
	Summe		6	18									

<b>BA-ES- AF5.3</b>	<b>Linguistische Anthropologie/ Soziolinguistik</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>18 CP (insg.) = 540 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Linguistic Anthropology / Sociolinguistics		<b>Kontakt- studium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>450 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In Afrika ist individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit die Regel und hat vielerorts ausgeprägte sprachliche Variation zur Folge, die auch für die Sprachbeschreibung und -analyse relevant ist. Deshalb ist die Erforschung soziokultureller Einflüsse auf Sprache von besonderer Wichtigkeit.</p> <p>Zunächst werden theoretische und methodische Grundlagen der Soziolinguistik bzw. linguistischen Anthropologie vermittelt und ihre Anwendung an ausgewählten Beispielen dargelegt. Gegenstand von AF5.3.3 sind im Weiteren ausgewählte Themenbereiche wie Sprache und Kommunikation, Sprache in Medien, Urbanität und Sprache.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die relevante Fachliteratur und diskutieren einschlägige Themen und Theorien. Außerdem erwerben sie ein Repertoire an Methoden, das zu eigenständiger Forschung im Bereich Linguistischer Anthropologie befähigt.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module AF1 sowie der Module K1 bis K4 und K10.2 (Grundlagen der Soziolinguistik) (im HF) bzw. KN1 (im NF) des allgemeinen Pflichtbereichs.</p>				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		3 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Ulrike Zoch			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für AF5.3.2 und AF5.3.3			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar			



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, (Englisch)										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Jeweils für AF5.3.1, AF5.3.2, AF5.3.3: Klausur (90 Min.) ODER Hausarbeit ODER Referat + Ausarbeitung (jeweils 8 bis 12 Seiten)										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnittswert aller Teilnoten.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF5.3.1 Vertiefung LA/SL I (Consolidation I)	Seminar	2	6					X			
	AF5.3.2 Vertiefung LA/SL II (Consolidation II)	Seminar	2	6						X		
	AF5.3.3 Ausgewählte Probleme der LA (Selected Problems)	Seminar	2	6							X	
	Modulprüfung											
Summe			6	18								

BA-ES-AF6	Wissenschaftliche Praxis	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		1 SWS
	Scientific Practice		Kontaktstudium 1SWS/15 h	Selbststudium 165 h	
<b>Inhalte</b>					
In dem nicht an eine Lehrveranstaltung gebundenen Modul (freies Lernen mit Betreuung) ist eine literaturbasierte Hausarbeit in Form einer linguistischen Beschreibung und/oder Analyse zu einer in Absprache mit der Betreuungsperson gewählten oder vorgegebenen Fragestellung zu erstellen.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten der Literaturrecherche erworben. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in Wissenschaftlich angemessener Form aufzubereiten und darzustellen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Module AF1 bis AF4. Erfolgreicher Abschluss der Module K1 bis K6 des allgemeinen Pflichtbereichs.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Praktikum kann in jedem Semester wahrgenommen werden.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Rainer Voßen		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Praktikum		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung</b>				Hausarbeit (16-20 Seiten)								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	AF6 Wissenschaftliche Praxis (Scientific Practice)	Praktikum		6						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								

BA-ES-AF7	Freies Studium	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h								4-6 SWS	
	Free Study		Kontaktstudium 4-6 SWS / ca. 60-90 h	Selbststudium ca. 90-120 h								
<b>Inhalte</b>												
Besuch von Veranstaltungen im Umfang von 6 CP aus frei wählbaren Disziplinen (z.B. Ethnologie, Soziologie, Politologie, Informatik nach Absprache mit dem Modulbeauftragten). Es wird empfohlen, die Auswahl der Lehrveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Studienberatung abzusprechen. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, oder ein Leistungsnachweis ist in jedem Fall zu erbringen. Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Im Rahmen des interdisziplinären Studiums erhalten Studierende die Gelegenheit, Methoden und Arbeitsweisen anderer Fächer kennenzulernen und ihr Ausbildungsprofil individuell abzurunden.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
<b>Dauer des Moduls</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Anna Marggrander									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
<b>Leistungsnachweise</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Richtet sich nach den Vorgaben des gewählten Moduls.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Freies Studium (Free Study)											
	Modulprüfung											
	Summe											

BA-ES-AF8	Bachelor-Kolloquium	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SW S
	Bachelor Colloquium		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	
<b>Inhalte</b>					
	Dieses Modul dient der systematischen Vorbereitung Studierender auf die Erstellung ihrer Abschlussarbeit. Die Forschungsprojekte der Studierenden werden im Kolloquium vorgestellt und kritisch diskutiert. Dabei vertiefen sie ihr Wissen über die Wissenschaftlichen Grundlagen zur Erstellung einer Bachelorarbeit. Hierzu zählen u.a. Wissenschaftliche Präsentationstechniken, qualitative und quantitative Datenerhebungs- und Datenauswertungsverfahren.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden werden dazu befähigt, sich kritisch mit dem eigenen Forschungsprojekt auseinanderzusetzen und ihre Arbeit in einem akademischen Umfeld zur Diskussion zu stellen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module AF1 bis AF4 sowie AF6. Erfolgreicher Abschluss der Module K1 bis K6 des allgemeinen Pflichtbereichs.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Kolloquium findet sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Ulrike Zoch		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für AF8		
<b>Leistungsnachweise</b>			Exposé (Präsentation 30 Min.).		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kolloquium		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch, (Englisch)										
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>				keine										
		LV-Form	SWS	CP	Semester									
					1	2	3	4	5	6	7	8		
AF8	Bachelor-Kolloquium (Bachelor Colloquium)	Kolloquium	2	6										X
Summe				2	6									

## V.2 2 Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft

		HF	INF	ENF
VS1	Einführung	12	12	12
VS2	Schwerpunktsprache	12	12	12
VS3	Kontextualisierung	12	12	12
VS4	Ergänzungssprache	24 (4x6)	12 (2x6)	12 (2x6)
VS5	Optionalbereich (Optional Area)	Vertiefungssprache	30 (aus mind. 2 Bereichen)	6
VS6		Methodenlehre		
VS7		Freies Studium		
VS8	Spezialprobleme	12 (2x6)	6	6
VS9	Wissenschaftliche Praxis	6	-	-
Gesamt		108	60	54

<b>Hauptfach Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft</b>	
	Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule VS1 (12 CP), VS 8 (12 CP) und VS9 (6 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Wahlpflichtmodulgruppen VS2 (12 CP), VS3 (insgesamt 12 CP), VS4 (insgesamt 24 CP) und VS5 bis VS7 (insgesamt 30 CP).

	<b>Internes Nebenfach Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft</b>
	Im internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule VS1 (12 CP) und VS 8 (6 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Wahlpflichtmodulgruppen VS2 (insgesamt 12 CP), VS3 (insgesamt 12 CP), VS4 (insgesamt 12 CP) und VS5 bis VS7 (insgesamt 6 CP).
	<b>Externes Nebenfach Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft</b>
	Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule VS1 (12 CP) und VS 8 (6 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Wahlpflichtmodulgruppen VS2 (insgesamt 12 CP), VS3 (insgesamt 12 CP) und VS4 (insgesamt 12 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).
	<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
	Die Module VS1, VS2, VS3, VS4, VS8 und VS9 sind gesamtnotenrelevant.

<b>BA-ES-VS1</b>	<b>Einführung in die Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Introduction to General Comparative Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In dem Modul werden die Grundlagen der allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft vermittelt. Nach einer Einführung in die klassische Einteilung der Sprachfamilien wird die Problematik von Sprachverwandtschaft, der Abgrenzung von Dialekt und Sprache und synchronem wie diachronem Sprachvergleich behandelt. In einer zweiten Vorlesung werden verschiedene theoretische Ansätze wie Areallinguistik, Sprachkontakt usw. thematisiert, die für die allgemeine vergleichende Sprachwissenschaft relevant sind. Anhand ausgewählter Beispielsprachen und Sprachfamilien werden die Möglichkeiten der typologischen Klassifizierung von Sprachen ausgelotet und die grundlegenden Voraussetzungen zu einer erfolgreichen Anwendung herausgearbeitet. Das Modul wird durch zwei Übungen ergänzt, in denen die Studierenden die erlernten Kenntnisse anwenden und austesten können.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft. Besonderes Gewicht fällt dabei auf die Sensibilisierung für wissenschaftlich tragbare Aussagen und Argumentation. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für BS1.			
		BA Linguistik Modul O3 Freies Studium; BA HF Griechische Philologie Modul VI: Nachbarwissenschaften I bzw. Modul XIII: Nachbarwissenschaften II; BA HF Lateinische Philologie Modul VI: Nachbarwissenschaften I bzw. Modul XIII: Nachbarwissenschaften II; BA HF Germanistik GER O-10: Freies Modul			



<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jost Gippert										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für VS1.2 und VS1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3-std.) zu VS 1.3.										
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
VS1.1 Sprachverwandtschaft und Sprachvergleich (Affinity and Comparison of Languages)	Vorlesung	2	3	X							
VS1.2 Sprachverwandtschaft und Sprachvergleich	Tutorium	2	3	X							
VS1.3 Methodologie des Sprachvergleichs (Methodology of Languages Comparison)	Vorlesung	2	3		X						
VS1.4 Methodologie des Sprachvergleichs	Tutorium	2	3		X						
Modulprüfung			...								
Summe		8	12								

BA-ES-VS2	Schwerpunkt- sprache	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS
			Kontaktstudium	Selbststudium	
	Main Language		8 SWS / 120 h	240 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Gegenstand des Moduls ist eine in Abstimmung mit der / dem Modulbeauftragten zu wählende indogermanische oder außerindogermanische Schwerpunktsprache.</p> <p>Prinzipiell sind alle Sprachen (außer Deutsch) wählbar (im Sinne eines Importmoduls), die im Umfang von mindestens 12 CP im Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, in anderen Studiengängen des FB 09 oder an anderen Einrichtungen der GU angeboten werden. Es gelten jedoch folgende Einschränkungen: die zu wählende Sprache darf nicht Muttersprache und nicht bereits in der Schule länger als ein Jahr gelernt worden sein; Sprachen, die Gegenstand des jeweiligen Haupt- bzw. Nebenfachs sind, können ebenfalls nicht gewählt werden.</p> <p>Bei Kombination mit dem Schwerpunkt bzw. Internen Nebenfach Indogermanische Sprachwissenschaft ist eine außerindogermanische Schwerpunktsprache zu wählen, bei Kombination mit dem Schwerpunkt bzw. Internen Nebenfach Kaukasische Sprachwissenschaft ist eine indogermanische Schwerpunktsprache zu wählen. Bei Kombination mit dem internen Nebenfach Semitische Sprachwissenschaft ist eine nicht-semitische Schwerpunktsprache zu wählen.</p> <p>Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden durchgreifende Kenntnisse der Grammatik der gewählten Schwerpunktsprache. Außerdem erwerben Sie fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird zugleich erwartet, dass die Studierenden über verbesserte Lernstrategien in Bezug auf Spracherwerb verfügen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			

<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		i.d.R. Klausur (für den Umfang der Klausur gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs).										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	Kurs			X							
						X						
	Modulprüfung			...								
Summe			8	12								

<b>BA-ES-VS3</b>	<b>Kontextualisierung der Schwerpunktsprache</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Main Language: Contextualisation		<b>Kontakt- studium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Gegenstand des Moduls sind flankierende Einführungsveranstaltungen im Umfang von 12 CP zur jeweils in VS2 gewählten indogermanischen oder außerindogermanischen Schwerpunktsprache, die die Sprachkenntnisse im Hinblick auf den kulturellen, landeskundlichen, sprachgeschichtlichen und/oder fachmethodologischen Hintergrund erweitern.</p> <p>Bei einer indogermanischen Schwerpunktsprache ist das Modul IS1 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft zu wählen, bei einer kaukasischen Schwerpunktsprache ist das Modul CS1 des Schwerpunkts Kaukasische Sprachwissenschaft zu wählen. Bei einer semitischen Sprache ist das Modul SE1 aus dem Ergänzungsbereich Semitische Sprachen zu wählen. In allen anderen Fällen erfolgt die Wahl der Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen im Sinne eines Importmoduls nach Absprache mit dem Modulbeauftragten.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen im Themengebiet ihrer Schwerpunktsprache. Sie verfügen über einen Wissenszuwachs in den die Schwerpunktsprache flankierenden Themenfeldern wie Kultur, Landeskunde, Sprachgeschichte und / oder Fachmethodologie.</p> <p>Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Damit die prüfungsordnungskonforme Administrierbarkeit der gewählten Veranstaltung ermöglicht wird, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienberatung verpflichtend. Der entworfene Verlaufsplan und die Verwendbarkeit des gewählten Seminars ist seitens der Modulbeauftragten dem Prüfungsamt vorzulegen.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			

<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Seminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Richtet sich nach den Vorgaben des gewählten Importmoduls											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.						X					
								X				
	Modulprüfung											
	Summe		8	12								

**Modul VS4: Ergänzungssprachen** (Supplementary Languages)

Gegenstand dieses Moduls sind Sprachkurse im Umfang von jeweils mindestens 6 CP, die ergänzend zur Schwerpunktsprache frei aus dem Angebot der Goethe-Universität Frankfurt gewählt werden können. Es müssen im Laufe des Studiums im Hauptfach vier, im Nebenfach zwei verschiedene Sprachen belegt werden (Gesamtumfang 24 bzw. 12 CP). Dabei müssen folgende Kriterien (falls nicht schon mit der Schwerpunktsprache geschehen) abgedeckt werden: mindestens eine der Sprachen muss zu den „Pflichtsprachen“ Baskisch, Georgisch, Litauisch, Russisch, Sanskrit oder Türkisch gehören, mindestens eine Sprache muss eine nicht-indogermanische und mindestens eine altüberlieferte Sprache sein. Die Wahl der Sprachen aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen im Sinne eines Importmoduls ist mit dem Modulbeauftragten abzusprechen. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.

BA-ES-VS4	Ergänzungssprache (je 6 CP)	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
	Supplementary Language		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
	Inhalt des Moduls ist das Erlernen einer Ergänzungssprache im Umfang von mindestens 6 CP, die in Absprache mit dem Modulbeauftragten aus dem Angebot des Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft, anderer Studiengänge des FB 9 oder anderer Einrichtungen der GU gewählt werden kann.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Grundkenntnisse der Grammatik der betreffenden Ergänzungssprache. Außerdem erwerben Sie Basisfähigkeiten, in diesen Sprachen zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Studierenden über verbesserte Lernstrategien in Bezug auf Spracherwerb verfügen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Damit die prüfungsordnungskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses ermöglicht wird, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienberatung verpflichtend. Der entworfene Verlaufsplan für das Modul ist seitens der Modulbeauftragten dem Prüfungsamt vorzulegen.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			

<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		i.d.R. Klausur (für den Umfang der Klausur gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs).										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	Kurs					X					
								X				
Modulprüfung			...									
Summe			4	6								

### Wahlpflichtmodulgruppe VS5-7: Optionalbereich (Optional Area)

Im Optionalbereich (Optional Area) müssen Module im Umfang von insgesamt 30 CP belegt werden. Der Optionalbereich umfasst die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils mindestens 6 CP: VS5: Vertiefungssprachen; VS6: Methodenlehre; VS7: Freies Studium.

Alle Module dürfen mehrfach gewählt werden, VS7 allerdings höchstens zwei Mal. Mindestens zwei Wahlbereiche müssen miteinander kombiniert abgedeckt werden. Die Auswahl erfolgt frei aus dem Angebot der GU und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen.

Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch. Vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden (im Sinne eines Importmoduls aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen) können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.

BA-ES-VS5	Vertiefungssprachen	Wahlpflicht- modul	6 CP =180 h		4 SWS
	Languages of Specialisation		Kontakt- studium	Selbst- studium	
			4 SWS / 60 h	120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul umfasst weitere Sprachkurse im Umfang von jeweils 6 CP. Wählbar sind alle Sprachkurse, die an der Goethe-Universität Frankfurt angeboten werden und nicht bereits im Rahmen anderer Module belegt wurden. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Kurswahl ist mit dem Modulbeauftragten abzusprechen.</p> <p>Falls keine Lateinkenntnisse vorhanden sind (kleines Latinum oder mindestens 2-jähriger Schulunterricht), müssen diese hier nachgeholt werden. Zu belegen sind Lateinkurse im Umfang von insgesamt mindestens 12 CP (entsprechend Modul IS8.1).</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Das Modul erweitert die sprachlichen Kompetenzen der Studierenden, indem grundlegende grammatische Strukturen der betreffenden Sprache(n) erlernt werden.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.</p> <p>Damit die prüfungsordnungskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses ermöglicht wird, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienberatung verpflichtend. Der entworfene Verlaufsplan für das Modul ist seitens der Modulbeauftragten dem Prüfungsamt vorzulegen.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			



<b>Dauer des Moduls</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jost Gippert										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	i.d.R. Klausur (für den Umfang der Klausur gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs).										
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
Modulprüfung			...								
Summe		4	6								

<b>Wahlpflichtmodulgruppe VS5-7: Optionalbereich (Optional Area)</b>					
<b>BA-ES-VS6</b>	<b>Methodenlehre</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6CP = 180h</b>		<b>4SWS</b>
	Methodology		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	<p>Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils mindestens 6 CP. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft in Bezug setzen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.</p> <p>Damit die prüfungsordnungskonforme Administrierbarkeit der gewählten Veranstaltung ermöglicht wird, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienberatung verpflichtend. Der entworfene Verlaufsplan für das Modul ist seitens der Modulbeauftragten dem Prüfungsamt vorzulegen.</p>				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch			

<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.												
	Modulprüfung			...									
	Summe		4	6									

<b>BA-ES-VS7</b>	<b>Freies Studium</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Free Study		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul können beliebige Lehrveranstaltungen anderer Fächer frei aus dem Angebot der Goethe-Universität gewählt werden. Zugang und Kreditpunktevergabe richten sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls. Das Modul kann bis zu zwei Mal (HF) mit unterschiedlichen Inhalten gewählt werden. Wird das Modul zweimal gewählt, muss die Gesamtzahl der erworbenen Kreditpunkte mindestens 12 CP betragen. Dabei darf eine beliebige Anzahl von Lehrveranstaltungen auch verschiedener Fächer besucht werden, solange insgesamt eine Mindestpunktzahl von 12 CP nahgewiesen wird. Es wird empfohlen, die Auswahl der Lehrveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Studienberatung abzusprechen. Eine Modulprüfung oder Leistungsnachweis, die auch kumulativ sein können, ist in jedem Fall zu erbringen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden – je nach Fächerwahl – über das Studienfach Sprachwissenschaft hinausgehende Kenntnisse, die insbesondere Bewerbungskvorteile im Berufsleben bieten können.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.</p> <p>Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs..			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			

<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
	Modulprüfung			...								
Summe			4	6								

<b>BA-ES-VS8</b>	<b>Spezialprobleme der Vergleichenden Sprachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Special Problems of Comparative Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	In dem Modul werden in zyklischer Abfolge unterschiedliche Spezialprobleme aus allen Teilbereichen der vergleichenden Sprachwissenschaft behandelt. Thematisiert werden Fragen sowohl des historischen als auch des typologischen Sprachvergleichs. Das Modul muss im HF im Laufe des Studiums zweimal mit unterschiedlicher Thematik belegt werden. Im NF ist das Modul einmal zu belegen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden weiterführende Kenntnisse über die vergleichende Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, über Fragen des typologischen Sprachvergleichs fundiert zu diskutieren und fachlich korrekt zu argumentieren.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module VS1, VS2 und VS3.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet im Sommer- und Wintersemester statt.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jost Gippert				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für VS 8.1 und VS8.2				
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat (30 Min.) zum VS8.1.				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Tutorium				

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (12-16 Seiten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	VS8.1 Spezialprobleme der vergleichenden Sprachwissenschaft (Special Problems of Comparative Linguistics)	Seminar	2	3					X			
	VS8.2 Begleitende Lektüre (Complementary Reading)	Tutorium	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

BA-ES-VS9	Wissenschaftliche Praxis	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		- SWS
	Scientific Practice		Kontakt- studium - SWS / - h	Selbststudium 180 h	
<b>Inhalte</b>					
	In dem nicht an eine Lehrveranstaltung gebundenen Modul (Freies Lernen mit Betreuung) sind entweder Übersetzung und Sprachwissenschaftlich-philologischer Kommentar zu einem Text in einer ausgewählten Sprache zu verfassen oder eine sprachvergleichende Analyse eines linguistischen Phänomens vorzunehmen. Die Wahl der Objektsprache sowie das Thema der Arbeit sind mit der Leitung des Schwerpunkts abzustimmen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden sind in der Lage, eine sprachvergleichende Analyse eines grammatischen Phänomens bzw. einen Sprachwissenschaftlich-philologischen Kommentar zu einem Text in einer ausgewählten Objektsprache zu verfassen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module VS1, VS2 und VS6.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul kann in jedem Semester absolviert werden.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		



<b>Lehr- / Lernformen</b>				Selbststudium								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (sprachvergleichende Analyse bzw. Übersetzung + Kommentar); Bearbeitungszeitraum: 6 Wochen								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	VS9: Wissenschaftliche Praxis (Scientific Practise)	Selbststudium	-	6							X	
	Modulprüfung			...								
	Summe		-	6								

## V.2.3 Indogermanische Sprachwissenschaft

		HF	INF	ENF	
IS1	Einführung I	12	12	12	
IS2	Einführung II	6	6	6	
IS3	Sanskrit	6	6	6	
IS4	Indoiranische Sprachen	6	6	6	
IS5	Sonstige idg. Objektsprachen	12 (2x6)	6	6	
IS6	Spezialprobleme	12 (2x6)	6	6	
IS7	Wissenschaftliche Praxis	6	-	-	
IS8	Optionalbereich (Optional Area)	Indogermanische Ergänzungssprache	48 (aus mind. 3 Gruppen)	18 (aus mind. 3 Gruppen)	12 (aus mind. 2 Gruppen)
IS9		Außerindogermanische Ergänzungssprache (max. 18 CP)			
IS10		Methodenlehre			
IS11		Freies Studium (max.12 CP)			
Gesamt		<b>108</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	

<b>Hauptfach Indogermanische Sprachwissenschaft</b>
Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule IS1 (12 CP), IS2 (6 CP), IS3 (6 CP), IS6 (12 CP) und IS7 (6 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Pflichtmodulgruppen IS4 (6 CP), IS5 (zweimal, insgesamt 12 CP) und IS 8 bis IS 11 (insgesamt 48 CP).
<b>Internes Nebenfach Indogermanische Sprachwissenschaft</b>
Im Internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule IS1 (12 CP), IS2 (6 CP), IS3 (6 CP), IS6 (6 CP) und IS7 (6 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Pflichtmodulgruppen IS4 (6 CP), IS5 (6 CP) und IS 8 bis IS 11 (insgesamt 18 CP).
<b>Externes Nebenfach Indogermanische Sprachwissenschaft</b>
Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule IS1 (12 CP), IS2 (6 CP), IS3 (6 CP) und IS6 (6 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Pflichtmodulgruppen IS4 (6 CP), IS5 (6 CP) und IS 8 bis IS 11 (insgesamt 12 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
Die Module IS1, IS2, IS3, IS 4, IS5, IS6 und IS7 sind gesamtnotenrelevant.

<b>BA-ES- IS1</b>	<b>Einführung in die Indogermanische Sprachwissen- schaft I</b>	<b>Pflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Introduction to Indo-European Linguistics I		<b>Kontakt- studium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In dem Modul werden die Grundlagen der vergleichenden Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen vermittelt. Es beginnt mit einer Übersicht über die indogermanischen Völker und Sprachen, die auf die unterschiedliche Bezeugungstiefe und die Relevanz für den indogermanistischen Sprachvergleich eingeht. In einer zweiten Vorlesung werden die wesentlichen Elemente der indogermanischen Lautlehre, insbesondere im Hinblick auf die zwischen den bezeugten idg. Einzelsprachen und der zu rekonstruierenden uridg. Grundsprache bestehenden lautgesetzlichen Entsprechungen dargestellt. Beide Vorlesungen werden jeweils durch ein Tutorium ergänzt, das die Teilnehmer/innen auf die Modulabschlussprüfung vorbereitet.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der vergleichenden Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen. Nach Abschluss aller Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente der indogermanischen Lautlehre, insbesondere im Hinblick auf die zwischen den bezeugten idg. Einzelsprachen und der zu rekonstruierenden uridg. Grundsprache bestehenden lautgesetzlichen Entsprechungen, zu erfassen. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS3 und BS1.</p> <p>BA Linguistik Modul o3 Freies Studium; BA HF Griechische Philologie Modul VI: Nachbarwissenschaften I bzw. Modul XIII: Nachbarwissenschaften II; BA HF Lateinische Philologie Modul VI: Nachbarwissenschaften I bzw. Modul XIII: Nachbarwissenschaften II;</p> <p>BA HF Germanistik GER O-10: Freies Modul</p>				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ ggf. als</b>					

<b>Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für IS1.2 und IS 1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.) zu IS1.3.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS1.1 Die indogermanischen Völker und Sprachen (Indo-European Peoples and Languages)	Vorlesung	2	3	X							
	IS1.2 Die indogermanischen Völker und Sprachen	Tutorium	2	3	X							
	IS1.3 Indogermanische Lautlehre (Indogo-Germanic Phonology)	Vorlesung	2	3		X						
	IS1.4 Indogermanische Lautlehre	Tutorium	2	3		X						
	Modulprüfung			...								
	Summe		8	12								

<b>BA-ES- IS2</b>	<b>Einführung in die Indogermanische Sprachwissenschaft II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Introduction to Indo-European Linguistics II		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul schließt an das Modul IS1 an und vermittelt weitere Grundlagen der vergleichenden Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen. Die Vorlesung befasst sich mit der Rekonstruktion des uridg. Formensystems und dessen Bewahrung bzw. Umgestaltung in den altbezeugten idg. Sprachen. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium ergänzt, das die Teilnehmer/innen auf die Modulabschlussprüfung vorbereitet.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der vergleichenden Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente der indogermanischen Formenlehre, insbesondere im Hinblick auf die zwischen den bezeugten idg. Einzelsprachen und der zu rekonstruierenden uridg. Grundsprache bestehenden morphologischen Entsprechungen, zu erfassen. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS1.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>für andere Studiengänge</b>		-			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für IS 2.2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS2.1 Indogermanische Formenlehre	Vorlesung	2	3			X					
	IS2.2 Indogermanische Formenlehre	Tutorium	2	3			X					
	Modulprüfung			...								
Summe			4	6								

BA-ES-IS3	Sanskrit	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Moduls ist das Altindische als die für den indogermanistischen Sprachvergleich bedeutendste altüberlieferte indoiranische Sprachform. In der auf zwei Semester angelegten Einführung werden Kenntnisse vermittelt, die es den Hörer/inne/n ermöglichen, einfache Texte in der "klassischen" Ausprägung des Sanskrit selbständig zu lesen und zu verarbeiten.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Nach Abschluss der Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, einfache Texte in der "klassischen" Ausprägung des Sanskrit selbständig zu lesen und zu verarbeiten.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Voraussetzung für die Teilnahme an IS 4. Verwendbar für VS4 oder VS5.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für IS3.1 und IS3.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>				Kurs								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Klausur (3-std.)								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS3.1 Sanskrit I	Kurs	2	3	X							
	IS3.2 Sanskrit II	Kurs	2	3		X						
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								



<b>BA-ES-IS4</b>	<b>Indoiranische Sprachen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Indo-Iranian Languages		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Das auf IS3 aufbauende Modul zielt darauf ab, die Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der indoiranischen Sprachfamilie durch Betrachtung der ältesten Überlieferungsformen (Vedisch und Avestisch) sowie späterer Ausprägungen (Mittel- und Neuindisch, Mittel- und Neuiranisch) zu beleuchten und einer wissenschaftlichen Beurteilung zuzuführen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der indoiranischen Sprachen und die ältesten Überlieferungsformen (Vedisch und Avestisch) sowie spätere Ausprägungen (Mittel- und Neuindisch, Mittel- und Neuiranisch) dieser Sprachfamilie.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS3.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für IS4.1 und IS4.2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar / Kurs			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung: kumulative Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		je eine Klausur (2-std.) zu den Lehrveranstaltungen IS4.1 und IS 4.2.										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen</b>		Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Teilnoten.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS4.1 Vedisch ODER Mittelindisch ODER Neuindisch. (Vedic OR Middle-Indian OR New-Indian)	Proseminar / Kurs	2	3			X					
	IS4.2 Avestisch ODER Altpersisch ODER Mitteliranisch ODER Neuiranisch. (Avestan OR Old Persian OR Middle Iranian OR New Iranian)	Proseminar / Kurs	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-IS5</b>	<b>Indogermanische Objektsprachen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Indo-European Object Languages		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In dem Modul werden nicht-klassische indogermanische Sprachen thematisiert, die für den indogermanistischen Sprachvergleich als Objektsprachen relevant sind. Das zyklisch organisierte Angebot bezieht sich in je zwei aufeinanderfolgenden Semestern auf das Hethitische, das Tocharische, das Armenische, das Albanische sowie baltische, keltische oder Rest- und Trümmersprachen.</p> <p>Das Modul muss im Laufe des Studiums im HF zweimal mit unterschiedlichen Objektsprachen belegt werden, im NF ist das Modul einmal zu belegen.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Grundkenntnisse über verschiedene für die Indogermanistik wichtige Sprachen, u.a. das Hethitische, Tocharische, Armenische, Albanische bzw. baltische, keltische oder Rest- und Trümmersprachen, und deren philologische Bearbeitung.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module IS1 und IS2.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für IS5.1 und IS5.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.) zu IS5.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS5.1 Objektsprache I (Object Language I)	Proseminar	2	3					X			
	IS5.2 Objektsprache II (Object Language II)	Proseminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
Summe		4	6									

<b>BA-ES- IS6</b>	<b>Spezialprobleme der Indogermanischen Sprach- wissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Special Problems of Indo- European Linguistics		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In dem Modul werden in zyklischer Abfolge unterschiedliche Spezialprobleme aus allen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der idg. Sprachen behandelt. Thematisiert werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasussynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a.</p> <p>Das Modul IS6 (6 CP) muss im Laufe des Studiums im HF zweimal mit unterschiedlicher Thematik belegt werden, im NF ist das Modul einmal zu belegen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden weiterführende Kenntnisse über die Grammatik der idg. Sprachen. Sie sind in der Lage, über Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasussynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) fundiert zu diskutieren und fachlich korrekt zu argumentieren.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Module IS1, IS2 und IS3.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für IS6.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Referat (30 Min.) zu IS6.1.		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (12-16 Seiten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS6.1 Seminar: Spezialprobleme der idg. Sprachwissenschaft (Special Problems of Indo-European Linguistics)	Proseminar	2	3					X			
	IS6.2 Begleitende Lektüre (Complementary Reading)	Tutorium	2	3					X			
	Modulprüfung			...								
Summe		4	6									

BA-ES- IS7	Wissenschaftliche Praxis	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		- SWS
	Scientific Practice		Kontakt- studium - SWS / - h	Selbststudium 180 h	
<b>Inhalte</b>					
	In dem nicht an eine Lehrveranstaltung gebundenen Modul (Freies Lernen mit Betreuung), das auch in der vorlesungsfreien Zeit und in Gruppenarbeit absolviert werden kann, sind Übersetzung und Sprachwissenschaftlich-philologischer Kommentar zu einem Text in einer für die Indogermanische Sprachwissenschaft relevanten Sprache zu verfassen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden sind in der Lage, eine Übersetzung und einen Sprachwissenschaftlich-philologischen Kommentar zu einem Text in einer der für die Indogermanische Sprachwissenschaft relevanten Sprachen zu verfassen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module IS1, IS2 und IS3 sowie des Moduls IS4 oder IS5.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul kann in jedem Semester absolviert werden.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>				Freies Lernen mit Betreuung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (Übersetzung eines Textes und Sprachwissenschaftlicher Kommentar dazu); Bearbeitungszeitraum 6 Wochen										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Wissenschaftliche Praxis (Scientific Practice)	Selbststudium	-	6							X	
	Modulprüfung			...								
	Summe		-	6								



**Optionalbereich (Optional Area) BA-ES-IS8-IS11**

Im Optionalbereich (Optional Area) müssen im HF Module im Umfang von insgesamt 48 CP belegt werden, im INF Module im Umfang von insgesamt 18 CP und im ENF Module im Umfang von 12 CP.

Der Optionalbereich (Optional Area) umfasst die folgenden Wahlbereiche:

Wahlpflichtmodulgruppe IS8: Indogermanische Ergänzungssprachen

Wahlpflichtmodulgruppe IS9: Außerindogermanische Ergänzungssprachen

Modul IS10: Methodenlehre

Modul IS11: Freies Studium

Im HF und INF müssen dabei mindestens drei, im ENF mindestens zwei Wahlbereiche abgedeckt werden. Unter IS9 können im HF maximal 18 CP angerechnet werden, unter IS11 im HF maximal 12 CP. Die Kurswahl erfolgt frei aus dem Angebot der Goethe-Universität Frankfurt und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen. Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden.

**Wahlpflichtmodulgruppe IS8: Indogermanische Ergänzungssprachen (Indo-European Supplementary Languages)**

Die Wahlpflichtmodulgruppe besteht aus frei wählbaren Modulen von je 6 bis 12 CP.

Sofern keine Latein-Kenntnisse nachgewiesen werden können (kleines Latinum oder 2-jähriger Schulunterricht bzw. Haupt-oder Nebenfachstudium der Klassischen Philologie bzw. des Ergänzungsbereichs Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft), müssen diese sowohl im HF als auch im NF durch die Wahl des Moduls IS8.1 hier nachgeholt werden.

Sofern keine Altgriechisch-Kenntnisse nachgewiesen werden können (kleines Graecum oder 2-jähriger Schulunterricht bzw. Haupt-oder Nebenfachstudium der Klassischen Philologie bzw. des Ergänzungsbereichs Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft), müssen diese im HF durch die Wahl des Moduls IS8.3 hier nachgeholt werden.

Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module zu anderen indogermanischen Sprachen können nach Rücksprache mit der Akademischen Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden.

<b>BA-ES-IS8.1</b>	<b>Latein I</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Latin I		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	

**Inhalte**

Gegenstand des Moduls ist das Latein als Sprache des Klassischen Altertums, die für die vergleichende Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen eine herausragende Rolle spielt. Sofern Vorkenntnisse des Lateinischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.

**Lernergebnisse / Kompetenzziele**

Das Modul dient dem Erwerb grundlegender grammatischer Kompetenzen in der lateinischen Sprache. Die Studierenden erlernen die für den passiven Sprachgebrauch notwendigen Kenntnisse der Syntax, Morphologie, Lexik und Semantik der lateinischen Sprache und werden durch wiederholte Übungen mit dem System dieser Sprache vertraut gemacht. Die Studierenden besitzen am Ende des Kurses eine elementare Lesefähigkeit im Lateinischen und können die erlernten Übersetzungstechniken sicher anwenden. Das Ziel dieses Kurses sind die Abschlüsse 'Lateinkenntnisse' oder 'Sprachprüfung in Latein' (ehemals Kleines Latinum).

**Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls**

Keine

**Empfohlene Voraussetzungen**

	Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				HF, INF, ENF. Verwendbar für VS2 oder VS5.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>				2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Prof. Dr. Jost Gippert									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweise für IS8.1.1 und IS8.1.2									
<b>Leistungsnachweise</b>				Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
				Klausur (2-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	IS8.1.1 Latein I (Latin I)	Kurs	4	6			X						
	IS8.1.2 Latein II (Latin II)	Kurs	4	6				X					
	Modulprüfung			...									
	Summe		8	12									

<b>BA-ES- IS8.2</b>	<b>Lateinische Lektüre</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Latin Reading		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Gegenstand des Moduls ist das Latein als Sprache des Klassischen Altertums, die für die vergleichende Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen eine herausragende Rolle spielt, und seine literarische Überlieferung.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Ziel des Moduls sind die Vertiefung der Kenntnisse über die Struktur der lateinischen Sprache sowie die Erlangung einer elementaren Lesefähigkeit.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS 8.1 oder andere Vorkenntnisse der lateinischen Grammatik.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Verwendbar für VS4 oder VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für IS8.2.1 und IS8.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.2.1 Lateinische Lektüre I (Latin Reading I)	Kurs	2	3					X			
	IS8.2.2 Lateinische Lektüre II (Latin Reading II)	Kurs	2	3						X		
	Modulprüfung			...								

Summe		4	6											
-------	--	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

<b>BA-ES- IS8.3</b>	<b>Griechisch I</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Greek I		<b>Kontakt- studium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Gegenstand des Moduls ist das Altgriechische als Sprache des Klassischen Altertums, die für die vergleichende Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen eine herausragende Rolle spielt. Sofern Vorkenntnisse des Griechischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Ziel des Moduls sind die Vermittlung von grundlegenden Strukturen der altgriechischen Sprache sowie die Erlangung einer elementaren Lesefähigkeit im Klassischen Griechischen. Die Studierenden erlernen die für den passiven Sprachgebrauch notwendigen Kenntnisse der Syntax, Morphologie, Lexik und Semantik der griechischen Sprache und werden durch wiederholte Übungen mit dem System dieser Sprache vertraut gemacht. Das Ziel dieses Kurses sind die Abschlüsse 'Griechischkenntnisse' oder 'Sprachprüfung in Griechisch' (ehemals kleines Graecum).					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Verwendbar für VS2 oder VS5.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für IS8.3.1 und IS8.3.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (2-std..)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.3.1 Griechisch I (Greek I)	Kurs	4	6			X					
	IS8.3.2 Griechisch II (Greek II)	Kurs	4	6				X				
	Modulprüfung											
	Summe		8	12								

<b>BA-ES- IS8.4</b>	<b>Griechische Lektüre</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Greek Reading		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Gegenstand des Moduls ist das Altgriechische als Sprache des Klassischen Altertums, die für die vergleichende Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen eine herausragende Rolle spielt, und ihre literarische Überlieferung.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Ziel des Moduls sind die Vertiefung der Kenntnisse über die Struktur der klassischen griechischen Sprache sowie die Erlangung einer elementaren Lesefähigkeit.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS 8.3 oder andere Vorkenntnisse der griechischen Grammatik.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HE, INF, ENF. Verwendbar für VS4 oder VS5.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jost Gippert		

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für IS8.4.1 und IS8.4.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.4.1 Griechische Lektüre I (Greek Reading I)	Kurs	2	3					X			
	IS8.4.2 Griechische Lektüre II (Greek Reading II)	Kurs	2	3						X		
	Modulprüfung											
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- IS8.5</b>	<b>Russisch I</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Russian I		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Gegenstand des Moduls ist das Russische als die bedeutendste ostslavische Sprache. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse in russischer Sprache nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Grundkenntnisse der Grammatik des Russischen als der bedeutendsten ostslavischen Sprache. Außerdem erwerben Sie Basisfähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Studierenden über verbesserte Lernstrategien in Bezug auf Spracherwerb verfügen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					

	Keine
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Svetlana Ahlborn
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für IS8.5.1 und IS8.5.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.5.1 Russisch I (Russian I)	Kurs	2	3			X					
	IS8.5.2 Russisch I	Übung	2	3			X					
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- IS8.6</b>	<b>Russisch II</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Russian II		<b>Kontakt- studium</b>  <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b>  <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul ist die Fortsetzung des Moduls IS8.5. Gegenstand des Moduls ist das Russische als die bedeutendste ostslavische Sprache und seine Grammatik. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse in russischer Sprache nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grammatik des Russischen als der bedeutendsten ostslavischen Sprache. Außerdem erwerben Sie fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Studierenden über verbesserte Lernstrategien in Bezug auf Spracherwerb verfügen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS8.5 oder andere Vorkenntnisse der russischen Grammatik				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Svetlana Ahlborn		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für IS8.6.1 und IS8.6.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		



<b>Lehr- / Lernformen</b>				Kurs / Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Klausur (3-std.)								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.6.1 Russisch II (Russian II)	Kurs	2	3				X				
	IS8.6.2 Russisch II	Übung	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-IS8.7</b>	<b>Russisch III</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Russian III		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul ist die Fortsetzung des Moduls IS8.6. Gegenstand des Moduls ist das Russische als die bedeutendste ostslavische Sprache und seine Grammatik. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse in russischer Sprache nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden fachkundige Kenntnis der Grammatik des Russischen als der bedeutendsten ostslavischen Sprache. Außerdem erwerben Sie weit fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Studierenden über verbesserte Lernstrategien in Bezug auf Spracherwerb verfügen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module IS8.5 und IS8.6 oder andere Vorkenntnisse der russischen Grammatik.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Verwendbar für VS4 oder VS5.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Svetlana Ahlborn		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für IS8.7.1 und IS8.7.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Deutsch							
<b>Modulabschlussprüfung</b>					<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>bestehend aus:</b>					Klausur (3-std.)							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.7.1 Russisch III (Russian III)	Kurs	2	3					X			
	IS8.7.2 Russisch IV (Russian IV)	Kurs	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- IS8.8</b>	<b>Slavische Sprachen</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Slavic Languages		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Moduls ist neben einer Überblicksvorlesung über die slavischen Sprachen eine Einführung in das Altkirchenslavische als die älteste schriftlich bezeugte slavische Sprachform.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Grundkenntnisse des Altkirchenslavischen als der ältesten schriftlich bezeugten slavischen Sprachform. Weiter kennen sie die linguistischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Sprachen der slavischen Sprachfamilie.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Svetlana Ahlborn		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für IS8.8.1 und IS8.8.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.) zu IS8.8.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.8.1. Überblick über die slavischen Sprachen (Overview of the Slavic Languages)	Proseminar	2	3					X			
	IS8.8.2. Altkirchenslavisch (Old Church Slavonic)	Proseminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- IS8.9</b>	<b>Altgermanische Sprachen I</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Old Germanic Languages I		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>	
			<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	In dem Modul werden die Grundzüge der Grammatik der verschiedenen altgermanischen Sprachen behandelt. Das Althochdeutsche wird in Relation zu anderen älteren Stufen des Deutschen bzw. der dt. Sprachgeschichte oder zu anderen älteren Vertretern der germanischen Sprachfamilie gesetzt. Anhand von Textlektüre wird der Umgang mit altgermanischen Quellen vermittelt.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Basiskenntnisse der Grammatik des Althochdeutschen und einer anderen älteren Stufe der germanischen Sprachen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Nachweis von Lateinkenntnissen				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		

<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Ralf Plate										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für IS8.9.1 und IS8.9.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		je eine Klausur (90 Min.) zu IS8.9.1 und IS8.9.2										
<b>Berechnung der Modulnote bei kumulativer</b>		errechnet sich aus dem Durchschnitt aller Teilnoten.										
<b>Modulprüfung:</b>												
		LV- Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.9.1 Althochdeutsch (Old High German)	Kurs	2	3					X			
	IS8.9.2 <i>Mittelhochdeutsch</i> ODER <i>Altsächsisch</i> ODER <i>Gotisch</i> ODER <i>Deutsche Sprachgeschichte</i> ODER <i>sonstige altgermanische Sprache</i> (Middle High German OR Old Saxon OR Gothic OR German Language History OR Other Old Germanic Language)	Kurs	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-IS8.10</b>	<b>Altgermanische Sprachen II</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Old Germanic Languages II		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	In dem Modul werden die Grundzüge der Grammatik des Isländischen behandelt. Diese Einführung soll eine solide Grundlage in Grammatik und Wortschatz des Neuisländischen vermitteln. Ergänzende Materialien wie Fundstücke aus Literatur, Medien und Internet werden dafür sorgen, dass möglichst viele Erscheinungsformen des modernen Isländisch vorgestellt werden und dabei auch die Landeskunde nicht zu kurz kommt.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Basiskenntnisse der Grammatik des Isländischen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Verwendbar für VS4 oder VS5.		
			Identisch mit der Veranstaltung des Schwerpunkts Skandinavische Sprachen Sk11.1.1		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Julia Zernack		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für IS8.10		

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90-min.)										
Identisch mit Sk11.1.1		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.10 Isländisch I (Icelandic I)	Kurs	4	6			X					
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- IS8.11</b>	<b>Altgermanische Sprachen III</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Old Germanic Languages III		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>	
			<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	In dem Modul werden die Grundzüge der Grammatik des Altnordischen behandelt. Anhand von Textlektüre wird der Umgang mit altisländischen bzw. anderen altgermanischen Quellen vermittelt.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Basiskenntnisse der Grammatik des Altnordischen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		



<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Verwendbar für VS4 oder VS5.											
	Identisch mit den Veranstaltungen des Schwerpunkts Skandinavische Sprachen Sk1.1.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Julia Zernack											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für IS8.11.1 und IS8.11.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs / Tutorium											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (90 Min.)											
Identisch mit Sk 1.1		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	IS8.11.1 Einführung ins Altnordische (Introduction to Old Nordic)	Kurs	2	3				X				
	IS8.11.2 Einführung ins Altnordische	Tutorium	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
Summe		4	6									

### Wahlpflichtmodulgruppe IS 9: Außerindogermanische Sprachen

Die Wahlpflichtmodulgruppe besteht aus frei kombinierbaren Modulen von je 6 bis 12 CP. Die Module dieser Gruppe erweitern die methodischen Kompetenzen der Studierenden in Bezug auf flankierende Gebiete der indogermanischen Sprachwissenschaft und ermöglichen es, grammatische Strukturen der jeweiligen außerindogermanischen Sprache zu Strukturen indogermanischer Sprachen in Beziehung zu setzen. Innerhalb dieser Wahlpflichtmodulgruppe können Module im Gesamtumfang von höchstens 18 CP (HF) belegt werden.

Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.

<b>BA-ES- IS9.1</b>	<b>Sonstige außerindogerm. Ergänzungssprache I</b>	<b>Wahlpflich tmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Supplementary Extra-Indo- European Language I		<b>Kontakt- studium</b>  <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b>  <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Grundkenntnisse einer außerindogermanischen Sprache, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden kann. Eine mehrfache Wahl des Moduls (mit unterschiedlicher Objektsprache) ist möglich.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das Basisverständnis der Grammatik der jeweils gewählten außerindogermanischen Sprache. Außerdem erwerben Sie grundlegende Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte Modulbeauftragter</b>	/ Prof. Dr. Jost Gippert				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.				
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.				

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	Kurs									X	
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								

<b>BA-ES-IS9.2</b>	<b>Sonstige außerindogerm. Ergänzungssprache II</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Supplementary Extra-Indo-European Language II		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul baut auf IS9.1 auf. Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln vertiefte Kenntnisse einer außerindogermanischen Sprache, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden kann. Eine mehrfache Wahl des Moduls (mit unterschiedlicher Objektsprache) ist möglich.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das vertiefte Verständnis der Grammatik der entsprechenden außerindogermanischen Sprache. Außerdem erwerben Sie fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.					

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls														
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS9.1.													
Empfohlene Voraussetzungen														
	Keine													
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
Verwendbarkeit des Moduls				HF, INF, ENF.										
Häufigkeit des Angebots				Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
Dauer des Moduls				1 Semester										
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Prof. Dr. Jost Gippert										
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen														
Teilnahmenachweise				Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
Leistungsnachweise				Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
Lehr- / Lernformen				Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch										
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt										
bestehend aus:				Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester									
					1	2	3	4	5	6	7	8		
					Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	Kurs								X
					Modulprüfung			...						
Summe				6										

BA-ES-IS10	Methodenlehre	Wahlpflichtmodul	6CP = 180h		4 SWS
	Methodology		Kontaktstudium 4 SWS / 60h	Selbststudium 120h	
<b>Inhalte</b>					
	<p>Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten, etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils 6 CP, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden können. Das Modul kann mit unterschiedlichen Inhalten mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur indogermanischen Sprachwissenschaft in Bezug setzen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS1 und IS2.</p>				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	<p>Keine</p>				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	<p>Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften</p>				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>HF, INF, ENF.</p>				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.</p>				
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.</p>				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	<p>Prof. Dr. Jost Gippert</p>				

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>																																																																						
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.																																																																					
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.																																																																					
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.																																																																					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch																																																																					
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>																																																																					
<b>bestehend aus:</b>	Richtet sich nach den Vorgaben des gewählten Importmoduls																																																																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="8">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>7</th> <th>8</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.</td> <td rowspan="2">-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester								1	2	3	4	5	6	7	8	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	-									X										X			Modulprüfung			...										Summe			6									
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																																														
		1	2	3	4			5	6	7	8																																																											
Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	-									X																																																												
									X																																																													
Modulprüfung			...																																																																			
Summe			6																																																																			

<b>BA-ES-IS11</b>	<b>Freies Studium</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP =180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Free Study		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul können beliebige Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der Goethe-Universität gewählt werden. Zugang und Kreditpunktevergabe richten sich nach dem anbietenden Studiengang. Das Modul kann im HF maximal zweimal, im NF maximal einmal gewählt werden. Wird das Modul zweimal gewählt, muss die Gesamtzahl der erworbenen Kreditpunkte 12 CP betragen. Dabei darf eine beliebige Anzahl von Lehrveranstaltungen auch verschiedener Fächer besucht werden, solange insgesamt eine Mindestpunktzahl von 12 CP nachgewiesen wird. Es wird empfohlen, die Auswahl der Lehrveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Studienberatung abzusprechen. Eine Modulprüfung oder Leistungsnachweis, die auch kumulativ sein können, ist in jedem Fall zu erbringen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden – je nach Fächerwahl – über das Studienfach Sprachwissenschaft hinausgehende Kenntnisse, die insbesondere Bewerbungskvorteile im Berufsleben bieten können.					

<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls IS1 und IS2.												
Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jost Gippert										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										X	
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								

## V.2.4 Baltische Sprachwissenschaft

		HF	INF	ENF	
BS1	Kontextualisierung d. BS	12	12	12	
BS2/3	Baltisch	18	18	18	
BS4	Altlitauisch	6	6	6	
BS5	Sonstige Baltische Sprachen	12 (2x6)	6	6	
BS6	Spezialprobleme	6	6	6	
BS7	Wissenschaftliche Praxis	6	-	-	
BS8	Optionalbereich (Optional Area)	Indogermanische Ergänzungssprachen	48 (aus mind. 4 Bereichen)	12 (aus mind. 2 Bereichen)	6
BS9		Außerindogermanische Ergänzungssprachen (max. 18 CP)			
BS10		Methodenlehre			
BS11		Freies Studium (max. 12 CP)			
Gesamt		108	60	54	

### Hauptfach Baltische Sprachwissenschaft

Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule BS2 bis BS 7 (6 CP), ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe BS 1 (12 CP) (insgesamt 60 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Wahlpflichtmodulgruppen BS 8 bis BS 11 im Umfang von 48 CP (insgesamt 108 CP).

### Internes Nebenfach Baltische Sprachwissenschaft

Im Internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule BS 2, BS3 (18 CP) und BS 4 (6 CP), ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe BS 1 (12 CP), ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe BS 5 (6 CP) und BS6 (6CP) (insgesamt 42 CP) sowie Wahlpflichtmodule aus den Wahlpflichtmodulgruppen BS 8 bis BS 11 im Umfang von 12 CP (insgesamt 60 CP).

### Externes Nebenfach Baltische Sprachwissenschaft

Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule BS 2, BS3 (18 CP) und BS 4 (6 CP), ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe BS 1 (12 CP), ein Wahlpflichtmodul aus der Wahlpflichtmodulgruppe BS 5 (6 CP) und BS6 (6CP) (insgesamt 42 CP) sowie ein Wahlpflichtmodul aus den Wahlpflichtmodulgruppen BS 8 bis BS 11 im Umfang von 6 CP (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

### Gesamtnotenrelevanz

Die Module BS 1, BS 2, BS 3, BS 4, BS 5 und BS 6 sind gesamtnotenrelevant.



**Modulgruppe BA-ES-BS1: Kontextualisierung der baltischen Sprachen**

Aus der Wahlpflichtmodulgruppe BS1 muss eines der beiden Wahlpflichtmodule gewählt werden. Das Modul BS1.1 (identisch mit IS1) oder ein Äquivalent ist zu wählen, wenn im HF oder INF der Schwerpunkt Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft studiert wird. Das Modul BS1.2 (identisch mit VS1) ist zu wählen, wenn im HF oder INF der Schwerpunkt Indogermanische Sprachen studiert wird. Wird keiner dieser beiden Schwerpunkte studiert, besteht die freie Wahl zwischen beiden Modulen.

**BA-ES-BS1.1 Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS1 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort.

**BA-ES-BS1.2 Einführung in die allgemeine vergleichende Sprachwissenschaft**

Das Modul ist identisch mit dem Modul VS1 des Schwerpunkts Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft; s. dort.

<b>BA-ES-BS 2</b>	<b>Baltisch I</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>							
	Baltic I		<b>Kontaktstudium</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand dieses Basismoduls ist das Litauische als die bedeutendste der baltischen Sprachen. In dem auf zwei Semester angelegten Basismodul werden die Grundzüge der litauischen Grammatik behandelt. Im Hinblick auf den passiven Sprachgebrauch werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse der grammatischen Struktur des Litauischen, Morphologie (Deklinations- und Konjugationssysteme), Lexik, Akzentologie und Syntax vermittelt. Durch Übungen zum Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben wird der aktive Gebrauch des Litauischen vermittelt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses auf zwei Semester angelegten Basismoduls erreichen die Studierenden das Niveau A2-B1 (CEFR, elementare bis selbständige Sprachanwendung) in der Sprachkompetenz des Litauischen. Die Studierenden erwerben und entwickeln grundlegende sprachliche Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, in alltäglichen informellen Situationen zu kommunizieren, einfache litauische Texte selbstständig zu lesen, sie linguistisch zu analysieren, zu verarbeiten und selbst zu verfassen. Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, sie beschreiben und zu Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS2, VS 4 oder VS5 sowie IS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt sowohl im Winter- als auch im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für BS 2.1 und BS 2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	BS 2.1 Litauisch I (Lithuanian I)	Kurs	4	6	X							
	BS 2.2 Litauisch II (Lithuanian II)	Kurs	4	6		X						
	Modulprüfung			...								
	Summe		8	12								

BA-ES-BS 3	Baltisch II	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180h		4 SWS							
	Baltic II		Kontaktstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand dieses auf zwei Semester angelegten Aufbaumoduls ist das Litauische als typologisch auffällige Sprache der indogermanischen Sprachfamilie. In dem auf zwei Semester angelegten Aufbaumodul werden die Grammatik- und Lexikkentnisse vertieft. Im Mittelpunkt stehen die Syntax und die Grundlagen der Stilistik des Litauischen. Anhand verschiedenartiger Texte (zusammengestellte und originalverfasste Texte, Märchen, Gedichte, Zeitschriften, Wissenschaftliche Literatur und Belletristik), Audio- und Videomaterialien sowie durch selbstständige Präsentationen werden die Grammatik und der Wortschatz der litauischen Sprache vertieft sowie die Übersetzungsfähigkeit geübt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss des auf zwei Semester angelegten Aufbaumoduls erreichen die Studierenden das Niveau B2-C1 (CEFR, selbstständige bis kompetente Sprachanwendung) in der Sprachkompetenz des Litauischen nach der Sprachniveau-Globalkala. Die Studierenden entwickeln grammatische, lexikalische, semantische, soziolinguistische und pragmatische Sprachkompetenzen. Sie sind in der Lage, in formellen Situationen zu kommunizieren, komplexere litauische Texte selbstständig zu lesen, sie linguistisch zu analysieren, zu verarbeiten und selbst zu verfassen. Die Studierenden können sich zu einem breiten gesellschaftlichen und beruflichen Themenspektrum klar, strukturiert und detailliert ausdrücken und in Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet teilnehmen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BS 2.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt sowohl im Winter- als auch im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für BS 3.1 und BS 3.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
bestehend aus:		Klausur (3-std.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	BS 3.1 Litauisch III (Lithuanian III)	Kurs	2	3			X					
	BS 3.2 Litauisch IV (Litauische Lektüre) (Lithuanian IV (Lithuanian Reading))	Kurs	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

BA-ES-BS 4	Altlitauisch	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180h		4 SWS							
	Old Lithuanian		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
	In dem auf zwei Semester angelegten Aufbaumodul werden die Grundzüge der Grammatik des Altlitauischen (16.-18. Jh.) als der ältesten Stufe der litauischen Sprache behandelt und in Relation zur litauischen Sprachgeschichte gesetzt. Anhand von Textlektüre wird der Umgang mit altlitauischen Quellen vermittelt. Das Proseminar umfasst die geistlichen und weltlichen Literaturgattungen und die Standardisierungstendenzen des schriftlichen Litauischen in Preußen sowie in Litauen. Themengruppen sind: Die Entstehung und Entwicklung des litauischen orthographischen Systems; das Altlitauische im Herzogtum Preußen und im Großfürstentum Litauen; die lutherischen, römisch-katholischen und evangelisch-reformierten geistlichen Schriften; die östliche, mittlere und westliche Variante der Schriftsprache; Grammatik; Wörterbuch; der Einfluss des Lateins, Polnischen und Deutschen auf die litauische Schriftsprache; Prozesse der Normalisierung, Kodifizierung und Standardisierung der Schriftsprache. Des Weiteren wird die Methodik und Praxis des Altlitauischen Referenzcorpus ermittelt und erprobt.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses auf zwei Semester angelegten Aufbaumoduls erwerben die Studierenden grundlegende grammatische Kompetenzen in der altlitauischen Sprachstufe (16.-18. Jh.). Sie erlernen, altlitauische Texte selbstständig zu lesen, sie linguistisch zu analysieren, zu einem tiefenannotierten Corpus zu verarbeiten und sie in die vergleichende historische Analyse einzubeziehen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für IS5 und VS5.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt sowohl im Winter- als auch im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für BS 4.1 und BS 4.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	BS 4.1 Altlitauisch I (Old Lithuanian I)	Kurs	2	3			X					
	BS 4.2 Altlitauisch II (Old Lithuanian II)	Kurs	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

**Modulgruppe BS 5: Sonstige Baltische Sprachen (Other Baltic Languages)**

Im HF sind sowohl BS5.1 als auch BS5.2 zu absolvieren (insgesamt 12 CP). Im NF kann zwischen einem der beiden Module gewählt werden (6 CP).

BA- ES-BS 5.1	Sonstige Baltische Sprachen I	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180h		4 SWS
	Other Baltic Languages I		Kontakt- studium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In dem auf zwei Semester angelegten Modul werden zunächst in einer Vorlesung die Grundlagen und die Methodologie der historischen Erforschung der baltischen Sprachen vermittelt. Die vergleichende Geschichte der baltischen Sprachen verschafft einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und heutige Situation der baltischen Sprachen. Es werden behandelt: das baltische Areal (Geolinguistik und Hydronymie), Entstehungstheorien der baltischen Völker und Sprachen (Antike, Frühneuzeit, Barock), die baltische Ursprache und die Gliederung in die west- und ostbaltischen Dialekte (Glottochronologie), die ausgestorbenen und lebenden baltischen Sprachen, der sprachliche Kontext und Sprachkontaktphänomene, die sprachlichen Gemeinsamkeiten der baltischen Sprachen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Phraseologie), die Entwicklungsprozesse der baltischen Schriftsprachen, die Standardisierungsprozesse des Litauischen und des Lettischen, die Kulturkommunikation im und mit dem Baltikum im 15.–20. Jh., die Soziolinguistik der baltischen Sprachen, die litauische und die lettische Diaspora im 21. Jh. Darüber hinaus werden Tendenzen der Sprachentwicklung sowie Unterscheidungskriterien zwischen archaischen (panindogermanischen und panbaltischen) und jüngeren (ost- und westbaltischen) Sprachphänomenen vermittelt. In einer Übung bzw. einem Tutorium wird dann das Altpreußische als die einzige konsequent verschriftete westbaltische Sprache (14.-16. Jh.) thematisiert.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des auf zwei Semester angelegten Moduls erlangen die Studierenden Grundkenntnisse über die Gegenstände, Terminologie und Methoden der Baltistik als die Philologie und Sprachwissenschaft der baltischen Sprachen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende grammatische Kompetenzen im Altpreußischen (14.-16. Jh.) als einer für die Baltistik relevanten Sprache. Sie erlernen, altpreußische Texte zu lesen, sie linguistisch zu analysieren, zu einem tiefenannotierten Corpus zu verarbeiten und sie in die vergleichende historische Analyse einzubeziehen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Teilnahme in der Veranstaltungen des Moduls BS 1.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		

<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für BS 5.1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3-std.) zu BS5.1.2.										
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
BS 5.1.1 Einführung in die baltischen Sprachen (Introduction to Baltic Languages)	Vorlesung	2	3	X							
BS 5.1.2 Altpreußisch (Old Prussian)	Übung	2	3		X						
Modulprüfung			...								
Summe		4	6								

<b>BA-ES-BS 5.2</b>	<b>Sonstige Baltische Sprachen II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180h</b>						<b>4 SWS</b>			
	Other Baltic Languages II		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>								
			<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Gegenstand dieses auf zwei Semester angelegten Moduls ist das Lettische als eine für die Baltistik relevanten Sprache. In dem Modul werden die Grundzüge der lettischen Grammatik behandelt. Im Hinblick auf den passiven Sprachgebrauch werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse der grammatischen Struktur des Lettischen, Morphologie (Deklinations- und Konjugationssysteme), Lexik und Syntax vermittelt. Durch Übungen zum Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben wird der aktive Gebrauch des Lettischen vermittelt.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Mit dem erfolgreichen Abschluss des auf zwei Semester angelegten Moduls erwerben die Studierenden grundlegende sprachliche Kompetenzen und Fähigkeiten des Lettischen als einer für die Baltistik relevanten Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, in alltäglichen informellen Situationen zu kommunizieren, einfache lettische Texte selbständig zu lesen, sie linguistisch zu analysieren, zu verarbeiten und selbst zu verfassen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BS 1.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS4 oder VS5, sowie für IS5.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für BS 5.2.1 und BS 5.2.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	BS 5.2.1 Lettisch (Latvian)	Kurs	2	3				(X)				
	BS 5.2.2 Lettische Lektüre (Latvian Reading)	Kurs	2	3					(X)			
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-BS 6</b>	<b>Spezialprobleme der Baltischen Sprachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Special Problems of Baltic Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In dem Modul werden in zyklischer Abfolge unterschiedliche Spezialprobleme aus allen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der baltischen Sprachen behandelt. Das Modul ist im Hauptfach zweimal zu belegen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden weiterführende Kenntnisse über die Grammatik der baltischen Sprachen. Sie sind in der Lage, über Fragen der diachronen und der synchronen Laut- und Formenlehre, Syntax, Überlieferungsformen fundiert zu diskutieren und zu argumentieren. Durch abwechselnde Ansätze des Lernens und Unterrichts verbessern die Studierenden die Fähigkeit der kritischen Analyse und der Diskussion, indem sie die Fähigkeit des akademisch korrekt strukturierten Argumentierens entwickeln.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module BS 1, BS 2, BS 3, BS4 und BS 5.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, ENF, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für BS 6.1 und BS 6.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Referat (30 Min.) zum BS6.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Hausarbeit (12-16 Seiten) zu BS6.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	BS 6.1 Spezialprobleme der baltischen Sprachwissenschaft (Special Problems of Baltic Linguistics)	Seminar	2	3						X	X	
	BS 6.2 Spezialprobleme der baltischen Sprachwissenschaft (begleitende Lektüre) (Complementary Reading)	Übung/ Tutorium	2	3						X	X	
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								



BA-ES- BS 7	Wissenschaftliche Praxis	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180h		- SWS
	Scientific Practice		Kontakt- studium - SWS / 0 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
	In dem nicht an eine Lehrveranstaltung gebundenen Modul (Freies Lernen mit Betreuung), das auch in der vorlesungsfreien Zeit und in Gruppenarbeit absolviert werden kann, sind Übersetzung und Sprachwissenschaftlich-philologischer Kommentar zu einem Text in einer der für die baltische Sprachwissenschaft relevanten Sprachen zu verfassen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden sind in der Lage, eine Übersetzung und einen Sprachwissenschaftlich-philologischen Kommentar zu einem Text in einer der für die baltische Sprachwissenschaft relevanten Sprachen zu verfassen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module BS 1, BS 2, BS 3, BS 4, BS 5 und BS 6.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul kann in jedem Semester absolviert werden.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine			

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Selbststudium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Hausarbeit im Umfang von 16 bis 20 Seiten (Übersetzung eines Textes und Sprachwissenschaftlicher Kommentar dazu); Bearbeitungszeitraum 6 Wochen										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Wissenschaftliche Praxis (Scientific Practice)	Selbststudium	-	6							X	
	Modulprüfung											
	Summe		-	6								

### **Optionalbereich (Optional Area) BS 8 - BS 10**

Im Optionalbereich (Optional Area) müssen im HF Module im Umfang von insgesamt 48 CP belegt werden.

Im INF müssen die Module im Umfang von insgesamt 18 CP und im ENF im Umfang von insgesamt 12 CP belegt werden.

Der Optionalbereich (Optional Area) umfasst die folgenden Wahlbereiche:

Wahlpflichtmodulgruppe BS8: Indogermanische Ergänzungssprachen

Wahlpflichtmodulgruppe BS9: Außerindogermanische Ergänzungssprachen

Modul BS10: Methodenlehre

Modul BS11: Freies Studium

Sowohl im HF als auch im INF müssen dabei mindestens drei Wahlbereiche abgedeckt werden. Unter BS9 können maximal 18 CP angerechnet werden, unter BS11 maximal 12 CP. Die Kurswahl erfolgt frei aus dem Angebot der Goethe-Universität Frankfurt und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen. Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden.

### **Wahlpflichtmodulgruppe BS 8: Indogermanische Ergänzungssprachen (Supplementary Indo-European Languages)**

Die Wahlpflichtmodulgruppe BS 8 besteht aus frei wählbaren Modulen von je 6 bis 12 CP und richten sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls. Aus dieser Gruppe sollen im Hauptfach (HF) Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 CP gewählt werden. Die Kurswahl erfolgt frei aus dem Angebot der Goethe-Universität Frankfurt und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen. Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module zu anderen indogermanischen Sprachen können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden.

Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module zu anderen indogermanischen Sprachen können nach Rücksprache mit der Akademischen Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden.

#### **BA-ES-BS8.1 Latein I (Latin I)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.1 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

#### **BA-ES-BS8.2 Latein II (Latin II)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.2 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS8.3 Griechisch I (Greek I)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.3 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS8.4 Griechische Lektüre (Greek Reading)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.4 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS8.5 Russisch I (Russian I)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.5 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS8.6 Russisch II (Russian II)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.6 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS 8.7 Altgermanische Sprachen I (Old Germanic Languages I)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.9 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS8.8 Altgermanische Sprachen II (Old Germanic Languages II)**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS8.10 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-BS8.9 Sanskrit**

Das Modul ist identisch mit dem Modul IS3 des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**Wahlpflichtmodulgruppe BS 9: Außerindogermanische Ergänzungssprachen  
(Supplementary Extra Indo-European Languages)**

Die Wahlpflichtmodulgruppe besteht aus frei kombinierbaren Modulen von je 6 bis 12 CP. Die Module dieser Gruppe erweitern die methodischen Kompetenzen der Studierenden in Bezug auf flankierende Gebiete der baltischen Sprachwissenschaft und ermöglichen es, grammatische Strukturen der jeweiligen außerindogermanischen Sprache zu Strukturen baltischer Sprachen in Beziehung zu setzen. Innerhalb dieser Wahlpflichtmodulgruppe können Module im Gesamtumfang von höchstens 18 CP (HF) belegt werden.

Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.

BA-ES- BS9.1	Sonstige außerindogerm. Ergänzungssprache I	Wahl- pflicht- modul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
	Other Supplementary Extra- Indo-European Language I		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
	Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Grundkenntnisse einer außerindogermanischen Sprache, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden kann. Eine mehrfache Wahl des Moduls (mit unterschiedlicher Objektsprache) ist möglich.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das Basisverständnis der Grammatik der jeweils gewählten außerindogermanischen Sprache. Außerdem erwerben Sie grundlegende Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			

<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	Kurs									X	
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								

<b>BA-ES-BS9.2</b>	<b>Sonstige außerindogermanische Ergänzungssprachen II</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Other Supplementary Extra-Indo-European Language II		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln vertiefte Kenntnisse einer außerindogermanischen Sprache, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden kann. Eine mehrfache Wahl des Moduls (mit unterschiedlicher Objektsprache) ist möglich.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das vertiefte Verständnis der Grammatik der entsprechenden außerindogermanischen Sprache. Außerdem erwerben Sie fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BS9.1					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė		

<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.		
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.		
	LV-Form	SWS	CP
			Semester
			1 2 3 4 5 6 7 8
Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	-		
Modulprüfung			
Summe			

<b>BA-ES-BS10</b>	<b>Methodenlehre</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6CP = 180h</b>		<b>4 SWS</b>
	Methodology		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten, etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils 6 CP, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden können. Das Modul kann mit unterschiedlichen Inhalten mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur baltischen Sprachwissenschaft in Bezug setzen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BS1.					

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Dauer des Moduls</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	-								X		
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								



<b>BA-ES-BS11</b>	<b>Freies Studium</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP =180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Free Study		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul können beliebige Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der Goethe-Universität gewählt werden. Zugang und Kreditpunktevergabe richten sich nach dem anbietenden Studiengang. Das Modul kann im HF maximal zweimal, im NF maximal einmal gewählt werden. Wird das Modul zweimal gewählt, muss die Gesamtzahl der erworbenen Kreditpunkte 12 CP betragen. Dabei darf eine beliebige Anzahl von Lehrveranstaltungen auch verschiedener Fächer besucht werden, solange insgesamt eine Mindestpunktzahl von 12 CP nachgewiesen wird. Es wird empfohlen, die Auswahl der Lehrveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Studienberatung abzusprechen. Eine Modulprüfung oder Leistungsnachweis, die auch kumulativ sein können, ist in jedem Fall zu erbringen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden – je nach Fächerwahl – über das Studienfach Sprachwissenschaft hinausgehende Kenntnisse, die insbesondere Bewerbungsvorteile im Berufsleben bieten können.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls BS1.</p> <p>Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Jolanta Gelumbeckaitė			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			

<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										X	
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								

## V.2.5 Phonetik und Phonologie

		HF (CP)	INF (CP)	ENF (CP)
P1	Sprachpraxis	18	18	18
P2	Methodenlehre	11	11	11
P3	Methoden d. Sprachdeskription und -dokumentation	9	9	9
P4	Laute	8	8	8
P5	Anwendung und Vertiefung	8	8	8
P6	Phonetisches Praktikum	6	6	-
P7	Sprachproduktion	11	-	-
P8	Sprachperzeption	10	-	-
P9.1	Optionalbereich (Optional Area)	Sprachdokumentation und Feldforschung	27 (3x9)	-
P9.2		Lautproduktion		
P9.3		Akustik und Sprachtechnologie		
P9.4		Akustische Wahrnehmung		
P9.5		Phonologie		
P9.6		Statistik		
Gesamt		<b>108</b>	<b>60</b>	<b>54</b>

### Hauptfach Phonetik und Phonologie

Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule P2 bis P8 (insgesamt 81 CP), das Pflichtmodul P1 sowie die Wahlpflichtmodule aus der Wahlpflichtmodulgruppe P9 im Umfang von 27 CP (insgesamt 108 CP).

### Internes Nebenfach Phonetik und Phonologie

Im Internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule P2 bis P6 (42 CP) sowie das Wahlpflichtmodul P1 (18 CP) (insgesamt 60 CP).

### Externes Nebenfach Phonetik und Phonologie

Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule P2 bis P5 (36 CP) sowie das Wahlpflichtmodul P1 (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

**Gesamtnotenrelevanz**

Die Module P1, P2, P3, P4, P5, P7, P8 und P9 sind gesamtnotenrelevant.

BA-ES-P1	Sprachpraxis	Pflichtmodul	18 CP (insg.) = 540 h		12 SWS
	Language Practice		Kontaktstudium 12 SWS / 180 h	Selbststudium 360 h	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In diesem Modul wird die phonetische, phonologische und grundlegende strukturelle Sprachkompetenz in drei Sprachen, die nicht Muttersprachen sind, vermittelt. Es sind jeweils eine lebende Sprache aus dem Bereich der Afrikanischen Sprachwissenschaften, eine Sprache aus dem Bereich Ostasien und eine weitere lebende, nicht germanische und nicht romanische Sprache zu wählen. Bei der Auswahl der Sprachen sind solche Sprachen zu bevorzugen, bei denen der Dozent oder die Dozentin Muttersprachler oder Muttersprachlerin der unterrichteten Sprache ist. Werden im Rahmen des Studiums (Haupt- oder Nebenfach) bereits Sprachen gelernt, können diese nicht für das Modul P1 angerechnet werden.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Die Studierenden erwerben Laute und lautliche Systeme verschiedener Sprachfamilien und erleben so eine realistische Verwendung der theoretischen Konzepte und setzen ihr erlerntes Wissen in konkreten Sprachen ein.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HE, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen P1.1, P1.2 und P1.3			
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Kumulative Modulprüfung. Art und Umfang der Prüfungen richten sich nach den jeweils importierten Modulen.										
<b>Berechnung der Modulnote bei kumulativer Modulprüfung:</b>		Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt aller Teilnoten.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P1.1 Sprache 1 (Language 1)	Kurs	4 SWS in einem oder 2 SWS über zwei Semester	6	X	(X)						
	P1.2 Sprache 2 (Language 2)	Kurs	4 SWS in einem oder 2 SWS über zwei Semester	6			X	(X)				
	P1.3 Sprache 3 (Language 3)	Kurs	4 SWS in einem oder 2 SWS über zwei Semester	6					X	(X)		
	Modulprüfung			...								
	Summe		12	18								

BA-ES-P2	Methodenlehre	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h		6 SWS
	Methodology		Kontakt- studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240 h	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse der Methoden des phonetischen und sprachdeskriptiven Arbeitens. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, akustische Analysen von Sprachsignalen anzufertigen und diese zu interpretieren sowie empirische Studien zu konzipieren, statistisch zu analysieren und die Ergebnisse zu interpretieren.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Erworben wird die Fähigkeit ein phonetisches Experiment zu konzipieren, auszuführen und auszuwerten. Dazu gehört die Auswahl von Sprachmaterial aufgrund phonetischer oder phonologischer Kontraste, Beherrschung der technischen Apparatur zur Experimentdurchführung, Analyse und statistische Auswertung des Materials und kritische Interpretation der Daten. Vermittelt werden ferner physiologische Grundlagen der Sprachproduktion und -perzeption sowie der Umgang mit Standard-Analyse- und Auswertungsprogrammen. Die Untersuchungen finden vorwiegend sprach- und dialekt-komparativ statt.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Henning Reetz		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			für P2.2 und P2.3		

<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (2-stdg.) und wöchentliche Aufgaben zu P2.1.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (16 bis 20 Seiten) zu P2.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P2.1 Akustische Sprachsignalanalyse und Interpretation (Acoustic Analysis and Interpretation of Speech Signals)	Vorlesung	2	3	X							
	P2.2 Methodik (Methodology)	Tutorium	2	4		X						
	P2.3 Methodik (Methodology)	Übung	2	4		X						
	Summe		6	11								

<b>BA-ES- P3</b>	<b>Methoden der Sprachdeskription und -dokumentation</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Methods of Language Description and Documentation		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
In dem Modul werden die praktischen und technischen Methoden der Sprachdeskription und -dokumentation vermittelt. Insbesondere die Analyse von selbsterstellten oder bestehenden Korpora, Umgang mit der Analyse und Sichtung großer Datenmengen, die durch Dritte erhoben worden sind.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Methoden zur Erfassung von sprachlichen Eigenschaften in der Produktion und Perzeption, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Erheben und Auswerten von natürlichsprachlichen Äußerungen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Leistungsnachweise des Moduls P2					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		

<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P3.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweise für P3.3: wöchentliche Aufgaben										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (4 bis 6 Seiten) zu P3.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P3.1 Deskriptive Morphologie / Phonologie (Descriptive Morphology and Phonology)	Vorlesung	1	3				X				
	P3.2 Sprach(signal)korpora (Corpora of Speech Signals)	Vorlesung	1	3				X				
	P3.3 Sprach(signal)korpora und deren Bearbeitung (Corpora of Speech Signals and their handling)	Tutorium	2	3				X				
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-P4</b>	<b>Laute in den Sprachen der Welt und ihre Untersuchung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>5 SWS</b>
	Sounds of the Languages of the World and their Investigation		<b>Kontaktstudium</b> <b>5 SWS / 75 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>165 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul gibt einen Überblick über die lautlichen Phänomene, die in den Sprachen der Welt auftreten und zeigt, wie diese perzipiert, experimentalphonetisch untersucht und phonologisch interpretiert werden. Die vorherige Teilnahme an der Lehrveranstaltung P2 wird vorausgesetzt; der Leistungsnachweis für P2.1 ist Bedingung für die Vergabe der CP des Moduls P4.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Erworben werden perzeptive Konzepte und die entsprechenden phonetischen und psycholinguistischen Experimenttechniken. Vermittelt wird die Beherrschung von Skripttechniken zur Experimentvorbereitung und –auswertung, die Literaturrecherche und kritische Interpretation von Artikeln sowie die Anwendung fortgeschrittener statistischer Methoden.					



Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Leistungsnachweis des Moduls P2												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Prof. Dr. Henning Reetz								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweis P4.3								
<b>Leistungsnachweise</b>				Leistungsnachweis für P4.3: wöchentliche Aufgaben								
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Vorlesung / Tutorium								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Hausarbeit (4 bis 6 Seiten) zu P4.2.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
P4.1 Lautliche Phänomene in den Sprachen der Welt (Phonetic Phenomena in Languages of the World)		Vorlesung	2	3			X					
P4.2 Experimentalphonetische Prüfung phonologischer Hypothesen (Experimental Phonetic Examination of Phonological Hypothesis)		Vorlesung	1	2			X					
P4.3 Experimentalphonetische Prüfung phonologischer Hypothesen		Tutorium	2	3			X					
Modulprüfung			...	...								
Summe			5	8								

<b>BA-ES-P5</b>	<b>Anwendung und Vertiefung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Application and Consolidation		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul gibt einen Überblick über die Anwendungen der Phonetik. Im dem Modul soll im Bereich aus der Angewandten Phonetik (Forensische Phonetik, Aussprachelehre, Pathophonetik, Digitale Sprachsignalverarbeitung, Sprachkorpora, Laborphonologie) vertiefend studiert werden.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Erworben werden fortgeschrittene Skript- und einfache Programmieretechniken um in praktischen Anwendungen effiziente Analysen durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage, Wissenschaftliche Artikel zu einem Themenbereich zu akquirieren, zu sichten und kritisch zu interpretieren und Untersuchungsmethoden adäquat einzusetzen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls P2.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P5.2 und P5.3			
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für P5.1: wöchentliche Aufgaben			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Tutorium / Seminar			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (4 bis 6 Seiten) zu P.5.1.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
P5.1	Angewandte Phonetik (Applied Phonetics)	Vorlesung	1	2					X				
P5.2	Tutorium zur Vorlesung Angewandte Phonetik (Tutorial Applied Phonetics)	Tutorium	1	2					X				
P5.3	Vertiefungsseminar (Consolidation Seminar)	Seminar	2	4					X				
	Modulprüfung		...	...									
	Summe		4	8									

<b>BA-ES-P6</b>	<b>Phonetisches Praktikum</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>- SWS</b>
	Phonetic Practice		<b>Kontakt- studium</b>  40 h	<b>Praktikum</b>  140 h	
<b>Inhalte</b>					
	Dieses Modul dient der berufsorientierten Ausbildung als Phonetiker bzw. Phonetikerin in den verschiedenen Anwendungsbereichen als Übersetzer / Gutachter vor Gericht bei Strafsachen (Forensische Phonetik); Aussprachelehrer in fremden Sprachen bzw. für „Deutsch als Fremdsprache“; Entwicklung von Komponenten für Spracherkennungs- / Sprachsyntheseprogrammen; Beschreibung von Sprechstörungen usw. Das Praktikum kann im Bereich der Pathophonetik (Logopädie, Rehaklinik), der Forensischen Phonetik (Gutachterbüro, Phonetisches Labor), der Aussprachelehre (Sprachschule), der Digitalen Sprachsignalverarbeitung (Unternehmen, Softwarefirma oder Forschungslabor der Sprachtechnologie) oder in einem phonetischen Forschungslabor stattfinden und erstreckt sich über fünf Wochen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die Studierenden lernen den potentiellen Arbeitsmarkt kennen, sich in einer Arbeitsumgebung zu integrieren und ihre erworbenen Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen. Ferner werden Grundlagen für spätere Bewerbungen gelegt (Informationen über Betriebe einholen, Arbeitsumfeld eruieren etc.).				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Praktikum soll möglichst während der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester absolviert werden.			
<b>Dauer des Moduls</b>		5 Wochen			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis gemäß § 15 Abs. 5 BAO9			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (16 bis 20 Seiten).										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	-	-	-	-								
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		-	6								

<b>BA-ES-P7</b>	<b>Sprachproduktion</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Speech Production		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	In dem Modul werden Spezialprobleme der Phonetik behandelt. Je nach Angebot werden aktuelle Veröffentlichungen und Forschungsberichte zu Fragen der akustischen Eigenschaften und der Distribution von Lauten, über Modelle der Lautproduktion und -repräsentation und über die Physiologie des Sprech- und Hörapparats behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem einstündigen Referat und in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Erwerb der wesentlichen Sprachproduktionstheorien; Lesen und Interpretieren Wissenschaftlicher Darstellungen; Formulierung von Hypothesen und deren experimentelle und argumentative Verifizierung und Falsifizierung.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Leistungsnachweis für das Modul P5.1.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Sommersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für P7.1 und P7.2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Referat zur 7.1 (60 Min.)			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P7.1.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	P7.1 Sprachproduktion (Language Production)	Seminar	2	6				X					
	P7.2 Experimente in der Sprachproduktion (Experiments in Language Production)	Übung	2	5					X				
	Modulprüfung		...	...									
	Summe		4	11									

<b>BA-ES-P8</b>	<b>Sprachperzeption</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Speech Perception		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>	
			<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Moduls sind die Sprachperzeption und Modelle der mentalen Repräsentation von Sprache. Das Angebot behandelt phonetische, phonologische und psycholinguistische Modelle der Sprachperzeption. Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Aneignung der wesentlichen Sprachperzeptionstheorien; Lesen und Interpretieren Wissenschaftlicher Darstellungen; Erlernen der Bedeutung verschiedener experimenteller Ansätze für die Sprachperzeptionstheorien und Erlernen der methodischen Verfahren; Erlernen der unterschiedlichen Argumentationsebenen in der Phonetik, Phonologie und Psycholinguistik.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Leistungsnachweis für die Lehrveranstaltung P5.1				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Sommersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für P8.1 und P8.2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Tutorium			



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P8.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P8.1 Sprachperzeption (Language Perception)	Seminar	2	5						X		
	P8.2 Experimente in der Sprachperzeption (Experiments in Language Perception)	Tutorium	2	5							X	
	Modulprüfung		...	...								
Summe		4	10									

**Wahlpflichtmodulgruppe P9: Optionalbereich der Phonetik (27 CP) (Optional Area)**

Von den unter P9 erfassten Wahlpflichtmodulen (jeweils 9 CP) müssen im Laufe des HF-Studiums drei mit unterschiedlicher Thematik belegt werden.

BA-ES- P9.1	Sprachdokumentation und Feldforschung	Wahlpflicht- modul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
	Language Documentation and Field Research		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	
<b>Inhalte</b>					
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die umfassende phonetisch-phonologische Dokumentation eines Dialektes, einer Sprache oder Sprachfamilie (was auch eine Erhebung im Feld umfassen kann), oder ein typologischer Vergleich von Sprachen oder Dialekten. In dem Modul wird nach einer Einführung umfangreiches selbstständiges Arbeiten (unter der Betreuung durch den Dozenten oder die Dozentin) erwartet. Das Modul besteht aus zwei problemorientierten Lehrveranstaltungen (Seminar und Tutorium) und wird mit einer Hausarbeit als Modulabschlussprüfung abgeschlossen.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Fähigkeit zur engen Transkription einer Sprache oder eines Dialekts natürlicher Sprache; Zusammenstellen eines Corpus zur Sprachdatenerhebung, Erkennen phonologischer Gesetzmäßigkeiten in einem Datencorpus.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Sommersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P9.1.1 und P9.1.2			

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P9.1.1										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.1.1 Sprachdokumentation I (Language Documentation I)	Seminar	2	5						X		
	P9.1.2 Sprachdokumentation II (Language Documentation II)	Tutorium	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-P9.2</b>	<b>Lautproduktion</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Sound Production		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210h	
<b>Inhalte</b>					
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte Sprachproduktion und ihre Grundlagen. Das Modul umfasst je nach Angebot auch zentrale Sprachstörungen, logopädische Ansätze, Stimmschulung, Sprech- und Sprachtraining, (früh)kindliche Lautproduktion. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Einarbeitung in die anatomisch-physiologischen, neuronalen und mentalen Grundlagen der Sprachproduktion; Erwerb und Anwendung von phonetischen Methoden zum Erlernen von Fremdsprachen sowie Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Produktion.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.		

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in der Regel im Sommersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Henning Reetz											
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für P9.2.1 und P9.2.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis für P9.2.1: Kurzreferat											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P9.2.1.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.2.1 Lautproduktion I (Sound Production I)	Seminar	2	5						X		
	P9.2.2 Lautproduktion II (Sound Production II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-P9.3</b>	<b>Akustik und Sprachtechnologie</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Acoustics and Language Technology		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die Analyse akustischer Eigenschaften von Sprachsignalen und ihre technische Anwendung in der Sprachsynthese und automatischen Spracherkennung. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Physik oder der Informatik ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Erwerb von Methoden und Algorithmen der (Sprach-)signalanalyse und von Arbeitsweisen von Hidden-Markov-Modellen (HMM) und künstlicher Neuronaler Netze (ANN/DNN); Bedeutung von Bottom-up und Top-down Strategien; Grenzen statistischer und regelbasierter Methoden.				

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
		Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Henning Reetz										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für P9.3.1 und P9.3.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für P9.3.1: Kurzreferat										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P9.3.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.3.1 Akustik I (Acoustics I)	Seminar	2	5						X		
	P9.3.2 Akustik II (Acoustics II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

BA-ES- P9.4	Akustische Wahrnehmung	Wahlpflicht- modul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
	Psychoacoustics		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	
<b>Inhalte</b>					
Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte akustische Wahrnehmung und Sprachperzeption. Das Modul umfasst je nach Angebot Psychoakustik und -phonetik, periphere und zentrale Hörstörungen, therapeutische Ansätze. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Erwerb der anatomisch-physiologische, neuronale und mentale Grundlagen der akustischen Wahrnehmung; Leistungsdaten des Hörapparates, Tonhöhenwahrnehmung, Richtungshören, Wahrnehmung sprachlicher und nicht-sprachlicher Laute; Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Wahrnehmung.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt im Sommersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Henning Reetz		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis P9.4.1 und P9.4.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis für P9.4.1: Kurzreferat		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P9.4.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.4.1 Akustik I (Psychoacoustics I)	Seminar	2	5						X		
	P9.4.2 Akustik II (Psychoacoustics II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-P9.5</b>	<b>Phonologie</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Phonology		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die phonologische Repräsentation von Sprache mit regelbasierten Systemen (z.B. lexical phonology) und im Rahmen der Optimality Theory (OT). Hierunter fallen synchrone und diachrone Analysen von Sprachen und von Sprachentwicklungen sowohl lautlicher und suprasegmenteller Systeme. Die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, darunter ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus anderen Sprachwissenschaftlichen Fächern ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Kenntnis der regelbasierten und OT-basierten phonologischen Repräsentation; metrische Theorien; Interpretation diachroner und synchroner Datenbestände.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt im Sommersemester.				
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ Prof. Dr. Henning Reetz				
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>			
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für P9.5.1 und P9.5.2				
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis für P9.5.1: Kurzreferat				



<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (6 bis 9 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) zu P9.5.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.5.1 Phonologie I (Phonology I)	Seminar	2	5						X		
	P9.5.2 Phonologie II (Phonology II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

BA-ES- P9.6	Statistik	Wahlpflicht- modul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
	Statistics		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbst- studium 210h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind Methoden der beschreibenden und der interferierenden Statistik, wie sie in der Phonetik, Psycho- oder Corpuslinguistik und in angrenzenden Gebieten angewendet werden. Dies umfasst Beschreibungsparameter (z.B. Median, Mittelwert, Quartile, Standardabweichung) und statistische Testmethoden (z.B. Chi-Quadrat-, t-, F-Tests, ANOVA, Mixed Model, Nominal Logistic) mit üblichen Statistik-Systemen (z.B. SPSS, JMP, R). Im Vordergrund steht mehr die korrekte Anwendung dieser Methoden als die Darlegung des theoretisch-mathematischen Hintergrundes. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Seminar und Übung); die Modulabschlussprüfung bildet eine Hausarbeit in Form eines statistischen Designs und der Auswertung eines Experiments (die Durchführung des Experiments ist nicht Gegenstand der Hausarbeit; die Daten, die analysiert werden sollen, werden aufgrund des Designs generiert).</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Erkennen der Bedeutung der deskriptiven Maßzahlen; Auswahl der richtigen Testverfahren für unterschiedliche Problemstellungen; Interpretieren von statistischen Auswertungen; Erkennen von Fehlern in statistischen Designs; Beherrschen eines Statistikprogramms (z.B. SPSS, JMP, SAS, Systat, R).</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss der Module P1 bis P5.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<p>Keine</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<p>Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			<p>HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS6, IS10, BS9 und CS8.</p>		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			<p>Das Modul beginnt im Sommersemester.</p>		

<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Henning Reetz											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für P9.6.1 und P9.6.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis für P9.6.1: wöchentliche Übungen											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) zu P9.6.1.											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	P9.6.1 Statistik I (Statistics I)	Seminar	2	5						X		
	P9.6.2 Statistik II (Statistics II)	Übung	2	4							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	9								

## V.2.6 Kaukasische Sprachwissenschaft

		HF	INF	ENF	
CS1	Kaukasische Sprachwissenschaft	12	12	12	
CS2	Georgisch	12	12	12	
CS3	Kartvelologie	6	6	6	
CS4	Sonstige Sprachen d. Kaukasus	12 (2x6)	6	6	
CS5	Spezialprobleme	12 (2x6)	6	6	
CS6	Wissenschaftliche Praxis	6	-	-	
CS7	Optionalbereich (Optional Area)	Perikaukasische Sprachen	48  (aus mind. 2 Modulen)	18  (aus mind. 2 Modulen)	12  (aus mind. 2 Modulen)
CS8		Methodenlehre			
CS9		Freies Studium (HF: max.12 CP; NF: max. 6 CP)			
Gesamt		<b>108</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	

### Hauptfach Kaukasische Sprachwissenschaft

Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren: das Pflichtmodul CS1 bis CS 3 sowie CS6 (insgesamt 36 CP) und die Wahlpflichtmodule aus der Wahlpflichtmodulgruppe CS4 und CS5 (insgesamt 24 CP) sowie CS7, CS8 und CS9 im Umfang von 48 CP (insgesamt 108 CP).

### Internes Nebenfach Kaukasische Sprachwissenschaft

Im Internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: das Pflichtmodul CS 1 bis CS 3 (insgesamt 30 CP) und die Wahlpflichtmodule CS4 und CS5 (12 CP) sowie aus der Wahlpflichtmodulgruppe CS 7, CS8 und CS9 im Umfang von 18CP (insgesamt 60 CP).

### Externes Nebenfach Kaukasische Sprachwissenschaft

Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: das Pflichtmodul CS 1 bis CS 3 (insgesamt 30 CP) und die Wahlpflichtmodule CS4 und CS5 (12 CP) sowie zwei Module aus der Wahlpflichtmodulgruppe CS 7, CS8 und CS9 (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP)..

### Gesamtnotenrelevanz

Die Module CS 1 bis CS6 sind Gesamtnotenrelevant.

BA-ES-CS1	Kaukasische Sprachwissenschaft	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS							
	Caucasian Linguistics		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
In dem Modul werden die Grundlagen der vergleichenden Sprachwissenschaft der kaukasischen Sprachen vermittelt. Neben einem Überblick über die Sprachenlandschaft des Kaukasus, der sowohl die autochthonen als auch nicht-autochthonen Sprachen umfasst, werden die charakteristischen Probleme des kaukasischen Sprachraums im Hinblick auf die Verwandtschaftsverhältnisse sowie auf typologische Merkmale thematisiert.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventen des Moduls haben einen Überblick über die Sprachenvielfalt im Kaukasus erhalten. Sie kennen die Klassifizierung und die Grundmerkmale der grammatischen Systeme dieser Sprachen. Die Studierenden können über typologisch-genealogische Fragestellungen in Bezug auf die Kaukasischen Sprachfamilien fundiert und methodensicher argumentieren. Sie sind in der Lage, erworbene Kenntnisse über soziokulturelle Phänomene in dieser Region in den Kontext der sprachlichen Vielfalt zu integrieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS3.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für CS1.2 und CS1.4									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.) zum CS1.3.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
CS1.1 Kaukasische Sprachwissenschaft I (Caucasian Linguistics I)	Vorlesung	2	3	X								
CS1.2 Kaukasische Sprachwissenschaft I	Tutorium	2	3	X								
CS1.3 Kaukasische Sprachwissenschaft II (Caucasian Linguistics II)	Vorlesung	2	3		X							
CS1.4 Kaukasische Sprachwissenschaft II	Tutorium	2	3		X							
Summe		4	12									

<b>BA-ES-CS2.1</b>	<b>Basismodul – Georgisch</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Basic Module Georgian		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des Georgischen, das als Staatssprache des heutigen Georgien zugleich die zentrale Sprache der kartvelischen oder südkaukasischen Sprachfamilie darstellt. In der auf zwei Semester angelegten Einführung werden Kenntnisse vermittelt, die es den Hörer/inne/n ermöglichen, einfache Texte in der modernen Ausprägung des Georgischen selbständig zu lesen und zu verarbeiten. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Georgischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss aller Prüfungen sind die Studierenden in der Lage, einfache Texte auf Georgisch zu lesen und inhaltlich zu erschließen. Die Studierenden kennen die Grundzüge der georgischen Grammatik und beherrschen Methoden, um gelesene Texte grammatisch zu analysieren. Sie können die grammatische Struktur der georgischen Sprache im Kontext der Kaukasischen Sprachen fundiert einordnen und Parallelen zu den anderen Kartvelsprachen aufzeigen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5, sowie IS9.1 und BS8.1.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS2.1.1 Georgisch I (Georgian I)	Kurs	2	3	X							
	CS2.1.2 Georgisch II (Georgian II)	Kurs	2	3		X						
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-CS2.2</b>	<b>Aufbaumodul Georgisch</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Advanced Module Georgian		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Gegenstand dieses Moduls ist der Ausbau der Sprachkenntnisse im Georgischen. In dem Modul werden die komplexen sprachlichen Strukturen der georgischen Grammatik behandelt. Im Hinblick auf den passiven Sprachgebrauch werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse der grammatischen Struktur des Georgischen vermittelt (Morphologie, Lexik und Syntax). Durch Lese-, Schreib-, Sprech- und Hörübungen wird darüber hinaus auch der aktive Gebrauch des Georgischen trainiert.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erwerben die Studierenden die ausgebauten sprachlichen Kompetenzen und Fähigkeiten des Georgischen als einer für die Kaukasiologie relevanten Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, in alltäglichen informellen Situationen zu kommunizieren, einfache georgische Texte selbständig zu lesen und zu verfassen sowie Sprachdaten linguistisch zu analysieren und zu interpretieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5, sowie IS9.2 und BS8.2.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS2.2.1 Georgisch III (Georgian III)	Kurs	2	3			X					
	CS2.2.2 Georgisch IV (Georgian IV)	Kurs	2	3				X				
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	6								

BA-ES-CS3	Kartvelologie	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h					4 SWS				
	Kartvelology		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das auf CS2 aufbauende Modul zielt darauf ab, die Verwandtschaftsverhältnisse des Georgischen durch Betrachtung seiner älteren Ausprägungsformen (Alt- und Mittelgeorgisch) sowie seiner Schwestersprachen (Svanisch, Megrelisch, Lasisch) zu beleuchten und einer wissenschaftlichen Beurteilung zuzuführen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventen des Moduls haben einen Überblick über die historische Entwicklung des Georgischen und können Texte aus den älteren Sprachstufen analysieren. Die Studierenden kennen die Hauptwerke der georgischen Literatur aus der alt- und mittelgeorgische Sprachstufe. In die Analyse des Georgischen können die Absolventen eine der anderen Kartvelsprachen – das Svanische, das Megrelische oder das Lasische – miteinbeziehen und die strukturellen Züge der gewählten Sprache mit denjenigen der unterschiedlichen Sprachstufen des Georgischen vergleichen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manana Tandaschwili										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Je eine Klausur (2-stdg.) zu CS3.1 und CS3.2 Klausur										
<b>Berechnung der Modulnote</b>		Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt aller Teilnoten.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
CS3.1 Altgeorgisch ODER Mittelgeorgisch (Old Georgian OR Middle Georgian)		Kurs	2	3					X			
CS3.2 Svanisch ODER Megrelisch ODER Lasisch (Svan OR Megrelian OR Laz)		Kurs	2	3						X		
Summe			4	6								



**Wahlpflichtmodulgruppe CS4: Sonstige Sprachen des Kaukasus**

BA-ES-CS4	Sonstige Sprachen des Kaukasus	Wahlpflichtmodul	6 CP = 180 h		4 SWS							
	Other Languages of the Caucasus		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Der Gegenstand des Moduls sind die nicht-kartvelischen Sprachen des Kaukasusgebiets. Das zyklisch organisierte Angebot bezieht sich in je zwei aufeinanderfolgenden Semestern auf eine west- oder ostkaukasische Sprache (z.B. Abchasisch, Tscherkessisch, Batsisch, Udisch), das Ossetische oder eine andere Sprache im Kaukasus. Das Modul muss im HF im Laufe des Studiums zweimal mit unterschiedlichen Objektsprachen belegt werden, im NF einmal.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventen dieses Moduls besitzen umfangreiches Wissen in Bezug auf die kaukasischen Sprachfamilien bzw. -gruppen. Durch die Beschäftigung mit einer weiteren Sprache des Kaukasus, die nicht aus der kartvelischen Sprachfamilie stammt, werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, eine fundierte sprachfamilienübergreifende typologische Analyse durchzuführen. Die Absolventen beherrschen die Methodenkompetenz, um komplexe grammatische Strukturen der west- und ostkaukasischen Sprachen inhaltlich zu erfassen. Sie kennen theoretische Werke zum Thema und verwenden sie in praktischen Analysen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS1 und CS2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS4 oder VS5, sowie IS9.1 und BS8.1.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS4.1 Westkaukasisch ODER Ostkaukasisch ODER Ossetisch ODER andere Sprache des Kaukasus West Caucasian OR East Caucasian OR Ossetian OR Othe Languages of Caucasus	Kurs	2	3					X			
	CS4.2 Weiterführendes Tutorium zum Kurs CS4.1	Tutorium	2	3						X		
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	6								

**Wahlpflichtmodulgruppe CS5: Spezialprobleme der Kaukasischen Sprachwissenschaft**

<b>BA-ES-CS5</b>	<b>Spezialprobleme der Kaukasischen Sprachwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Special Problems of Caucasian Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
	In dem Modul werden in zyklischer Abfolge unterschiedliche Spezialprobleme aus allen Teilbereichen der vergleichenden Grammatik der kaukasischen Sprachen (Laut- und Formenlehre, Syntax, Überlieferungsgeschichte etc.) thematisiert. Insbesondere werden existierende Theorien zu den sprachlichen Verwandtschaftsverhältnissen im Kaukasus zur Diskussion gestellt, wobei Fragen der Abgrenzung von typologischen zu sprachhistorischen Argumentationslinien im Vordergrund stehen. Das Modul CS5 muss im Laufe des Studiums im HF zweimal mit unterschiedlicher Thematik belegt werden, im NF einmal.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Absolventen erhalten einen Überblick über zentrale Problemstellungen der kaukasischen Sprachwissenschaft. Sie beherrschen die Methoden der Klassifizierung der kaukasischen Sprachen anhand umfangreicher grammatischer Kriterien und können sie praktisch anwenden. Bei der Anwendung sind die Absolventen in der Lage, ihr Gesamtwissen in der Kaukasiologie bzw. Kartvelologie auf die Fragestellungen des Seminars zu richten. Sie nutzen die Grundprinzipien des Sprachvergleichs und des praktischen komparatistischen Arbeitens in Bezug auf die kaukasischen Sprachen. Die Studierenden können über den bestehenden Forschungsstand zu den Verhältnissen der Sprachen im Kaukasus fundiert und methodensicher argumentieren.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss der Module CS1, CS2 und CS3.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Manana Tandaschwili											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für CS5.1 und CS5.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat (30 Min.) in CS5.1											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Tutorium											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
				Hausarbeit (12-16 S.)								
		LV-Form	SW S	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS5.1 Spezialprobleme der kaukasischen Sprachwissenschaft (Special Problems of Caucasian Linguistics)	Seminar	2	3								X
	CS5.2 Begleitende Lektüre (Complementary Reading)	Tutorium	2	3								X
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-CS6</b>	<b>Wissenschaftliche Praxis</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>- SWS</b>					
	Scientific Practice		<b>Kontaktstudium</b> <b>- SWS / 00 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	In dem nicht an eine Lehrveranstaltung gebundenen Modul (Freies Lernen mit Betreuung), das auch in der vorlesungsfreien Zeit und in Gruppenarbeit absolviert werden kann, sind Übersetzung und Sprachwissenschaftlich-philologischer Kommentar zu einem Text in einer für die Kaukasische Sprachwissenschaft relevanten Sprache zu verfassen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Textabschnitte aus einer der kaukasischen Sprachen eigenständig zu übersetzen und eigene Texte zu dieser Sprache zu verfassen. Sie beherrschen die Grundprinzipien des selbstständigen Arbeitens mit der Sprache und der Wissenschaftlichen Aufarbeitung der Texte. Durch das Verfassen eines Wissenschaftlichen Kommentars zeigen die Absolventen, dass sie die von ihnen übersetzten Texte inhaltlich und formal erschließen können.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss der Module CS1 bis CS4.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul kann in jedem Semester absolviert werden.									
<b>Dauer des Moduls</b>			6 Wochen									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Selbststudium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Hausarbeit im Umfang von 26 bis 30 Seiten (Übersetzung eines Textes und Sprachwissenschaftlicher Kommentar dazu)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Wissenschaftliche Praxis (Scientific Practice)	Selbststudium	-	6							X	
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		-	6								

**Wahlpflichtmodulgruppe CS7: Perikaukasische Sprachen (Peri-Caucasian Languages)**

Die Wahlpflichtmodulgruppe besteht aus frei wählbaren Modulen von je 6, 9 oder 12 CP. Die folgenden Modulaufstellungen sind exemplarisch; vergleichbare Module zu anderen perikaukasischen Sprachen können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Die Zulassungsvoraussetzungen aus den importierten Modulen gelten nicht für diesen Schwerpunkt.

<b>BA-ES-CS7.1</b>	<b>Baskisch I</b>	<b>Wahlpflicht-modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Basque I		<b>Kontakt-studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
	Gegenstand des Moduls ist das Baskische als isolierte Sprache Westeuropas, die mit den kaukasischen Sprachen zahlreiche typologische Gemeinsamkeiten aufweist. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die grundlegenden grammatischen Strukturen der baskischen Sprache.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Baskischen. Die AbsolventInnen sind in der Lage, einfache baskische Texte selbständig zu erarbeiten und verfügen darüber hinaus über grundlegende Sprechfähigkeit und Hörverständnis.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für CS7.1.1 und CS 7.1.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-stdg.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS7.1.1 Baskisch I (Basque I)	Kurs	2	3			X					
	CS7.1.2 Baskische II (Basque II)	Kurs	2	3				X				
	Modulprüfung		...	...								
	Summe		4	6								

BA-ES- CS7.2	Baskisch II	Wahlpflicht- modul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS								
	Basque II		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h									
<b>Inhalte</b>													
Gegenstand des Moduls ist die Vertiefung von Kenntnissen im Baskischen. Hierbei werden die Studierenden systematisch an die Lektüre baskischer Originaltexte herangeführt.													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Ziel des Moduls ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Baskischen. Die AbsolventInnen sind in der Lage, auch anspruchsvollere baskische Texte selbständig zu erarbeiten und verfügen darüber hinaus über ausgebauten Kenntnisse bzgl. Sprechfähigkeit und Hörverständnis.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS7.1.													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manana Tandaschwili										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für CS7.2.1 und CS 7.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
			Hausarbeit (12 bis 16 Seiten)										
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
			Kurs	2	3					X			
			Kurs	2	3						X		
			Modulprüfung	...	...								
			Summe	4	6								

<b>BA-ES- CS7.3</b>	<b>Türkischen I</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Turkic Languages I		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Grundkenntnisse des Türkischen oder einer anderen Turksprache. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Türkeiitürkischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen IS8.1.1 und CS8.1.2 durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das Basisverständnis der Grammatik des Türkischen bzw. der jeweils vermittelten Turksprache. Außerdem erwerben Sie grundlegende Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Irina Nevskaja									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für CS7.3.1 und CS 7.3.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	C P	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS 7.3.1 Türkisch I ODER Sonstige Türkische Sprache I (Turkish Language OR Other Turkish Languages I)	Kurs	2	3					X			
	CS 7.3.2 Türkisch I ODER Sonstige Türkische Sprache I	Tutorium	2	3					X			
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- CS7.4</b>	<b>Türk Sprachen II</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>					<b>4 SWS</b>					
	Turkic Language II		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>									
<b>Inhalte</b>													
Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln vertiefte Kenntnisse des Türkischen oder einer anderen Turksprache. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Türkeiitürkischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen CS7.4.1 und CS7.4.2 durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das vertiefte Verständnis der Grammatik des Türkischen bzw. der jeweils behandelten Turksprache. Außerdem erwerben Sie fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS7.3.													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				HF, INF, ENF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Dr. Irina Nevskaja									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweise für CS7.4.1 und CS7.4.2									
<b>Leistungsnachweise</b>				Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Kurs / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
				Klausur (3-std.)									
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
			CS7.4.1 Türkisch II ODER Sonstige Türk Sprache II (Turkish Language OR Other Turkish Languages II)	Kurs	2	3						X	
			CS7.4.2 Türkisch II ODER Sonstige Turksprache II	Tutorium	2	3					X		
			Modulprüfung			...							
			Summe		4	6							

<b>BA-ES- CS7.5</b>	<b>Türksprachen III</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Turkic Languages III		<b>Kontakt- studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln fortgeschrittene Kenntnisse des Türkischen. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Türkei Türkischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen CS7.5.1 und CS7.5.2 durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden das fortgeschrittene Verständnis der Grammatik des Türkischen. Außerdem erwerben Sie weit fortgeschrittene Fähigkeiten, in dieser Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, sowie das Hörverstehen. Es wird erwartet, dass die Absolvent/inn/en des Moduls bessere Fähigkeiten zur Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb erlangen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module CS7.3 und CS7.4.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Irina Nevskaja									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für CS7.5.1 und CS7.5.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS7.5.1 Türkisch III (Turkish III)	Kurs	2	3							X	
	CS7.5.2 Türkisch IV (Turkish IV)	Kurs	2	3								X
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								



<b>BA-ES- CS7.6</b>	<b>Türk Sprachen IV</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Turkic Languages IV		<b>Kontakt- studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das auf zwei Semester angelegte Modul vermittelt einen Überblick über die Sprachfamilie der Türk Sprachen. Behandelt werden die geografische Verbreitung und historische Bezeugung sowie die grundlegenden grammatischen Strukturen der verschiedenen Türk Sprachen. Des Weiteren werden wichtige Forschungsmethoden innerhalb der Turkologie vorgestellt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Grundwissen über Verbreitung, Bezeugung und linguistische Besonderheiten der verschiedenen Türk Sprachen sowie über die wichtigsten turkologischen Forschungsmethoden. Sie sind in der Lage die verschiedenen Türk Sprachen miteinander und auch mit Vertretern anderer Sprachfamilien auf verschiedenen Ebenen zu vergleichen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Irina Nevskaja									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für CS7.6.1 und CS7.6.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (3-std.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS7.6.1 Überblick über die Türk Sprachen I (Overview of Turkish Languages I)	Proseminar	2	3					X			
	CS7.6.2 Überblick über die Türk Sprachen II (Overview of Turkish Languages II)	Proseminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- CS7.7</b>	<b>Türk Sprachen V</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Turkic Languages V		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Im Rahmen des auf zwei Semester angelegten Moduls werden die grammatischen Eigenschaften der verschiedenen Türk Sprachen im Hinblick auf typologische Gesichtspunkte behandelt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb der sprachlichen Systeme der verschiedenen Türk Sprachen werden aufgezeigt und deren Ursachen hergeleitet.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden Grundwissen über die typologischen Besonderheiten der verschiedenen Türk Sprachen. Sie sind in der Lage die verschiedenen Türk Sprachen miteinander und auch mit Vertretern anderer Sprachfamilien auf allen grammatischen Ebene zu vergleichen. Sie werden mit dem Abschluss des Moduls befähigt eigenständig Wissenschaftlich tragfähige typologische Analysen durchzuführen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Irina Nevskaja		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für CS7.7.1 und CS7.7.2		
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (16 bis 20 Seiten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	CS7.7.1 Typologie der Türk Sprachen I (Typology of Turkish Languages I)	Sseminar	2	3								X
	CS7.7.2 Typologie der Türk Sprachen II (Typology of Turkish Languages II)	Seminar	2	3								X
	Modulprüfung											
Summe		4	6									

**BA-ES-CS7.8 Latein I**

Das Modul ist identisch mit dem Modul **IS8.1** des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-CS7.9 Lateinische Lektüre**

Das Modul ist identisch mit dem Modul **IS8.2** des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-CS7.10 Griechisch I**

Das Modul ist identisch mit dem Modul **IS8.3** des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES- CS7.11 Griechische Lektüre**

Das Modul ist identisch mit dem Modul **IS8.4** des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-CS 7.12 Russisch I**

Das Modul ist identisch mit dem Modul **IS8.5** des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

**BA-ES-CS 7.13 Russisch II**

Das Modul ist identisch mit dem Modul **IS8.6** des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft; s. dort

BA-ES-CS8	Methodenlehre	Wahlpflichtmodul	6CP = 180h				4 SWS					
	Methodology		Kontaktstudium 4 SWS / 60h	Selbststudium 120h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten, etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils 6 CP, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden können. Das Modul kann mit unterschiedlichen Inhalten mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur kaukasischen Sprachwissenschaft in Bezug setzen.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS1.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manana Tandaschwili										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Richtet sich nach den Vorgaben des gewählten Importmoduls										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	Vorlesung / Seminar								X		
	Modulprüfung			...								
	Summe			6								

BA-ES- CS9	Freies Studium	Wahlpflichtmodul	6 CP =180 h		4 SWS
	Free Study		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul können beliebige Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der Goethe-Universität gewählt werden. Zugang und Kreditpunktevergabe richten sich nach dem anbietenden Studiengang. Das Modul kann im HF maximal zweimal, im NF maximal einmal gewählt werden. Wird das Modul zweimal gewählt, muss die Gesamtzahl der erworbenen Kreditpunkte 12 CP betragen. Dabei darf eine beliebige Anzahl von Lehrveranstaltungen auch verschiedener Fächer besucht werden, solange insgesamt eine Mindestpunktzahl von 12 CP nachgewiesen wird. Es wird empfohlen, die Auswahl der Lehrveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Studienberatung abzusprechen. Eine Modulprüfung oder Leistungsnachweis, die auch kumulativ sein können, ist in jedem Fall zu erbringen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden – je nach Fächerwahl – über das Studienfach Sprachwissenschaft hinausgehende Kenntnisse, die insbesondere Bewerbungsvorteile im Berufsleben bieten können.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS1.</p> <p>Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manana Tandaschwili			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										X	
	Modulprüfung			...								
Summe			6									

## V.2.7 Chinesische Sprachwissenschaft

	<b>Module</b>	<b>HF</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
<b>S1 / S1-N</b>	Modernes Chinesisch. Elementarstufe 1	18	12	12
<b>S2 / S2-N</b>	Modernes Chinesisch. Elementarstufe 2	15	9	9
<b>S3</b>	Chinesisch Mittelstufe 1: Studien- und Praxissemester	30	-	-
<b>S3-N</b>	Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis	-	12	12
<b>S4</b>	Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	12	-	-
<b>S4-N</b>	Modernes Chinesisch: Mediensprache	-	6	-
<b>G1</b>	Einführung in die Sinologie	6	-	-
<b>G1-N</b>	Fachliche und formale Grundlagen der Sinologie	-	12	12
<b>G3</b>	Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Grundlagen	9	-	-
<b>W2</b>	Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Sprachen und Schrift	9	-	-
<b>V1-N</b>	Ausgewählte Themen sinologischer Forschung	-	9	9
<b>V2</b>	Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Vertiefung	9	-	-
<b>S7</b>	Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen	9	-	-
Gesamt		108	60	54

### Gesamtnotenrelevanz

Alle im Hauptfach absolvierten Module sind gesamtnotenrelevant.

Alle im Internen Nebenfach absolvierten Module sind gesamtnotenrelevant.

Alle im Externen Nebenfach absolvierten Module sind gesamtnotenrelevant.

### Modulübersicht Chinesische Sprachwissenschaft als Hauptfach

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>CP</b>
BA-ES-S1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1	Ü: Propädeutikum: Aussprachetraining Chinesisch (Intensivkurs 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn)	3
	K1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1: Grundkurs Sprache	9
	K2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis	6
	<b>Summe</b>	<b>18</b>



BA-ES-S2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2	K1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2: Grundkurs Sprache	9
	K2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis	6
	<b>Summe</b>	<b>15</b>
BA-ES-S3: Chinesisch Mittelstufe 1: Studien- und Praxissemester im chinesischsprachigen Raum	K: Modernes Chinesisch Mittelstufe 1: Chinesisch-Sprachkurse und/oder ChaF-Lehrveranstaltungen über chinabezogene Themen	24
	S: Frei wählbare Lehrveranstaltungen zur chinesischen Sprachpraxis (keine Anfängerkurse) oder chinabezogenen Themen	6
	<b>Summe</b>	<b>30</b>
BA-ES-S4: Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	K1: Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	3
	Ü1: Einführung in die chinesische Medienberichterstattung	3
	K2: Modernes Chinesisch Mittelstufe 3	3
	Ü2: Chinesische Nachrichten in Funk und Fernsehen	3
	<b>Summe</b>	<b>12</b>
BA-ES-G1: Einführung in die Sinologie	PS: Einführung in die chinesische Geschichte und Kultur	3
	V/Ü: Chinas Weg in die Moderne: Politik und Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert	3
	<b>Summe</b>	<b>6</b>
BA-ES-G3-ES: Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Grundlagen	S: Chinesische Kommunikation und Sprachkultur	6
	Ü: Situationsspezifisch chinesischer Kommunikationsformen	3
	<b>Summe</b>	<b>9</b>
BA-ES-W2-ES: Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Sprachen und Schrift	HS: Sprachen Chinas im Kontext von Kultur, Gesellschaft und Politik	6
	Ü: Beschreibungen der chinesischen Sprache und Schrift: Diskurse und Analysen	3
	<b>Summe</b>	<b>9</b>
BA-ES-V2-ES: Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Vertiefung <b>(Wahlpflicht)</b> <b>oder:</b>	HS: Ausgewählte Themen der chinesischen angewandten Sprachwissenschaft	6
	Ü: Lektüre chinesischer Fachliteratur zu Sprache und Kommunikation	3
	<b>Summe</b>	<b>9</b>
BA-ES-S7: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen <b>(Wahlpflicht)</b>	K1: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen 1	3
	K2: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen 2	3
	K3: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen 3	3
	<b>Summe</b>	<b>9</b>

BA-ES-S1	Modernes Chinesisch Elementarstufe 1	Pflichtmodul	18 CP (insg.) = 540 h				13 SWS					
	(Modern Chinese Elementary Level 1)		Kontaktstudium 13 SWS / 195 h	Selbststudium 345 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul BA-ES-S1 „Modernes Chinesisch Elementarstufe 1“ bietet eine Einführung in die chinesische Sprache und vermittelt grundlegende mündliche und schriftliche Kompetenzen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Auf der Basis des zweiwöchigen Propädeutikums mit Aussprachetraining, Einführung in die offizielle Lautschrift Hanyu Pinyin und Konversationsübungen bilden die beiden Sprachkurse K1 und K2 grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Hören, Verstehen sowie Schreiben und Lesen aus. Im Sprachkurs K1 erwerben die Studierenden einen Basiswortschatz und aktive und passive Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und werden zu einfachen Gesprächen auf Chinesisch befähigt. Der Einsatz von umfangreichen Materialien in der Hanyu Pinyin-Schrift ermöglicht eine schnelle Progression in den Bereichen Wortschatz und Grammatik sowie im Textverständnis und allgemeinen sprachlichen Verständnis.</p> <p>Im parallel stattfindenden Sprachkurs K2 erlernen die Studierenden Struktur und Funktionsweise der chinesischen Schrift, beherrschen beim Abschluss des Moduls ca. 400 bis 500 chinesische Schriftzeichen und können selbst einfache chinesische Texte erstellen sowie einfache originalsprachliche Texte lesen. Sie trainieren die Benutzung chinesischer Wörterbücher, das Nachschlagen von Schriftzeichen und erhalten Anleitung zur elektronischen Textverarbeitung mit chinesischen Schriftzeichen und zur Benutzung chinesischer Lernsoftware.</p> <p>Bei der Vermittlung von Lese- und Schreibfähigkeiten werden vorrangig Kurzzeichen berücksichtigt. Daneben wird in gewissem Umfang auch Kenntnis von Langzeichen vermittelt.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Modul: Keine K1 und K2: Teilnahmenachweis Ü K2: gleichzeitige Teilnahme an K1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
-												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		BA Sinologie als HF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Für ES: ChinSW-HI, gesamtnotenrelevant										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Meiling Jin										
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Ü, K1, K2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung, Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Chinesisch / Deutsch / Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Klausur (180 min); Inhalt: Ü, K1, K2 (Teil 1: 90 min zu K1, Teil 2: 90 min zu K2) Teil 1 der Modulprüfung: 50% der Gesamtnote Teil 2 der Modulprüfung: 50% der Gesamtnote Beide Prüfungsteile müssen bestanden werden.										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		-										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		-										
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>		<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>							
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Ü: Propädeutikum: Aussprachetraining Chinesisch (Intensivkurs zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn)		Übung	3	3	X							
K1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1: Grundkurs Sprache		Kurs	6	9	X							
K2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis		Kurs	4	6	X							
Modulabschlussprüfung					X							
<b>Summe</b>			<b>13</b>	<b>18</b>								

BA-ES-S2	Modernes Chinesisch Elementarstufe 2	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h					10 SWS				
	(Modern Chinese Elementary Level 2)		Kontaktstudium 10 SWS / 150 h	Selbststudium 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Auf der Basis der im Modul BA-ES-S1 erworbenen Kompetenzen werden im Modul BA-ES-S2 „Modernes Chinesisch Elementarstufe 2“ die grundlegenden mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in der chinesischen Sprache (siehe Modulbeschreibung S1) erweitert und vertieft.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Beim Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Strukturen der modernen chinesischen Sprache, können einfache alltagssprachliche Dialoge in chinesischer Sprache führen und chinesische Texte, die Schriftzeichenkenntnisse im Umfang von ca. 800-1000 Zeichen voraussetzen, lesen und schreiben. Sie werden in die Lage versetzt, einfache chinesische Texte unter Verwendung von Lexika oder elektronischen Hilfsmitteln selbstständig zu bearbeiten.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
<b>Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-S1</b> K2: gleichzeitige Teilnahme an K1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
-												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		BA Sinologie als Hf., FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Für ES: ChinSW-HE, gesamtnotenrelevant										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Meiling Jin										
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		K1, K2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Chinesisch / Deutsch / Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Klausur (180 min); Inhalt: K1, K2 (Teil 1: 90 min zu K1, Teil 2: 90 min zu K2) Teil 1 der Modulprüfung: 50% der Gesamtnote Teil 2 der Modulprüfung: 50% der Gesamtnote Beide Prüfungsteile müssen bestanden werden.										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		-										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		-										
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>		<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>							
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
K1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2: Grundkurs Sprache		Kurs	6	9		X						
K2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis		Kurs	4	6		X						
Modulabschlussprüfung						X						
<b>Summe</b>			<b>10</b>	<b>15</b>								

BA-ES-S3	<b>Chinesisch Mittelstufe 1: Studien- und Praxissemester im chinesischsprachigen Raum</b>	Pflichtmodul	30 CP (insg.) = 900 h		18 SWS
	(Modern Chinese Intermediate Level 1: Academic and Practical Term in the Sinosphere)		<b>Kontaktstudium 18 SWS / 270 h</b>	<b>Selbststudium 630 h</b>	

#### Inhalte

Das Modul BA-ES-S3 „Modernes Chinesisch Mittelstufe 1: Studiensemester im chinesischsprachigen Raum“ dient der Anwendung und Vertiefung der in BA-ES-S1 und BA-ES-S2 erworbenen chinesischen Sprachkenntnisse in chinesischsprachiger Umgebung. Die Studierenden immatrikulieren sich an einer Hochschule im chinesischsprachigen Raum (Festland-China, Taiwan, Sonderverwaltungszone Hongkong oder Macau), bevorzugt an Partnerhochschulen der Goethe-Universität Frankfurt. Informationen zu Hochschulen, die Veranstaltungen anbieten, die im Rahmen des Studiengangs in Frankfurt anerkannt werden, erhalten die Studierenden von der Auslandsstudienberatung des Fachs Sinologie. Die Studierenden besuchen vor allem Sprachkurse in der modernen chinesischen Standardsprache (14 SWS). Sie erwerben ein sprachliches Niveau (und weisen dieses bei Modulabschluss nach), das mindestens 160 von 300 Punkten des Levels 4 der Xin Hanyu Shuiping Kaoshi (Neue HSK von 2010, standardisierte Chinesisch-Prüfung) entspricht. Daneben erarbeiten die Studierenden inhaltlich vertieft chinabezogene Themenbereiche durch Teilnahme an zwei zusätzlichen Lehrveranstaltungen (4 SWS) in der modernen chinesischen Standardsprache.

Die Studierenden werden bei Aufnahme des Studiums von der Auslandsstudienberatung des Fachs Sinologie zu Planung, Organisation und Finanzierung des Studienaufenthaltes beraten. Im Übrigen sind sie für die Durchführung und Finanzierung des Studienaufenthaltes selbst verantwortlich. Die Durchführung und die Finanzierung werden dadurch erleichtert, dass es dafür bereits eingespielte Organisationsabläufe sowie in – begrenztem Umfang – finanzielle Förderungen gibt. Im Rahmen des Auslands-BAFöG werden Studienaufenthalte im chinesischsprachigen Raum gefördert.

Die HSK-Prüfung (Chinese Proficiency Test):

Die HSK-Prüfung (Neue HSK von 2010) prüft das Niveau im Chinesischen als Fremdsprache. Es ist eine standardisierte Prüfung, die zu festgelegten Terminen in vielen Städten (bzw. an Universitäten) Chinas, in Hongkong, Macao, Singapur und in anderen Ländern der Welt (einschließlich Deutschland) durchgeführt wird. Organisator ist Hanban (China National Office for Teaching Chinese as a Foreign Language) beim Erziehungsministerium der VR China. Es wird den Studierenden dringend geraten, bei der Wahl des Studienortes und der Universität im chinesischsprachigen Raum auf die Möglichkeit der HSK-Vorbereitung und Teilnahme an der HSK-Prüfung sowie die angebotenen Prüfungstermine zu achten.

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt bei den Veranstaltern der HSK-Prüfung. Bei Nichtbestehen der HSK-Prüfung kann nach Vorlage der Bescheinigung über Teilnahme an der Prüfung und des Nichtbestehens die HSK-Prüfung zum nächstmöglichen Termin im chinesischsprachigen Raum oder in Deutschland – z.B. im Konfuzius-Institut an der Universität Frankfurt – oder einem anderen Land wiederholt werden.

Die Modulprüfung des Moduls BA-ES-S3 ist bestanden, wenn die HSK-Prüfung für Level 4 mit mindestens 160 Punkten absolviert wird. Die Anrechnung anderer standardisierter Chinesischprüfungen (z.B. TOCFL) ist auf Antrag und nach einer Überprüfung der Gleichwertigkeit möglich.

Je nach erreichter Stufe und Punktzahl der HSK-Prüfung werden die Leistungen folgendermaßen benotet:

**Level Erreichbare Punkte insgesamt Benotung im Fach Sinologie der Universität Frankfurt Punktzahl: Note**

Level 4	300	bis 159: nicht bestanden (5,0)
		ab 160: 4,0
		ab 180: 3,7
		ab 200: 3,3
		ab 210: 3,0
		ab 220: 2,7
		ab 230: 2,3
		ab 240: 2,0
		ab 250: 1,7
		ab 260: 1,3
		ab 270: 1,0

#### Lernergebnisse / Kompetenzziele

Ziel des Moduls ist es, einerseits chinesische Sprachkenntnisse und empirische Vertrautheit mit den Landesverhältnissen zu erwerben, die für die erfolgreiche Absolvierung der Grundlagen- und Vertiefungsmodule des BA-Studiengangs Sinologie erforderlich sind, andererseits praktische

Auslandserfahrung sowie kommunikative Kompetenzen für die spätere berufliche und/oder wissenschaftliche Beschäftigung mit China bzw. dem chinesischsprachigen Raum und für Tätigkeiten im Bereich der chinesisch-deutschen bzw. „asiatisch-westlichen“ Beziehungen nachweisen zu können.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
<b>Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-S2</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-G1	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als Hf., FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul soll entsprechend dem Studienplan im Wintersemester (3. Semester) absolviert werden. Es ist zu beachten, dass die Semestereinteilung und Vorlesungszeiten im chin-esischsprachigen Raum mit denen in Deutschland nicht genau übereinstimmen. Die Vorlesungszeit des Wintersemesters beginnt in der VR China Anfang September und dauert bis Ende Januar. Die HSK-Prüfung wird in China in verschiedenen Städten mehrmals im Jahr durchgeführt, im Wintersemester jeweils im Dezember. Das Ergebnis wird nach bis zu ca. zwei Monaten bekannt gegeben. Die Gegebenheiten im chinesischsprachigen Raum erlauben i.d.R. auch eine Absolvierung des Moduls im Sommersemester (Vorlesungszeit in der VR China ab März). In Deutschland kann die HSK-Prüfung mehrmals pro Jahr, auch am Konfuzius-Institut an der Goethe-Universität Frankfurt am Main abgelegt werden.
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Mirjam Tröster
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	K: Teilnahmenachweise für Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS, die nicht durch Leistungsnachweise (s.u.) abgedeckt sind; für den Erwerb der Teilnahmenachweise gelten die Vorgaben der Gastuniversität S: Teilnahmenachweis für eine Lehrveranstaltung (2 SWS), die nicht durch Leistungsnachweise (s.u.) abgedeckt ist; für den Erwerb der Teilnahmenachweise gelten die Vorgaben der Gastuniversität
<b>Leistungsnachweise</b>	K: Leistungsnachweise für Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 8 SWS, Studienleistungen entsprechend der Vorgaben der Gastuniversität; S: Leistungsnachweis für eine Lehrveranstaltung (2 SWS), Studienleistungen entsprechend der Vorgaben der Gastuniversität
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs, Seminar
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Chinesisch
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	HSK (s. o., Inhalte). Die Anrechnung anderer standardisierter Chinesischprüfungen (z.B. TOCFL) ist auf Antrag und nach einer Überprüfung der Gleichwertigkeit möglich.

<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	-										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	-										
Veranstaltung / Modulprüfung	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K: Modernes Chinesisch Mittelstufe 1: Chinesisch-Sprachkurse und/oder ChaF-Lehrveranstaltungen über chinabezogene Themen	Kurs	14	24			X					
S: Frei wählbare Lehrveranstaltungen zur chinesischen Sprachpraxis (keine Anfängerkurse) oder chinabezogenen Themen*	Seminar	4	6			X					
Modulabschlussprüfung						X					
<b>Summe</b>		<b>18</b>	<b>30</b>								

BA-ES-S4	Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS
	(Modern Chinese Intermediate Level 2)		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	
<b>Inhalte</b>					
In diesem Modul werden die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen im modernen Chinesisch weiter vertieft. Die Studierenden werden besonders mit der Textsorte Nachrichtentexte in Presse, Funk und Fernsehen oder aus dem Internet vertraut gemacht, um Kompetenzen zur Beschaffung und Auswertung von Informationen in chinesischsprachigen Medien zu entwickeln. Dabei wird nicht nur das Lese- sondern auch das Hörverständnis geschult.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Ausgehend von den in Modul BA-ES-S3 erworbenen chinesischen Sprachkenntnissen erfolgt in Modul BA-ES-S4 „Modernes Chinesisch Mittelstufe 2“ eine weitere Erhöhung des allgemeinen sprachlichen und schriftsprachlichen Niveaus und der Ausbau spezieller sprachlicher Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Sprache der Medienberichterstattung.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<b>Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-S3</b> K2, Ü2: erfolgreicher Abschluss von Modulteilprüfung 1					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		BA Sinologie als Hf., FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Sommersemester. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden turnusgemäß jeweils im Sommersemester oder Wintersemester angeboten.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jingling Wang			
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		K1, K2, Ü1, Ü2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs, Übung			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Chinesisch / Deutsch / Englisch			
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>			
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Keine			
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Modulteilprüfung 1 (Klausur 90 min), Inhalt K1, Ü1 (je 50% der Prüfung) Modulteilprüfung 2 (Klausur 90 min), Inhalt K2, Ü2 (je 50% der Prüfung)			

<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Modulteilprüfung 1: 50% der Gesamtnote Modulteilprüfung 2: 50% der Gesamtnote Beide Modulteilprüfungen müssen bestanden werden.											
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>		<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>								
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	
K1: Modernes Chinesisch Mittelstufe 2		Kurs	2	3				X					
Ü1: Einführung in die chinesische Medienberichterstattung		Übung	2	3				X					
K2: Modernes Chinesisch Mittelstufe 3		Kurs	2	3					X				
Ü2: Chinesische Nachrichten in Funk und Fernsehen		Übung	2	3					X				
Modulteilprüfung 1								X					
Modulteilprüfung 2									X				
<b>Summe</b>			<b>8</b>	<b>12</b>									
<b>BA-ES-G1</b>	<b>Einführung in die Sinologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>						<b>4 SWS</b>				
	(Basics of Sinology)		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 60 h									
<b>Inhalte</b>													
Das Modul BA-ES-G1 „Einführung in die Sinologie“ vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Gegenständen der Sinologie, d.h. zum geographischen Raum, der Geschichte und Historiographie, zu Sprache und Schrift, Denken, kanonischem Schriftgut, Religion und Literatur in China sowie in chinesischen Kulturräumen außerhalb des chinesischen Festlandes („Sinosphere“).													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Ziel ist der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themenbereichen der Sinologie unerlässlich sind.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
<b>Modul: Keine</b>													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>													
Keine													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		BA Sinologie als HF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.											
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Iwo Amelung											
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>		PS											
<b>Leistungsnachweise</b>		PS: Essay oder Response Paper (5-8 Seiten), Inhalt: PS											
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar, Vorlesung/Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch / Chinesisch / Englisch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Keine											
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Modulprüfung: Klausur (90 min), Inhalt: V/Ü											

<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Keine												
Veranstaltung / Modulprüfung	LV-Form	SWS	CP	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
PS: Einführung in die chinesische Geschichte und Kultur	Proseminar	2	3	X									
V/Ü: Chinas Weg in die Moderne: Politik und Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert	Vorlesung/ Übung	2	3	X									
Modulprüfung				X									
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>6</b>										

<b>BA-ES-G3-ES</b>	<b>Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Grundlagen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>
	(Chinese Communication and Language Culture: Basics)		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul BA-ES-G3-ES „Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Grundlagen“ vermittelt den Studierenden der chinesischen Sprachwissenschaft einen Überblick über soziokulturelle und politische Faktoren der Verwendung von Sprache(n) und Schrift(en) in China und die Situationsspezifika chinesischer Kommunikationsformen unter Einbeziehung von grundlegenden Begriffen und Ansätzen der angewandten Sprachwissenschaft und insbesondere der Soziolinguistik.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die Studierenden der chinesischen Sprachwissenschaft erwerben Kenntnisse der chinesischen Kommunikations- und Sprachkultur, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit vielfältigen chinabezogenen Themen wie auch für die praktische Kommunikation mit Chinesen in Alltag und Beruf erforderlich sind, und die zu einem reflektierten Umgang mit der chinesischen Sprache auch unter kontrastiven und transkulturellen Aspekten befähigen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<b>Modul: erfolgreicher Abschluss der Module BA-ES-G1 und BA-ES-S3</b>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als HF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Dorothea Wippermann				
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	S, Ü				
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar, Übung				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch / Chinesisch / Englisch				
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (90 min), Inhalt: S, Ü				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	-				
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	-				



Veranstaltung / Modulprüfung	LV-Form	SWS	CP	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
S: Chinesische Kommunikation und Sprachkultur	Seminar	2	6				X						
Ü: Situationspezifisch chinesischer Kommunikationsformen	Übung	2	3				X						
Modulabschlussprüfung							X						
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>9</b>										

BA-ES-W2-ES	Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Sprachen und Schrift	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
	(Chinese Language and Communication Culture: Languages and Writing)		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul bietet eine Vertiefung und Spezialisierung in Teilbereichen der chinesischen Systemlinguistik und angewandten Sprachwissenschaft. Das Modul umfasst – bezogen auf die chinesische Sprache – insbesondere die Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen aus Bereichen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachbeschreibung und -analyse;</li> <li>- Pragmatik und Soziolinguistik;</li> <li>- Sprachliche Varietäten, Sprachpolitik und Sprachplanung; - Sprache und Kultur/Transkulturalität.</li> </ul> <p>In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden auch sprachvergleichende und kontrastive Aspekte einbezogen. Außerdem werden Kontextualisierungen in sprachwissenschaftliche Fachgeschichte und allgemeine Entwicklungen der Sinologie vorgenommen sowie kulturwissenschaftliche Ansätze zur Auseinandersetzung mit Sprache eingebracht.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit der Studierenden auszubauen, Diskurse zur chinesischen Sprachkultur theoretisch und methodisch fundiert zu analysieren und zu kontextualisieren. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse dienen einerseits der weiteren wissenschaftlichen Spezialisierung, sind aber auch für chinabezogene Tätigkeiten in der Praxis relevant.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<b>Modul: Erfolgreicher Abschluss des Module BA-ES-S3 und BA-ES-G3-ES</b>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
-					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	MA Sinologie, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Dorothea Wippermann				
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	S, Ü				
<b>Leistungsnachweise</b>	Ü (regelmäßige und aktive Teilnahme; Arbeitsaufgaben oder Hausarbeiten (bis zu insgesamt 15 Seiten) oder Abschlussklausur (90 Minuten))				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar, Übung				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch / ggf. Englisch				

Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt												
Modulabschlussprüfung aus:	bestehend	Hausarbeit (15 Seiten), Inhalt: S, Ü											
kumulative Modulprüfung bestehend aus:		Keine											
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:		Keine											
Veranstaltung / Modulprüfung	LV-Form	SWS	CP	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
S: Sprachen Chinas im Kontext von Kultur, Gesellschaft und Politik	Seminar	2	6									X	
Ü: Beschreibungen der chinesischen Sprache und Schrift: Diskurse und Analysen	Übung	2	3									X	
Modulabschlussprüfung												X	
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>9</b>										

BA-ES-V2-ES	Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Vertiefung (Chinese Language and Communication Culture: Advanced)	Wahlpflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul BA-ES-V2-ES „Chinesische Kommunikation und Sprachkultur: Vertiefung“ bietet den Studierenden der chinesischen Sprachwissenschaft eine Vertiefung in Teilbereichen der Angewandten Sprachwissenschaft und Soziolinguistik, die für chinabezogene Tätigkeiten in Wissenschaft und Praxis besonders relevant sind.</p> <p>Sie umfassen – bezogen auf die chinesische Sprache – die Vermittlung von grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnissen aus Bereichen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pragmatik, Sozio- und Textlinguistik: mündliche und schriftliche chinesische Kommunikationsformen und Textsorten;</li> <li>- Übersetzungswissenschaft: Techniken und Methoden der chinesisch-deutschen Übersetzung, Übersetzung und Kulturtransfer;</li> <li>- Fachsprachenlinguistik: chinesische Fachsprachen und Fachterminologie aus verschiedenen Wissensbereichen.</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Das Modul fördert durch die Einbeziehung chinesischsprachiger Materialien die aktive und passive chinesische Sprachkompetenz in den behandelten Fachgebieten sowie Kommunikationsformen und -situationen. Die vermittelten fachlichen und sprachlich-kommunikativen Kenntnisse und Kompetenzen bilden die Basis für einen souveränen und reflektierten Umgang mit der chinesischen Sprache und chinesischen Texten. In allen behandelten Teilbereichen außerdem kontrastive Aspekte sowie die Faktoren Kulturtransfer und Transkulturalität eine wesentliche Rolle, so dass das Modul aus linguistischer Perspektive die kulturwissenschaftliche Ausprägung des Studiengangs stützt.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<b>Modul: erfolgreicher Abschluss der Module BA-ES-G1 und BA-ES-S3</b>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
-					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als HF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Dorothea Wippermann				
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	HS (gleichzeitige Teilnahme an Ü erforderlich), Ü				
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Hauptseminar, Übung				

<b>Unterrichts- Prüfungssprache</b>	/	Deutsch / Chinesisch / Englisch									
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung aus:</b>	<b>bestehend</b>	Hausarbeit (15-20 Seiten), Inhalt: HS, Ü									
<b>kumulative bestehend aus:</b>	<b>Modulprüfung</b>	Keine									
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Keine									
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>	<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>							
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
HS: Ausgewählte Themen der chinesischen angewandten Sprachwissenschaft	Hauptseminar	2	6						X		
Ü: Lektüre chinesischer Fachliteratur zur Sprache und Kommunikation	Übung	2	3						X		
Modulprüfung									X		
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>9</b>								

<b>BA- ES- S7</b>	<b>Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>6 SWS</b>
	(Classical Chinese Written Language / Wenyanwen)		<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul besteht auf der Grundlage von modernen Lehrbüchern aus einer Einführung in Grammatik und Wortschatz des klassischen Chinesisch und der Lektüre von klassischen chinesischen Texten aus verschiedenen historischen Epochen bis in die Moderne hinein. In gewissem Ausmaß werden auch Beispiele der Verwendung von Klassizisten in chinesischen Texten der Gegenwart einbezogen. Das Modul stellt darüber hinaus die wichtigsten Hilfsmittel zur Beschäftigung mit klassischen chinesischen Texten vor und übt ihre Verwendung ein.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Das Modul bietet den Studierenden eine Einführung in die klassische chinesische Schriftsprache (bzw. Wenyanwen), die auch im modernen Schriftchinesisch noch sehr einflussreich ist und in den letzten Jahren sogar zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Die Studierenden erwerben solide Kenntnisse des klassischen Schriftstils, nicht nur als eine unabdingbare Grundbefähigung für die wissenschaftliche Beschäftigung mit schriftlichen Zeugnissen des antiken und kaiserzeitlichen Chinas, sondern auch als Grundlage für das vertiefte Verständnis einer Vielzahl von modernen chinesischen Texten und Textsorten, und die Lesekompetenz für anspruchsvolle Texte in moderner chinesischer Schriftsprache, die häufig auf das traditionelle Erbe rekurrieren und in hohem Ausmaß vom klassischen Schriftstil geprägt sind. Da die Texte in chinesischen Langzeichen präsentiert werden, erfolgt auch eine Förderung der Lesekompetenz für Langzeichentexte.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<b>Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls S3</b> K2: Teilnahmenachweis K1, bestandene Modulteilprüfung 1 K3: Teilnahmenachweis K2, bestandene Modulteilprüfung 2					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
-					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als HF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-HF, gesamtnotenrelevant				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden turnusgemäß jeweils im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.				
<b>Dauer des Moduls</b>	3 Semester				
<b>Modulbeauftragte Modulbeauftragter</b>	/ Prof. Dr. Dorothea Wippermann				
<b>Studiennachweise Prüfungsvorleistungen</b>	/				
<b>Teilnahmenachweise</b>	K1, K2, K3				
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Chinesisch / Deutsch / Englisch				

Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Keine									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:		Modulprüfung 1 (Klausur (90 min), Inhalt: K1) Modulprüfung 2 (Klausur (90 min), Inhalt: K2) Modulprüfung 3 (Klausur (90 min), Inhalt: K3)									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:		Modulprüfung K1: 33,3% der Gesamtnote Modulprüfung K2: 33,3% der Gesamtnote Modulprüfung K3: 33,3% der Gesamtnote Alle Teilprüfungen müssen bestanden werden.									
Veranstaltung / Modulprüfung	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
K1: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen 1	Kurs	2	3						X		
K2: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen 2	Kurs	2	3							X	
K3: Klassische chinesische Schriftsprache / Wenyanwen 3	Kurs	2	3								X
Modulprüfung K1									X		
Modulprüfung K2										X	
Modulprüfung K3											X
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>9</b>								

**Chinesische Sprachwissenschaft als Internes bzw. Externes Nebenfach**

**Modulübersicht Chinesische Sprachwissenschaft als Internes bzw. Externes Nebenfach**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>CP</b>
BA-ES-S1-N: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1	Ü: Propädeutikum: Aussprachetraining Chinesisch (Intensivkurs zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn)	3
	K: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1: Grundkurs Sprache	9
	<b>Summe</b>	<b>12</b>
BA-ES-S2-N: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2	K: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2: Grundkurs Sprache	9
	<b>Summe</b>	<b>9</b>
S3-N: Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis	K1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis 1	6
	K2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis 2	6
	<b>Summe</b>	<b>12</b>
BA-ES-S4-N: Modernes Chinesisch: Mediensprache	Ü1: Chinesische Mediensprache 1	3
	Ü2: Chinesische Mediensprache 2	3
	<b>Summe</b>	<b>6</b>
BA-ES-G1-N: Fachliche und formale Grundlagen der Sinologie	PS1: Einführung in die chinesische Geschichte und Kultur	3
	PS2: Themenfelder der Sinologie	5
	Ü: Wissenschaftliches Arbeiten in der Sinologie	4
	<b>Summe</b>	<b>12</b>
BA-ES-V1-N: Ausgewählte Themen sinologischer Forschung	S1: Ausgewählte Themen zur Ideengeschichte Chinas <b>ODER</b>	6
	S2: China und die Welt <b>ODER</b>	6
	S3: Werke der chinesischen Literatur <b>ODER</b>	6
	S4: Chinesische Sprachkultur und transkulturelle Kommunikation	6
	V/Ü1: Einführung in die chinesische Literatur <b>ODER</b>	3
	V/Ü2: Chinas Weg in die Moderne: Politik und Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert	3
	<b>Summe</b>	<b>9</b>

<b>BA-ES-S1-N</b>	<b>Modernes Chinesisch Elementarstufe 1</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>				<b>9 SWS</b>		
	(Modern Chinese Elementary Level 1)		<b>Kontaktstudium 9 SWS / 135 h</b>	<b>Selbststudium 225 h</b>					
<b>Inhalte</b>									
Das Modul BA-ES-S1-N „Modernes Chinesisch: Elementarstufe 1“ bietet eine Einführung in die chinesische Sprache und vermittelt grundlegende sprachliche Kompetenzen in den Bereichen Aussprache, Sprechen, Hören, Verstehen.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Die Studierenden erwerben einen Basiswortschatz und aktive und passive Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und werden zu einfachen Gesprächen auf Chinesisch befähigt. Der Einsatz von umfangreichen Materialien in der Hanyu Pinyin-Schrift ermöglicht eine schnelle Progression in den Bereichen Wortschatz und Grammatik sowie im Textverständnis und allgemeinen sprachlichen Verständnis.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
<b>Modul: Keine</b> K: Teilnahmenachweis Ü									
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Der gleichzeitige Besuch des Moduls S3-N wird empfohlen.									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als NF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-INF & ENF, gesamtnotenrelevant								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.								
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ Dr. Meiling Jin								
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>	/								
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ü, K								
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung, Kurs								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	/ Chinesisch / Deutsch / Englisch								
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur ((90 min) Inhalt: Ü, K Mündlicher Sprachtest (10 min, Einzelprüfung), Inhalt: Ü, K Klausur: 80% der Gesamtnote Mündlicher Sprachtest: 20% der Gesamtnote In der Summe beider Prüfungsteile müssen mindestens 60% der zu vergebenden Punktzahl erreicht werden.								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	Keine								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Keine								
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>	<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Ü: Propädeutikum: Aussprachetraining Chinesisch (Intensivkurs zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn)	Übung	3	3	X					
K: Modernes Chinesisch Elementarstufe 1: Grundkurs Sprache	Kurs	6	9	X					
Modulprüfung				X					
<b>Summe</b>		<b>9</b>	<b>12</b>						

<b>BA-ES-S2-N</b>	<b>Modernes Chinesisch Elementarstufe 2</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>6 SWS</b>		
	(Modern Chinese Elementary Level 2)		<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>					
<b>Inhalte</b>									
Das Modul BA-ES-S2-N „Modernes Chinesisch: Elementarstufe 2“ setzt auf der Basis der in Modul BA-ES-S1-N erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten die Einführung in die chinesische Sprache fort und vertieft grundlegende sprachliche Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Hören, Verstehen.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Die Studierenden vervollständigen ihren Basiswortschatz und ihre aktiven und passiven Grundkenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und können einfache Gespräche auf Chinesisch führen. Der Einsatz von umfangreichen Materialien in der Hanyu Pinyin-Schrift ermöglicht eine schnelle Progression in den Bereichen Wortschatz und Grammatik sowie im Textverständnis und allgemeinen sprachlichen Verständnis.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
<b>Modul: erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-S1-N</b>									
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>									
Der gleichzeitige Besuch des Moduls BA-ES-S3-N wird empfohlen.									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als NF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-INF & ENF, gesamtnotenrelevant								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.								
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester								
<b>Modulbeauftragte Modulbeauftragter</b>	/ Dr. Meiling Jin								
<b>Studiennachweise Prüfungsvorleistungen</b>	/								
<b>Teilnahmenachweise</b>	K								
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs								
<b>Unterrichts- Prüfungssprache</b>	/ Chinesisch / Deutsch / Englisch								
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (90 min), Inhalt: K								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	Keine								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Keine								
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>	<b>LV- Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
K: Modernes Chinesisch Elementarstufe 2: Grundkurs Sprache	Kurs	6	9		X				
Modulprüfung					X				
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>9</b>						

<b>BA-ES-S3-N</b>	<b>Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>				<b>8 SWS</b>		
	(Modern Chinese: Writing and Reading Skills)		<b>Kontaktstudium 8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium 240 h</b>					
<b>Inhalte</b>									
In Modul BA-ES-S3-N „Modernes Chinesisch: Elementarstufe 3 – Schriftzeichenkunde und Leseverständnis“ erlernen die Studierenden die Struktur und Funktionsweise der chinesischen Schrift.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Bei Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden ca. 800-1000 chinesische Schriftzeichen, können selbst einfache chinesische Texte erstellen und erste originalsprachliche Texte lesen. Sie trainieren die Benutzung chinesischer Wörterbücher, das Nachschlagen von Schriftzeichen und erhalten Anleitung zur elektronischen Textverarbeitung mit chinesischen Schriftzeichen. Bei der Vermittlung von Lese- und Schreibfähigkeiten werden vorrangig Kurzzeichen berücksichtigt. Daneben werden in gewissem Umfang auch Kenntnisse der Langzeichen vermittelt.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
<b>Modul: erfolgreicher Abschluss oder parallele Absolvierung der Module BA-ES-S1-N, BA-ES-S2-N</b> K2: Teilnahmenachweis K1, bestandene Modulteilprüfung 1									
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>									
-									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als NF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-INF & ENF, gesamtnotenrelevant								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden turnusgemäß jeweils im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.								
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ Dr. Meiling Jin								
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>	/								
<b>Teilnahmenachweise</b>	K1, K2								
<b>Leistungsnachweise</b>	-								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Chinesisch / Deutsch / Englisch								
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	-								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	Modulteilprüfung 1: Klausur (90 min), Inhalt: K1 Modulteilprüfung 2: Klausur (90 min), Inhalt: K2								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Modulteilprüfung 1: 50% der Gesamtnote Modulteilprüfung 2: 50% der Gesamtnote Beide Modulteilprüfungen müssen bestanden werden.								
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>	<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
K1: Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis 1	Kurs	4	6	(X)		(X)			
K2: Modernes Chinesisch Elementarstufe 3: Schriftzeichenkunde und Leseverständnis 2	Kurs	4	6		(X)		(X)		
Modulteilprüfung 1				(X)		(X)			
Modulteilprüfung 2					(X)		(X)		
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>12</b>						



<b>BA-ES-S4-N</b>	<b>Modernes Chinesisch: Mediensprache</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>		
	(Modern Chinese: Mass Media)		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>					
<b>Inhalte</b>									
Ausgehend von den in Modul BA-ES-S3-N erworbenen chinesischen Sprachkenntnissen erfolgt in Modul BA-ES-S4-N „Modernes Chinesisch: Mediensprache“ eine weitere – v.a. auf der Sprache der Medienberichterstattung basierende – Vertiefung der sprachlichen und schriftsprachlichen Kenntnisse.									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Die Studierenden werden mit Nachrichtentexten aus Presse, Funk, Fernsehen oder dem Internet vertraut gemacht, um Kompetenzen zur selbständigen Beschaffung und Auswertung von Informationen in chinesischsprachigen Medien zu entwickeln. Dabei wird nicht nur das Lese- sondern auch das Hörverständnis geschult.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
<b>Modul: erfolgreicher Abschluss der Module BA-ES-S2-N und BA-ES-S3-N</b> Ü2: Teilnahme- und Leistungsnachweis Ü1									
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>									
-									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als NF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-INF, gesamtnotenrelevant								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden turnusgemäß jeweils im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.								
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ Dr. Jingling Wang								
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>	/								
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ü1, Ü2								
<b>Leistungsnachweise</b>	Ü1: Klausur (90 min), Inhalt: Ü1								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	/ Chinesisch / Deutsch / Englisch								
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (90 min), Inhalt: Ü2								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	Keine								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Keine								
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>	<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Ü1: Chinesische Mediensprache 1	Übung	2	3					X	
Ü2: Chinesische Mediensprache 2	Übung	2	3						X
Modulprüfung									X
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>6</b>						

<b>BA-ES-G1-N</b>	<b>Fachliche und formale Grundlagen der Sinologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>				<b>6 SWS</b>			
	(Professional and Formal Basics of Sinology)		<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 270 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
Das Modul BA-ES-G1-N „Fachliche und formale Grundlagen der Sinologie“ vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Gegenständen der Sinologie, d.h. zum geographischen Raum, der Geschichte und Historiographie, zu Sprache und Schrift, Denken, kanonischem Schriftgut, Religion und Literatur in China sowie in chinesischen Kulturräumen außerhalb des chinesischen Festlandes („Sinosphere“). Darüber hinaus vermittelt das Modul einen Überblick über die politische, wirtschaftliche, ideologische und kulturelle (z.B. in Literatur und Kunst) Entwicklung des Chinas der Gegenwart. Einbezogen wird auch die Geschichte der wissenschaftlichen Beschäftigung mit diesen sinologischen Themenbereichen unter Einbeziehung allgemeiner Strömungen und Entwicklungen der Kulturwissenschaften. Anhand von konkreten Beispielen werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Ziel ist der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen, die die Studierenden zur methodisch-wissenschaftlichen Arbeit in unterschiedlichen Themenbereichen der Sinologie befähigen sollen. Geachtet wird dabei besonders auf die Anschlussfähigkeit an philologische, geschichtswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und philosophische Disziplinen, wodurch eine Grundlage für interdisziplinäres Arbeiten geschaffen wird.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Modul:</b> keine PS2: Teilnahme- und Leistungsnachweis PS1										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
-										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		BA Sinologie als NF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Für ES: ChinSW-INF & ENF, gesamtnotenrelevant								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden turnusgemäß jeweils im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.								
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Iwo Amelung								
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		PS1, PS2, Ü								
<b>Leistungsnachweise</b>		PS1: Essay, Response Paper oder Hausarbeit (5-8 Seiten), Inhalt: PS1								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar, Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch / Chinesisch / Englisch								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Modulprüfung PS2: Hausarbeit (8-10 Seiten), Inhalt: PS2, Ü								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Keine								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Keine								
<b>Veranstaltung / Modulprüfung</b>		<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
PS1: Einführung in die chinesische Geschichte und Kultur		Proseminar	2	3	X					
PS2: Themenfelder der Sinologie		Proseminar	2	5		X				
Ü: Wissenschaftliches Arbeiten in der Sinologie		Übung	2	4		X				
Modulprüfung						X				
<b>Summe</b>			<b>6</b>	<b>12</b>						
<b>BA-</b>	<b>Ausgewählte Themen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>4</b>			

ES-V1-N	sinologischer Forschung		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 210 h	SWS
	(Selected Topics of Sinological Research)				
<b>Inhalte</b>					
Das Modul BA-ES-V1-N „Ausgewählte Themen sinologischer Forschung“ bietet Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen des Bachelorstudiengangs Sinologie als Nebenfach spezielle Kenntnisse in einem der Forschungsschwerpunkte der Frankfurter Sinologie zu erwerben. Diese Kenntnisse ermöglichen eine Spezialisierung, sind aber auch für chinabezogene Tätigkeiten in der Praxis relevant.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Ziel des Moduls ist es, die Studierenden an Hand von konkreten Problemen aus Geschichte und Gegenwart mit fortgeschrittenen Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit chinabezogenen Themen vertraut zu machen. Dabei geht es insbesondere darum, den kritischen Blick auf Quellen und Sekundärliteratur einzuüben, und die Studierenden für die Allgegenwärtigkeit von Konstruktionen bei chinesischen Bemühungen der Schaffung von Identität, auch und gerade im Kontakt zum nichtchinesischen Kulturkreis, zu sensibilisieren.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<b>Modul: erfolgreicher Abschluss der Module BA-ES-S2-N und BA-ES-G1-N</b> Lehrveranstaltungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung S3-N-K1					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
-					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	BA Sinologie als NF, FB 09 (als Importmodul geöffnet für den BA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft, FB 09)				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Für ES: ChinSW-INF & ENF, gesamtnotenrelevant				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden turnusgemäß jeweils im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1-3 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ diejenige Lehrkraft, in deren Seminar die Modulprüfung geschrieben wird				
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>	/				
<b>Teilnahmenachweise</b>	Je nach gewähltem Seminar: S1, S2, S3 oder S4				
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar, Vorlesung/Übung				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	/ Deutsch / Chinesisch / Englisch				
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Keine				

<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	Modulteilprüfung S1: Hausarbeit (12-15 Seiten), Inhalt: S1 <b>ODER</b> Modulteilprüfung S2: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min, Einzelprüfung), Inhalt: S2 <b>ODER</b> Modulteilprüfung S3: Hausarbeit (12-15 Seiten), Inhalt: S3 <b>ODER</b> Modulteilprüfung S4: Klausur (90 min), Inhalt: S4 Modulteilprüfung V/Ü1: Klausur (90 min), Inhalt: V/Ü1 <b>ODER</b> Modulteilprüfung V/Ü2: Klausur (90 min), Inhalt: V/Ü2								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	Modulteilprüfung S1 / S2 / S3 / S4: 60% der Gesamtnote Modulteilprüfung V/Ü1 / V/Ü2: 40% der Gesamtnote Beide Modulteilprüfungen müssen bestanden werden.								
Veranstaltung / Modulprüfung	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
S1: Ausgewählte Themen zur Ideengeschichte Chinas	Seminar	2	6				X		
S2: China und die Welt	Seminar	2	6					X	
S3: Werke der chinesischen Literatur	Seminar	2	6					X	
S4: Chinesische Sprachkultur und transkulturelle Kommunikation	Seminar	2	6						X
V/Ü1: Einführung in die chinesische Literatur	Vorlesung	2	3				X		
V/Ü2: Chinas Weg in die Moderne: Politik und Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert	Vorlesung	2	3					X	
Modulteilprüfung S1 / S2 / S3 / S4							(X)	(X)	(X)
Modulteilprüfung V/Ü1 / V/Ü2							(X)	(X)	
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>9</b>						

## V.2.8 Sprache und Kultur Südasiens

		HF	INF	ENF
SOA1	Indonesisch Grundstufe 1	9	9	9
SOA2	Indonesisch Grundstufe 2	8	8	8
SOA3	Grundwissen	9	9	9
SOA5	Schwerpunktbildung	6	6	6
SOA6	Indonesisch (Mittelstufe)	6	6	6
SOA7	Literatur / Medien / Politik	6	6	6
SOA8.1	Sprache (z.B. Thai)	10	10	10
SOA8.2	Sprache (z.B. Vietnamesisch)	10	-	-
SOA9	SOAW in Theorie und Praxis (HF)	12	-	-
SOA10	SOAW in Theorie und Praxis (INF)	-	6	-
SOA11	Spezialisierung	8	-	-
SOA12	Spezialisierung	8	-	-
SOA13	Malaiische Welt	8	-	-
SAO14	Freies Studium	8	-	-
Gesamt		108	60	54

<b>Hauptfach Sprachen und Kulturen Südasiens</b>
die Pflichtmodule SOA1, SOA 2, SOA 3, SOA 6, SOA 7, SOA 9 (insgesamt 66 CP) sowie je ein Wahlpflichtmodul aus den Wahlpflichtmodulgruppen SOA 5, SOA 8, SOA 11 und SOA 12 (insgesamt CP).
<b>Internes Nebenfach Sprachen und Kulturen Südasiens</b>
Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule SOA1, SOA2, SOA3, SOA6, SOA7, SOA 10 und Wahlpflichtmodul SAO5, sowie je ein Wahlpflichtmodul aus den Wahlpflichtmodulgruppe SOA8.
<b>Externes Nebenfach Sprachen und Kulturen Südasiens</b>
Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule SOA1, SOA2, SOA3, SOA6 und SOA7 sowie je ein Wahlpflichtmodul aus den Wahlpflichtmodulgruppen SOA5 und SOA8; zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: SOA2, SOA5, SOA6, SOA7, SOA8, SOA9, SOA 10, SOA11, SOA 12, SOA13.

<b>BA-ES-SOAI</b>	<b>Bahasa Indonesia Grundstufe I</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 360 h</b>				<b>6 SWS</b>					
	Bahasa Indonesia Basic Level I		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modul bietet eine Einführung in die indonesische Sprache und vermittelt grundlegende sprachliche Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben. Die Studierenden erwerben einen Basiswortschatz und aktive und passive Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und werden zu einfachen Gesprächen auf Indonesisch befähigt. Auch der Gebrauch von Wörterbüchern und Grammatiken wird geübt, damit die Studierenden mit entsprechender Vorbereitung auch Texte verstehen und produzieren können, deren Anforderungen über dem aktiv beherrschten Standard liegen. Darüber hinaus ist die interkulturelle Kommunikation – in Indonesien und anderswo – ein wichtiger Bestandteil des Moduls.</p> <p>Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Indonesischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für den Modulabschlussprüfung.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden verstehen einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke in verschiedenen Alltagssituationen. Sie haben die Fähigkeit sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5 sowie IS 9.1 und BS8.1.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für SOA1.1									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs / Tutorium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Keine									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA1.1 Bahasa Indonesia Grundstufe 1 (Bahasa Indonesia - Basic Level I)	Kurs	5	8	X							
	SOA1.2 Bahasa Indonesia Grundstufe 1	Tutorium	1	1	X							
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	9								

<b>BA-ES-SOA2</b>	<b>Bahasa Indonesia Grundstufe II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>				<b>5 SWS</b>					
	Bahasa Indonesia Basic Level II		<b>Kontaktstudium</b> <b>5 SWS / 75 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>165 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul baut auf SOA1 auf und vermittelt erweiterte sprachliche Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben. Die Studierenden erwerben einen erweiterten Wortschatz und aktive und passive Kenntnisse grammatischer Strukturen und werden zu komplexeren Gesprächen auf Indonesisch befähigt. Auch der Gebrauch von Wörterbüchern und Grammatiken wird geübt, damit die Studierenden mit entsprechender Vorbereitung auch Texte verstehen und produzieren können, deren Anforderungen über dem aktiv beherrschten Standard liegen. Darüber hinaus ist die interkulturelle Kommunikation – in Indonesien und anderswo – ein wichtiger Bestandteil des Moduls. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Indonesischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden verstehen längere Texte und deutlich gesprochene Standardsprache über vertraute Inhalte. Sie sind fähig sich einfach und zusammenhängend in eingeübten sowie auch vielen neuen Situationen zu äußern und dabei über Ereignisse zu berichten, Wünsche und Pläne zu formulieren und eigene Ansichten zu begründen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von SOA 1.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS2 oder VS5 sowie IS 9.2 und BS8.2.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für SOA2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (90 Min.)									
		IV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA2 Bahasa Indonesia Grundstufe II (Bahasa Indonesia - Basic Level II)	Kurs	5	8		X						
	Modulprüfung			...								
	Summe		5	8								

<b>BA-ES-SOA3</b>	<b>Grundwissen der Südostasienwissenschaften</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Basic Knowledge of Southeast Asian Studies		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul behandelt prägende historische und kulturelle Grundlagen der südostasiatischen Gesellschaften und zentrale Elemente kulturellen Wandels. Dabei werden zentrale Themen der Erforschung südostasiatischer Kulturen und Gesellschaften vorgestellt und einflussreiche Wissenschaftliche Werke, ihre jeweiligen Methoden sowie Konzepte und Schlüsselbegriffe bekannt gemacht. Dieses Modul widmet sich besonders auch der Vermittlung grundlegender Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens wobei jede der drei Lehrveranstaltungen einen anderen Teilbereich (Recherche und Formalien, Argumentation und Präsentation, Verschriftlichung) betont.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden beherrschen grundlegende Studientechniken und Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens wie Literatursuche, effektive Nutzung von Bibliotheken und elektronischen Ressourcen, Erstellen von Bibliographien, Exzerpten und Rezensionen, und Verwendung verschiedener Belegsyste-me. Weiter beherrschen sie Formen der Informationspräsentation wie Vortrag, Thesenpapier und Hausarbeit. Die Studierenden besitzen exemplarische Kenntnisse von Grundzügen der Geschichte und Gesellschaftsstruktur Südostasiens sowie von wichtigen, die südostasiatischen Gesellschaften prägenden politischen, religiösen, ethnischen und kulturellen Grundlagen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Verwendbar für VS3.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für SOA3.1 und SOA3.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Zu SOA3.1: Referat oder Essay (3-5 Seiten). Zu SOA3.2: Referat oder Essay (3-5 Seiten)									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit zu SOA3.2 (ca. 8 bis 12 Seiten)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA3.1 Einführung in Fach und Methoden (Introduction to the Topic and Methodology)	Proseminar	2	3			X					
	SOA3.2 Regionalismus und Zentralismus in Südostasien (Regionalism and Centralism in the Southeast Asia).	Proseminar	2	6				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	9								



BA-ES-SOA5	Schwerpunktbildung – Linguistik	Pflicht-modul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Main Focus Linguistics		Kontakt-studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
	Das Modul bietet eine Einführung in die Geschichte der austronesischen (malaio-polynesischen) Sprachfamilie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Sprachen im westaustronesischen Raum. Die Strukturen ausgewählter moderner Regionalsprachen dieses Sprachraums werden beschrieben und miteinander verglichen. Außerdem befasst sich dieses Modul mit der Sprachenpolitik in der sog. 'Malaiischen Welt' (Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam) unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses, den Faktoren wie Politik, Wirtschaft und staatliche Sprachenzentren dieser Länder auf die Entwicklung der Nationalsprachen nehmen (Landessprache IS. Minderheitensprachen, Exkolonialsprache vs. lokal-basierte Nationalsprache).											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Studierenden erwerben Vertrautheit mit Sprachwissenschaftlichen Grundbegriffen, Kenntnisse der Arbeitsfelder und Methoden der synchronen und diachronen Linguistik, inhaltliche und methodische Kenntnisse der Inventarisierung, Klassifikation und Typologisierung von Sprachen sowie Verständnis der kulturellen und sozio-politischen Dimensionen von Fragen der Sprachpolitik.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS3.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Für SOA5.1 und SOA5.2, aktive Teilnahme, z.B. Kurzreferat.									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit (ca. 8 bis 12 S.) ODER Klausur (90 Min.) zu einem der beiden Seminare.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA5.1 Austronesische Sprachen (Austronesian Languages)	Proseminar	2	3			X					
	SOA5.2 Sprachenpolitik in Südostasien (Language Policy in the Southeast Asia)	Proseminar	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

BA-ES-SOA6	Bahasa Indonesia Mittelstufe	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Bahasa Indonesia - Middle Level		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul erweitert den Wortschatz und die Vertrautheit mit festen sprachlichen Wendungen aus der Bahasa Indonesia Grundstufe. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Texten und dem Erstellen und Besprechen von Übersetzungen. Das Modul soll es den Studierenden ferner ermöglichen, anspruchsvolle wissenschaftliche Texte zu lesen, um sie auf diese Weise auf die Bearbeitung von Quellentexten für die Bachelorarbeit vorzubereiten.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden verstehen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen inklusive Wissenschaftlicher Texte im eigenen Spezialgebiet. Sie sind fähig sich so spontan und fließend zu verständigen, dass ein Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von SOA1 und SOA2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Joachim Nieß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für SOA6.1 und SOA 6.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		SOA6.1: Klausur (90 Min.)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung zu SOA6.2: Klausur (90 Min.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA6.1 Bahasa Indonesia Mittelstufe 1 (Bahasa Indonesia - Middle Level 1)	Kurs	2	3			X					
	SOA6.2 Bahasa Indonesia Mittelstufe 2 (Bahasa Indonesia - Middle Level 2)	Kurs	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES-SOA7</b>	<b>Verschränkung: Literatur und Medien / Politik und Geschichte</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Consolidation: Literature and Media / Policy and History		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>Aufbauend auf den Sprachkenntnissen aus SOA1 und landeskundlichem Wissen aus SOA3 werden relevante Quellen analysiert, um die gewaltigen Umwälzungen politischer und sozioökonomischer Natur zu beleuchten, die die Länder Südostasiens seit ihrer Unabhängigkeit erfahren haben. Dafür wird eine entsprechende Auswahl an historischen Dokumenten und Sekundärliteratur getroffen, in deren Mittelpunkt die Länder der Malaiischen Welt (Indonesien, Malaysia, Singapur, Osttimor und Brunei) stehen. Von besonderer Wichtigkeit ist die Einbeziehung indonesisch / malaiisch-sprachiger Materialien. Darüber hinaus werden die Ereignisse exemplarisch im Spiegel literarischer Werke von Autoren aus diesen Ländern behandelt.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum quellenkritischen Arbeiten mit Primär- und Sekundärquellen sowohl in europäischen Sprachen als auch in Indonesisch oder Malaiisch sowie ein disziplinübergreifendes Verständnis von Prozessen gesellschaftlichen Wandels in Südostasien.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von SOA1, SOA3 und SOA3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Joachim Nieß										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für SOA7.1 und SOA7.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Zu SOA7.1: Referat (45 Min.) oder Essay (3 bis 5 Seiten); Zu SOA7.2: Referat (45 Min.) oder Essay (3 bis 5 Seiten).										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 12 S.) zu einem der beiden Seminare.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA17.1 Geschichte und Gesellschaft in historischen Quellen, der Mediendokumentation und der indonesisch-malaiischen Literatur (History and Society in the historical Courses, Media Documentation and Indonesian – Malaysian Literature.)	Proseminar	2	3					X			
	SOA17.2 Gegenwärtige Politik in Massenmedien und Literatur. (Current Policy in the Mass Media and Literature.)	Proseminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

**Wahlpflichtmodulgruppe SOA8 Ergänzungssprache (Supplementary Language)**

Zu wählen ist eines der Wahlpflichtmodule SOA8.1, SOA8.2 oder ein anderes dieser Wahlpflichtgruppe zugeordnetes Modul, je nach vorhandenem Angebot. Im HF muss das Wahlpflichtmodul SOA18 zweimal mit unterschiedlichen Objektsprachen absolviert werden, im NF einmal.

BA-ES-SOA8.1	Thai	Wahlpflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Hauptaugenmerk des Moduls liegt auf dem Erlernen von Grundkenntnissen der thailändischen Sprache und beinhaltet das Erlernen der Schriftzeichen und der Aussprache, Übungen zum Hörverständnis und zur Sprechfertigkeit sowie die Lektüre leichter Texte. Daneben ist auch die Vermittlung von Landeskunde im Rahmen des Moduls vorgesehen.</p> <p>Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Thai nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für den Leistungsnachweis und die Modulabschlussprüfung.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Laut-, Wort- und Satzlehre. Sie verstehen und beherrschen aktiv vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze. Sie können alltägliche Kommunikationssituationen meistern und sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen. Sie besitzen die grundlegende Fähigkeit, die Thai-Schrift zu lesen und zu schreiben und Wörterbücher zu benutzen sowie mit Hilfsmitteln auch aus schwierigeren Texten die Hauptaussagen herauszuarbeiten. Darüber hinaus erwerben die Studierenden landeskundliches Wissen über Thailand.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5 sowie IS 9.1 und BS8.1.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Joachim Nieß			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für SOA8.1.1 und SOA8.1.2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Zu SOA8.1.1: Klausur (90 Min.); Zu SOA8.1.2: Landeskundliches Referat oder Essay (3 bis 5 Seiten).			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	SOA8.1.1 Thai 1	Kurs	3	5			X						
	SOA8.1.2 Thai 2	Kurs	3	5				X					
	Modulprüfung			...									
	Summe		6	10									

<b>BA-ES-SOA8.2</b>	<b>Vietnamesisch</b>	<b>Wahlpflicht-modul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Vietnamese		<b>Kontakt-studium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Hauptaugenmerk des Moduls liegt auf dem Erlernen von Grundkenntnissen der vietnamesischen Sprache und beinhaltet auch das Erlernen der quốc ngữ - Schrift und der Aussprache, Übungen zum Hörverständnis und zur Sprechfertigkeit sowie die Lektüre leichter Texte. Daneben ist auch die Vermittlung von Landeskunde im Rahmen des Moduls vorgesehen. Sofern muttersprachliche Vorkenntnisse des Vietnamesischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für den Leistungsnachweis und die Modulabschlussprüfung.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Laut-, Wort- und Satzlehre. Sie verstehen und beherrschen aktiv vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze. Sie können alltägliche Kommunikationssituationen meistern und sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen. Sie besitzen die grundlegende Fähigkeit, die quốc ngữ - Schrift zu lesen und zu schreiben und Wörterbücher zu benutzen sowie mit Hilfsmitteln auch aus schwierigeren Texten die Hauptaussagen herauszuarbeiten. Darüber hinaus erwerben die Studierenden landeskundliches Wissen über Vietnam.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5 sowie IS 9.1 und BS8.1.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			

<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Joachim Nieß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für SOA8.2.1 und SOA8.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Zu SOA8.2.1: Klausur (90 Min.); zu SOA8.2.2; Zu SOA8.1.2: Landeskundliches Referat oder Essay (3 bis 5 Seiten).										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA8.2.1 Vietnamesisch I	Kurs	3	5					X			
	SOA8.2.2 Vietnamesisch II	Kurs	3	5						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	10								

<b>BA-ES- SOA9</b>	<b>SOAW in Theorie und Praxis (HF)</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>3 SWS</b>
	Theory and Practice of Southeast Asian Studies		<b>Kontakt- studium</b> <b>3 SWS / 45 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>315 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Die Lernform Projektorientiertes Lernen (POL) macht die Studierenden in SOA9.1 - entweder in Einzelarbeit oder in der Gruppe – praktisch mit ihrem Studiengegenstand vertraut. Dies kann erfolgen durch Projekte wie das eigenständige Anfertigen von Beiträgen für die Homepage der Südostasienwissenschaften und deren redaktionelle und technische Betreuung, die Ausrichtung und / oder Beteiligung an Fachtagungen oder südostasienrelevanten kulturellen Veranstaltungen, Übersetzungsarbeiten und eine themenbezogene Medienrecherche oder durch ein mindestens vierwöchiges Praktikum bei einer Institution oder Firma mit Südostasien-Bezug. Die Wahl des Praktikumsplatzes bzw. Projektinhalts ist mit der / dem Modulbeauftragten abzustimmen.</p> <p>Im Seminar SOA9.3 werden die Studierenden mit neuen Entwicklungen des Fachs vertraut gemacht, lernen exemplarisch die aktuellen Forschungen eines Dozenten oder einer Dozentin kennen während Sie im Kolloquium SOA9.2 die Möglichkeit haben, die Vorbereitungen auf ihre eigene Abschlussarbeit vorzustellen und die Arbeiten anderer kennen zu lernen und von gegenseitigem Feedback zu profitieren.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erhalten eine Orientierung im Hinblick auf die spätere Berufsfindung und gegebenenfalls praktische Kenntnisse in Arbeitsfeldern außerhalb der Universität. Sie sammeln Praxiserfahrung in der Anwendung von erlernten Schlüsselqualifikationen und verbessern ihre Teamfähigkeit in universitären und außeruniversitären Projekten. Eigeninitiative und Selbstverantwortung beweisen sie sowohl in der Anwendung von Qualifikationen als auch durch die eigenständige Themenfindung und -formulierung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblicke in die aktuelle empirische Forschung und deren theoretische und methodische Grundlagen.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Die Veranstaltungen des Moduls finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß		

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise zu SOA9.1, SOA9.2 und SOA9.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Zu SOA9.1: Hausarbeit (schriftlicher Zwischenbericht, 8 bis 12 Seiten); zu SOA9.2: Referat (45 Min., Projektpräsentation) und Hausarbeit (8 bis 12 Seiten); zu SOA9.3 Hausarbeit (13 bis 17 Seiten)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Praktikum / Kolloquium / Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Keine										
		LV-Form	SW S	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA9.1 Praktikum / Projektarbeit	Praktikum	-	6					X			
	SOA9.2 Kolloquium	Kolloquium	1	3						X		
	SOA9.3 Aktuelle Forschungen und Entwicklungen (Current Research Activities and Developments)	Proseminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		3	12								



<b>BA-ES-SOA10</b>	<b>SOAW in Theorie und Praxis (INF)</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>					<b>1 SWS</b>				
	Theory and Practice of Southeast Asian Studies		<b>Kontaktstudium</b> <b>1 SWS / 15 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>165 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>Die Lernform Projektorientiertes Lernen (POL) macht die Studierenden in SOA20.1 - entweder in Einzelarbeit oder in der Gruppe – praktisch mit ihrem Studiengegenstand vertraut. Dies kann erfolgen durch Projekte wie das eigenständige Anfertigen von Beiträgen für die Homepage der Südostasienwissenschaften und deren redaktionelle und technische Betreuung, die Ausrichtung und / oder Beteiligung an Fachtagungen oder südostasienrelevanten kulturellen Veranstaltungen, Übersetzungsarbeiten und eine themenbezogene Medienrecherche oder durch ein mindestens dreiwöchiges Praktikum bei einer Institution oder Firma mit Südostasien-Bezug. Die Wahl des Praktikumsplatzes bzw. Projekthalts ist mit der / dem Modulbeauftragten abzustimmen.</p> <p>Im Kolloquium SOA10.2 haben die Studierenden die Möglichkeit, die Vorbereitungen auf ihre eigene Abschlussarbeit vorzustellen und die Arbeiten anderer kennen zu lernen und von gegenseitigem Feedback zu profitieren.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden erhalten eine Orientierung im Hinblick auf die spätere Berufsfindung und gegebenenfalls praktische Kenntnisse in Arbeitsfeldern außerhalb der Universität. Sie sammeln Praxiserfahrung in der Anwendung von erlernten Schlüsselqualifikationen und verbessern ihre Teamfähigkeit in universitären und außeruniversitären Projekten. Eigeninitiative und Selbstverantwortung beweisen sie sowohl in der Anwendung von Qualifikationen als auch durch die eigenständige Themenfindung und -formulierung.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Die Veranstaltungen des Moduls finden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für SOA10.1 und SOA10.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Zu SOA10.1: Hausarbeit (Praktikumsbericht, 5-8 S.); Zu SOA10.2: Referat (45 Min., Projektpräsentation) und Hausarbeit (8 bis 12 S.).									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Praktikum / Kolloquium									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Keine									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA10.1 Praktikum / Projektarbeit	Praktikum	-	3					X			
	SOA10.2 Kolloquium	Kolloquium	1	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		1	6								

**Wahlpflichtmodulgruppe WP-SOA11 & WP SOA12 „Spezialisierung“ (Specialisation)**

Zu wählen sind entweder die Wahlpflichtmodule SOA11.1 und SOA12.1 oder zwei andere dieser Wahlpflichtgruppe zugeordnete Module im Gesamtumfang von mindestens 16 CP. Die Verfügbarkeit von Wahlalternativen zu SOA11.1 und SOA12.1 ist kapazitätsabhängig und wird je nach vorhandenem Angebot im Vorlesungsverzeichnis angekündigt.

<b>BA-ES-SOA11</b>	<b>Bahasa Indonesia Aufbaukurs: Schwerpunkt Schriftsprache</b>	<b>Wahl- pflicht- modul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Bahasa Indonesia - Advanced Course: Literary Language		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Die Studierenden vertiefen und verfestigen in diesem Intensivkurs ihre Sprachkenntnisse, die sie zum Umgang mit unterschiedlichen Textsorten befähigen. Zur Optimierung des schriftlichen Ausdrucks, des Leseverständnisses und der Textinterpretation werden u.a. Wissenschaftliche Publikationen, Zeitschriften und Internetpräsentationen etc. eingesetzt. Dabei werden die Studierenden auch mit fachsprachlichen Termini und Varianten der malaiischen Sprache vertraut gemacht. Das Modul gibt den Studierenden Gelegenheit und Anleitung, sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Südostasien bzw. die länderspezifischen Diskurse und die Rezeption von aktuellen Ereignissen zu informieren. Des Weiteren wird in beiden Kursen die Text- und Medienauswahl jeweils unter ein Oberthema gestellt, um den Fokus auf einen bestimmten Aspekt aus Kultur, Politik oder Zeitgeschichte zu legen.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die Studierenden verbessern ihre schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten und ihre Kenntnisse der Formkonventionen. Sie können anspruchsvolle Texte verstehen und auch deren implizite Bedeutungen erfassen. Des Weiteren können sie die Texte auch in sprachlicher Hinsicht analysieren und beurteilen. Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Themen von Kultur und Gesellschaft in den Ländern der Malaiischen Welt über den Zugang landessprachlicher Texte auseinander.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss von SOA1, SOA2 und SOA6.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Joachim Nieß		
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für SOA11.1 und SOA11.2, aktive Teilnahme.		

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 12 S.) zu einem der Seminare										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA11.1 Schriftlicher Ausdruck und Arbeit mit Texten	Seminar	2	4					X			
	SOA11.2 Südostasien aktuell (Medienberichte und Hintergründe) (Southeast Asia Currently (Media Reports and Backgrounds))	Seminar	2	4					X			
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	8								

<b>BA-ES-SOA12</b>	<b>Bahasa Indonesia Aufbaukurs: Schwerpunkt Gesprochene Sprache</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Bahasa Indonesia - Advanced Course: Spoken Language		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 180 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die gesprochene Sprache. Die Studierenden üben und verbessern in diesem Intensivkurs ihre Beherrschung unterschiedlicher Formen der mündlichen Kommunikation. Zur Optimierung der Fertigkeiten Hörverstehen und Mündlicher Ausdruck werden unterschiedliche Medien wie Spielfilme, Nachrichten, Podcasts und Wissenschaftliche Vorträge eingesetzt. Dabei werden die Studierenden auch mit den nationalen und regionalen Varianten der malaiischen Sprache vertraut gemacht.</p> <p>Das Modul dient zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenz in sprachlicher und interkultureller Hinsicht. Es gibt den Studierenden Gelegenheit und Anleitung, sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Südostasien bzw. die länderspezifische Diskurse und die Rezeption von aktuellen Ereignissen zu informieren.</p>					

<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Die Studierenden verbessern ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit und ihr Hörverstehen besonders im Hinblick auf Umgangssprache; Sie erwerben die Fähigkeit anspruchsvolle, längere Gespräche zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen, sowie sich spontan und fließend auszudrücken und die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben angemessen und flexibel zu gebrauchen. Die Studierenden setzen sich inhaltlich mit aktuellen Themen von Kultur und Gesellschaft in den Ländern der Malaiischen Welt über den Zugang audiovisueller Medien auseinander.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss von SOA1, SOA2 und SOA6.													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>					Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					HF. Gesamnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>					Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>					1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>					Joachim Nieß								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>					Teilnahmenachweise für SOA12.1 und SOA12.2, aktive Teilnahme.								
<b>Leistungsnachweise</b>					Keine								
<b>Lehr- / Lernformen</b>					Seminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>					<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>					Mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminaren nach Wahl.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	SOA12.1 Öffentliches Sprechen (Public Speech)	Seminar	2	4					X				
	SOA12.2 Audiovisuelle Medien (Audio and Visual Media).	Seminar	2	4					X				
	Modulprüfung			...									
	Summe		4	8									

<b>BA-ES-SOA13</b>	<b>Die Malaiische Welt in Sprache, Literatur und Massenmedien</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>					<b>4 SWS</b>				
	The Malaysian World in Language, Literatur and Mass Media		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>In Lehrveranstaltungen zu Literatur, Medien und Varianten der malaiischen Sprache werden übergreifende Themen von Tradition und Identität, Wissensgesellschaft, lokalem Wissen und Modernisierung aufgegriffen. Ausgehend von der Beschäftigung mit der Entwicklung der klassisch-malaiischen Literatur, wie den aus Indien tradierten Epen, islamischmalaiischen Werken, die vom 16.-19. Jahrhundert eine bedeutende Rolle spielten, und Lyrik in Form von <i>pantun</i> und <i>syair</i>, werden Fragen zur Eigenständigkeit der malaiischen Literatur bzw. der Indigenisierung übernommener Vorbilder erörtert und durch die Betrachtung des Postkolonialismus in der Literatur fortgeschrieben. Die Analyse eines malaiischen Dialekts, einer mit dem Indonesischen eng verwandten Regionalsprache, eines Soziolekts oder einer Fachsprache in der Bahasa Indonesia bzw. Bahasa Malaysia bietet die Möglichkeit zur praktischen Einübung Sprachwissenschaftlicher Methoden und der exemplarischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Sprache und Identität sowie Sprache und gesellschaftlichem Wandel.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Die Studierenden sind mit der Bandbreite literarischer Werke der Malaiischen Welt von der klassischen Dichtung bis zu modernsten Formen vertraut und für den Umgang mit indonesisch- / malaiischsprachigen Medienberichten in Hinblick auf deren Sprachgebrauch und jeweiligen Urheber sensibilisiert. Sie erwerben Fertigkeiten zur Recherche von aktuellen Entwicklungen in Südostasien und zur Analyse der unterschiedlichen Präsentationsformen von Medienberichten.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von SOA1, SOA2 und SOA6.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Joachim Nieß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für SOA13.1 und SOA13.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Zu SOA13.1: Referat (45 Min.); zu SOA13.2: Referat (45 Min.)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 12 S.) zu SOA13.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA13.1 Sprachvarianten (Language varieties)	Seminar	2	4							X	
	SOA13.2 Literatur und Massenmedien (Literature and Mass Media)	Seminar	2	4								X
	Modulprüfung											
	Summe		4	8								

BA-ES-SOA14	Freies Studium	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4-6 SWS
	Free Study		Kontaktstudium 4-6 SWS / 60-90h	Selbststudium 150-180 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus dem Erwerb von 8 CP im freien Studium. Hierzu können entweder komplette Module im Umfang von mindestens 8 CP aus dem Angebot eines anderen Fachs, wobei darin gegebenenfalls vorgesehene Modulprüfungen als Leistungsnachweise gewertet werden. In der Form eines „Studium Generale“ können auch nicht in einem Modul zusammengefasste einzelne Lehrveranstaltungen aus einem anderen Fach oder mehreren anderen Fächern im Gesamtumfang von 8 CP absolviert werden.</p> <p>Wählbar sind Lehrveranstaltungen aus allen Bachelorstudiengängen des Fachbereich 09. Vorbehaltlich der wechselseitigen Vereinbarung von Dienstleistungen für die Nebenfach-Lehre zwischen dem FB 09 und anderen Fachbereichen, stehen grundsätzlich auch Lehrveranstaltungen aus Studiengängen anderer Fachbereiche offen. Es können keine Lehrveranstaltungen gewählt werden, die dem gewählten Nebenfach zugeordnet sind. Hingegen können jedoch auch einzelne Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Südostasienwissenschaften oder der Empirischen Sprachwissenschaften hierunter angerechnet, sofern sie nicht als Teil eines anderen Moduls besucht werden müssen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eröffnung von interdisziplinären Perspektiven</li> <li>- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Fachkulturen</li> <li>- Einblicke in spezifische Fragestellungen, Begrifflichkeiten und Methoden anderer Disziplinen</li> <li>- gegebenenfalls auch Beschäftigung mit den Südostasienwissenschaften berührenden Themen aus dem Blickwinkel anderer Disziplinen und der Erwerb von ergänzenden methodischen oder sprachlichen Fähigkeiten.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<p>Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.</p> <p>Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.</p>					

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Joachim Nieß											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Teilnahme- und Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
	keine											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	SOA 14 „Freies Studium“	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	4-6	8						X	X	
	Summe		4-6	8								

## V.2.9 Skandinavische Sprachen

		HF	INF	ENF
Sk1	Einführung in d. Ältere Skandinavistik	9	9	9
Sk2	Skandinavische Kultur im Mittelalter	8	8	8
Sk3	Skandinavische Kultur und Sprache in der Neuzeit	9	9	9
Sk4	Moderne Sprache - Grundlagen	12	12	12
Sk5	Sprachpraxis – Intermediäre Stufe	13	13	-
Sk6	Sprachpraxis – Fortgeschrittene Stufe	12	-	-
Sk7	Interskandinavische Sprachkompetenz	8	-	8
Sk8	Überlieferung und Kultur des skandinavischen Mittelalters	8	-	8
Sk9	Skandinavische Literatur der Neuzeit	8	-	
Sk10	Probleme der skandinavischen Literaturgeschichte	9	9	-
Sk11	Optionalbereich	12	-	-
Gesamt		108	60	54

### **Hauptfach Skandinavische Sprachen**

Im Hauptfach (HF) sind zu absolvieren:

die Pflichtmodule Sk 1 bis Sk 3 und Sk 7 bis Sk 10 (insgesamt 59 CP) sowie je ein Wahlpflichtmodul aus Sk 4 bis Sk 6 und Sk 11 (insgesamt 49 CP).

Ein maximal zweisemestriger Studienaufenthalt an einer anderen (aus- oder inländischen) Universität kann mit 25 CP pro Semester gegen einen entsprechenden Umfang an Pflichtmodulen angerechnet werden. Zur Anrechnung muss VOR dem Auslandsaufenthalt eine Studienberatung erfolgen.

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Sk 1, Sk 2, Sk 3, Sk 4, Sk 5, Sk 6, Sk 7, Sk 8, Sk 9, Sk 10.

### **Internes Nebenfach Skandinavische Sprachen**

Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Sk 1 bis Sk 3 und Sk 10 (insgesamt 35 CP) sowie je ein Wahlpflichtmodul aus Sk 4 bis Sk 5 (insgesamt 25 CP).

Ein maximal zweisemestriger Studienaufenthalt an einer anderen (aus- oder inländischen) Universität kann mit 25 CP pro Semester gegen einen entsprechenden Umfang an Pflichtmodulen angerechnet werden. Zur Anrechnung muss VOR dem Auslandsaufenthalt eine Studienberatung erfolgen.

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Sk 1, Sk 2, Sk 3, Sk 4, Sk 5, Sk 10.

### **Externes Nebenfach Skandinavische Sprachen**

Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Sk 1 bis Sk 3 und Sk 7 (insgesamt 34 CP), ein Wahlpflichtmodul aus Sk 4 (12 CP) sowie eines der beiden Pflichtmodule Sk 8 oder Sk 9 (8 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Sk 1, Sk 2, Sk 3, Sk 4, Sk 7, Sk 8 und Sk 9.



<b>BA-ES-Sk1</b>	<b>Einführung in die Ältere Skandinavistik</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Introduction to Old Norse Studies		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden die Grundlagen der altnordischen Sprache (Grammatik, Lautlehre, Sprachgeschichte, Überlieferung) sowie die fachlichen, methodischen und arbeitstechnischen Grundlagen der Älteren Skandinavistik vermittelt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zeugnisse des mittelalterlichen Skandinavien im Original zu lesen sowie grundlegende sprachgeschichtliche Zusammenhänge zu verstehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module Sk8 und Sk10. Der Leistungsnachweis für Sk1.1 ist Voraussetzung für den Besuch von Sk2.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Julia Zernack										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Sk1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Für Sk1.1 (Klausur ODER Heimklausur ODER semesterbegleitende Tests.)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
<i>Identisch mit Modul Skand1 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk1.1 Einführung ins Altnordische		Seminar	2	4			X					
Sk1.2 Einführung in die Ältere Skandinavistik		Seminar	2	4			X					
Modulprüfung				1								
Summe			4	9								

<b>BA-ES-Sk2</b>	<b>Skandinavische Kultur im Mittelalter: Literarische und historische Grundlagen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Scandinavian Culture in the Middle Ages: Literary and Historical Basics		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul werden die in Sk1 erworbenen sprachlichen Fähigkeiten ausgebaut und eingeübt. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre philologischen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse in der Arbeit an Originaltexten aus dem skandinavischen Mittelalter.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, originalsprachliche Zeugnisse des mittelalterlichen Skandinavien zu interpretieren und in einen historischen und literaturgeschichtlichen Referenzrahmen einzuordnen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss von Sk1.1 .												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, ENF, INF. Gesamnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module Sk8 und Sk10.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Julia Zernack										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Sk2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Für Sk2.1 (Klausur)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar / Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Hausarbeit (15 bis 20 S.)										
<i>Identisch mit Modul Skand2 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk2.1 Altnordische Lektüre		Seminar	2	3				X				
Sk2.2 Seminar oder Vorlesung zu wechselnden Themen lt. Vorlesungsverzeichnis		Seminar/ Vorlesung	2	4				X				
Modulprüfung				1								
Summe			4	8								

<b>BA-ES-Sk3</b>	<b>Skandinavische Kultur und Sprache in der Neuzeit</b>	<b>Pflicht-modul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Scandinavian Culture and Language in the Modern Age		<b>Kontakt-studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	In diesem Modul wird an ausgewählten Beispielen in die Wissenschaftliche Arbeit mit der skandinavischsprachigen Literatur der Neuzeit eingeführt.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Grundzügen der skandinavischen Literaturgeschichte seit der Reformation sowie mit den elementaren Methoden und Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft vertraut.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, ENF, INF. Gesamtnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls Sk9.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.				
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Jun.-Prof. Dr. Frederike Felcht				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für Sk3.2				
<b>Leistungsnachweise</b>	Für 3.1 (unbenotet) (Klausur ODER Heimklausur ODER Hausarbeit 5 – 10 S. ODER drei Essays á 3 – 5 S.)				

<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Seminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit (15 bis 20 S.)											
	<i>Identisch mit Modul Skand3 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Sk3.1 Einführung in die Neuere Skandinavistik	Seminar	2	4	X							
	Sk3.2 Seminar oder Vorlesung zu wechselnden Themen lt. Vorlesungsverzeichnis	Seminar/Vorlesung	2	4		X						
	Modulprüfung			1								
	Summe		4	9								

<b>BA-ES-Sk4</b>	<b>Grundlagen der modernen schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Basic Swedish / Danish / Norwegian		<b>Kontaktstudium</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	
<b>Inhalte</b>					
	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache der Gegenwart.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfachere schwedische resp. dänische resp. norwegische Texte zu lesen und zu verfassen sowie elementare Konversation in der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache zu führen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, ENF, INF. Gesamtnotenrelevant. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls Sk5. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für 4.1.2 bzw. 4.2.2 bzw. 4.3.2			
<b>Leistungsnachweise</b>		Für 4.1.1 bzw. 4.2.1 bzw. 4.3.1 (Klausur)			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch bzw. Dänisch bzw. Norwegisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
	<i>Identisch mit Modul Skand4 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Sk4.1.1 Schwedisch I ODER Sk4.2.1 Dänisch I ODER Sk4.3.1 Norwegisch I	Übung/Seminar	4	6	X							
	Sk4.1.2 Schwedisch II ODER Sk4.2.2 Dänisch II ODER Sk4.3.2 Norwegisch II	Übung/Seminar	4	5		X						
	Modulprüfung			1								
	Summe		4	12								

<b>BA-ES-Sk5</b>	<b>Schwedische resp. dänische resp. norwegische Sprachpraxis – Intermediäre Stufe</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>13 CP (insg.) = 390 h</b>		<b>8 SWS</b>						
	Practical Swedish / Danish / Norwegian – Intermediary Level		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>							
<b>Inhalte</b>											
Das Modul vertieft die in dem Modul Sk4 erworbenen Kenntnisse der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache der Gegenwart.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Schwedisch resp. Dänisch resp. Norwegisch auf mittlerem Niveau zu schreiben, zu verstehen und zu sprechen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss von Sk4.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	/ Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für 5.1.2 bzw. 5.2.2 bzw. 5.3.2										
<b>Leistungsnachweise</b>	Für 5.1.1 bzw. 5.2.1 bzw. 5.3.1 (Klausur)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Schwedisch bzw. Dänisch bzw. Norwegisch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit in der gewählten Sprache (8-12 S.)										
<i>Identisch mit Modul Skand5 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Sk5.1.1 Schwedisch III ODER Sk5.2.1 Dänisch III ODER Sk5.3.1 Norwegisch III	Übung/Seminar	4	6			X				
	Sk5.1.2 Schwedisch IV ODER Sk5.2.2 Dänisch IV ODER Sk5.3.2 Norwegisch IV	Übung/Seminar	4	5				X			
	Modulprüfung			2							
Summe		4	13								

BA-ES-Sk6	Schwedische resp. dänische resp. norwegische Sprachpraxis für Fortgeschrittene	Wahl- pflicht- modul	12 CP (insg.) = 360 h					8 SWS			
	Practical Swedish / Danish / Norwegian – Advanced Level		Kontakt- studium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h							
<b>Inhalte</b>											
Das Modul vertieft die in dem Modul Sk5 gewonnenen Kenntnisse in der schwedischen resp. dänischen resp. norwegischen Sprache der Gegenwart.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Schwedisch resp. Dänisch resp. Norwegisch auf hohem Niveau zu schreiben, zu lesen und zu verstehen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss von Sk5.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		/ Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf.	als								
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für 6.1.2 bzw. 6.2.2 bzw. 6.3.2									
<b>Leistungsnachweise</b>		Für 6.1.1 bzw. 6.2.1 bzw. 6.3.1 (Klausur)									
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch bzw. Dänisch bzw. Norwegisch									
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)									
<i>Identisch mit Modul Skand6 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Sk6.1.1 Schwedisch V ODER Sk6.2.1 Dänisch V ODER Sk6.3.1 Norwegisch V	Übung/Seminar	4	6					X		
	Sk6.1.2 Schwedisch VI ODER Sk6.2.2 Dänisch VI ODER Sk6.3.2 Norwegisch VI	Übung/Seminar	4	5						X	
	Modulprüfung			1							
	Summe		4	12							

BA-ES- Sk7	<b>Interskandinavische Sprachkompetenz</b>	Pflicht-modul	8 CP (insg.) = 240 h		6 SWS						
	Inter-Scandinavian Semicommunication		Kontakt-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h							
<b>Inhalte</b>											
Das Modul vermittelt fortgeschrittenen Studierenden grundlegende Kenntnisse in denjenigen kontinentalskandinavischen Sprachen, die nicht aktiv erlernt werden (Sk4-Sk6). Der Schwerpunkt liegt hierbei auf passiven Sprachfertigkeiten, d.h. Lese- und Hörverständnis; behandelt werden jedoch auch Themen wie Sprachgeschichte, Sprachpolitik und Sprachidentität.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auch diejenigen kontinentalskandinavischen Sprachen, die sie nicht aktiv erlernt haben, auf hohem Niveau zu lesen und zu verstehen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss von Sk4.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, ENF. Gesamnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Jackie Nordström (Schwedisch) bzw. Marlene Hastenplug (Dänisch) bzw. Espen Børdahl (Norwegisch)									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf.	als								
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Sk7.2									
<b>Leistungsnachweise</b>		Für Sk7.1 (Klausur)									
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Hauptseminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Schwedisch, Dänisch, Norwegisch									
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung									
<i>Identisch mit Modul Skand7 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i> Sk7.1: Interskandinavische Sprachkompetenz I Sk7.2: Interskandinavische Sprachkompetenz II Modulprüfung Summe	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Hauptseminar	3	4					X			
	Hauptseminar	3	3						X		
				1							
		6	8								



<b>BA-ES-Sk8</b>	<b>Überlieferung und Kultur des skandinavischen Mittelalters</b>	<b>Pflicht-modul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>				<b>4 SWS</b>				
	Literature and Culture of the Scandinavian Middle Ages		<b>Kontakt-studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h							
<b>Inhalte</b>											
In diesem Modul werden die bereits erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Älteren Skandinavistik weiter vertieft.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zeugnisse des mittelalterlichen Skandinavien mit wissenschaftlichen Methoden zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss der Module Sk1, Sk2 und Sk4.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. ENF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Julia Zernack										
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für Sk8.1 und Sk8.2										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Hauptseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit in Sk8.1 oder Sk8.2 (15 bis 20 S.)								
<i>Identisch mit Modul Skand8 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sk8.1 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)	Vorlesung / Hauptseminar	2	4						X		
Sk8.2 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)	Vorlesung / Hauptseminar	2	4							X	
Modulprüfung			...								
Summe		4	8								

<b>BA-ES-Sk9</b>	<b>Skandinavische Literatur der Neuzeit</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 210 h</b>				<b>4 SWS</b>				
	Scandinavian Literature of the Modern Age		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h							
<b>Inhalte</b>											
In diesem Modul soll die wissenschaftliche Arbeit mit der skandinavischsprachigen Literatur der Neuzeit geübt werden.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zeugnisse des neuzeitlichen Skandinavien mit Wissenschaftlichen Methoden zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss der Module Sk3 und Sk4.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, ENF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Jun.-Prof. Dr. Frederike Felcht										
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für Sk9.1 und Sk9.2										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Hauptseminar / Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch oder skandinavische Sprache										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
			Hausarbeit in Sk9.1 oder Sk9.2 (15-20 Seiten)								
<i>Identisch mit Modul Skand9 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sk9.1 Seminar/Vorlesung wechselnden Themen lt. VZ) (zu	Hauptseminar / Vorlesung	2	4						X		
Sk9.2 Seminar/Vorlesung wechselnden Themen lt. VZ) (zu	Hauptseminar / Vorlesung	2	4							X	
Modulprüfung			...								
Summe		4	8								

<b>BA-ES-Sk10</b>	<b>Probleme der skandinavischen Literaturgeschichte</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>				<b>4 SWS</b>				
	Scandinavian Literary History		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h							
<b>Inhalte</b>											
In diesem Modul sollen Probleme der skandinavischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart in diachroner Perspektive bearbeitet werden.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Hauptströmungen der skandinavischen Literaturgeschichte gut vertraut und in der Lage, Texte verschiedener Epochen in ihrem literaturgeschichtlichen Kontext zu interpretieren.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss der Module Sk1, Sk2, Sk3, Sk4 und Sk5.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Jun.-Prof. Dr. Frederike Felcht										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise zu Sk10.1 und Sk10.2										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Hauptseminar / Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch oder skandinavische Sprache										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	Mündliche Prüfung (30 Min.)										
<i>Identisch mit Modul Skand10 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sk10.1 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)	Hauptseminar / Vorlesung	2	4							X	
Sk10.2 Seminar/Vorlesung (zu wechselnden Themen lt. VZ)	Hauptseminar / Vorlesung	2	4								X
Modulprüfung			1								
Summe		4	9								

**Optionalbereich (Optional)**

Aus dieser Wahlpflichtmodulgruppe muss ein Modul im Umfang von insgesamt 12 CP gewählt werden.

BA-ES-Sk11.1	<b>Grundlagen der modernen isländischen Sprache</b>	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS							
	Modern Icelandic		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in der isländischen Sprache der Gegenwart.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfachere isländische Texte zu lesen und zu verfassen sowie elementare Konversation in der isländischen Sprache zu führen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5 sowie IS8.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Julia Zernack										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Sk11.1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Für SK11.1.1 (Klausur)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar/Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch / Isländisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
<i>Identisch mit Modul Skand12 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Sk11.1.1 Isländisch I		Seminar/Übung	4	6					X			
Sk11.1.2 Isländisch II		Seminar/Übung	4	5						X		
Modulprüfung				1								
Summe			8	12								

BA-ES-Sk11.2	Optionalmodul	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS
	Optional		Kontaktstudium Nicht festgelegt	Selbststudium Nicht festgelegt	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Dieses Modul bietet Raum für den Erwerb und die Vertiefung von Kompetenzen und Kenntnissen sowohl fachlicher als auch berufsqualifizierender Natur außerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Studiengangs. Die Studierenden können in Absprache mit der Modulbeauftragten Tagungsbesuche, Praktika, Sprachkurse u.ä. anrechnen lassen, sofern sie darüber einen aussagekräftigen Tätigkeitsbericht und eine Bescheinigung der praktikumsgebenden Institution vorlegen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<p>Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.</p> <p>Damit die prüfungsordnungskonforme Administrierbarkeit der gewählten Veranstaltung ermöglicht wird, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienberatung verpflichtend. Der entworfene Verlaufsplan für das Modul ist seitens der Modulbeauftragten dem Prüfungsamt vorzulegen.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Julia Zernack			

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs. Bei Praktika o. ä. ist ein Tätigkeitsbericht anzufertigen. Der Umfang des Berichts richtet sich nach den durch die Tätigkeit erworbenen CP. Insgesamt sollen nicht mehr als 15 S. Tätigkeitsbericht verfasst werden.											
	<i>Identisch mit Modul Skand11 im Bachelorstudiengang Skandinavistik</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.	-										
	Modulprüfung											
	Summe		8	12								

## V.2.10 Sprachen und Kulturen des Judentums

		HF	INF	ENF
Ju1	Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums	5	-	-
Ju2	Hebraicum	20	20	20
Ju3	Neuhebräisch	6	6	6
Ju4	Sprache u. Literatur der Jüd. Antike	7	7	7
Ju5	Sprache u. Kultur d. rabb. Judentums	6	6	6
Ju6	Mittelalterliches Judentum	9	9	9
Ju7	Judentum der Frühen Neuzeit	9	-	-
Ju9	Thematischer Schwerpunkt	6	6	-
Ju12	Abschlussmodul	4	-	-
Ju13	Antikes ODER rabbinisches ODER Mittelalterliches ODER Judentum der Frühen Neuzeit	24 (2x12)	-	-
Ju14	Jiddisch	12 (2x6)	6	6
Ju15	Jüdisch-Spanisch		-	-
Ju16	Litauisch		-	-
Ju17	Quellenanalyse		-	-
Gesamt		108	60	54

### Hauptfach Sprachen und Kulturen des Judentums

Zu absolvieren sind die Pflichtmodule Ju1 bis Ju9 und Ju12, zwei der drei Wahlpflichtmodule aus der Gruppe Ju13 sowie zwei Wahlpflichtmodule aus der Gruppe Ju14 bis Ju17. 30 CP können aber auch an einer ausländischen Universität, vorzugsweise in Israel, erbracht werden. Das 6. Semester ist dafür besonders geeignet. Die Anerkennung von Studiensemestern an ausländischen Universitäten und dabei erbrachter Leistungen kann nur in Absprache mit den Modulbeauftragten erfolgen.

Der Schwerpunkt kann nicht mit dem externen Nebenfach Judaistik kombiniert werden.

Bei nachgewiesenen Vorkenntnissen in der hebräischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung an Teilen des Pflichtmoduls Ju2 und/oder Teilen des Pflichtmoduls Ju3 durch die jeweilige Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Leistungsnachweise und die Modulprüfungen. Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: Ju2, Ju3, Ju4, Ju5, Ju6, Ju7, Ju9, Ju12 sowie ein Wahlpflichtmodul aus der Gruppe Ju13 und ein Wahlpflichtmodul aus der Gruppe Ju14 bis Ju17.

### Internes Nebenfach Sprachen und Kulturen des Judentums

Im Internen Nebenfach (INF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ju2 bis Ju6 sowie Ju9 und ein Wahlpflicht-

modul (Ju14 oder Ju15).

Der Schwerpunkt kann nicht mit dem Hauptfach oder externen Nebenfach Judaistik kombiniert werden.

Bei nachgewiesenen Vorkenntnissen in der hebräischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung an Teilen des Pflichtmoduls Ju2 und / oder Teilen des Pflichtmoduls Ju3 durch die jeweilige Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Leistungsnachweise und die Modulprüfungen. Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Ju2, Ju3, Ju4, Ju5, Ju6, Ju9 und ein Wahlpflichtmodul (Ju14 oder Ju15).

### **Externes Nebenfach Sprachen und Kulturen des Judentums**

Im Externen Nebenfach (ENF) sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ju2 bis Ju6 sowie ein Wahlpflichtmodul (Ju14 oder Ju15); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP). Der Schwerpunkt kann nicht mit dem Hauptfach oder internen Nebenfach Judaistik kombiniert werden.

Bei nachgewiesenen Vorkenntnissen in der hebräischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung an Teilen des Pflichtmoduls Ju2 und / oder Teilen des Pflichtmoduls Ju3 durch die jeweilige Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Leistungsnachweise und die Modulprüfungen.

Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: Ju2, Ju3, Ju4, Ju5, Ju6 und ein Wahlpflichtmodul (Ju14 oder Ju15).



<b>BA-ES- Jul</b>	<b>Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>					<b>3 SWS</b>				
	Introduction to the Culture and History of Judaism		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>								
			<b>3 SWS / 45 h</b>	<b>105 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Dieses Modul bietet einen Überblick über das Judentum in dessen geographischen Räumen, Epochen und jeweiligem historischen und kulturellen Umfeld, der zugleich als Einführung in die Gegenstände des Faches Judaistik dient. In der Übung „Grundlagen“ werden die judaistischen Hilfsmittel, die z.B. für Referate und Hausarbeiten unerlässlich sind, vorgestellt und eingeübt. Als Vorbereitung auf das Modul werden G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002 und J. Maier, Judentum. Studium Religionen, Göttingen 2007 empfohlen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Studierenden können die wichtigsten Formen des Judentums benennen, sie in ihrem jeweiligen Umfeld beschreiben und in ihrer Entwicklung vergleichen. Dabei lernen sie die wichtigsten Hilfsmittel kennen, die das methodische Instrumentarium des Faches bildet, und lernen, diese anwendungsorientiert auf die jeweilige Thematik zu übertragen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Elisabeth Hollender									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für Ju1.2 und Ju1.3									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Klausur, 90 Min.) bei Ju1.2.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju1.2 Einführung in die Judaistik	Übung	2	3		X						
	Ju1.3 Grundlagen der Judaistik	Übung	1	2		X						
	Modulprüfung			...								
	Summe		3	5								

BA-ES-Ju2	Hebraicum	Pflichtmodul	20 CP (insg.) = 600 h		13 SWS							
			Kontaktstudium 13 SWS / 195 h	Selbststudium 405 h								
<b>Inhalte</b>												
Dieses Modul vermittelt die Grundlagen der biblisch-hebräischen und neuhebräischen Sprache. Der Kurs besteht aus der Basisgrammatik des Neuhebräischen und darauf aufbauenden unvokalisierten Leseübungen. Versetzt parallel dazu gibt es eine biblisch-hebräische Komponente, in der einfache, narrative Bibeltexte sowohl in der früheren unvokalisierten Form, die in der klassisch-rabbinischen Literatur Verwendung findet, als auch in der späteren vokalisierten Form, die z.B. die Basis der mittelalterlichen jüdischen Bibelauslegung bildet. Die Studierenden sollen mit der Benutzung hebräischer Grammatiken und Wörterbücher vertraut gemacht werden, um mit deren Hilfe Lektüre und Übersetzung einfacher hebräischer Texte aus beiden Sprachstufen zu bewältigen. In der Grammatik werden vor allem Phonologie und Morphologie, weniger aber die Syntax, behandelt. Eine aktive Verwendung der neuhebräischen Sprache soll den Studierenden dabei helfen, sich Vokabular und Grammatik besser einzuprägen. Lehrmaterial, eine Online Grammatik, Hörverständnis- und Grammatikübungen sind über einen OLAT-Kurs zugänglich.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen die Grundlagen der hebräischen Sprache kennen, sind imstande, v.a. Verbformen zu analysieren. Sie lernen mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und können damit einfache hebräische Texte übersetzen. Zudem üben sie die neuhebräische Sprache aktiv durch erste Formulierungsversuche von selbst konstruierten einfachen hebräischen Sätzen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Annelies Kuyt										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju2.1, Ju2.2 und Ju2.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) bei Ju2.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (240 Min.) und mündliche Prüfung (30 Min.)										
Identisch mit Modul Ju-B2 im Bachelorstudiengang Judaistik		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju2.1 Kurs: Hebräisch I (Hebrew I)		Übung	6	8	X							
Ju2.2 Kurs: Hebräisch II (Hebrew II)		Übung	6	11		X						
Ju2.3 Hebräische Sprachpraxis (Hebrew Language Practice)		Übung	1	1		X						
Summe			13	20								

BA-ES-Ju3	Neuhebräisch	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS								
	Modern Hebrew		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h									
<b>Inhalte</b>													
Die in Ju2 erworbenen Kenntnisse der neuhebräischen Sprache sollen auf mittelschwere Texte (Israelische Zeitungen und Wissenschaftliche Sekundärliteratur) erweitert werden. Anhand der Texte wird die Syntax eingehend behandelt.													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Die Studierenden beschäftigen sich eingehender mit der neuhebräischen Grammatik und sind imstande, auch syntaktisch anspruchsvollere hebräische Texte selbständig zu übersetzen und zu analysieren. Dabei festigt sich der Umgang mit den Hilfsmitteln.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ju2.													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Annelies Kuyt											
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als											
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Ju3.1 und Ju3.3											
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) bei Ju3.1											
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Klausur (90 Min.) bei Ju3.3											
		LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1 2 3 4 5 6 7 8								
	Ju3.1 Neuhebräische Lektüre I (hebräische Zeitungslektüre) (Modern Hebrew Reading I (Newspaper Language))	Übung	2	3				X					
	Ju3.3 Neuhebräische Lektüre II (hebräische Wissenschaftliche Sekundärliteratur) (Modern Hebrew Reading I (Scientific Secondary Literature))	Übung	2	3					X				
	Modulprüfung			...									
	Summe		4	6									

<b>BA-ES- Ju4</b>	<b>Sprache und Literatur der jüdischen Antike</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>7 CP (insg.) = 210 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Language and Literature of Jewish Antiquity		<b>Kontakt- studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 150 h								
<b>Inhalte</b>												
	<p>Aufbauend auf den Kenntnissen der hebräischen Bibel aus Ju2 sollen jetzt auch anspruchsvollere Texte gelesen und zugleich Forschungsprobleme und -ansätze diskutiert werden. Die aramäischen Bibelübersetzungen, die zur rabbinischen Literatur aus Palästina gehören und die teilweise eher Nacherzählungen sind, sollen zudem parallel zum Bibeltext gelesen und Eigenarten von und Forschung zu dieser Literaturgattung sollen behandelt werden. Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit der rabbinischen Literatur aus Babylonien, mit dem Babylonischen Talmud als Kommentar zur palästinischen Mishna (aufbauend auf Ju5.1). Da diese Texte in einer Mischung von Hebräisch und Aramäisch verfasst sind, sollen zudem Einblicke in diesen zweiten Dialekt des Aramäischen gegeben werden. Die Talmudforschung soll kurz vorgestellt werden.</p>											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	<p>Die Studierenden lernen teils neue Quellen kennen und bekommen Einblicke in eine neue semitische Sprache. Dabei können sie Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen mit der hebräischen Sprache feststellen und ableiten. Die Studierenden lernen, mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und diese selbständig anzuwenden. Anhand von Einblicken in die Forschungsliteratur werden die Studierenden befähigt, Fragen an die Materie zu stellen und Forschungsansätze zu bewerten.</p>											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju1, Ju2 und (für J4.2) Ju5.1.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Annelies Kuyt										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju4.1 und Ju4.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) bei Ju4.2										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Klausur (90 Min.) bei Ju4.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju4.1 Hebräische Bibellektüre mit aramäischer Übersetzung (Hebrew Bible Reading with Aramaic Translations)	Übung	2	3			X					
	Ju4.2 Babylonischer Talmud (Hebräisch und Aramäisch) (Babylonian Talmud)	Übung	2	4				X				
	Summe		4	7								

<b>BA-ES- Ju5</b>	<b>Sprache und Kultur des rabbinischen Judentums</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Language and Culture of Rabbinic Judaism		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul besteht aus einer allgemeinen Einführung in die Entstehung und Gedankenwelt des rabbinischen Judentums in Palästina und dessen kulturellen Umfelds. Anhand von zwei unterschiedlichen literarischen Gattungen sollen die Studierenden das rabbinische Hebräisch einüben und sich mit Argumentations- und Denkstrukturen der Quellen vertraut machen. Die Methoden- und Forschungsprobleme dieser Literatur sollen vorgestellt und diskutiert werden. Die Relevanz dieser Texte für das zeitgenössische Judentum soll zudem herausgestellt werden. Empfohlene Literatur: G. Stemberger, Einführung in Talmud und Midrasch, München 2011.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden werden befähigt, früh-rabbinische Texte mit den geeigneten Hilfsmitteln zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext des zeitgenössischen Judentums zu stellen. Dabei werden Textargumentation sowie Forschungsansätze diskutiert und bewertet.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju1 und Ju2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Annelies Kuyt										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju5.1 und Ju5.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) bei Ju5.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung bei Ju5.2: Klausur (90 Min.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju5.1 Früh-rabbinische Texte I: Mishna (Early Rabinic Texts I)		Übung	2	3			X					
Ju5.2 Früh-rabbinische Texte II: Midrash (Early Rabinic Texts II)		Übung	2	3				X				
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

BA-ES- Ju6	Mittelalterliches Judentum	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h				6 SWS					
	Medieval Judaism		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Im Mittelalter sind die Quellen des Judentums auch in Europa zu finden und sie werden zudem vielfältiger. Somit können verschiedene literarische Gattungen Gegenstand von Lehrveranstaltungen dieses Moduls sein, z.B. die religiöse und säkulare Poesie, ethische Literatur, mystische Texte, Bibelkommentare oder philosophische Schriften - in Sprachen wie Hebräisch, Jiddisch oder auch Arabisch. Die erste Lehrveranstaltung des Moduls soll einen allgemeinen Überblick über Teile des mittelalterlichen Judentums und in das jeweilige historische und kulturelle Umfeld geben und anhand einer exemplarischen Quelle als Beispiel konkretisiert werden. Das Tutorium soll Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quelle geben. Im Proseminar sollen Umgang mit Quellen und Forschungsproblematik vertieft werden.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Ju1 und Ju2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Elisabeth Hollender										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju6.1, Ju6.2 und Ju6.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung / Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (10 bis 15 S.) bei Ju6.3; Bearbeitungsdauer: 2 Wochen.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju6.1 Mittelalterliches Judentum I		Vorlesung / Übung	2	2					X			
Ju6.2 Tutorium zu Mittelalterliches Judentum I		Übung	2	2					X			
Ju6.3 Mittelalterliches Judentum II		Proseminar	2	3						X		
Modulprüfung				2								
Summe			6	9								

BA-ES- Ju7	Judentum der Frühen Neuzeit	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		6 SWS							
	Early Modern Age Judaism		Kontakt- studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h								
<b>Inhalte</b>												
Aus der Zeit der Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, den Umwälzungen der Reformation und der Aufklärung ergeben sich Möglichkeiten für eine Beschäftigung mit verschiedenen historischen Themen, vor allem im Bereich des europäischen Judentums und des Judentums im Osmanischen Reich. Die erste Lehrveranstaltung des Moduls gibt einen allgemeinen Überblick über das Judentum in der Frühen Neuzeit und die Ausprägungen jüdischer Kultur in unterschiedlichen historischen Kontexten, welche anhand ausgewählter Quellen exemplarisch konkretisiert werden. Das Tutorium gibt Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quellen. Im Proseminar wird der Umgang mit Quellen vertieft sowie in die Forschungsproblematik eingeführt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Ju1 und Ju2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Rebekka Voß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju7.1, Ju7.2 und Ju7.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Übung/Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (10 bis 15 S.) bei Ju7.3										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju7.1 Frühe Neuzeit I		Vorlesung / Übung	2	2				X				
Ju7.2 Tutorium zu Frühe Neuzeit I		Übung	2	2				X				
Ju7.3 Frühe Neuzeit II		Proseminar	2	3					X			
Modulprüfung				2								
Summe			6	9								

BA-ES- Ju9	Thematischer Schwerpunkt/ Epochenübergreifende Themen	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Thematic Focus/Epoch Overlapping Topics		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In diesem Modul soll die Möglichkeit gegeben werden, sich eingehend mit einem bestimmten, klar abzugrenzenden Thema zu beschäftigen und dies somit stärker zu vertiefen als dies im Rahmen der sonstigen Module möglich ist. Zudem bietet das Modul die Möglichkeit, ein Thema epochenübergreifend zu behandeln und somit zeitliche Wandlungen und Schwerpunktsetzungen eines Themas in verschiedenen Epochen sichtbar zu machen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen, sich einem Thema zu widmen, dieses zu untersuchen und in den jeweiligen kulturellen Kontext zu stellen. Sie lernen kulturelle Einflüsse zu vergleichen und zu unterscheiden. Sie beziehen sich dabei auf einschlägige Forschungsliteratur und sind imstande, ihre Ergebnisse zu analysieren und mündlich zu präsentieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Ju1, Ju2 und Ju3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Elisabeth Hollender										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju9.1 und Ju9.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/ Proseminar/ Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.) bei Ju9.1.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju9.1 Themen/Epochen I	Proseminar/Übung	2	3					X			
	Ju9.2 Themen/Epochen II	Seminar	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								



<b>BA-ES- Ju12</b>	<b>Abschlussmodul</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>4 CP (insg.) = 120 h</b>		<b>2 SWS</b>							
	Closing Modul		<b>Kontakt- studium</b> <b>2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>90 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul besteht aus einem Methodenseminar, das dazu dienen soll, den Studierenden den Umgang mit einem komplexeren und umfangreicheren Forschungsthema, das im Rahmen der Bachelorarbeit selbständig untersucht werden soll, zu erleichtern <sup>1</sup> .												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden werden befähigt, die Methodik, die für die Bearbeitung der Bachelorarbeit angewendet werden soll, zu beurteilen um sie auf die Bachelorarbeit zu übertragen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju1, Ju2, Ju3, Ju4, Ju5, Ju6, Ju7 und Ju9.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Elisabeth Hollender									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für Ju12.1									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			-									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju12.1 Methodenseminar	Seminar	2	4							X	
	Modulprüfung											
	Summe		2	4								

<sup>1</sup> BEGRÜNDUNG. Abschlussmodul (4 CP) im Hauptfach: Das Modul dient dazu, Fragen der Methodik, die in der komplexeren selbständigen Forschung im Rahmen der Bachelorarbeit angewandt werden soll, zu diskutieren und zu vertiefen. Die erworbene Methodenkompetenz kann unmittelbar anschließend in der Bachelorarbeit angewandt werden, die zwar im Pflichtbereich der Empirischen Sprachwissenschaft angesiedelt ist, aber ihr Thema innerhalb des Schwerpunktbereichs „Sprachen und Kulturen des Judentums“ hat und somit von der Judaistik betreut wird. Inhaltlich bildet das Abschlussmodul (d.i. das Methodenseminar) eine Einheit mit der Bachelorarbeit, daher entfällt eine Modulabschlussprüfung.

<b>BA-ES- Ju13.1</b>	<b>Antikes/rabbinisches Judentum</b>	<b>Wahl- pflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>						<b>4 SWS</b>			
	Judaism in Antiquity / Rabbinic Judaism		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>								
			<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>300 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Im Zentrum dieses Moduls stehen Geschichte, Gedankenwelt, gesellschaftlichen und religiöse Entwicklungen des antiken Judentums. Anhand ausgewählter Themen soll der Umgang mit verschiedenen Quellengattungen, gegebenenfalls unter Einbeziehung realienkundlicher Quellen, vertieft werden. Da wesentliche Quellen dieser Epoche nicht aus Autoren-, sondern aus Traditionsliteratur bestehen, werden die hiermit zusammenhängenden Forschungsprobleme und -ansätze wie Redaktionsgeschichte, Textüberlieferung und dergleichen eingehend behandelt und in ihren Auswirkungen auf inhaltliche Fragestellungen reflektiert. Zugleich sollen die Quellen in den Kontext historischer und rechtlich-sozialer Entwicklungen etwa im Hellenismus, römischen Reich oder frühen Christentum gestellt werden.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Studierenden lernen, die Problematik dieser Epoche zu identifizieren und vor allem im Rahmen der Referate ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf Quellen anzuwenden und in der Hausarbeit eine Analyse derselben vorzunehmen und kritisch zu beurteilen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju4 bis Ju7											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Annelies Kuyt									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für Ju13.1.1 und Ju13.1.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Referat (30 Min.) bei Ju13.1.1 und Ju13.1.2									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung / Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 25 S.) bei Ju13.1.1 oder Ju13.1.2.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju13.1.1 Antikes/rabbinisches Judentum I	Übung / Seminar	2	4							X	
	Ju13.1.2 Antikes/rabbinisches Judentum II	Übung / Seminar	2	4								X
	Modulprüfung			4								
	Summe		4	12								

BA-ES- Ju13.2	Mittelalterliches Judentum	Wahl- pflicht- modul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS							
	Medieval Judaism		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h								
<b>Inhalte</b>												
	Viele Themen und Aspekte aus dem Antiken/rabbinischen Judentum werden, oft in Wechselwirkung mit der das Judentum in der Diaspora umgebenden christlichen oder islamischen Kulturen, in abgewandelter Form neu aufgegriffen, wie etwa der Umgang mit der Bibel, das wiedererwachte historiographische Interesse oder die Reinterpretation mystischer Traditionen. Gleichzeitig erfolgt eine Auseinandersetzung mit der rabbinischen Literatur, teils als Kommentierung, teils in der Anwendung auf Rechtsfragen. Auch die Liturgie wird weiterentwickelt. Darüber hinaus werden, oft in Anlehnung an die Umgebungskultur, neue Gebiete und Literaturformen entwickelt, die in den früheren Epochen kaum im Blickfeld standen, wie etwa Narrative, säkulare Poesie, Religionsphilosophie, Enzyklopädien oder Grammatik.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Studierenden lernen, die für diese Epoche typischen Erneuerungen in den Kontext einer jüdischen Binnen- und Außenperspektive zu stellen und vor allem im Rahmen der Referate ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf die Quellenlage anzuwenden und in der Hausarbeit eine kritische Beurteilung von Sekundärliteratur im Hinblick auf die Quellen vorzunehmen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju6.1 und Ju7.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Elisabeth Hollender										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju13.2.1 und Ju13.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Referat (30 Min.) bei Ju3.2.1 und Ju13.2.2										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 25 S.) bei Ju13.2.1 oder Ju13.2.1										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju3.2.1 Mittelalterliches Judentum I	Übung/Seminar	2	4						X		
	Ju3.2.2 Mittelalterliches Judentum II	Übung/Seminar	2	4							X	
	Modulprüfung			4								
	Summe		4	12								

<b>BA-ES- Ju13.3</b>	<b>Judentum der Frühen Neuzeit / Neuzeit</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>				<b>4 SWS</b>					
	Modern and Early Modern Judaism		<b>Kontakt- studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Historische Entwicklungen wie etwa die Vertreibung aus Spanien, Aufklärung und Emanzipation führten zu Neuerungen im Judentum. Neue geographische Räume, wie das Osmanische Reich und Osteuropa, werden zunehmend wichtig, später auch Israel und Amerika. Neben Hebräisch und Aramäisch werden Texte nun auch immer mehr auf Jiddisch und Jüdisch-Spanisch verfasst. Neue Themen kommen auf oder wandeln sich, wie z.B. die Beziehung von Juden zur Umgebungskultur, Conversos und Zionismus. Es bilden sich divergierende religiöse Strömungen innerhalb des Judentums heraus und das 19. Jh. bezeugt erste wissenschaftliche Ansätze der modernen Beschäftigung mit dem Judentum durch die sog. „Wissenschaft des Judentums“. Insbesondere für die moderne Zeit bieten sich auch neue Medien in der Lehrvermittlung an.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen die zunehmende Vielfalt des Judentums kennen und in seinen jeweiligen kulturellen Kontext zu stellen. Sie beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Sprachen der Quellen und untersuchen diese. Vor allem lernen sie im Rahmen der Referate, ihre Kenntnisse zu demonstrieren und zu diskutieren. Sie lernen, sich kritisch mit methodischen Ansätzen auseinanderzusetzen, diese auf die Quellenlage anzuwenden und in der Hausarbeit eine kritische Beurteilung von Sekundärliteratur im Hinblick auf die Quellen vorzunehmen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju6. und Ju7.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Rebekka Voß										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju13.3.1 und Ju13.3.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Referat (30 Min.) bei Ju13.3.1 und Ju13.3.2										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 25 S.) bei Ju13.3.1 oder Ju13.3.2.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju13.3.1 Frühe Neuzeit/Neuzeit I	Übung/Seminar	2	4								X
	Ju13.3.2 Frühe Neuzeit/Neuzeit II	Übung/Seminar	2	4								X
	Modulprüfung			4								
	Summe		4	12								

BA-ES- Ju14	Jiddisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Yiddish		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jiddische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des aschkenasischen Judentums gegeben.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jiddischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jiddische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, ENF, INF.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Rebekka Voß									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für Ju14.1 und Ju14.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (90 Min.)									
		LV-Form	SW S	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju14.1 Jiddisch I	Übung	2	3							X	
	Ju14.2 Jiddisch II	Übung	2	3								X
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

<b>BA-ES- Ju15</b>	<b>Jüdisch-Spanisch</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>								<b>4 SWS</b>	
	Judaeo-Spanish		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Das Modul vermittelt eine Einführung in die jüdisch-spanische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des sefardischen Judentums gegeben.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jüdisch-spanischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jüdisch-spanische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Keine											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>					Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					HF, ENF, INF.							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>					Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.							
<b>Dauer des Moduls</b>					2 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>					Dr. Annelies Kuyt							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>					Teilnahmenachweis für Ju15.1 und Ju15.2							
<b>Leistungsnachweise</b>					Keine							
<b>Lehr- / Lernformen</b>					Übung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Deutsch							
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>					<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
					Klausur (90 Min.)							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju15.1 Jüdisch-Spanisch I	Übung	2	3							X	
	Ju15.2 Jüdisch-Spanisch II	Übung	2	3								X
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

BA-ES-Ju16	Litauisch	Wahlpflicht- modul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Lithuanian		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt eine Einführung in die litauische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des baltischen und vor allem des litauischen Judentums gegeben.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der litauischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache litauische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in sowohl im Winter- als auch im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		/ Prof. Dr. J. Gelumbeckaitė										
<b>Studiennachweise / Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju16.1 und Ju16.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
Identisch mit dem Modul BS2 im Schwerpunkt Baltische Sprachwissenschaft		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju16.1 Litauisch I		Übung	2	3							X	
Ju16.2 Litauisch II		Übung	2	3								X
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

BA-ES-Ju17	Quellenanalyse	Wahlpflicht- modul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SWS							
	Source Analysis		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Dieses Modul konzentriert sich darauf, sich intensiv mit einer Quelle in hebräischer, aramäischer oder jiddischer Sprache zu beschäftigen. Dies soll zunächst textimmanent geschehen, vor allem bei Quellen, die zur sog. Traditionsliteratur, die über eine längere Zeit angewachsen ist, gehören. Die Beschäftigung mit der Quelle kann in einem nächsten Schritt als Basis für eine Untersuchung nach ihrer literarischen, historischen oder ideengeschichtlichen Kontext dienen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden sind imstande, die Hilfsmittel auf eine bestimmte Quelle anzuwenden und damit die originalsprachliche Quelle zu analysieren, zu interpretieren und eine Argumentation für ihre Quelleninterpretation zu entwickeln.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Julbis Ju3 und je nach Quelle können zusätzlichen Module in Rücksprache mit Modulbeauftragten vorausgesetzt sein.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Annelies Kuyt									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für Ju17.1									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Klausur (90 Min.)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ju17.1 Quellenanalyse	Übung	2	6							X	
	Modulprüfung											
	Summe		2	6								



## V.2.11 Sprache und Kultur Koreas

		HF	INF	ENF
Ko1	Koreanisch Grundstufe	18	18	18
Ko2	Koreanisch Mittelstufe	12	12	12
Ko3	Grundwissen Modernes Korea	12	12	12
Ko4	Gesellschaft u. Kultur d. modernen Korea	12	12	12
Ko5	Koreanisch Oberstufe	6	6	
Ko6	Koreanisch-deutsche Übersetzung	9		
Ko7	Korea und Ostasien	12		
Ko8	Neuere Forschung - Modernes Korea	12		
Ko9	Ausgewählte Themen zur Kultur und Gesellschaft	8		
Ko10	Hanja	7		
Gesamt		108	60	54
<b>Hauptfach Sprache und Kultur Koreas</b>				
<p>Im Hauptfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ko1 bis Ko10 (insgesamt 108 CP).</p> <p>In den Modulen Ko7 und Ko9 sind ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern (insbesondere der Japanologie und Sinologie) anrechenbar; eine Doppelanrechnung ist ausgeschlossen. Die Möglichkeit der Teilnahme ist abhängig von den Kapazitäten und der Zustimmung der jeweiligen Fächer und dem Einvernehmen mit der Leitung des Studiengangs.</p> <p>Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Ko1, Ko2, Ko3, Ko4, Ko5, Ko6, Ko7, Ko8, Ko9, Ko10.</p>				
<b>Internes Nebenfach Sprache und Kultur Koreas</b>				
<p>Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ko1 bis Ko5 (insgesamt 60 CP). Die Möglichkeit der Teilnahme ist abhängig von den Kapazitäten und der Zustimmung der jeweiligen Fächer und dem Einvernehmen mit der Leitung des Studiengangs.</p> <p>Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: Ko1, Ko2, Ko3, Ko4 und Ko5.</p>				
<b>Externes Nebenfach Sprache und Kultur Koreas</b>				
<p>Im Externen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ko1 bis Ko4 (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KNI des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).</p> <p>Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: Ko1, Ko2, Ko3 und Ko4</p>				

BA-ES-Ko1	Koreanisch Grundstufe	Pflichtmodul	18 CP (insg.) = 540 h		12 SWS
	Korean – Basic Level		Kontaktstudium 12 SWS / 180 h	Selbststudium 360 h	
<b>Inhalte</b>					
	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die koreanische Schrift und in die moderne koreanische Sprache, vermittelt grundlegende sprachliche Kompetenzen in den Bereichen Hören, Verstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben. Die Studierenden erwerben einen Basiswortschatz und Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und sollen zu einfachen Gesprächen auf Koreanisch und dem Verständnis einfacher koreanischer Texte befähigt werden.</p> <p>Sofern Vorkenntnisse des Koreanischen nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den jeweiligen Kursen durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für den Leistungsnachweis und die Modulabschlussprüfung.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden ein Grundverständnis der Grammatik der modernen koreanischen Sprache. Außerdem erwerben sie die Fähigkeit, Koreanisch zu sprechen sowie die koreanische Schrift <i>Hangeul</i> zu lesen und zu schreiben. Das Hörverständnis wird ebenfalls trainiert. Die Studierenden haben Grundkenntnisse in Bezug auf soziolinguistische und soziokulturelle Fragen in Korea, nämlich über die Sprachebenen, Höflichkeits- und Anredeformen in der Alltagssituation. Die Studierenden besitzen eine Grundlage für ein vertiefendes Studium der koreanischen Sprache. Es wird außerdem erwartet, dass die Absolventen des Moduls auch im Hinblick auf den nicht-europäischen Sprachkontext ihre Fähigkeiten und Lernstrategien in Bezug auf den Spracherwerb entwickeln und verbessern.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS2, VS4 oder VS5 sowie IS 9.1+IS9.2 und BS8.1+BS8.2.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.				
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Yonson Ahn				
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	ggf. als				
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für Ko1.1, Ko1.2, Ko1.3 und Ko1.4				
<b>Leistungsnachweise</b>	Für Ko1.1: Klausur inkl. Test zum Hörverstehen (90 Minuten) und mündliche Prüfung (5 Minuten je Kandidat/in).				

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs / Übung /eLearning/Tutorium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Koreanisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (120 Minuten, inkl. Test zum Hörverstehen) und mündliche Prüfung (5 Minuten je Kandidat/in). Gewichtung: 4/5 schriftlich, 1/5 mündlich										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko1.1 Koreanisch Grundstufe I	Kurs	4	6	X							
	Ko1.2 Koreanisch Grundstufe I	Übung	2	3	X							
	Ko1.3 Koreanisch Grundstufe II	Kurs	4	6		X						
	Ko1.4 Koreanisch Grundstufe II	Übung	2	3		X						
	Modulprüfung			...								
	Summe		12	18								

BA-ES-Ko2	Koreanisch Mittelstufe	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		8 SWS							
	Korean – Intermediate Level		Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul Ko2 baut auf die im Modul Ko1 erworbenen Kenntnisse der koreanischen Sprache und Schrift auf und vertieft und erweitert die aktiven sprachlichen Kompetenzen, das Hörverständnis und insbesondere die Fertigkeit des Leseverstehens. Die Studierenden werden mit verschiedenen Textsorten vertraut gemacht.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden vervollständigen ihren Basiswortschatz und ihre aktiven und passiven Grundkenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen, um einfache alltagsrelevante Gespräche auf Koreanisch führen zu können. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich an alltäglichen Konversationen zu beteiligen und besitzen im Vergleich zu Modul Ko1 erweiterte und sicherere passive Fähigkeiten (Leseverständnis) zu einem breiteren Themenspektrum. Sie beherrschen grundlegende grammatische Strukturen, einen Basiswortschatz und können kurze Aufsätze verfassen. Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse der Sprache und sind für eine höhere Stufe bereit.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko1.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Yonson Ahn										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Ko2.1, Ko2.2, Ko2.3 und Ko2.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für Ko2.1:Klausur inkl. Test zum Hörverstehen (90 Minuten) und mündliche Prüfung (5 Minuten je Kandidat/in).										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Koreanisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (120 Minuten, inkl. Test zum Hörverstehen) und mündliche Prüfung (5 Minuten je Kandidat/in). Gewichtung: 4/5 schriftlich, 1/5 mündlich										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko2.1 Koreanisch Mittelstufe I	Kurs	2	3			X					
	Ko2.2 Koreanisch Mittelstufe I	Übung	2	3			X					
	Ko2.3 Koreanisch Mittelstufe II	Kurs	2	3				X				
	Ko2.4 Koreanisch Mittelstufe II	Übung	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		8	12								

<b>BA-ES-Ko3</b>	<b>Grundwissen Modernes Korea</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>				<b>6 SWS</b>					
	Basic Knowledge of Modern Korea		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul Ko3 bietet eine Einführung in wesentliche historische und kulturelle Entwicklungen Koreas und vermittelt einen Überblick über vielfältige Bereiche der Gesellschaft und Kultur des modernen Koreas. Dieses Modul bildet die Grundlage für weiterführende Studien innerhalb der Koreastudien im Hinblick auf Forschung, kritisches Denken und Präsentationstechniken.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen zur Geschichte und Gesellschaft Koreas und sind somit zum Besuch weiterführender Module befähigt. Mittels sich ergänzender Lern- und Unterrichtsansätze verbessern die Studierenden ihre kritischen Analyse- und Diskussionsfähigkeiten, indem sie die Grundlagen des akademisch strukturierten Argumentierens üben. Das Modul soll die Studierenden zur eigenständigen koreabezogenen Informationsbeschaffung und Recherche sowie zur kritischen Literaturlaufbereitung anleiten. Die Absolventen erlernen das Wissenschaftliche Präsentieren und erwerben Grundlagen des Arbeitens in einer virtuellen Lernumgebung.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS3.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Yonson Ahn										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Ko3.1, Ko3.2 und Ko3.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis für Ko3.1: Klausur (90 Minuten)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar / Seminar/Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Schriftliche Hausarbeit (10 bis 12 Seiten) zu Ko3.2 ODER Ko3.3										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko3.1 Introduction to Korean Studies	Proseminar / Vorlesung	2	4	X							
	Ko3.2 Moderne koreanische Geschichte	Proseminar / Seminar	2	4		X						
	Ko3.3 Moderne koreanische Gesellschaft	Proseminar / Seminar	2	4			X					
	Summe		6	12								

<b>BA-ES-Ko4</b>	<b>Gesellschaft und Kultur des modernen Korea</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>							
	Society and Culture of Modern Korea		<b>Kontaktstudium</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul Ko4 erweitert und vertieft die in Modul Ko3 erworbenen Kenntnisse über die Geschichte, Kultur und Gesellschaft Koreas. Das Modul beinhaltet Fragen der Religion, der Philosophie, der Wirtschaft und Kultur des modernen Koreas. Anhand ausgewählter Themen erfolgt die Einführung in unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze zur Wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit koreabezogenen Fragestellungen. Die Studierenden werden dazu angeleitet, nicht nur internationale koreabezogene Forschungsarbeiten, sondern auch Quellen- und Sekundärtexte in koreanischer Sprache zu recherchieren und Wissenschaftlich auszuwerten.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Ziel dieses Moduls ist die Erweiterung und Vertiefung des Wissens zu Themen der modernen koreanischen Gesellschaft, Kultur und Politik. Anhand kritisch-analytischer Lektüre und des Schreibens von Aufsätzen üben die Studierenden unter anderem das akademische Schreiben, Präsentieren und das Argumentieren vor einem kritischen Publikum. Die Absolventen können zielgerichtet recherchieren sowohl in den elektronischen als auch in physischen Quellen. Sie arbeiten sicher in virtuellen Lernumgebungen und nutzen digitale Medien.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Yonson Ahn									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für Ko4.1, Ko4.2 und Ko4.3									
<b>Leistungsnachweise</b>			Für Ko4.1 Schriftliche Hausarbeit (10 bis 12 Seiten)									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar / Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch / Englisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Schriftliche Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) zu Ko4.2 ODER Ko4.3.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko4.1 Politik und Wirtschaft ODER Nordkorea ODER Geschlecht in Korea	Proseminar / Seminar	2	4			X					
	Ko4.2 Koreanische Literatur ODER Koreanische Religionen	Proseminar / Seminar	2	4				X				
	Ko4.2 Koreanische Literatur II ODER Kunst und Kultur ODER andere gesellschaftliche Fragen	Proseminar / Seminar	2	4				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	12								

BA-ES-Ko5	Koreanisch Oberstufe	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		6 SWS							
	Korean - Advanced Level		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 90 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Pflichtmodul Ko5 bietet eine Einführung in zentrale Aspekte der koreanischen Mediensprache. Behandelt werden Zeitungstexte aus dem Bereich Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur des gegenwärtigen Südkoreas. Studenten erlernen dabei wichtige gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Fachtermini und gewinnen Einblicke, wie man im Koreanischen öffentliche Texte konstruiert. Das Ziel des Kurses ist nicht nur ein linguistisches Verständnis der Texte und die Übersetzung ins Deutsche, sondern auch die kritische Lektüre im jeweiligen Kontext.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen inklusive Wissenschaftlicher Texte im eigenen Spezialgebiet verstehen. Sie besitzen die Fähigkeit sich so spontan und fließend zu verständigen, dass ein Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten möglich ist. Sie sind fähig sich zu einem breiten Themenspektrum klar auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten zu benennen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module Ko1 und Ko2.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Yonson Ahn									
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			ggf. als									
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für Ko5.1, Ko5.2 und Ko5.3									
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis für Ko5.1: Klausur inkl. Test zum Hörverstehen (90 Minuten) und mündliche Prüfung (5 Minuten je Kandidat/in).									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs / Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Koreanisch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			Zu Ko5.3: Klausur inkl. Test zum Hörverstehen (90 Minuten) und mündliche Prüfung (5 Minuten je Kandidat/in)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko5.1 Koreanisch Oberstufe I	Kurs	2	2					X			
	Ko5.2 Koreanisch Oberstufe I	Übung	2	2					X			
	Ko5.3 Koreanisch Oberstufe II	Kurs	2	2						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	6								

<b>BA-ES-Ko6</b>	<b>Koreanisch-deutsche Übersetzung</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>					<b>4 SWS</b>			
	Korean-German Translation		<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>							
<b>Inhalte</b>											
<p>Dieses Modul vermittelt verschiedene Lernmethoden, die geeignet sind, um die vorhandenen Sprachkenntnisse weiter auszubauen. Die Lehrveranstaltungen Ko6.1 und Ko6.2 bilden die Grundlage für das Übersetzungsprojekt in Ko6.3. Das Lernmaterial wird aus unterschiedlichen Textsorten ausgewählt: Werbetexte, juristische Dokumente, Zeitungsartikel, technische Benutzerhandbücher, Liedtexte, Kurzfilme, Kinderbücher, Belletristik usw. Die Studierenden eignen sich die Techniken und Methoden der koreanisch-deutschen Übersetzung an. Das Hauptaugenmerk wird auf die koreanische Gegenwartsliteratur gelegt, da diese u.a. die gesamten Bereiche der modernen koreanischen Kultur widerspiegelt, sowie auf Sachtexte.</p>											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
<p>Das Modul Ko6 bietet aufbauend auf den Modulen Ko1, Ko2 und Ko3 eine Vertiefung in Bereichen der angewandten Sprach- und Kulturwissenschaft sowie Soziolinguistik und hat zum Ziel, dass Studierende die Übersetzertätigkeit als eine Berufsmöglichkeit in Betracht ziehen. Dafür ist die selbständige Anfertigung einer Übersetzung eines kurzen Textes aus der modernen koreanischen Literatur bzw. eines Sachtextes als Modulabschluss für Ko6.3 konzipiert.</p>											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Erfolgreicher Abschluss der Module Ko1, Ko2 und Ko3.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester										
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Yonson Ahn										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für Ko6.1 und Ko6.2										
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweise: für Ko6.1 und Ko6.2 Jeweils Klausur (90 Minuten)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Kolloquium / Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Koreanisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
	Annotierte Übersetzungen für Ko6.3 im Umfang von (6 bis 8 S.); Annahme der Dokumentation nur bei Vorliegen des Leistungsnachweises für Ko6.1 und Ko6.2										
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Ko6.1 Übersetzung von Sachtexten aus dem Koreanischen ins Deutsche	Seminar	2	3					X			
Ko6.2 Literarische Übersetzung aus dem Koreanischen ins Deutsche	Seminar	2	3						X		
Ko6.3 Übersetzungsprojekt aus dem Koreanischen ins Deutsche im inhaltlichen Zusammenhang mit Ko6.1 und Ko6.2	Kolloquium / Praktikum	-	3							X	
Modulprüfung			...								
Summe		4	9								



<b>BA-ES-Ko7</b>	<b>Korea und Ostasien</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Korea and East Asia		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>300 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul Ko7 vermittelt Kenntnisse über Koreas Beziehungen zu anderen Staaten und Kulturen in Ost- und Südostasien. Außerdem vermittelt es Kenntnisse über die Geschichte, Geistesgeschichte, Kultur und Gesellschaft Chinas und Japans, insbesondere soweit sie im Hinblick auf die Austauschbeziehungen zwischen Korea und China bzw. Japan relevant sind. Die zu besuchenden Lehrveranstaltungen müssen unterschiedliche Inhalte aufweisen. Ko7.3 beinhaltet eine problemorientierte Forschung der Koreastudien in komparatistischen Kontexten. Die Studierenden müssen eine Hausarbeit zu unterschiedlichen Fragestellungen der Koreastudien verfassen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein tieferes Verständnis dafür, wie Korea im ostasiatischen Kontext einzuordnen ist. Somit sind die Studierenden bereit, sich mit anderen ostasiatischen Sprachen und Kulturen auseinanderzusetzen und die Frage der „Zwei Koreas“ im globalen Zusammenhang zu betrachten. Im Rahmen des Moduls bekommen die Studierenden die Gelegenheit, sich in einem Mini-Forschungsprojekt zu beteiligen, wodurch die Teilnehmer wichtige Soft Skills für die spätere berufliche Tätigkeit erwerben. Durch erkenntnis- und problembasierte Lernübungen bereitet das Modul die Studierenden auf ein Berufsleben jenseits der Universität vor, denn nach dem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Kompetenzen der Problemlösung, des kritisch-analytischen Denkens und des Präsentierens. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Forschungstechniken in Bezug auf physische und elektronische Datenbanken der deutschen, englischen und koreanischen Sprache. Qualifikationsziel des Moduls ist es, den Studierenden einen fundierten Einblick in die Fachdisziplingeschichte und ihre Methoden sowie Quellen zu geben, um sie gleichzeitig für die westlichen Wahrnehmungen der koreanischen Kultur und daraus resultierenden Forschungspositionen zu sensibilisieren.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko3.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Yonson Ahn			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf.</b>	<b>als</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für Ko7.1 und Ko7.2			

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar / Seminar / Kolloquium / Projektarbeit										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) für Ko7.3 zu Themen aus der Lehrveranstaltung Ko7.1 ODER Ko7.2										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko7.1 PS oder andere Lehrveranstaltung (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern)	Proseminar / Seminar	2	4					X			
	Ko7.2 PS oder andere Lehrveranstaltung (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern)	Proseminar / Seminar	2	4						X		
	Ko7.3 Problemorientiertes Lernen: Lektürebericht Recherche: „Korea und Ostasien“	Kolloquium / Projektarbeit	0	4						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	12								

<b>BA-ES-Ko8</b>	<b>Neuere Forschung Modernes Korea</b>	<b>Pflicht-modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>							
	Recent Research on Modern Korea		<b>Kontakt-studium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul Ko8 umfasst Studien in der Wissenschaftlichen Meinungsbildung und die Bearbeitung von Informationen in den Koreastudien. Im Mittelpunkt des Moduls steht der Erwerb der akademischen Schlüsselfähigkeiten des Präsentierens und der Wissenschaftlichen Forschung anhand von verschiedenen Fragestellungen aus dem Bereich der Koreastudien. Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Forschungsergebnisse in der Gruppe zu präsentieren, zu diskutieren und verteidigen. Die Fragestellungen befassen sich mit dem Thema der Menschenrechte in Korea oder mit anderen kulturellen oder wirtschaftlichen Aspekten.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Das zentrale Ausbildungsziel des Studienganges sind die Kritikfähigkeit und eigene Meinungsbildung über die zwei Koreas, der reflektierte Umgang mit Methoden und Quellen sowie interkulturelle Kompetenz. Unterstützt wird die kritische Lesefähigkeit im Hinblick auf primäre Quellen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Yonson Ahn											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für Ko8.1, Ko8.2 und Ko8.3											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar / Proseminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Englisch											
<b>Modulprüfung</b>												
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
	Schriftliche Hausarbeit (14 bis 16 Seiten) zu Themen aus der Lehrveranstaltung Ko8.1 ODER Ko8.2 ODER Ko8.3											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko8.1 Seminar oder andere Lehrveranstaltung Neuere Forschung Koreas	Seminar / Proseminar	2	4					X			
	Ko8.2 Proseminar oder andere Lehrveranstaltung Neuere Forschung Koreas	Seminar / Proseminar	2	4						X		
	Ko8.3 Proseminar oder andere Lehrveranstaltung Neuere Forschung Koreas	Seminar / Proseminar	2	4							X	
	Modulprüfung			...								
	Summe		6	12								

<b>BA-ES-Ko9</b>	<b>Ausgewählte Themen zur Kultur und Gesellschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>					<b>4 SWS</b>				
	Selected Topics on Culture and Society		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der koreanischen Geschichte unter Einbeziehung der Ideengeschichte und des koreanischen Modernisierungsprozesses bis hin zu zeitgeschichtlichen Ereignissen. Einzelne Aspekte werden bei der Analyse von Texten und Theorien der koreanischen Geschichte und Ideengeschichte vertieft. Darüber hinaus wird auch ein Einblick in die koreanische Geschichtsschreibung im globalen Kontext gegeben.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Angestrebte Lernziele sind das Erfassen historischer und gegenwärtiger kultureller, intellektueller und sozialer Gegebenheiten in Korea unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes sowie die Befähigung zur selbständigen Recherche von koreanischen und Korea-Wissenschaftlichen Begriffen in den relevanten Nachschlagewerken und Foren des World Wide Web.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				HF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.								
<b>Dauer des Moduls</b>				2 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Prof. Dr. Yonson Ahn								
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>				ggf. als								
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweise für Ko9.1 und Ko9.2								
<b>Leistungsnachweise</b>				Keine								
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Proseminar / Seminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch/Englisch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>				Schriftliche Hausarbeit (14-16 Seiten) zu Themen aus der Lehrveranstaltung Ko9.1 ODER Ko9.2								
		IV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ko9.1 Proseminar oder andere Lehrveranstaltung (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern)		Proseminar / Seminar	2	4								X
Ko9.2 Proseminar oder andere Lehrveranstaltung (ggfs. Lehrveranstaltungen aus anderen ostasienbezogenen Fächern)		Proseminar / Seminar	2	4								X
Summe			4	8								

<b>BA-ES-Ko10</b>	<b>Hanja</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>7 CP (insg.) = 210 h</b>		<b>4 SWS</b>							
			<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>190 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Mehr als 45% der Vokabeln in der koreanischen Sprache beinhaltet Hanja oder sino-koreanische Wörter, die in der akademischen Sprache weit verbreitet sind. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des chinesischen Schriftsystems und der Schriftzeichen <i>Hanja</i> . Mittels Vorlesung und praktischen Übungen erlernen die Studierenden das Lesen und Verstehen von Zeitungstexten mit Hanja.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse, um offizielle Dokumente, Wissenschaftliche Bücher und Zeitungstexte mit Hanja-Fachtermini zu verstehen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Ko1.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Yonson Ahn											
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für Ko10.1 und Ko10.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis für Ko10.1 (Klausur 90 Minuten)											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Koreanisch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Minuten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Ko10.1 Sino-koreanische Mitschrift (Hanja) I	Kurs	2	4					X			
	Ko10.2 Sino-koreanische Mitschrift (Hanja) II	Kurs	2	3						X		
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	7								

## V.2.12 Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft

		<b>HF</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
J1	Modernes Japanisch I	15	15	15
J2	Einführung in die japanische Kultur und Ideengeschichte	5	5	5
J3	Modernes Japanisch II	13	13	13
J4	Einführung in die japanische Literatur und Kulturwissenschaft	5	5	5
J5	Hilfsmittel und Methoden der Japanologie	4	4	4
J6	Modernes Japanisch III	8	8	8
J7	Einführung in die Arbeitsgebiete und Forschungsschwerpunkte der literatur- und kulturwissenschaftlichen Japanologie	10	10	-
J8	Literatur & Ideenwelten: Japanologisches Lehrforschungs-projekt I	14	-	-
J9	Modernes Japanisch IV	10	-	-
J10	Angewandte Japanologie	6	-	-
J11	Literatur & Ideenwelten: Japanologisches Lehrforschungs-projekt II	14	-	-
J12	BA-Kolloquium: Kultur & Literatur Japans	4		4
		108	60	54

**Hauptfach Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft**

Im Hauptfach Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft sind die Pflichtmodule J1 bis J12 zu absolvieren.

**Internes Nebenfach Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft**

Im Internen Nebenfach sind die Pflichtmodule J1 bis J7 absolvieren.

**Externes Nebenfach Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft**

Im Schwerpunkt Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft (Externes Nebenfach) sind die Pflichtmodule J1 bis J6 und das Modul J12 zu absolvieren; zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

BA-ES-J1	Modernes Japanisch I	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		6 SWS							
	Modern Japanese I		Kontaktstudium 6 SWS / 120 h	Selbststudium 330 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul »Modernes Japanisch I« (J1) bietet eine Einführung in die japanische Sprache und vermittelt grundlegende Sprachfähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Hören, Verstehen und Sprechen. Die Studierenden erwerben einen Basiswortschatz sowie aktive und passive Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen und sollen im Laufe des Kurses dazu in der Lage sein, einfache Gespräche auf Japanisch zu führen und einfache Satzstrukturen analysieren zu können. Das grundlegende Lehrmaterial mit eventuellen Ergänzungsmaterialien wird über die Lernplattform der Universität bekanntgegeben und eventuell auch bereitgestellt. Die Übung zur Grammatik (J1.1) wird von der autodidaktisch angelegten E-Learning-Übung (J1.2) begleitet.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<ol style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung einfacher grammatischer Strukturen der japanischen Sprache,</li> <li>Beherrschung der beiden japanischen Silbenzeichensysteme (je 46 Schriftzeichen [kana]),</li> <li>passive und aktive Beherrschung der im Lehrmaterial vermittelten grundlegenden chinesischen Zeichen im japanischen Gebrauch (kanji) sowie Einübung von ca. 220 kanji-Zeichen bei Behandlung des Lehrmaterials,</li> <li>ca. 500 Einheiten des Basiswortschatzes,</li> <li>die im Lehrmaterial vermittelte korrekte Aussprache und Satzmelodie der japanischen Sprache.</li> </ol> <p>Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Moduls J1 können einfache Satzmuster erkennen sowie erste grundlegende Sprechakte verstehen und produzieren. Sie können den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N5 bestehen.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine. Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgtem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für J1.1, J1.2, J1.3, J1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J1.1 Grammatik	Übung	2	3	X							
	J1.2 E-Übung zur Grammatik	Übung	--	3	X							
	J1.3 Konversation	Übung	2	3	X							
	J1.4 Hörverständnis	Übung	2	3	X							
	Modulprüfung			3								
	Summe		6	15								



BA-ES-J2	Einführung in die japanische Kultur und Ideengeschichte	Pflichtmodul	5 CP (insg.) = 1500 h		2 SWS							
	Introduction to Japanese Cultural and Intellectual History Japan		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul J2 vermittelt Basiskenntnisse über die japanische Kultur und Ideengeschichte in einem chronologischen Überblick. Es führt in aktuelle Forschungsfragen und Forschungsansätze ein und stellt die dazugehörige Forschungsliteratur vor.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Lernziele sind das Erfassen historischer und gegenwärtiger kultureller, intellektueller und sozialer Gegebenheiten in Japan unter Berücksichtigung des aktuellen japanwissenschaftlichen Forschungs- und Diskussionsstandes.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		für J2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J2 Einführung in die japanische Kultur und Ideengeschichte	Übung	2	3	X							
	Modulprüfung		...	2								
	Summe		2	5								

BA-ES-J3	Modernes Japanisch II	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 390 h		8 SWS							
	Modern Japanese II		Kontaktstudium 8 SWS / 90 h	Selbststudium 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul »Modernes Japanisch II« (J3) baut auf dem im Modul »Modernes Japanisch I« (J1) erarbeiteten Stoff auf. Nach dem Gebrauch der mündlichen Umgangssprache wird im Modul J3 die Lesefähigkeit entwickelt. Das grundlegende Lehrmaterial mit eventuellen Ergänzungsmaterialien wird über die Lernplattform der Universität bekanntgegeben und eventuell auch bereitgestellt. Bis zum Ende des Moduls werden die Strukturen der Basisgrammatik der modernen Hochsprache vollständig erarbeitet und ihre Anwendung in praktischen Übungen gelernt. Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden außerdem passiv und aktiv kanji und Wortschatz des verwendeten Lehrwerks. Dieser umfasst über »Modernes Japanisch I« (ca. 220 kanji, ca. 500 Einheiten des Basiswortschatzes) und »Modernes Japanisch II« (ca. 300 kanji, ca. 960 Einheiten des Basiswortschatzes) insgesamt ca. 520 kanji-Zeichen sowie einen Basiswortschatz von ca. 1.460 Wörtern. Die Übung zur Grammatik (J1.1) wird von der autodidaktisch angelegten E-Learning-Übung (J1.2) begleitet.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>												
Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Moduls J3 können einfache Texte zu alltäglichen und kulturwissenschaftlichen Themen verstehen sowie produzieren und können den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N4 bestehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J1. Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgtem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für J3.1 - J3.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Japanisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		90 min Klausur, 10min mündl. Gruppenprüfung										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J3.1 Grammatik	Übung	2	3		X						
	J3.2 E-Übung zur Grammatik	Übung	2	2		X						
	J3.3 Konversation	Übung	2	2		X						
	J3.4 Hörverständnis	Übung	2	3		X						
	Modulprüfung			3								
	Summe		8	13								

<b>BA-ES-J4</b>	<b>Einführung in die japanische Literatur und Kulturwissenschaft</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>				<b>2 SWS</b>					
	Introduction to Japanese Literature and Cultural Studies		<b>Kontaktstudium</b> <b>2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul J4 vermittelt Basiskenntnisse in den einschlägigen Bereichen Kultur, Populär- und Alltagskultur, Lifestyle und Werteorientierungen, Religion und Politik. Es führt in aktuelle Forschungsfragen und Forschungsansätze ein und stellt die dazugehörige Forschungsliteratur vor.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Lernziele sind das Erfassen historischer und gegenwärtiger kultureller, intellektueller und sozialer Gegebenheiten in Japan unter Berücksichtigung des aktuellen japanwissenschaftlichen Forschungs- und Diskussionsstandes.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J3												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für J4									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			90min Klausur									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J4. Einführung in die japanische Kultur und Literatur-wissenschaft	Kurs	2	3		X						
	Modulprüfung		...	2								
	Summe		2	5								

BA-ES-J5	<b>Hilfsmittel und Methoden der Japanologie</b>	Pflichtmodul	4 CP (insg.) = 120 h		4 SWS							
	Means & Methods of Japanese Studies Research		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul J5 bietet die Grundlage für die weitere wissenschaftliche Ausbildung. Es führt ein in die Geschichte und Arbeitsfelder des Fachs, vermittelt Kenntnisse der grundlegenden Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen sowie des Instrumentariums japanologischen Arbeitens im speziellen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
An praktischen Fähigkeiten vermittelt dieses Modul eine Vertrautheit im Umgang mit den einschlägigen Nachschlagewerken, die für japanologisches Arbeiten unerlässlich ist.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module J2 und J3												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Für J5									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (90 Min.) sowie einer 10-min. mündlichen Gruppenprüfung.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J5 Hilfsmittel und Methoden	Übung	2	4			X					
	Modulprüfung		...									
	Summe		2	4								

BA-ES-J6	Modernes Japanisch III	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		4 SWS							
	Modern Japanese III		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modul J6 „Modernes Japanische III“ bildet den Übergang von einem anfängerorientierten Unterricht zu einem Mittelstufenunterricht. Es werden die in den Modulen „Modernes Japanisch I“ (J1) und „Modernes Japanische II“ (J3) erworbenen Sprachkenntnisse durch Anreicherung mit erweiterten Satzmustern und idiomatischen Redewendungen ausgebaut. Das grundlegende Lehrmaterial mit eventuellen Ergänzungsmaterialien wird über die Lehrplattform der Universität bekanntgegeben und eventuell auch bereitgestellt.</p> <p>Bis zum Ende des Moduls werden die im Lehrmaterial und in den Ergänzungsmaterialien vermittelten Strukturen der Mittelstufengrammatik der modernen Hochsprache vollständig erarbeitet und ihre Anwendung in praktischen Übungen gelernt. Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden außerdem passiv und aktiv kanji und Wortschatz des verwendeten Lehrwerks. Dieser umfasst neben den ca. 520 kanji-Zeichen und dem Basiswortschatz von ca. 1.460 Wörtern der Module J1 und J3 die neu vermittelten ca. 315 kanji und ca. 960 Einheiten des Mittelstufenswortschatzes, insgesamt also 815 kanji und 2020 lexikalische Einheiten.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventen des Moduls können einfache Texte zu alltäglichen und kulturwissenschaftlichen Themen verstehen sowie produzieren, einfache Sachtexte rezipieren und den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N3 bestehen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J3. Bei Nachweis von Vorkenntnissen in der japanischen Sprache kann die Teilnahmeverpflichtung nach erfolgtem Einstufungstest durch die Veranstaltungsleitung reduziert werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF, INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweise für J6.1, J6.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Klausur (90 Min.) sowie einer 10-min. mündlichen Gruppenprüfung.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J6.1. Lektüre und Grammatik	Übung	2	3			X					
	J6.2 Hörverständnis / Konversation	Übung	2	3			X					
	Modulprüfung		...	2								
	Summe		4	8								

<b>BA-ES-J7</b>	<b>Einführung in die Arbeitsgebiete und Forschungsschwerpunkte der literatur- und kultur-wissenschaftlichen Japanologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>					<b>4 SWS</b>				
	Introduction to Japanese Literary & Cultural Studies		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h								
<b>Inhalte</b>												
	Das Modul J7 führt in die an der Universität Frankfurt vertretenen Arbeitsgebiete und Forschungsschwerpunkte der literatur- und kulturwissenschaftlichen Japanologie ein und stellt die Verschränkung der sprachlichen und der fachlichen Ausbildung im Bereich Kultur & Literatur Japans dar. Ziel ist die Erweiterung und Vertiefung der in J2 erworbenen Kenntnisse in der ideengeschichtlichen, kultur- und literaturwissenschaftlichen Dimension. Zu diesem Zweck steht die Arbeit mit Sachtexten und literarischen Texten in der modernen japanischen Hochsprache auf Mittel- bis Oberstufenniveau im Vordergrund. Ausgehend davon erarbeiten sich die Studierenden einen Einblick in die Arbeitsgebiete der kulturwissenschaftlich arbeitenden Japanologie und aktuelle Forschungsfragen. Das Modul J7 bereitet die Studierenden auf die Ausarbeitung individueller japanologischer Studienprojekte in den Modulen J7 und J10 vor.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Lernziel des Moduls ist die Einübung einer wissenschaftlichen Arbeitsweise, die insbesondere das Systematisieren von Informationen, das Auswerten wissenschaftlicher Literatur, die Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen, das Anfertigen von wissenschaftlichen Texten sowie kommentierten Übersetzungen einschließt. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, sich in kritischem Denken zu üben und wissenschaftliche Methoden zu reflektieren und anzuwenden.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls J2 und J3											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF, INF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Modulbeauftragte</b>	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für J7.1-J7.2											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Japanisch											
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Wissenschaftliche Hausarbeit mit Übersetzungsteil im Umfang von max. acht Seiten in J7.1 oder J7.2											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J7.1 Einführung in den Themenschwerpunkt Kultur und Ideengeschichte	Seminar	2	4				X				
	J7.2 Einführung in den Themenschwerpunkt Literatur und Kultur	Seminar	2	4				X				
	Modulprüfung		...	2								
	Summe		4	10								

<b>BA-ES-J8</b>	<b>Literatur- und Ideenwelten I</b>	<b>Pflicht-modul</b>	<b>14 CP (insg.) = 420 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Japanese Literature & History of Ideas I		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 360 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>Das Modul J7 greift die Inhalte des Moduls J7 auf. Wiederum steht die Arbeit mit japanischsprachigem Textmaterial im Vordergrund. Die Studierenden entwickeln auf der Grundlage eines übergeordneten Themenschwerpunktes eigene japanologische Studienprojekte, deren Ziel die Vertiefung in individuell gewählten Themenfeldern und Fragestellungen ist. Das Modul legt die fachlichen Grundlagen für das Abschlussprojekt im Modul J10 und fördert die Auseinandersetzung mit japanischsprachigem Quellenmaterial. Das Modul baut die sprachlichen und fachlichen Kompetenzen kontinuierlich im Prozess der selbstverantwortlichen Projektarbeit auf. Das Lehrforschungsprojekt I wird von einer Lektüreübung begleitet, in der wissenschaftliche Texte aus dem Spektrum der Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften und Ideengeschichte gelesen werden.</p> <p>Der Unterricht kann in Blockform zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters stattfinden.</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>												
<p>Lernziel des Moduls ist die Einübung einer wissenschaftlichen Arbeitsweise, die insbesondere das Systematisieren von Informationen, das Auswerten wissenschaftlicher Literatur, die Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen, das Anfertigen von wissenschaftlichen Texten sowie kommentierten Übersetzungen einschließt. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, sich in kritischem Denken zu üben und wissenschaftliche Methoden zu reflektieren und anzuwenden.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Module J5, J6 und J7.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.									
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			für J8.1-J8.3									
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Wissenschaftliche Hausarbeit mit Übersetzungsteil im Umfang von max. 15 Seiten in J8.1 oder J8.2									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J8.1 Kultur- und Ideen-geschichte I	Seminar	2	4				X				
	J8.2 Literatur und Kultur I	Seminar	2	4				X				
	J8.3 Fachtexte	Übung	2	3								
	Modulprüfung			3				X				
	Summe		4	14								

BA-ES-J9	Modernes Japanisch IV	Pflicht- modul	10 CP (insg.) = 300 h		4 SWS								
	Modern Japanese IV		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h									
<b>Inhalte</b>													
<p>Das Modul »Modernes Japanisch IV« (J9) baut auf den Modulen J1, J3 und J6 auf und erweitert den dort vermittelten Sprachschatz (Mittelstufengrammatik, 815 kanji und 2020 lexikalische Einheiten).</p> <p>Das Lehrmaterial wird aus Zeitungsartikeln zu herausragenden Ereignissen der jüngeren japanischen Geschichte, kleineren literarischen Texten der japanischen Moderne sowie grundlegenden Fachtexten zur Literatur und Ideengeschichte Japans zusammengestellt.</p> <p>Der in den Modulen J1, J3 und J6 vermittelte Sprachschatz vermittelt die gehobene Grammatik des modernen Japanischen sowie neu 350 kanji und 3100 lexikalische Einheiten.</p>													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>													
Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Moduls beherrschen die gehobene Grammatik des modernen Japanischen sowie passiv und aktiv ca. 1165 kanji und ca. 6010 lexikalische Einheiten, können sich damit neue Zeitungsartikel, literarische Texte sowie Fachtexte selbständig erschließen, erste eigene Referate schriftlich und mündlich produzieren und den »Japanese Language Proficiency Test« (JLPT) der Stufe N2 bestehen.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
(1) Nachweis über das Bestehen der Abschlussprüfung des Moduls J6 oder ein durch einen Einstufungstest geführter Nachweis äquivalenter Kenntnisse sowie (2) erfolgreiche Teilnahme an J6.													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			HF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			/ Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>			für J9.1-J9.2										
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
			Klausur (90 Minuten)										
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
	J9.1 Lektüre		Übung	2	4				X				
	J9.2 Idiomatik		Übung	2	4				X				
	Modulprüfung				2								
	Summe			4	10								



BA-ES- J10	Angewandte Japanologie	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		- SWS
	Applied Japanese Studies		Kontakt- studium - SWS / - h	Selbststudium - h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das im Studium erworbene Wissen wird in die Praxis umgesetzt. Dies beinhaltet bei externer Ableistung ein Praktikum im Umfang von 180h bei einer kulturellen, wirtschaftlichen oder juristischen Organisation (z.B. japanische oder japanbezogene Firma oder Kultureinrichtung / Institution oder Kulturveranstaltung).</p> <p>Die Dauer des Praktikums beträgt ca. 4-5 Wochen und wird bei erfolgreichem Abschluss (positiv bewertetes Praktikumszeugnis) mit 5 CP angerechnet.</p> <p>Bei interner Ableistung beinhaltet die anwendungsorientierte Übung entweder eine Projektarbeit im Rahmen einer der angebotenen freiwilligen Arbeitsgruppen der Japanologie oder eine Tätigkeit als studentische Hilfskraft oder als Tutor/in oder ein Praktikum in der Asienbibliothek im Umfang von 180h (positiv bewertetes Praktikumszeugnis). Projektarbeit kann in besonderen Fällen auch die universitätsexterne (oder – interne) Gestaltung und Durchführung von Kultur- und anderen japanbezogenen Veranstaltungen bedeuten.</p> <p>Das Modul angewandte Japanologie kann als Teil eines mindestens 1semestrigen Studienaufenthalts in Japan abgeleistet werden.</p> <p>Das Modul schließt bei externer Ableistung mit einem Praktikumsbericht, bei interner Ableistung mit der schriftlichen Ausarbeitung der Projektarbeit bzw. dem Stundennachweis der Bibliotheksarbeit.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>					
Die Absolventinnen und Absolventen wenden die im Studium erworbenen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse in einer berufsbezogenen Umgebung bzw. einem japanischen Umfeld an und erweitern so ihre interkulturellen Kompetenzen und ihr Spektrum an Soft Skills.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Obligatorische Studienberatung					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		-			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			

<b>Teilnahmenachweise</b>	TN für J10											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Praktikum											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Japanisch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	90 minütige Klausur											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J10 Angewandte Japanologie	Praktikum		6					X			
	Summe			6								

<b>BA-ES-J11</b>	<b>Literatur- und Ideenwelten II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>14 CP (insg.) = 420 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Japanese Literature & History of Ideas II		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 360 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul J11 dient der Vertiefung des Wissens der in J7 und J8 eingeübten wissenschaftlichen Arbeitsweise der Japanologie und ihrer Anwendung auf ein selbst konzipiertes Studienprojekt. Das Studienprojekt wird aus der übergeordneten Themenstellung des Moduls gewählt. Im Mittelpunkt steht die Anfertigung einer umfangreichen, fachwissenschaftlich annotierten Übersetzungsarbeit aus dem Japanischen oder einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Die Auswahl des Gegenstandes sollte eigenständig erfolgen, aber gleichzeitig eine sinnvolle Ergänzung zu den Studienprojekten aus J7 und J8 darstellen. Im Regelfall betrifft sie einen für die Ausarbeitung des Projektes zentralen literarischen oder fachlichen Text. Das Modul wird im Wesentlichen im Selbststudium durchgeführt, jedoch durch Kontaktstunden alle 14 Tage oder in Blockform zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters begleitet.</p> <p>Das Lehrforschungsprojekt I wird von einer Lektüreübung begleitet, in der wissenschaftliche Texte aus dem Spektrum der Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften und Ideengeschichte gelesen werden.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele /</b>					
<p>Ziel ist eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende, semantisch, stilistisch und syntaktisch adäquate annotierte Übersetzung, bzw. wissenschaftliche Hausarbeit.</p> <p>Lernziel des Moduls ist die Einübung einer wissenschaftlichen Arbeitsweise, die insbesondere das Systematisieren von Informationen, das Auswerten wissenschaftlicher Literatur, die Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen, das Anfertigen von wissenschaftlichen Texten sowie kommentierten Übersetzungen einschließt. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, sich in kritischem Denken zu üben und wissenschaftliche Methoden zu reflektieren und anzuwenden.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Module J7 und J8.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Wintersemester statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			

<b>Teilnahmenachweise</b>	TN für J11.1-J11.3											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch/Japanisch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Wissenschaftliche Hausarbeit mit Übersetzungsteil im Umfang von max. 20 Seiten in J11.1 oder J11.2											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J11.1 Kultur- und Ideen-geschichte II	Seminar	2	4					X			
	J11.2 Literatur und Kultur II	Seminar	2	4					X			
	J11.3 Fachtexte	Übung	2	3					X			
	Modulprüfung			3					X			
	Summe		6	14								

<b>BA-ES-J12</b>	<b>BA Kolloquium: Literatur und Kultur Japans in Geschichte und Gegenwart</b>	<b>Pflicht- modul</b>	<b>4 CP (insg.) = 120 h</b>		<b>1 SWS</b>
	<b>BA Colloquium</b>		<b>Kontaktstudium 1 SWS / 15 h</b>	<b>Selbststudiu m 105 h</b>	
<b>Kompetenzziele</b>					
Das BA-Kolloquium bereitet mit Übungen und in wissenschaftlichen Gesprächen auf die Abschlussarbeit vor. Die Studierenden üben z.B. anhand von Entwürfen und Rezensionen intensiv wissenschaftliche Techniken der Themeneingrenzung, der Formulierung von Fragestellungen und Forschungsstandübersichten, des methodischen Zugangs und des formellen Instrumentariums. Die Teilnehmenden diskutieren Probleme und Lösungswege im Hinblick auf ihre Arbeitsvorhaben, um zu einer effizienten Durchführung der Abschlussarbeit zu gelangen. Das Kolloquium wird im Wesentlichen in selbstverantworteter Eigenarbeit durchgeführt. Es wird jedoch durch Kontaktstunden in Blockform zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Semesters begleitet oder als 14tägig stattfindende Veranstaltung angeboten.					
<b>Inhalte / Lernergebnisse /</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Thematische Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer der BA-Abschlussarbeit.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, ENF.			
<b>für andere Studiengänge</b>		Dr. Moritz Bälz			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Sommersemester statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte Modulbeauftragter</b>		/ Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski			
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als			
<b>Teilnahmenachweise</b>		für J12			
<b>Leistungsnachweise</b>		Präsentation und Abfassen eines Exposé			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kolloquium										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch/Japanisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Keine										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	J12 BA-Kolloquium	Kolloquium	1	4						X		
	Summe		1	4								

BA-ES-J11.2	<b>Einführung: Japanische Wirtschaft</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>6 CP =180 h</b>				<b>2 SWS</b>					
	Japanese Economy - Introduction		<b>Kontaktstudium 2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbst- studium 150 h</b>								
<b>Inhalte / Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Das Modul „Einführung: Japanische Wirtschaft“ gibt einen Einblick in grundlegende Fragen der japanischen Wirtschaft. Aufbauend auf gängigen ökonomischen Theorien und Modellen erhalten die Studenten zunächst einen Überblick über den historischen und wirtschaftspolitischen Kontext der japanischen Wirtschaft. In einem zweiten Teil der Vorlesung werden grundlegende institutionelle und prozessuale Fragen der Managementlehre in ihrer Anwendung auf japanische Unternehmen diskutiert. Im Vordergrund des komparativ angelegten Moduls steht der soziokulturelle und ökonomische Kontext in dem japanischen Unternehmen eingebettet sind und agieren. Die Veranstaltung findet als Vorlesung statt; bei Kleingruppen mit seminarähnlichem Charakter.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J3.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	HF.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet im Wintersemester statt.											
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Cornelia Storz											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	für die Lehrveranstaltung JR1.2.											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (90 Minuten)											
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	JR1.2 Grundlagen zum japanische Wirtschaft. (Basics of Japanese Economy)	Vorlesung	4	4			X					
	Modulprüfung			2								
	Summe		4	6								

BA-ES-J11.3	Freies Studium	Wahlpflichtmodul	6 CP = 180 h		4 SWS
	Free Study		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul können beliebige Lehrveranstaltungen anderer Fächer frei aus dem Angebot der Goethe-Universität gewählt werden. Zugang und Kreditpunktevergabe richten sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls. Das Modul kann bis zu zwei Mal (HF) mit unterschiedlichen Inhalten gewählt werden. Es wird empfohlen, die Auswahl der Lehrveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Studienberatung abzusprechen. Eine Modulprüfung oder Leistungsnachweis, die auch kumulativ sein können, ist in jedem Fall zu erbringen.</p> <p>Für die Absolvierung der gewählten Module kommt die Ordnung desjenigen Studiengangs zur Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden – je nach Fächerwahl – über das Studienfach Sprachwissenschaft hinausgehende Kenntnisse, die insbesondere Bewerbungskvorteile im Berufsleben bieten können.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Keine.</p> <p>Damit eine rechtskonforme Administrierbarkeit des gewählten Sprachkurses erfolgen kann, ist die Wahrnehmung einer entsprechenden Studienfachberatung verpflichtend. Das Ergebnis der Studienfachberatung ist schriftlich festzuhalten, von der oder dem Modulbeauftragten zu unterzeichnen und an das Prüfungsamt weiterzuleiten.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Michael Kinski			

<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	6								

### V.3 Module der Ergänzungsbereiche

#### V.3.1 Altorientalische Sprachen

Ao		Identisch mit...	CP	INF	ENF
Ao1	Akkadisch A	AKVO-BA-HF-M08	12	12	12
Ao2	Akkadisch B	AKVO-BA-HF-M10	12	12	12
Ao3	Akkadisch C	AKVO-BA-HF-M11	12	12	
Ao4	Altorientalische Zweitsprache	AKVO-BA-HF-M17.4	10		10
			10		10
Ao5	Systematik und Methodik	AKVO-BA-HF-M12	10		
Ao6.1	Praxis	AKVO-BA-HF-M16.1	12	12	
Ao6.2	Exkursionen A	AKVO-BA-HF-M16.2	12	12	
Ao6.3	Exkursionen B	AKVO-BA-HF-M16.3	12		

				60	54
--	--	--	--	----	----

**Der Schwerpunkt Altorientalische Sprachen kann nicht in Kombination mit dem Studiengang Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients im Hauptfach studiert werden.**

**Internes Nebenfach Altorientalische Sprachen**

Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ao 1 bis Ao 3 (36 CP) sowie zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich Ao6 im Umfang von 24 CP.

Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: Ao 1 bis Ao3.

**Externes Nebenfach Altorientalische Sprachen**

Im Externen Nebenfach sind zu absolvieren: die Pflichtmodule Ao 1 und Ao 2 (24 CP), sowie zweifach belegtes Modul Ao4 (20 CP) und Ao5; zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: Ao 1 und Ao2.



BA-ES- AoI	Akkadisch A	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS							
			Kontaktstudium	Selbststudium								
	Akkadian: Elementary Level 1		6 SWS / 90 h	270 h								
<b>Inhalte</b>												
	Das Ziel des Moduls ist der Erwerb solider Kenntnisse über das Akkadische in der „klassisch-babylonischen“ Ausprägung der Sprache des Kodex Hammurabi (18. Jh. v. Chr.) und des Systems der akkadischen Keilschrift in ihrer neuassyrischen Ausformung.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Im Vordergrund stehen Lese- sowie passive Sprachkompetenz. Die Absolventen haben die Fähigkeit, sich – ausgehend von den Sprachformen altbabylonischer Zeit – andere Sprachbereiche des Akkadischen zu erschließen. Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Fachsemesters.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Tutorium/Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (120min., Textbearbeitung).										
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M08</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1 2 3 4 5 6 7 8							
	Einführung in das Akkadische	Übung	4			X						
	Übungen zu „Einführung in das Akkadische“ sowie Einführung in die Keilschriftlektüre	Tutorium	2				X					
	Altorientalische Sprachen im Überblick oder Das Akkadische in seiner Überlieferung	Vorlesung						X				
	Summe		6	12								

<b>BA-ES-Ao2</b>	<b>Akkadisch B</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Akkadian: Elementary Level 2		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Die Lektüre akkadischer Texte, insbesondere (der sprachlich weniger anspruchsvollen) sog. Alltagstexte (Briefe, Urkunden) oder Herrscherinschriften, vermittelt erste Einblicke in die Vielfalt und das Interpretationspotential altorientalischer Texte für allgemeinere, bspw. historisch-chronologische, oder für spezifisch archäologische Fragestellungen (z.B. Bauwesen, Handel, Handwerk, Stratifizierung der Gesellschaft).				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die/der Studierende erkennt die Relevanz der Schriftquellen für ein tieferes Verständnis der altorientalischen Kulturen und erwirbt die Fähigkeit, sich weitere Texte bzw. Themenbereiche eigenständig zu erschließen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Abschluss des Moduls BA-ES-Ao1.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Sommersemester			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine			
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben; Kurzreferate (mit Handouts).			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar/Seminar/Vorlesung			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus: Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung</b>		Referat, mündlich (mit Handout) und schriftliche Ausarbeitung; alternativ kann eine Hausarbeit vereinbart werden.											
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M10</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	Akkadische Lektüre I	Proseminar/Seminar						X					
	Akkadische Lektüre II	Proseminar/Seminar							X				
	(Forschungs)Geschichte/Geisteskultur	Vorlesung							X				
	Summe		6	12									

<b>BA-ES- Ao3</b>	<b>Akkadisch C</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Akkadian: Elementary Level 3		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Die Lektüre sprachlich anspruchsvollerer akkadischer Texte – bspw. solcher der Traditionsliteratur zu Themenbereichen wie Divination, Literatur, Magie und Religion – trägt zum tieferen Verständnis grundsätzlicher Dispositionen altorientalischer Kultur(en) bei (z.B. Götterglaube, Private Frömmigkeit, Todes- und Jenseitsvorstellungen), die teilweise auch eine unmittelbare Relevanz für archäologische Fragestellungen haben (z.B. Grabanlagen, Kapellen und Tempel).					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die/der Studierende erlangt die Fähigkeit, sich komplexere Phänomene bzw. Kulturelemente altorientalischen Lebens auf der Basis der Schriftquellen selbständig zu erschließen und diese auch für das tiefere Verständnis im engeren Sinne archäologischer Fragestellungen nutzbar zu machen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Abschluss des Moduls BA-ES- Ao3.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.		
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			PD Dr. Thomas Richter		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben; Kurzreferate (mit Handouts).		

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar/Seminar/Vorlesung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus: Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung</b>		Referat, mündlich (mit Handout) und schriftliche Ausarbeitung; alternativ kann eine Hausarbeit vereinbart werden.										
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M11</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Akkadische Lektüre III	Proseminar/Seminar								X		
	Akkadische Lektüre IV	Proseminar/Seminar									X	
	(Forschungs)Geschichte/Geisteskultur	Vorlesung									X	
	Summe		6	12								

<b>BA-ES- Ao4</b>	<b>Altorientalische Zweitsprache</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>				<b>6 SWS</b>					
	Second Ancient Oriental Language		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Das Ziel des Moduls ist der Erwerb solider Kenntnisse einer, neben dem Akkadischen, zweiten altorientalischen (Keilschrift) Sprache in einer „klassischen“ Ausprägung. In Frage kommen dafür vor allem das Sumerische (Sprache des Gudea von Lagaš und der Inschriften der III. Dynastie von Ur), Hurritische (Mittani-Hurritisch), Urartäische (Königsinschriften), Elamische („Royal Achaemenid Elamite“) und Ugaritische (Mythen/Epen). Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel. Das Modul ist im Externen Nebenfach zwei Mal zu belegen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Im Vordergrund steht passive Sprachkompetenz. Die Absolventen haben die Fähigkeit, sich – ausgehend von den in der Übung dargestellten Sprachformen und Sprachnormen – andere Überlieferungen zu erschließen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Abschluss des Moduls BA-ES_Ao3											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Kurzreferate (mit Handouts)										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Proseminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Mündliche Prüfung (30min.)										
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M17.4</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Einführung in eine Zweitsprache	Übung						X				
	Lektüre in einer Zweitsprache	Proseminar						X				
	Summe		6	10								

<b>BA-ES-Ao5</b>	<b>Systematik und Methodik</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Systematics and Methods		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Die im Verlauf des bisherigen Studiums erworbenen Kenntnisse zur materiellen Kultur sowie zur (sozio)kulturellen und historischen Entwicklung des Alten Orients sollen im Hinblick auf Fragestellungen zu Ikonographie, Religion und Magie, Wirtschaft und Handel, Recht usw. nutzbar gemacht werden; hinzu kommen Aspekte der Landschafts- und Siedlungsarchäologie. Dies erfolgt auf der Grundlage einer synchronen und/oder diachronen Betrachtung archäologischer Fundorte, Fund- und Objektgruppen. Die inschriftliche Überlieferung wird ggf. berücksichtigt.</p> <p>Das Bachelor-Kolloquium findet einleitend oder begleitend zur Bachelor-Arbeit statt. Der Vortrag über diese Arbeit (Studiennachweis) dient als Leistungskontrolle insbesondere hinsichtlich der systematisch-methodischen Ansätze.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die/der Studierende kann komplexe Fragestellungen, die sich aus unterschiedlichen Fund- oder Objektgruppen der altorientalischen Kulturen ergeben, behandeln und eigene, wissenschaftlich fundierte Interpretationsansätze aufzeigen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Abschluss von Modulen BA-ES_Ao1 bis Ao 4					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine			
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung. Referat, mündlich (mit Handout) und schriftliche Ausarbeitung; alternativ kann eine Hausarbeit vereinbart werden			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Proseminar/Seminar			

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus: Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung</b>		Referat, mündlich (mit Handout) und schriftliche Ausarbeitung im Mindestumfang von ca. 30000 Zeichen (ohne Leerzeichen, entspricht ca. 15 Seiten [gerechnet ohne Abbildungen, Abbildung und Literaturverzeichnis]) in derjenigen Veranstaltung, in der kein Studiennachweis erbracht wird. Wird stattdessen eine Hausarbeit vereinbart (ohne mündlichen Vortrag), beträgt der Mindestumfang ca. 40000 Zeichen. Abgabe bis spätestens drei Wochen nach Ende der Vorlesungszeit.										
<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M12</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Systematische und methodische Ansätze I		Proseminar/Seminar									X	
Systematische und methodische Ansätze II		Proseminar/Seminar										X
Summe			6	10								

<b>BA-ES-Ao6.1</b>	<b>Praxis</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Practice		<b>Kontaktstudium</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h	
<b>Inhalte</b>					
Die Arbeit in wissenschaftlichen Sammlungen und Museen ist eines der Berufsfelder der Vorderasiatischen Archäologie in Deutschland und weltweit, so dass die Absolvierung eines entsprechenden Praktikums als berufsvorbereitend gelten kann.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Die/der Studierende erhält einen Einblick in die verschiedenen Aufgaben archäologischer Sammlungen und (forschender) Museen, bspw. Archivierung und Katalogisierung, bestandssichernde Maßnahmen (Restauration), Publikationsvorbereitung und Publikation, Öffentlichkeitsarbeit. Die Tätigkeit kann vergütet sein und in mehreren Abschnitten erfolgen.  In Absprache mit und unter vorheriger Genehmigung durch die/den Akademische/n Leiter/in und die/den Modulbeauftragte/n können auch andere Tätigkeiten anerkannt werden (z.B. bei Verlagen, Medien, humanitären Organisationen o. dgl.).					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Studienfachberatung zu Beginn des 1. Fachsemesters.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.		



<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In den vorlesungsfreien Zeiten.											
<b>Dauer des Moduls</b>	Mindestens ca. 6 Wochen (Sollwert 220-240h).											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	PD Dr. Thomas Richter											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Praktikum											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>	Anfertigung eines Tätigkeitsberichts (ca. 15000 Zeichen [ohne Leerzeichen, entspricht ca. 8 Seiten]), Abgabe spätestens 2 Monate nach Abschluss des Praktikums.											
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M16.1</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Praktikum	Praktikum										
	Summe		6 Wo.	12								

<b>BA-ES-Ao6.2</b>	<b>Exkursionen A</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>6 SWS</b>
	Field Trips A		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Im Mittelpunkt steht der Besuch aktueller oder rezenter Ausgrabungs- und sonstiger Forschungsprojekte sowie von Museen in Ländern des Vorderen Orients (z.B. Länder der Arabische Halbinsel, Irak, Iran, Jordanien, Pakistan, Syrien, Türkei, Zypern), ggf. auch Ägyptens oder Zentralasiens. – Bei längerer Dauer der Orientexkursion kann die Teilnahme an „Eintagesexkursion Ausstellung“ erlassen werden.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Die/der Studierende hat die Fähigkeit, die Existenz und die Nutzung von Ressourcen (z.B. Verfügbarkeit von Wasser und Weideland) als Elemente siedlungsgeographischer und topographischer Muster (z.B. Architektur und Stadtanlage, Verkehrswege) zu erkennen. – Der Ausstellungsbesuch dient insbesondere dem Kennenlernen von Funden, aber auch der Präsentations- sowie ggf. Archivierungspraktiken.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Fachsemesters.				

<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Unregelmäßig											
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	PD Dr. Thomas Richter											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine											
<b>Leistungsnachweise</b>	Vor- und Nachbereitung. Referat, mündlich (mit Handout) in Übung oder (Pro)Seminar.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Exkursion/ Proseminar/Seminar/Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus: Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung</b>	Führung der Exkursionsgruppe über einen Fundort oder ggf. in einem Museum.											
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M16.2</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Eintagesexkursion Ausstellung	Exkursion										
	Vorbereitung einer Orientexkursion	Übung oder Proseminar/Seminar										
	Orientexkursion (mindestens 12 Tage)	Exkursion										
	Summe		6	12								

BA-ES- Ao6.3	Exkursionen B	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h	
	Field Trips B				
<b>Inhalte</b>					
	<p>Ausstellungen und Museumssammlungen bieten die Möglichkeit, Objekte der materiellen Kultur in Querschnitten kennen zu lernen, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen kaum jemals zusammen betrachtet werden können. Darüber hinaus ist die Arbeit in Museen eines der Berufsbilder der Vorderasiatischen Archäologie. Der Besuch von Ausstellungen und Museumssammlungen dient in erster Linie dem Kennenlernen der Objekte selbst, aber auch der Präsentations- und Archivierungspraktiken. Die Gründe für die jeweils getroffene Auswahl an Ausstellungsobjekten werden, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher und/oder didaktischer Konzepte, ermittelt. – Die Museumsexkursion wird voraussichtlich in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Die/der Studierende erlangt die Fähigkeit, den Umgang mit Originalobjekten der materiellen Kultur kritisch zu hinterfragen und Leitlinien der jeweiligen Konzepte kennenzulernen und unter eigenen Gesichtspunkten neu zu bewerten.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	<p>Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.</p>				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Permanent		
<b>Dauer des Moduls</b>			5 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			PD Dr. Thomas Richter		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			Vor- und Nachbereitung. Referat, mündlich (mit Handout) in Übung oder (Pro)Seminar.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung oder Proseminar/Seminar/		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Führung der Exkursionsgruppe in einem Museum.										
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M16.3</i>	LV-Form	SW S	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Eintagesexkursion Ausstellung I	Exkursion										
	Eintagesexkursion Ausstellung II	Exkursion										
	Eintagesexkursion Ausstellung III	Exkursion										
	Eintagesexkursion Ausstellung IV	Exkursion										
	Vorbereitung einer Museumsexkursion	Übung oder Proseminar/Seminar										
	Museumsexkursion (ca. 6 Tage)	Exkursion										
Summe			6	12								

### V.3.2 Klassische Sprach- und Kulturwissenschaft

	<b>Module</b>	<b>INF (CP)</b>
KS 1	Sprachausbildung Latein	12
KS 2	Sprachausbildung Griechisch	12
KS 3	Selbstständiges Übersetzen I – Latein	12
KS 4	Selbstständiges Übersetzen I – Griechisch	12
KS5.1	Selbstständiges Übersetzen II - Griechisch	12
KS5.2	Selbstständiges Übersetzen II – Latein	12
Gesamt		60

#### **Internes Nebenfach Klassische Sprach- und Kulturwissenschaft**

Zu absolvieren sind im Internen Nebenfach die Pflichtmodule KS 1 bis KS 4 (insgesamt 48 CP) sowie eines der Importmodule KS5.1 und KS5.2 (12 CP).

Das Studium vermittelt den Studierenden auf der Grundlage einer soliden, durch Sprachreflexion bestimmten Ausbildung in den Sprachen des Klassischen Altertums, dem Lateinischen und dem Griechischen, Basiswissen in den an diesen Sprachen entwickelten Methoden und Arbeitstechniken der Klassischen Philologie sowie wissenschaftlich fundierte Grundkenntnisse der literarischen Traditionen, die sich im Lateinischen und Griechischen ausgebildet und exemplarisch auf spätere europäische Literaturen gewirkt haben.

Wünschenswerte, jedoch nicht nachzuweisende Voraussetzung ist die Kenntnis mindestens einer neben dem Englischen für das Fach wichtigen modernen Fremdsprache (Französisch, Italienisch).

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: KS 1, KS 2, KS 3, KS 4 und KS 5.1 bzw. KS5.2.

**Der Ergänzungsbereich Klassische Sprach- und Kulturwissenschaft kann nur als Internes Nebenfach studiert werden.**

<b>BA-ES- KS1</b>	<b>Sprachausbildung Latein</b>	<b>Pflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>								
	Language Training – Latin		<b>Kontakt- studium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>									
<b>Inhalte</b>													
Das Modul dient dem Erwerb grundlegender grammatischer Kompetenzen in der lateinischen Sprache. Die Studierenden erlernen die für den passiven Sprachgebrauch notwendigen Kenntnisse der Syntax, Morphologie, Lexik und Semantik der lateinischen Sprache und werden durch wiederholte Übungen mit dem System dieser Sprache vertraut gemacht.													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
Ziel des Moduls sind die Vermittlung von Struktur und Bedeutung der Sprache sowie die Erlangung einer elementaren Lesefähigkeit im Lateinischen. Sofern Vorkenntnisse im Umfang des Latinums nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
Keine													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>													
Keine													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5, IS8, BS7 und CS8.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Lorenz Rumpf										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Teilnahmenachweis für die Lehrveranstaltungen KS1.1 und KS1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>			Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>			Klausur (3-stdg.) und mündliche Prüfung (15 Min.). Gewichtung: 2/3 schriftlich, 1/3 mündlich										
<i>Die Kurse sind mit den Elementarkursen aus dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Klassischen Philologie identisch.</i>			<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>							
						1	2	3	4	5	6	7	8
KS1.1 Latein für Anfänger			Kurs	4	6	X							
KS1.2 Latein für Fortgeschrittene			Kurs	4	6		X						
Modulprüfung					...								
Summe				8	12								

<b>BA-ES- KS2</b>	<b>Sprachausbildung Griechisch</b>	<b>Pflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>					<b>8 SWS</b>							
	Language Training - Greek		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbststudium</b>											
			<b>8 SWS / 120 h</b>	<b>240 h</b>											
<b>Inhalte</b>															
Das Modul dient dem Erwerb grundlegender grammatischer Kompetenzen in der griechischen Sprache. Die Studierenden erlernen die für den passiven Sprachgebrauch notwendigen Kenntnisse der Syntax, Morphologie, Lexik und Semantik der griechischen Sprache und werden durch wiederholte Übungen mit dem System dieser Sprache vertraut gemacht.															
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>															
Ziel des Moduls sind die Vermittlung von Struktur und Bedeutung der Sprache sowie die Erlangung einer elementaren Lesefähigkeit im Griechischen. Sofern Vorkenntnisse im Umfang des Graecums nachgewiesen werden, kann die Teilnahmepflicht an den Kursen reduziert werden; dies gilt jedoch nicht für die Modulabschlussprüfung.															
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>															
Keine															
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>															
Keine															
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				INF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS5, IS8, BS7 und CS8.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>				2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Prof. Dr. Lorenz Rumpf											
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>				ggf. als											
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweis für die Lehrveranstaltungen KS2.1 und KS2.2											
<b>Leistungsnachweise</b>				Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Kurs											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>				Klausur (3-stdg.) und mündliche Prüfung (15 Min.). Gewichtung: 2/3 schriftlich, 1/3 mündlich											
<i>Die Kurse sind mit den Elementarkursen aus dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Klassischen Philologie identisch.</i>				LV-Form	SWS	CP	Semester								
							1	2	3	4	5	6	7	8	
KS 2.1 Kurs: Griechisch für Anfänger				Kurs	4	6	X								
KS 2.2 Kurs: Griechisch für Fortgeschrittene				Kurs	4	6		X							
Modulprüfung						...									
Summe					8	12									

<b>BA-ES- KS3</b>	<b>Selbstständiges Übersetzen I – Latein</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>					<b>4 SWS</b>			
	Translating Independently I – Latin		<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>300 h</b>							
<b>Inhalte</b>											
	Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der lateinischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang).										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
	Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
	Keine										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
	keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.								
<b>Dauer des Moduls</b>			Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Lorenz Rumpf								
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>			Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.								
<b>Leistungsnachweise</b>			Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.								
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Die Studierenden werden durch den/die Tutor/-in und regelmäßige Sprechstundentermine bei dem/-r Übungsleiter/-in individuell betreut.								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>			Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.								
<i>Zugeordnete Veranstaltungen werden übernommen aus dem Modul VI / Übersetzen I (Selbstständiges Übersetzen I) 12 CP aus dem Bachelorstudiengang Lateinische Philologie</i>				<b>Semester</b>							
	<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
KS3 Selbstständiges Übersetzen	Kurs	4	12			X					
Modulprüfung			...								
Summe		4	12								



<b>BA-ES- KS4</b>	<b>Selbstständiges Übersetzen I - Griechisch</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 300 h</b>				<b>4 SWS</b>							
	Translation Practice - Greek		<b>Kontakt- studium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h										
<b>Inhalte</b>														
Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der griechischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang).														
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>														
Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft.														
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>														
Keine														
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>														
Keine														
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.												
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.												
<b>Modulbeauftragte Modulbeauftragter</b>		/ Prof. Dr. Lorenz Rumpf												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>														
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.												
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.												
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Die Studierenden werden durch den/die Tutor/-in und regelmäßige Sprechstundentermine bei dem/-r Übungsleiter/-in individuell betreut.												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch												
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.												
<i>Zugeordnete Veranstaltungen werden übernommen dem Modul VI / Übersetzen I (Selbstständiges Übersetzen I) 12 CP aus dem Bachelorstudiengang Griechische Philologie.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester									
KS4 Selbstständiges Übersetzen		Kurs	4	12	1	2	3	4	5	6	7	8		
Modulprüfung				...										
Summe			4	12										

<b>BA-ES- KS5.1</b>	<b>Selbstständiges Übersetzen II - Griechisch</b>	<b>Wahlpflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Translating Independently  II - Greek		<b>Kontakt- studium</b>  <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b>  <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke  und Autoren der griechischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang).				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-KS4.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INF. Gesamtnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				
<b>Dauer des Moduls</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Lorenz Rumpf				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				

<b>Lehr- / Lernformen</b>	Kurs / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (90 Min.)										
<i>Zugeordnete Veranstaltungen werden übernommen dem Modul XV / Übersetzen II aus dem Bachelorstudiengang Griechische Philologie.</i>	LV- Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	Kurs									
	Modulprüfung			...							
Summe		4	12								

<b>BA-ES- KS5.2</b>	<b>Selbstständiges Übersetzen II - Latein</b>	<b>Wahl- pflicht- modul</b>	<b>12 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>4 SWS</b>
	Translation Practice – Latin II		<b>Kontakt- studium</b>	<b>Selbst- studium</b>	
			<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der lateinischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang).				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-ES-KS3.				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INF. Gesamtnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				
<b>Dauer des Moduls</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Lorenz Rumpf				
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>	<b>ggf.</b>	<b>als</b>			
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.				

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)										
	<i>Zugeordnete Veranstaltungen werden übernommen dem Modul XV / Übersetzen II Bachelorstudiengang Lateinischen Philologie.</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	Kurs										
	Modulprüfung			...								
	Summe		4	12								

### V.3.3 Semitische Sprachen

	<b>Modulcluster Akkadisch-Hebräisch</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
SE2 (Ao1)	Akkadisch A	12	12
SE3 (Ao4)	Ao Zweitsprache	10	10
SE4 (Ju2.)	Hebraicum	20	20
SE5 (Ju3)	Neuhebräisch	6	-
SE 1	Einführung in die Semitischen Sprachen	12	12
		60	54

	<b>Modulcluster Hebräisch-Arabisch</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
SE4 (Ju2.)	Hebraicum	20	20
SE6. (BA Ist 1-1)	Arabisch I	10	-
SE5 (Ju3)	Neuhebräisch	-	6
SE7. (BA Ist 2-1)	Arabisch II	10	10
SE8. (BA Ist 3-1)	Arabisch III	8	8
SE 1	Einführung in die Semitischen Sprachen	12	12
		60	54

	<b>Modulcluster Arabisch-Akkadisch</b>	<b>INF</b>	<b>ENF</b>
SE6. (BA Ist 1-1)	Arabisch I	10	10
SE7. (BA Ist 2-1)	Arabisch II	10	10
SE8. (BA Ist 3-1)	Arabisch III	8	-
SE 1	Einführung in die Semitischen Sprachen	12	12
SE2 (Ao1)	Akkadisch A	12	12
SE3 (Ao4)	Ao Zweitsprache	10	10
		60	54

**Modulcluster I darf nicht in Kombination mit AKVO und Judaistik studiert werden.**

**Modulcluster II darf nicht in Kombination mit Judaistik studiert werden.**

**Modulcluster III darf nicht in Kombination mit AKVO studiert werden.**

**Internes Nebenfach Semitische Sprachen**

Im Internen Nebenfach ist eines der drei Modulcluster (INF) zu belegen (insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant sind die folgenden Module: SE 1, SE 2, SE 3, SE 4, SE 5, SE 6, SE 7, SE 8

**Externes Nebenfach Semitische Sprachen**

Im Externen Nebenfach ist eines der drei Modulcluster (ENF) zu belegen (insgesamt 54 CP); zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: SE 1, SE 2, SE 3, SE 4, SE 5, SE 6, SE 7

<b>BA-ES-SE1</b>	<b>Einführung in die Semitischen Sprachen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>8 SWS</b>
	Introduction to Semitic Languages		<b>Kontaktstudium</b> <b>8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>240 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	<p>In dem Modul werden die Grundlagen der vergleichenden Sprachwissenschaft der semitischen Sprachen vermittelt. Es beginnt mit einer Übersicht über die semitischen Völker und Sprachen, die auf die unterschiedliche Bezeugungstiefe und die Relevanz für den semitischen Sprachvergleich eingeht. In einer zweiten Vorlesung werden die wesentlichen Elemente der semitischen Sprachwissenschaft dargestellt. Hieran schließt sich eine dritte Vorlesung an, in der Fragen der semitischen Sprachwissenschaft aus der Perspektive der wichtigsten Einzelsprachen (Arabisch, Hebräisch) diskutiert werden. Das Modul wird durch eine Übung ergänzt, die die Teilnehmer/innen auf die Modulabschlussprüfung vorbereitet.</p>				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der vergleichenden Sprachwissenschaft der semitischen Sprachen. Nach Abschluss aller Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente der semitischen Sprachwissenschaft zu erfassen. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene Wissenschaftliche Analysen durchzuführen.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INE, ENF. Gesamnotenrelevant. Verwendbar für VS2 und VS4.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.				
<b>Dauer des Moduls</b>	3 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Dr. Daniel Birnstiel				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis für 1.4				
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung / Tutorium				



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch												
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (3-std.)												
		LV-Form	SWS	CP	Semester									
					1	2	3	4	5	6	7	8		
	SE 1.1. Die semitischen Völker und Sprachen (Semitic Peoples and Languages)	Vorlesung	2	3	X									
	SE 1.2. Semitische Sprachwissenschaft I (Allgemein) (Semitic Linguistics I (General Course))	Vorlesung	2	3		X								
	SE 1.3. Semitische Sprachwissenschaft II (Spezialisierung: <i>Arabisch, Hebräisch</i> etc.) (Semitic Linguistics II (Consolidation: Arabic and Hebrew))	Vorlesung	2	3			X							
	SE 1.4. Semitische Sprachwissenschaft	Übung / Tutorium	2	3			X							
	Modulprüfung													
	Summe		4	12										

BA-ES-SE2	Akkadisch A	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS								
			Kontaktstudium	Selbststudium									
	Akkadian: Elementary Level 1		6 SWS / 90 h	270 h									
<b>Inhalte</b>													
	Das Ziel des Moduls ist der Erwerb solider Kenntnisse über das Akkadische in der „klassisch-babylonischen“ Ausprägung der Sprache des Kodex Hammurabi (18. Jh. v. Chr.) und des Systems der akkadischen Keilschrift in ihrer neuassyrischen Ausformung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>													
	Im Vordergrund stehen Lese- sowie passive Sprachkompetenz. Die Absolventen haben die Fähigkeit, sich – ausgehend von den Sprachformen altbabylonischer Zeit – andere Sprachbereiche des Akkadischen zu erschließen. Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>													
	Studienfachberatung zu Beginn des 1. Fachsemesters.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09.											
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.											
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester											
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter											
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>													
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine											
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung/Tutorium/Vorlesung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (120min., Textbearbeitung).											
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M08</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester								
					1 2 3 4 5 6 7 8								
	Einführung in das Akkadische	Übung	4			X							
	Übungen zu „Einführung in das Akkadische“ sowie Einführung in die Keilschriftlektüre	Tutorium	2				X						
	Altorientalische Sprachen im Überblick oder Das Akkadische in seiner Überlieferung	Vorlesung						X					
	Summe		6	12									

<b>BA-ES-SE3</b>	Altorientalische Zweitsprache	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>6 SWS</b>							
	Second Ancient Oriental Language		<b>Kontaktstudium</b> <b>6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>210 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
	Das Ziel des Moduls ist der Erwerb solider Kenntnisse einer, neben dem Akkadischen, zweiten altorientalischen (Keilschrift)Sprache in einer „klassischen“ Ausprägung. In Frage kommen dafür vor allem das Sumerische (Sprache des Gudea von Lagaš und der Inschriften der III. Dynastie von Ur), Hurritische (Mittani-Hurritisch), Ugartäische (Königsinschriften), Elamische („Royal Achaemenid Elamite“) und Ugaritische (Mythen/Epen). Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Im Vordergrund steht passive Sprachkompetenz. Die Absolventen haben die Fähigkeit, sich – ausgehend von den in der Übung dargestellten Sprachformen und Sprachnormen – andere Überlieferungen zu erschließen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Abschluss des Moduls BA-ES_Ao3.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09.										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester.										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		PD Dr. Thomas Richter										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>		Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Kurzreferate (mit Handouts).										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Mündliche Prüfung (30min.).										
	<i>Identisch mit AKVO-BA-HF-M17.4</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.											
	Summe			6	10							

BA-ES-SE4	Hebraicum	Pflichtmodul	20 CP (insg.) = 600 h		13 SWS							
			Kontakt- studium 13 SWS / 195 h	Selbststudium 405 h								
<b>Inhalte</b>												
Dieses Modul vermittelt die Grundlagen der biblisch-hebräischen und neuhebräischen Sprache. Der Kurs besteht aus der Basisgrammatik des Neuhebräischen und darauf aufbauenden unvokalisierten Leseübungen. Versetzt parallel dazu gibt es eine biblisch-hebräische Komponente, in der einfache, narrative Bibeltexte sowohl in der früheren unvokalisierten Form, die in der klassisch-rabbinischen Literatur Verwendung findet, als auch in der späteren vokalisierten Form, die z.B. die Basis der mittelalterlichen jüdischen Bibelauslegung bildet. Die Studierenden sollen mit der Benutzung hebräischer Grammatiken und Wörterbücher vertraut gemacht werden, um mit deren Hilfe Lektüre und Übersetzung einfacher hebräischer Texte aus beiden Sprachstufen zu bewältigen. In der Grammatik werden vor allem Phonologie und Morphologie, weniger aber die Syntax, behandelt. Eine aktive Verwendung der neuhebräischen Sprache soll den Studierenden dabei helfen, sich Vokabular und Grammatik besser einzuprägen. Lehrmaterial, eine Online Grammatik, Hörverständnis- und Grammatikübungen sind über einen OLAT-Kurs zugänglich.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden lernen die Grundlagen der hebräischen Sprache kennen, sind imstande, v.a. Verbformen zu analysieren. Sie lernen mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und können damit einfache hebräische Texte übersetzen. Zudem üben sie die neuhebräische Sprache aktiv durch erste Formulierungsversuche von selbst konstruierten einfachen hebräischen Sätzen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Wintersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		/ Dr. Annelies Kuyt										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf.</b> <b>als</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für Ju2.1, Ju2.2 und Ju2.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Klausur (90 Min.) bei Ju2.1										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (240 Min.) und mündliche Prüfung (30 Min.)										
<i>Identisch mit Modul Ju-B2 im Bachelorstudiengang Judaistik</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Ju2.1 Kurs: Hebräisch I (Hebrew I)		Übung	6	8	X							
Ju2.2 Kurs: Hebräisch II (Hebrew II)		Übung	6	11		X						
Ju2.3 Hebräische Sprachpraxis (Hebrew Language Practice)		Übung	1	1		X						
Summe			13	20								

BA-ES-SE5	Neuhebräisch	Pflichtmodul	6 CP (insg.) =180 h		4 SWS					
			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h						
<b>Inhalte</b>										
Die in Ju2 erworbenen Kenntnisse der neuhebräischen Sprache sollen auf mittelschwere Texte (Israelische Zeitungen und Wissenschaftliche Sekundärliteratur) erweitert werden. Anhand der Texte wird die Syntax eingehend behandelt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden beschäftigen sich eingehender mit der neuhebräischen Grammatik und sind imstande, auch syntaktisch anspruchsvollere hebräische Texte selbständig zu übersetzen und zu analysieren. Dabei festigt sich der Umgang mit den Hilfsmitteln.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.								
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Annelies Kuyt								
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.								
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>		Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.								
<i>Identisch mit dem Modul Ju3 im Schwerpunkt Sprachen und Kulturen des Judentums</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Es gelten die Vorgaben des Importmoduls.		Übung								
Summe			4	6						

BA-ES-SE6	Arabisch I	Pflichtmodul	10 CP (insg.) =300 h		4 SWS
			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h	
<b>Inhalte</b>					
Einführung in die arabische Sprache.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Vertrautheit mit arabischer Schrift und Aussprache sowie Grundzüge der arabischen Morphologie und Morphosyntax.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul findet im Wintersemester statt.		
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Dr. Daniel Birnstiel		
<b>Studiennachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium.		
<b>Leistungsnachweise</b>			Tests in Kurs (1–2) und Tutorium (3–5).		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kurs/Tutorium		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)								
	<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 1-1 im Studiengang BA Islamische Studien.</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Arabisch I	Kurs			X					
	Arabisch I	Tutorium			X					
	Summe		4	10						

BA-ES-SE7	Arabisch II	Pflichtmodul	10 CP (insg.) =300 h			4 SWS				
			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h						
<b>Inhalte</b>										
Aufbaukurs Arabisch.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Kenntnis der wesentlichen grammatischen Phänomene des klassischen Arabisch und Erlernen des für die Lektüre von einfachen Texten unverzichtbaren Grundwortschatzes. Vertrautheit mit der arabischen Grammatik und ihrer Anwendung bei der Lektüre einfacher Texte.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Abschluss des Sprachmoduls BA-ES-SE6.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Wintersemester statt.								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birnstiel								
<b>Studiennachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium.								
<b>Leistungsnachweise</b>		Tests in Kurs (1–2) und Tutorium (3–5).								
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs/Tutorium								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)								
<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 1-2 im Studiengang BA Islamische Studien.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Arabisch II		Kurs				X				
Arabisch II		Tutorium				X				
Summe			4	10						



<b>BA-ES-SE8</b>	<b>Arabisch III</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) =240 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontakt- studium</b> <b>4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
	Vertiefungskurs Arabisch.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Vertiefung der Kenntnisse der arabischen Grammatik unter Berücksichtigung der arabischen Grammatiktradition sowie die Erweiterung des Grundwortschatzes zur flüssigen Lektüre auch mittelschwerer Texte.  Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse bei der Lektüre von mittelschweren Texten selbständig einzusetzen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Abschluss des Sprachmoduls BA-ES-SE7.				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet im Wintersemester statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Daniel Birnstiel			
<b>Studiennachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium.			
<b>Leistungsnachweise</b>		Tests in Kurs (1–2) und Tutorium (3–5).			

<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs/Tutorium								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Modulabschlussprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>bestehend aus:</b>		Klausur (90 Min.)								
	<i>Identisch mit dem Modul BA Ist 1-3 im Studiengang BA Islamische Studien.</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Arabisch III	Kurs					X			
	Arabisch III	Tutorium					X			
	Summe		4	8						

### V.3.4 Englische Sprachwissenschaft

		INF	ENF
En1	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft	12	12
En2	Survey of English Grammar	6	6
En3	Syntax	6	6
En4	Semantik	12	12
En5	Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft	12	6
En6	Selbständige Lektüre	6	6
Gesamt		60	54

#### **Internes Nebenfach Englische Sprachwissenschaft**

Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren Module von En1 bis En6.

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: von En1 bis En6.

#### **Externes Nebenfach Englische Sprachwissenschaft**

Im Externen Nebenfach sind zu absolvieren Module von En1 bis En6, wobei das Modul En5 nur im Umfang von 6CP zu absolvieren ist; zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant sind folgende Module: von En1 bis En6.

BA-ES- En1	Grundlagen der Englischen Sprachwissen- schaft	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS
	Basics of English Linguistics		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul macht die Studierenden auf der Basis von englischen Sprachdaten mit den Grundbegriffen der Sprachwissenschaft und den Grundlagen der modernen Grammatiktheorie vertraut. Ziel ist es, den Studierenden ein Verständnis für die Teilgebiete der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik und historische Sprachwissenschaft) sowie ihrer jeweils spezifischen Fragestellungen, Fachbegriffe und Methoden der Sprachanalyse zu vermitteln.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine Übersicht über die moderne Sprachwissenschaft und ihre Teilgebiete. Sie kennen typische Fragestellungen und exemplarische Methoden jedes Teilgebiets und können identifizieren, welche Aspekte des Englischen in welchen Teilgebieten analysiert werden. Zusätzlich beherrschen sie die grundlegenden Fachbegriffe und Analysemethoden der GegenwartsSprachwissenschaft und können sie auf englische Sprachdaten anwenden.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Beide Veranstaltungen sind erfolgreich zu besuchen, wobei die Teilnahme an Englische Sprachwissenschaft II den erfolgreichen Besuch von Englische Sprachwissenschaft I voraussetzt.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Das Modul ist zweisemestrig und kann im 1. oder 2. Fachsemester begonnen werden.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF, INF. Gesamtnotenrelevant. Verwendbar für VS2 und VS4.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Übungsblätter			

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 12 Seiten) oder Klausur (90-min)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En1.1. Engl. Sprachwissenschaft I	Proseminar	2	4	X							
	En1.2. Engl. Sprachwissenschaft II	Proseminar	2	8		X						
	Modulprüfung											
	Summe		4	12								

BA-ES-En2	Survey of English Grammar	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		2 SWS						
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h							
<b>Inhalte</b>											
Das Modul gibt einen Überblick über die zentralen Phänomene und Konstruktionen der Grammatik des Gegenwartsenglischen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die grammatischen Konstruktionen des Gegenwartsenglischen und können sie erkennen, voneinander abgrenzen und empirisch adäquat beschreiben.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>											
Keine											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>											
Abgeschlossenes Teilmodul EnglS1.1											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	ENE, INF. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul findet sowohl im Winter- als im Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Manfred Sailer										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine										
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Englisch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit (8 bis 12 Seiten) oder Klausur (90-min)										
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
En2. Survey of English Grammar	Proseminar	2	6		X						
Modulprüfung											
Summe		2	6								

<b>BA-ES-En3</b>	<b>Syntax</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>								<b>4 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 300 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul führt in die formal-grammatische Beschreibung der Syntax des Englischen ein.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig englische Sätze in einem formalen Grammatiksystem zu analysieren. Sie können auch erkennen, wo ein gegebenes System nicht die gewünschte Analyse leisten kann und wissen, wie Grammatikfragmente erweitert werden können.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Abgeschlossenes Modul EnglS1. Die Teilnahme an En3.2 setzt den erfolgreichen Abschluss von En3.1 voraus.												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Das Modul ist zweisemestrig und kann im 3. oder 4. Fachsemester begonnen werden.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			INF, ENF. Gesamtnotenrelevant.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.									
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. Manfred Sailer									
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			für En3.2									
<b>Leistungsnachweise</b>			für En3.1									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Englisch									
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
<b>bestehend aus:</b>			Hausarbeit (8 bis 12 Seiten)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En3.1. Syntax I	Proseminar	2	4			X					
	En3.2. Syntax II	Seminar	2	8				X				
	Modulprüfung											
	Summe		4	12								

BA-ES-En4	Semantik	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		4 SWS
	Semantics		Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	
<b>Inhalte</b>					
Das Modul führt in die formale Beschreibung semantischer Phänomene des Englischen ein. Das Modul beinhaltet <b>zwei</b> weiterführende Seminare zu semantischen Phänomenen des Englischen.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zentrale semantische Phänomene zu erkennen und adäquat zu beschreiben. Sie können einfache Sätze in eine semantische Beschreibungssprache übersetzen und deren Wahrheitswert für ein formales Modell berechnen.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss von K 6.1. En4.1 und En4.2 können auch parallel besucht werden.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		INF, ENF. Gesamnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt in jedem Winter- und im Sommersemester.			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		für En4.2: Übungsblätter oder Portfolio			
<b>Leistungsnachweise</b>		für En4.1: Übungsblätter oder Portfolio			



<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		Hausarbeit (8 bis 12 Seiten)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En4.1. Semantik II	Seminar	2	4			X					
	En4.2. Semantik III	Seminar	2	8				X				
	Modulprüfung											
Summe			4	12								

**Wahlpflichtmodul En5**

**Abzuleisten sind die Module im Umfang von 12 CP aus dem Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft** (identisch mit dem Vertiefungsmodul **ES Modul 3.4** aus dem Studiengang BA English Studies).

(Z.B. Grammatical Variation; Corpus Linguistics; Language Acquisition and Literacy Development; Language Contact and Language Change; Language Development; World Englishes). Das Modul En5 ist im Externen Nebenfach nur im Umfang von 6CP zu absolvieren.

<b>BA-ES-En5</b>	<b>Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>12 CP INF/ 6CP ENF(insg.) =180/ 360 h</b>		<b>3/6 SWS</b>							
	Consolidation Module English Linguistics		<b>Kontaktstudium</b> 3/6 SWS / 45/90 h	<b>Selbststudium</b> 135/270 h								
<b>Inhalte</b>												
	In diesem Modul werden Teilbereiche der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik und historische Sprachwissenschaft) in einsemestrigen Veranstaltungen vertiefend vermittelt.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über eine vertiefte Kenntnis der Thematik, Methoden und Analyseverfahren von zwei Teilgebieten der Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, zentrale Methoden und Analyseverfahren dieser Teilgebiete exemplarisch für alle Teilgebiete der modernen Sprachwissenschaft auf Daten des Englischen anzuwenden und sich durch eigenständige Lektüre weitere Kenntnisse in diesen Teilgebieten anzueignen.											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		ENF, INF.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Dauer des Moduls</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs..										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Leistungsnachweise</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>									
			Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Es gelten die Vorgaben des anbietenden Studiengangs.											
	Modulprüfung											
	Summe											

BA-ES- En6	Selbständige Lektüre	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		- SWS
	Independent Reading		Kontaktstudium - SWS / - h	Selbst- studium 180 h	
<b>Inhalte</b>					
	In diesem Modul erweitern die Studierenden selbständig ihre Kenntnisse in zwei Bereichen der Englischen Sprachwissenschaft. Hierzu wählen sie selbst ergänzende und weiterführende Texte und erschließen sie sich in eigenverantwortlicher Lektüre. Durch das Selbststudium sollen die in der Basisphase erworbenen Kenntnisse vertieft und ein souveräner Umgang mit englischsprachigen linguistischen Fachtexten eingeübt werden. Als Orientierungshilfe dient dabei die aktuelle Leseliste der Abteilung für Englische Sprachwissenschaft des IEAS. Inhalt und Umfang des Selbststudiums sind zudem mit einer oder einem Prüfungsberechtigten abzusprechen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage selbständig mit englischsprachigen linguistischen Fachtexten umzugehen, sie in ihren jeweiligen Kontext einzuordnen und sich eigenverantwortlich neue Felder zu erschließen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Keine				
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
	Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	INF, ENF. Gesamnotenrelevant.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul kann sowohl im Winter- als im Sommersemester stattfinden.				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Manfred Sailer				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine				

<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Englisch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		30-minütiges Prüfungsgespräch.										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	En6, Selbstorganisierte Lektüre	Selbststudium	0	6				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		0	6								

## V.3.5 Digital Humanities

		INF	ENF
DH 1.1	Programmierung	11	11
DH 1.2	Information Retrieval	5	5
DH 2.1	Modellierung	6	6
DH 2.2	Mathematische Grundlagen	5	5
DH 3.1	Texttechnologische Grundlagen	5	5
DH 3.2	Computational Humanities	14	14
DH 3.3	Praktikum	8	8
DH 4.1	Informationsverarbeitung	6	6
DH 4.2	Computational Humanities	3	3
DH 5.1	Wissenssysteme I	3	3
DH 5.2	Wissenssysteme II	3	3
DH 6.1	Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik I – Syntax	6	6
DH 6.2	Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik II – Semantik	6	6
DH 7	Künstliche Intelligenz	6	6
DH 8	Human-Computer Interaction	6	6
		<b>60</b>	<b>54</b>

### Internes Nebenfach Digital Humanities

Im Internen Nebenfach sind zu absolvieren die Pflichtmodule DH1.1, DH2.1 ODER DH2.2, und DH3.1 bis DH3.3, sowie DH 4.2 (insgesamt 48 CP). Außerdem zu absolvieren sind die Wahlpflichtmodule (DH 4.1, DH 5.1, DH 5.2, DH 6.1, DH 6.2, DH 7, DH 8) im Umfang von 12 CP.

Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: von DH1 bis DH4.2.

### Externes Nebenfach Digital Humanities

Im Externen Nebenfach sind zu absolvieren die Pflichtmodule DH1.1, DH2.1 ODER DH2.2, und DH3.1 bis DH3.3, sowie DH 4.2 (insgesamt 48 CP). Außerdem zu absolvieren sind die Wahlpflichtmodule (DH 4.1, DH 5.1, DH 5.2, DH 6.1, DH 6.2, DH 7, DH 8) im Umfang von 6 CP; zusätzlich das Modul KN1 des Allgemeinen

Pflichtbereichs (6 CP; insgesamt 60 CP).

Gesamtnotenrelevant. sind folgende Module: von DH1 bis DH3.

BA-ES-DH1.1	Programmierung	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h		6 SWS							
	Programming		Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 240h								
<b>Inhalte</b>												
<p>Elementare Einführung in die Informatik: Grundlegende Elemente und Konzepte imperativer und objektorientierter Programmiersprachen: Datenstrukturen, Kontrollstrukturen, Datentypen; vom Problem zum Algorithmus, Algorithmenentwurf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die objektorientierte Programmierung: Klassen, Objekte, Kommunikation, Vererbung, Architekturen von OO-Programmen.</li> <li>- Elemente des Softwareengineerings: Entwicklungszyklen, Modularisierung, Anforderungen, Spezifikation, Korrektheit, Testen, Dokumentation.</li> <li>- Nutzung von Betriebssystemen: Aufgaben und Struktur, Prozesse, Nebenläufigkeit, Synchronisation und Kommunikation, Parallele Programmierung, Sicherheit und Schutzmechanismen.</li> <li>- Rechnernetze und Verteilte Systeme: Dienste und Protokolle, Kommunikationssysteme, Internet, Netzarchitekturen und Netzsicherheit.</li> </ul>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden sollen Grundbegriffe der Informatik aus Programmiersicht kennen und über Wissen zum strukturierten und objektorientierten Programmieren mit einer imperativen Programmiersprache verfügen (instrumentale Kompetenz). Sie sollen die Prozesse und Methoden der Software-Entwicklung und des Algorithmenentwurfs sowie die Services des Betriebssystems kennen. Sie sollen weiterhin für Sicherheitsprobleme sensibilisiert sein und verteilte Systeme und paralleles Programmieren kennen (systemische Kompetenz). In den Übungsgruppen werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer Lösungen präsentieren, bzw. im Dialog erarbeiten (kommunikative Kompetenz).												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH1.1.2 und DH 1.1.4										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		90-minütige Klausur										
<i>Identisch mit B-PRG1 und B-DS1 im Studiengang BA Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH1.1.1 Grundlagen der Programmierung 1		Vorlesung	2	2	X							
DH1.1.2 Grundlagen der Programmierung 1		Übung	2	4	X							
DH1.1.3 Einführung in die Programmierung		Vorlesung	1	1,5	X							
DH1.1.4 Einführung in die Programmierung		Übung	2	3,5	X							
Modulprüfung			...	...								
Summe			6	11								

BA-ES-DH 1.2	Information Retrieval	Pflichtmodul	5 CP = 180 h		2 SWS							
			Kontaktstudium 2SWS = 30 h1	Selbststudium 150 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Seminar thematisiert aktuelle Ansätze und Methoden des Information Retrieval. Hierzu zählen Fragestellungen im Hinblick auf seine mathematischen und semiotischen Grundlagen ebenso wie (probabilistische, vektorielle, algebräische oder fuzzy-set-basierte) Retrieval-Modelle. Darüber hinaus werden Fragen der Evaluation von Retrieval-Systemen thematisiert und deren Anwendung im Bereich webbasierter Suchtechnologien demonstriert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden semantische Sprachmodelle für das Information Retrieval basierend auf geschlossenen und offenen Themenmodellen. Dabei dient das Multimedia-Retrieval ebenso als herausragendes Anwendungsbeispiel wie das Information Retrieval in dezentralisierten sozialen Netzwerken im Bereich des Web 2.0.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden sollen mit neueren texttechnologischen Entwicklungen des Information Retrieval vertraut gemacht werden und deren Anwendungen kennenlernen. Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung Wissenschaftlicher Vorträge sollen sie Retrieval-Modelle entwerfen, implementieren und empirisch evaluieren bzw. theoretisch reflektieren lernen. Insbesondere sollen sie dazu in die Lage versetzt werden, Retrieval-Modelle für die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik aufzubauen und zu bewerten. Die Vertiefung von Soft Skills bezogen auf Techniken des Wissenschaftlichen Vortragens runden das Spektrum der Lernziele der Veranstaltung ab.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Texttechnologie, Computerlinguistik, Data Mining, Wahrscheinlichkeitstheorie, Graphentheorie, mathematische Logik.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>												
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>												
HF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>												
Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.												
<b>Dauer des Moduls</b>												
1 Semester												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>												
Dr. Andy Lücking												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>												
Keine												
<b>Leistungsnachweise</b>												
Keine												
<b>Lehr- / Lernformen</b>												
Seminar												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>												
Deutsch												
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>												
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (120 Min.)												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 1.2 Information Retrieval		Seminar	2	5				X				
Modulprüfung												
Summe			2	6								



BA-ES-DH 2.1	Modellierung	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180h		4 SWS							
	Modelling		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Modellieren dient der präzisen Beschreibung von Problemen durch spezielle Modelle und ist damit Voraussetzung für die Lösung eines Problems bzw. ermöglicht oft einen systematischen Entwurf. Innerhalb der Veranstaltung DH.2.1 sollen zunächst die grundlegenden Begriffe, wie z.B. „Modell“ und „Modellierung“ geklärt werden. Anschließend werden verschiedene Ausdrucksmittel der Modellierung untersucht: Grundlegende Kalküle, Aussagen- und Prädikatenlogik, Graphen, endliche Automaten, Markov-Ketten, kontextfreie Grammatiken, Kellerautomaten, kontextsensitive Grammatiken, Entity-Relationship-Modell, Petri-Netze. In der Veranstaltung DH.2.2 werde grundlegende Kenntnisse aus Mengenlehre, Algebra, Automatentheorie, Statistik und Methodenlehre vermittelt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Kenntnis der grundlegenden Modellierungsmethoden und Beherrschen der entsprechenden Techniken. Fähigkeit zur präzisen und formalen Ausdrucksweise bei der Analyse von Problemen.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt sowohl im Winter- als im Sommersemester.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH2.1.1 und DH 2.1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		90-minütige Klausur										
<i>Identisch mit B-MOD und B3-1 im Studiengang BA Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 2.1.1 Modellierung		Vorlesung	2	3			X					
DH 2.1.2 Modellierung		Übung	2	3		X						
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

BA-ES-DH 2.2	Mathematische Grundlagen Mathematical Fundamentals	Pflichtmodul	5 CP (insg.) = 180h		4 SWS							
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
In dem Modul werden die mathematischen und methodischen Grundlagen für das Linguistikstudium gelegt.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse aus Mengenlehre, Algebra, Automatentheorie, Statistik und Methodenlehre.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Keine												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul beginnt sowohl im Winter- als im Sommersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH2.2.1 und DH 2.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Klausur (90-min.)										
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 2.2.1 Mathematische Grundlagen		Vorlesung	2	3			X					
DH 2.2.2 Mathematische Grundlagen		Übung	2	2		X						
Modulprüfung				...								
Summe			4	5								

<b>BA-ES-DH 3.1</b>	<b>Texttechnologische Grundlagen</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>		<b>4 SWS</b>							
	Text Technological Fundamentals		<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 90 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
<p>Die Vorlesung führt in die Grundlagen der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik insbesondere im Bereich natürlichsprachlicher Texte ein. Ausgehend von einer Einführung in Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte (z.B. Texte oder Bilder) wird das Aufgabenspektrum und das Methodenarsenal der Texttechnologie vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen führt die Vorlesung in die computerbasierte Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte ein. Sie thematisiert unter anderem Grundzüge von Text und Web Mining, des Information Retrieval und des Semantic Web. Sämtliche theoretischen Konzepte der Vorlesung werden anhand des eHumanities Desktop, der als rein webbasiertes Corpusmanagementsystem entwickelt wurde, exemplifiziert. Auf diese Weise werden theoretische Konzepte stets anhand einschlägiger Aufgabenstellungen der Texttechnologie praktisch erprobt. Schließlich thematisiert die Vorlesung Anwendungsgebiete der Texttechnologie im Bereich der textbasierten Informationsverarbeitung in Wirtschaftsunternehmen, Verlagen, Museen und Stiftungen</p>												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
<p>Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik und insbesondere der Texttechnologie ein. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der Modellierung, Analyse und Verarbeitung textueller Einheiten vertraut sein. Ferner sollen sie dazu in die Lage versetzt werden, texttechnologische Aufgabenstellungen zu erfassen und geeignete Lösungsmöglichkeiten zu identifizieren. Die Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wird anhand konkreter, praxisnaher Aufgaben eingeübt.</p>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.2												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF ES BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		ggf. als										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH3.1.1, DH 3.1.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (120 Min.)										
				<b>Semester</b>								
		LV-Form	SWS	CP	1	2	3	4	5	6	7	8
Identisch mit B-EIT1 mit CL-PR und BKSP-PR im Studiengang BA Informatik.		Vorlesung	4	5			X					
DH 3.1.1 Einführung in die Texttechnologie I				...								
Modulprüfung				5								
Summe				5								

BA-ES-DH 3.2	Computational Humanities	Pflichtmodul	14CP (insg.) = 520 h		8 SWS							
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 400 h								
<b>Inhalte</b>												
Ausgehend von dem breiten Spektrum geisteswissenschaftlicher Forschungsgegenstände thematisiert die Vorlesung die Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden des Data Mining in der geisteswissenschaftlichen Fachinformatik. Es geht darum, geisteswissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe von Methoden der Informatik zu bearbeiten. Hierzu führt die Vorlesung in die automatische Analyse sprachlicher und nicht-sprachlicher, multimedialer und multimodaler Artefakte ein, wie sie typischerweise von geisteswissenschaftlichen Disziplinen thematisiert werden. Auf der Basis einer Einführung in die Aufgabengebiete des Computing in the Humanities werden Begriffe, Methoden und Algorithmen des Data Mining vorgestellt. Dies betrifft die Identifikation und Exploration von Merkmalen geisteswissenschaftlicher Artefakte für das überwachte und unüberwachte Lernen von Klassen solcher Artefakte ebenso wie das automatische Lernen und Auszeichnen ihrer Strukturen. Einen weiteren Anwendungsschwerpunkt betrifft die automatische Analyse und Verarbeitung multimodaler Systeme, insbesondere also die dialogische Kommunikation. Darüber hinaus werden Methoden zur Repräsentation und Analyse von Netzwerken geisteswissenschaftlicher Artefakte thematisiert. Hierzu werden dezentralisierte soziale Netzwerke des Web 2.0 ebenso herangezogen wie historische Corpora, die über große Zeiträume hinweg entstanden sind. Das Text und Web Mining schließlich bilden herausragende Anwendungsgebiete der Vorlesung.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgabengebiete der automatischen Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte ein. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden mit den grundlegenden Verfahrensweisen der automatischen Analyse geisteswissenschaftlicher Artefakte vertraut sein. Sie sollen dazu in die Lage versetzt werden, Anwendungen im Bereich des Computing in the Humanities eigenständig zu entwickeln und anhand von Datensammlungen empirisch zu erproben und zu evaluieren.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.2												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Im B.Sc. Studiengang Informatik. HF und INF ESc BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH3.2.1, DH 3.2.2										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung / Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (120 Min.)										
<i>Identisch mit B-EIT1 mit CL-PR und BKSP-PR im Studiengang BA Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 3.2.1 Computational Humanities		Vorlesung	4	6			X					
DH 3.2.2 Computational Humanities		Praktikum	4	8			X					
Modulprüfung				...								
Summe			8	14								

BA-ES-DH 3.3	Praktikum Practical Course	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h		8 SWS							
			Kontaktstudium 3 SWS / 45 h	Selbststudium 5 SWS / 195 h								
<b>Inhalte</b>												
Im Praktikum werden verschiedene Themengebiete der Digital Humanities praktisch durch Programmieraufgaben oder Modellierungsprojekte vertieft. Zu den belegbaren Praktika gehören „WikiNect“, „Stolperwege“, „TextImager“ und das „Praktikum Computerlinguistik“. Es kann im Modul DH3 nur ein Praktikum ausgewählt werden.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Teilnehmer sollen in Gruppenarbeit eine projektbezogene Anwendung erstellen. Aus programmieretechnischer Sicht soll vor allem der Umgang mit einer Programmiersprache, die Verwendung von Frameworks, objektorientiertes Programmieren sowie die Vernetzung innerhalb größerer Programmierprojekte vermittelt werden. Neben den Programmieraufgaben gibt es eine ganze Reihe von Datenerhebungs- und Modellierungsaufgaben, welche ebenso strukturiert eingeübt und gelöst werden.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.2												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF ESc BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>für andere Studiengänge</b>												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweis für DH3.3										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Praktikum										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
		Praktikumsbericht (12 bis 16 Seiten)										
<i>Identisch mit B-EIT1 mit CL-PR und BKSPP-PR im Studiengang BA Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
DH 3.3 Praktikum		-	-	8	1	2	3	4	5	6	7	8
Modulprüfung				...				X				
Summe				8								

Wahlpflichtmodule DH 4, DH 5, DH 6, DH7														
BA-ES-DH 4.1	Informationsverarbeitung		Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h				4 SWS						
	Information Processing			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h									
<b>Inhalte</b>														
Die Verarbeitung natürlicher Sprache hat sich mit dem Aufkommen des Web 2.0 und der massiven Verbreitung intelligenter Endgeräte in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bereich der Informationstechnologie entwickelt. Die zentrale Herausforderung für bestehende Technologien besteht dabei darin, Information nicht nur nach Schlagworten zu durchsuchen und zu filtern, sondern auch auf einer Inhaltsebene zugänglich zu machen und zu erschließen. Gleichzeitig hat die automatische Analyse menschlicher Sprache in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht, so dass heute klassische Bereiche der Texttechnologie ein hohes Niveau erreicht haben, das sich dieses seit Jahren stabil entwickelt. Auf dieser Basis beschäftigt sich die Sprachtechnologie als Wissenschaft zunehmend mit der Verarbeitung menschlicher Sprache auf der Ebene der Semantik. „Machine Reading“ bezeichnet dabei Ansätze, die ausgehend von geschriebenen (oder transliterierten) Texten versuchen, eine möglichst vollständige Erfassung der semantischen Inhalte der zugrundeliegenden Texte zu erreichen. Diese Veranstaltung behandelt semantische Technologien, die dazu dienen, um strukturierte Information aus natürlichsprachlichen Texten zu extrahieren, zu aggregieren, speichern, auszutauschen, miteinander zu verknüpfen und auszuwerten. Dabei werden einerseits computerlinguistische Methoden vorgestellt, mit deren Hilfe Bedeutungsinformation gewonnen werden kann (Word Sense Disambiguation, Named Entity Recognition, distributionelle Semantik, Semantic Role Labeling, Anaphernresolution), andererseits Formalismen und Technologien aus dem Bereich des Semantic Web, die ermöglichen, diese Informationen zu repräsentieren und weiter zu verarbeiten (RDF, OWL, Beschreibungslogiken), sowie mit anderen Wissensquellen zu verbinden (SPARQL, Linked Data).														
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>														
Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung und Übung. Gegenstand der letzteren sind Projektaufgaben, die in Gruppenarbeit durchzuführen und vorzustellen sind. Die Vorlesung behandelt unterschiedliche Aspekte der semantischen Verarbeitung: Sprachliche Basiskategorien und Wortnetze, syntaktische und semantische Relationen, Koreferenz und Anaphernresolution, Diskursrelationen und Diskursparsing, logische Schlussverfahren.														
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>														
Erfolgreicher Abschluss des Moduls DH1														
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>														
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken														
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>														
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>														
HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.														
<b>Häufigkeit des Angebots</b>														
Das Modul findet Sommersemester statt.														
<b>Dauer des Moduls</b>														
1 Semester														
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>														
Dr. Andy Lücking														
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>														
<b>Teilnahmenachweise</b>														
Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen														
<b>Leistungsnachweise</b>														
Keine														
<b>Lehr- / Lernformen</b>														
Vorlesung / Übung														
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>														
Deutsch														
<b>Modulprüfung bestehend aus</b>														
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>														
35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (120 Min.)														
<i>Identisch mit B-EIT2, MaR, M-CH- S, M-IR-S im Studiengang BA und MA Informatik.</i>				LV-Form	SWS	CP	Semester							
							1	2	3	4	5	6	7	8
	DH 4.1.1	Machine Reading / Computational Semantics	Vorlesung	2	3					X				
	DH 4.1.2	Machine Reading / Computational Semantics	Übung	2	3					X				
		Modulprüfung			...									
		Summe		4	6									

BA-ES-DH 4.2	Computational Humanities	Pflichtmodul	3CP (insg.) = 90 h		2 SWS							
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h								
<b>Inhalte</b>												
Das Seminar thematisiert aktuelle Forschungsfragen aus dem Bereich Computational Humanities. Als Beispiel hierfür ist die Informationsverarbeitung in dezentralisierten sozialen Netzwerken ebenso zu nennen wie die Modellierung des zeitlichen Wandels sprachlicher Informationssysteme (etwa am Beispiel historischer Sprachstufen), die automatische Sprachverarbeitung in Avataren ebenso wie die automatische Verarbeitung multimodaler Information in solchen Systemen, computerbasierte Modelle der Sprachevolution ebenso wie kognitive Interaktionstechnologien, die sich unter anderem am menschlichen Gedächtnis orientieren. All diesen Forschungsbereichen ist ihre methodische Ausrichtung auf die automatische Analyse des jeweiligen Forschungsgegenstands gemeinsam, und zwar auf der Basis seiner zeichentheoretischen, kognitionstheoretischen oder sprachphilosophischen Durchdringung. Aktualität, Automatisierung und geisteswissenschaftliche Reflexion bilden daher die drei Bezugspunkte für die Themenwahl im Rahmen des Seminars.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Studierenden sollen die computerbasierte Analyse geisteswissenschaftlicher Forschungsgegenstände mit ihrer zeichentheoretischen Analyse kombinieren lernen. Es geht um den Erwerb der Fähigkeit, Modelle der Informatik nicht allein aufgrund ihrer raum-zeitlichen Komplexität zu bewerten, sondern zugleich vor dem Hintergrund ihrer geisteswissenschaftlichen Relevanz. Der Brückenschlag von Informatik und Geisteswissenschaft im Sinne einer geisteswissenschaftlichen Fachinformatik bildet daher ein wesentliches Lernziel des Seminars. Die Vertiefung von Soft Skills bezogen auf Techniken des Wissenschaftlichen Vortragens runden das Spektrum der Lernziele der Veranstaltung ab.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen DH1.1 und DH2.2												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Abschluss der Veranstaltungen DH 3.1 DH 3.2												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>												
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>												
HF und INF ESc BA mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>												
Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.												
<b>Dauer des Moduls</b>												
I Semester												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>												
Dr. Andy Lücking												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>												
Teilnahmenachweis für DH4.2.1												
<b>Leistungsnachweise</b>												
Keine												
<b>Lehr- / Lernformen</b>												
Vorlesung / Übung												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>												
Deutsch												
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>												
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (90 Min.)												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	DH 4.2.1 Computational Humanities	Seminar	2	3				X				
	Modulprüfung			...								
	Summe		2	3								

BA-ES-DH 5.1	Wissenssysteme I	Wahlpflicht-modul	3 CP (insg.) = 90 h		2 SWS																																																																
	Knowledge Systems I		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h																																																																	
<b>Inhalte</b>																																																																					
Das Modul behandelt vielfältige Aspekte sog. Intelligenter Systeme. Neben Informationssystemen aus der Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie werden Wissensrepräsentationen der KI (Prädikatenlogik, Konzept-Logiken, Darstellung von Zeit, Vages Wissen (Fuzzy-, Probabilistisches Schließen), Nichtmonotone Logik und Schließen, modale Logiken, Situationslogik, Planen) vermittelt. Darüber hinaus werden Umsetzung und Evaluationen von Schnittstellen zur Kommunikation mit solchen Systemen eingeübt.																																																																					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>																																																																					
Grundlegende Techniken der Repräsentation, Schlussfolgerungen und Verarbeitung von Wissen sollen erlernt werden. Gestaltung effektiver Benutzungsschnittstellen. Kenntnis aktueller Themen, Methoden und Techniken linguistischer Informationssysteme.																																																																					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>																																																																					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls DH1																																																																					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>																																																																					
Linguistik, Semiotik, Logik, Philosophie des Geistes																																																																					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>																																																																					
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften																																																																					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>																																																																					
HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.																																																																					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>																																																																					
Das Modul findet in jedem zweiten Sommersemester statt.																																																																					
<b>Dauer des Moduls</b>																																																																					
1 Semester																																																																					
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>																																																																					
Dr. Andy Lücking																																																																					
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>																																																																					
<b>Teilnahmenachweise</b>																																																																					
Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen																																																																					
<b>Leistungsnachweise</b>																																																																					
Keine																																																																					
<b>Lehr- / Lernformen</b>																																																																					
Seminar/Übung																																																																					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>																																																																					
Deutsch oder Englisch																																																																					
<b>Modulprüfung</b>																																																																					
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>																																																																					
bestehend aus: 45-minütiger Vortrag																																																																					
<i>Identisch mit B-IS-BS im Studiengang BA Informatik</i>																																																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="8">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>7</th> <th>8</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>DH 5.1.1 Linguistische Informationssysteme (zweijährlich)</td> <td>Seminar</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>												LV-Form	SWS	CP	Semester								1	2	3	4	5	6	7	8	DH 5.1.1 Linguistische Informationssysteme (zweijährlich)	Seminar	2	3							X			Modulprüfung			...										Summe		2	3									
	LV-Form	SWS	CP	Semester																																																																	
				1	2	3	4	5	6	7	8																																																										
DH 5.1.1 Linguistische Informationssysteme (zweijährlich)	Seminar	2	3							X																																																											
Modulprüfung			...																																																																		
Summe		2	3																																																																		



BA-ES-DH 5.2	Wissenssysteme II	Wahlpflichtmodul	3 CP (insg.) = 90 h					2 SWS				
	Knowledge Systems II		Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h								
<b>Inhalte</b>												
Es werden aktuelle Themen aus den Bereichen Internet und Datenbanken behandelt, und am Beispiel von Informationssystemen aus der Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie diskutiert. Neben einer Einführung die technischen Grundlagen werden unterschiedliche linguistische Informationssysteme vorgestellt und diskutiert, beispielsweise lexikalische Informationssysteme, grammatische Informationssysteme und Korpusinformationssysteme.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Kenntnis aktueller Themen, Methoden und Techniken linguistischer Informationssysteme. Eine Übung von Literatursuche und Präsentationstechniken mit modernen medialen Hilfsmitteln; autodidaktische Kompetenz. Vermittlung von Schnittstellenkompetenz in der interdisziplinären Kommunikation.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls DH1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Semiotik, Logik												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>												
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>												
HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>												
Das Modul findet in jedem zweiten Sommersemester statt.												
<b>Dauer des Moduls</b>												
1 Semester												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>												
Dr. Andy Lücking												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>												
Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen												
<b>Leistungsnachweise</b>												
Keine												
<b>Lehr- / Lernformen</b>												
Seminar/Übung												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>												
Deutsch oder Englisch												
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>												
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
45-minütiger Vortrag												
<i>Identisch mit B-WV-BS im Studiengang BA Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
DH 5.2.1 Aktuelle Themen aus der Wissensverarbeitung (zweijährlich)		Übung	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8
Modulprüfung				...								
Summe			2	3								

<b>BA-ES-DH 6.1</b>	<b>Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik I – Syntax</b>	<b>Wahl- pflicht- modul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>						<b>4 SWS</b>			
	Theoretical Basics of Computational Linguistics I – Syntax		<b>Kontakt- studium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbst- studium 120 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul führt in die formal-grammatische Beschreibung der Syntax des Englischen ein.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig englische Sätze in einem formalen Grammatiksystem zu analysieren. Sie können auch erkennen, wo ein gegebenes System nicht die gewünschte Analyse leisten kann und wissen, wie Grammatikfragmente erweitert werden können.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls DH1												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Linguistik, Grammatik des Englischen												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>												
Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>												
HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>												
Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.												
<b>Dauer des Moduls</b>												
1 Semester												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>												
Prof. Dr. Manfred Sailer												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>												
Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen												
<b>Leistungsnachweise</b>												
Leistungsnachweis für gewählte Veranstaltungen												
<b>Lehr- / Lernformen</b>												
Vorlesung/Übung												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>												
Deutsch												
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>												
<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
Hausarbeit (10 bis 15 S.)												
<i>Identisch mit EngS 3.1 im Studiengang BA English Studies</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 6.1.1 Syntax		Vorlesung	2	3					X			
DH 6.1.2 Syntax		Übung	2	3					X			
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

<b>BA-ES-DH 6.2</b>	<b>Sprachtheoretische Grundlagen der Computerlinguistik II – Semantik</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>				<b>4 SWS</b>							
	Theoretical Basics of Computational Linguistics II - Semantics		<b>Kontaktstudium</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h										
<b>Inhalte</b>														
Das Modul beinhaltet ein weiterführendes Seminar zu semantischen Phänomenen des Englischen.														
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>														
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zentrale semantische Phänomene zu erkennen und adäquat zu beschreiben. Sie können einfache Sätze in eine semantische Beschreibungssprache übersetzen und deren Wahrheitswert für ein formales Modell berechnen.														
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>														
Erfolgreicher Abschluss der Module DH1 und K6.1														
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>														
Linguistik, Grammatik des Englischen														
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet in jedem Wintersemester statt.												
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester												
<b>Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Manfred Sailer												
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>		<b>ggf. als</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Übungsblätter												
<b>Leistungsnachweise</b>		Portfolio												
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch												
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>												
		Hausarbeit (10 bis 15 S.)												
<i>Identisch mit EngS 4.1 im Studiengang BA English Studies.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester									
DH 6.2. Semantik II		Seminar	2	6	1	2	3	4	5	6	7	8		
Modulprüfung				...					X					
Summe			2	6										

BA-ES-DH 7	Künstliche Intelligenz	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS							
	Artificial Intelligence		Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h								
<b>Inhalte</b>												
Themen der Vorlesung sind: Fragestellungen und Ziele der künstliche Intelligenz, Philosophische Fragen, Suche und Suchmethoden, Wissensrepräsentation und Inferenz, Prädikatenlogik, Konzept-Logiken, Darstellung von Zeit, Vages Wissen (Fuzzy-, Probabilistisches Schließen), Nichtmonotone Logik und Schließen, modale Logiken, Situationslogik, Planen, spezifische Programmiersprachen und Methoden wie PROLOG, regelbasiertes Programmieren, funktionales Programmieren, Constraints, Anwendungen, Verarbeitung natürlicher Sprache, Genetische Algorithmen.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Grundlegende Techniken der Repräsentation, Schlussfolgerungen und Verarbeitung von Wissen sollen erlernt werden; Fähigkeit zur Abwägung der am besten geeigneten Formalismen und Kalküle bzw. der am besten geeigneten Spezialisierung von Methoden für unterschiedliche Anwendungsszenarien.												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Erfolgreicher Abschluss des Module DH1 und DH2												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
Keine												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet eineinhalbjährlich statt.										
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester										
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking										
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen										
<b>Leistungsnachweise</b>		Keine										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung/Übung										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (120 Min.)										
<i>Identisch mit B-KI im Studiengang BA Informatik.</i>		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
DH 7.1 Einführung in die Methoden der künstlichen Intelligenz		Vorlesung	3	3					X			
DH 7.2 Einführung in die Methoden der künstlichen Intelligenz		Übung	1	3					X			
Modulprüfung				...								
Summe			4	6								

BA-ES-DH 8	Human-Computer Interaction	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
			Kontakt- studium 4 SWS / 60 h	Selbst- studium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Human-Computer Interaction (Mensch-Maschine Interaktion/Kommunikation) ist die Disziplin, die sich mit der Gestaltung, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Programme für einen menschlichen Benutzer beschäftigt. Bestandteil ist die Untersuchung begleitender psychologischer, arbeitswissenschaftlicher und ergonomischer Phänomene. Einzelthemen dieses Moduls sind: Grundsätzliche Leistungsfähigkeiten von Menschen und Maschinen; Struktur der Kommunikation zwischen Menschen und Maschinen; Menschliche Fähigkeiten zur Benutzung von Maschinen (inklusive der Erlernbarkeit von Benutzungsschnittstellen); Algorithmen für und Programmierung von Benutzungsschnittstellen; Engineering Aspekte zur Gestaltung und Implementierung von Benutzungsschnittstellen; Prozesse der Spezifikation, des Designs und der Implementierung; Gestalterische Ansätze und notwendige Kompromisse; Usability (Benutzbarkeit oder Bedienungsfreundlichkeit eines interaktiven Systems): Anforderungen, Ziele, Maße; User Interface Guidelines, Object-Action Interface Model; Managen des Design-Prozesses: Methodiken, Partizipatorisches Design; Szenariobasiertes Design; Evaluierung von Benutzungsschnittstellen; Software-Tools: Spezifikationsmethoden, User Interface Builder; Interaktionsformen: Direct Manipulation und Virtuelle Umgebungen, Menüs, Formulare und Dialoge, Kommandoschnittstellen und natürlichsprachliche Interaktion; Interaktionsgeräte; Computergestützte Zusammenarbeit.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden lernen in diesem Modul, welche Prinzipien bei der Gestaltung effektiver Benutzungsschnittstellen zu beachten sind und wie diese umgesetzt werden können. Im Einzelnen wird die Vermittlung folgender Kompetenzen und Qualifikationen angestrebt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Anwendungskompetenz im Bereich Mensch-Maschine-Interaktion.</li> <li>(2) Evaluationskompetenz im Bereich Benutzungsschnittstellen.</li> <li>(3) Theoretische Kompetenz in den Bereichen: Mensch-Maschine-Interaktion, Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie, Arbeitswissenschaften, Graphik- und Industriedesign.</li> <li>(4) Gestaltungskompetenz zu komplexen Mensch-Maschine-Wechselwirkungen.</li> </ol>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls DH1					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Linguistik, Semiotik, Logik, Graphentheorie, Datenbanken					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		HF und INF BA ES mit dem Schwerpunkt Digital Humanities. Gesamtnotenrelevant.			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Das Modul findet zweijährlich statt.			
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester, (zweijährlich)			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Dr. Andy Lücking			
<b>Studiennachweise/</b>		<b>ggf. als</b>			

<b>Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für gewählte Veranstaltungen											
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung/Übung											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>bestehend aus:</b>		35-minütige mündliche Prüfung ODER Klausur (120 Min.)										
	<i>Identisch mit B-HCI im Studiengang BA Informatik.</i>	LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	DH 7.1 Human Computer Interaction	Vorlesung	2	3					X			
	DH 7.2 Human Computer Interaction	Übung	2	3					X			
	Modulprüfung			...								
Summe			4	6								

## Anlage 1: Nebenfächerkatalog

Sofern kein internes Nebenfach gewählt wurde und kein Kombinationsverbot gemäß I.1.1 Abs. 7 besteht, sind folgende Nebenfächer zum Hauptfach Empirische Sprachwissenschaft wählbar:

Studiengang	Fachbereich
American Studies	FB 10
Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen	FB 09
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients	FB 09
Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike	FB 09
Betriebswirtschaftslehre	FB 02
Empirische Sprachwissenschaft	FB 09
English Studies	FB 10
Erziehungswissenschaft	FB 04
Ethnologie	FB 08
Gender Studies	FB 03
Geographie	FB 11
Germanistik	FB 10
Geschichte	FB 08
Geschichte und Philosophie der Wissenschaften	FB 08
Griechische Philologie	FB 09
Japanologie	FB 09
Judaistik	FB 09
Katholische Theologie	FB 07
Klassische Archäologie	FB 09
Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	FB09

Kunst-Medien-Kulturelle Bildung	FB 09
Kunstgeschichte	FB 09
Lateinische Philologie	FB 09
Musikwissenschaft	FB 09
Philosophie	FB 08
Politikwissenschaft	FB 03
Rechtswissenschaft	
Religionswissenschaft	FB 07
Romanistik	FB 10
Sinologie	FB 09
Skandinavistik	FB 10
Soziologie	FB 03
Sprachen und Kulturen Südostasiens	FB 09
Volkswirtschaftslehre	FB 02
Vor- und Frühgeschichte	FB 09

## Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.